

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Tagesordnung öffentlicher Teil

Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft

Sitzung: Freitag, 18.05.2018, 15:00 Uhr

Raum, Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100
Braunschweig

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.03.2018
3. Mitteilungen
- 3.1. Zuwendungen zur Projektförderung bis 5.000 € im 1. Halbjahr 2018 18-08080
- 3.2. "halle 267 - städtische galerie braunschweig" - Evaluation der ersten Ausstellung 18-07888
- 3.3. Neufassung der Schulordnung der Städtischen Musikschule 18-07729
- 3.4. Konzept zur Errichtung einer dauerhaften Form der Erinnerung an die Euthanasieopfer in Braunschweig 18-08160
- 3.5. "Garten der Erinnerung": Beginn der Umsetzungsarbeiten 18-08009
- 3.6. Soziokulturelles Zentrum: Aktueller Stand der Bauarbeiten 18-08131
- 3.7. Vorstellung des weiteren Verfahrens zur Erstellung einer Kulturentwicklungsplanung (mündlich)
- 3.8. Ausstellung im Städtischen Museum anlässlich des Projektes "Vom Herzogtum zum Freistaat - Braunschweigs Weg in die Demokratie (1916-1923)" (mündlich)
4. Anträge
- 4.1. Ausländerfriedhof und Ehrenmale angemessen gestalten 18-07662
- 4.2. Münzstempel und Petschäfte im Altstadtrathaus erlebbarer machen! 18-08136
- 4.2.1. Münzstempel und Petschäfte im Altstadtrathaus erlebbarer machen! 18-08136-01
5. Zuwendungen zur Projektförderung über 5.000 € im 1. Halbjahr 2018 18-08079
6. Konzept zur stadtweiten Einführung von Bücherschränken in Braunschweig 18-08216
7. Übertragung der Trägerschaft für die Gedenkstätte KZ-Außenlager Braunschweig Schillstraße und das Schill-Denkmal auf den Arbeitskreis Andere Geschichte e. V. und Einräumung eines Erbbaurechts 18-08215
8. Anfragen
- 8.1. Erinnerungspartnerschaft Braunschweig - Aiseau-Presles 18-08137
Anfrage der BIBS-Fraktion
- 8.2. Mitteilungen zur Quadriga auf der Homepage der Stadt 18-08138
Anfrage der BIBS-Fraktion
- 8.3. Staatstheater Braunschweig 18-08139
Anfrage der SPD-Fraktion

Braunschweig, den 11. Mai 2018

Betreff:
Zuwendungen zur Projektförderung bis 5.000 € im 1. Halbjahr 2018

<i>Organisationseinheit:</i> DEZERNAT IV - Kultur- und Wissenschaftsdezernat	<i>Datum:</i> 09.05.2018
---------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Kenntnis)	18.05.2018	Ö

Sachverhalt:

Den in der beigefügten Tabelle aufgelisteten Vereinen, Künstlern und Gruppierungen mit einer Antragshöhe von bis zu 5.000 € werden im Rahmen der Projektförderung Zuschüsse in der genannten Höhe bewilligt. Aufgrund der Richtlinie des Rates gem. § 58 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG gehört die Bewilligung von unentgeltlichen Zuwendungen aus allgemeinen Produktansätzen bis zur Höhe von 5.000 € zu den Geschäften der laufenden Verwaltung.

Die Vergabe der Zuschussmittel im Bereich der Kulturförderung erfolgt seit dem 1. Januar 2009 auf Grundlage der „Förderrichtlinien der Stadt Braunschweig für den Fachbereich Kultur“. Entsprechend der Richtlinie informiert die Verwaltung den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft über die Förderung der Projekte.

Die Anlage 1 enthält die Anträge sämtlicher Produktansätze mit einer Entscheidungszuständigkeit der Verwaltung mit Ausnahme der Anträge des Ansatzes Theater.

Die Anträge dieses Bereichs wurden dem Auswahlgremium Theaterförderung vorgelegt und sind in Anlage 2 aufgeführt. Im Genre „Theater“ wurde den Empfehlungen des Auswahlgremiums entsprochen.

Dr. Hesse

Anlage/n:

Anlage 1: Projektförderungen bis 5.000 €

Anlage 2: Projektförderungen bis 5.000 € – Genre Theater

Anträge auf Zuwendungen zur Projektförderung bis 5.000 € im 1. Halbjahr 2018

Nr.	Antragsteller	Zweck	Gesamtkosten	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an Gesamtkosten	Vorschlag der Verw.	Anteil an Gesamtkosten
Wissenschaft							
1	Verein zur Förderung der Bet Tfila - Forschungsstelle für jüdische Architektur in Europa e. V..	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Aufgabe der deutsch-israelischen Forschungseinrichtung an der TU Braunschweig ist die Erfassung, Dokumentation und kritisch vergleichende Erforschung der sakralen und säkularen Architektur jüdischer Gemeinschaften in Europa.</p> <p><u>Projektname:</u> Kongress Jews and Citizens</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Der Kongress soll zum 250. Geburtstag des jüdischen Reformators Israel Jacobson im Oktober 2018 u. a. an der TU Braunschweig stattfinden. Gegenstand soll eine umfassende Erforschung sämtlicher Aspekte der Biographie Jacobsons sein. Mit dem Call for Papers sollen ausdrücklich Nachwuchswissenschaftler/-innen aufgefordert werden, sich sowohl mit dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Wirken als auch mit den privaten Lebensumständen Israel Jacobsons auseinanderzusetzen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die hohe Qualität der bisherigen nachhaltigen Projekte und Kongresse der Bet-Tfila-Forschungsstelle lässt eine ergebnisreiche Tagung erwarten, die einen wertvollen Beitrag zum Gesamtangebot des Wissenschaftsstandortes Braunschweig leisten. Die internationalen Verbindungen der Forschungsstelle stärken den Ruf Braunschweigs als Wissenschaftsstandort insgesamt. Die Förderung erfolgt daher im beantragten Umfang. Die dafür notwendigen Mittel werden aus dem Ansatz „Wissenschaftliche Angelegenheiten“ des Referats 0414 zur Verfügung gestellt.</p>	19.500 €	4.500 €	23,08%	4.500 €	23,08%
2	Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Die Gesellschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Zusammenwirken von Naturwissenschaften, technischen Wissenschaften und Geisteswissenschaften zu fördern. In diesem Zusammenhang werden regelmäßig wissenschaftliche Klassen- und Plenarsitzungen mit Referaten und Diskussionen durchgeführt.</p> <p><u>Projektname:</u> Jahrbuch</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Im Jahrbuch werden sämtliche Aktivitäten der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft dokumentiert.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die traditionell hohe Qualität dieses wissenschaftlichen Jahrbuches liegt in den Beiträgen der beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler begründet. Durch die Publikation sowie durch regelmäßige Veranstaltungen auch im Roten Saal werden der Öffentlichkeit wissenschaftliche Themen zugänglich gemacht. Deswegen ist - gerade auch im Rahmen der gewachsenen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Braunschweig als Stadt der Wissenschaften und der BWG - eine Unterstützung unbedingt wünschenswert, die Förderung wird in voller Höhe befürwortet. Die dafür notwendigen Mittel werden aus dem Ansatz „Wissenschaftliche Angelegenheiten“ des Referats 0414 zur Verfügung gestellt.</p>	7.601,29 €	1.300 €	17,10%	1.300 €	17,10%

Literatur							
3	Writers Ink e. V	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein fördert das kreative Schreiben nicht-muttersprachlicher Autoren auf Englisch und vergibt seit 2001 den Daniil Pashkoff-Preis.</p> <p><u>Projektname:</u> Literarische Tour durch Braunschweig</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Im Rahmen des Kulturerbejahrs 2018 beabsichtigt der Verein, in Braunschweig und Umgebung Orte aufzusuchen, die einen Bezug zur gemeinsamen europäischen Kultur aufweisen. Die dabei gewonnenen Eindrücke sollen anschließend in geführten Workshops literarisch verwertet werden. Als Endergebnis soll eine Publikation entstehen, die Texte in deutscher und englischer Sprache sowie eventuell in weiteren Sprachen enthält.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Förderung des europäischen Zusammenhalts auf literarischem Wege bietet einen interessanten Ansatz. Die Qualität der Publikationen, die regelmäßig im Rahmen der Vergabe des Daniil Pashkoff-Preises erscheinen, lässt außerdem erwarten, dass auch die hier geplante Veröffentlichung geeignet ist, einen positiven Beitrag zum literarischen Angebot Braunschweigs zu leisten. Der Zuschuss wird in beantragter Höhe gewährt.</p>	4.000 €	2.000 €	50,00%	2.000 €	50,00%
4	Michael Zoch	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Michael Zoch ist ein Braunschweiger Lyriker, der drei veröffentlichte Gedichtbände und zahlreiche Publikationen in Literaturzeitschriften vorweisen kann, sowie zwei Stipendien in den Jahren 2007 (Hermann Sudermann-Stiftung) und 2009 (Denk- und Literaturhaus Akşit Kültür in Izmir/Türkei) erhalten hat.</p> <p><u>Projektname:</u> Gedichtband "Im Munde des Raumes"</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Michael Zoch beabsichtigt, einen Gedichtband zu verfassen, der sich zur Hälfte mit dem urbanen Lebensraum seiner Heimatstadt Braunschweig und zur anderen Hälfte mit der rauen Natur der Region Medoc an der französischen Atlantikküste auseinandersetzt. Dabei sollen sowohl die Gegensätze als auch die Gemeinsamkeiten beider Welten herausgearbeitet werden. Die Gedichte sollen zum Teil ins Französische übersetzt werden, es sollen Lesungen in beiden Regionen stattfinden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Michael Zoch hat bereits mehrere Literaturpreise (z. B. Preisträger Gedichtwettbewerb der Bibliothek deutschsprachiger Gedichte 2007) erhalten und einige Veröffentlichungen vorzuweisen, die positiv rezensiert worden sind. Es ist zu erwarten, dass hier ein literarisch anspruchsvoller Gedichtband entsteht, der zudem einen deutlichen Bezug zu Braunschweig bietet. Der Schreibprozess selbst ist jedoch nicht eng genug verknüpft mit einem öffentlich zugänglichen Projekt. Mit Blick auf das Gesamtantragsvolumen kann hier jedoch keine Förderung befürwortet werden. Herrn Zoch wurde der Hinweis gegeben, er könne später einen Antrag für einen Druckkostenzuschuss oder für Lesungen stellen.</p>	10.000 €	5.000 €	50%	0,00 €	0,00%

Bildende Kunst

5	Wilhelm W. Reinke	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Braunschweiger Fotograf hat an der HBK Braunschweig Freie Kunst studiert. Er stellt den Menschen in den Mittelpunkt seines fotografischen Schaffens. Zudem ist er als Buchautor tätig.</p> <p><u>Projektname:</u> Ausstellung „Narrenbäume“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Herr Reinke hat unbedeckte Menschen in ihrer Beziehung zu Bäumen an unterschiedlichen Orten der Welt fotografiert. Die entstandenen Schwarzweißaufnahmen müssen bereits jetzt als wetterfeste, großformatige Foto-Fahnen für eine Ausstellung in Markkleeberg (Landkreis Leipzig) im Jahr 2018 gedruckt werden und sollen dann zwischen Juni und August 2019 im Schul- und Bürgergarten am Dowesee sowie im Botanischen Garten aufgehängt werden. Gleichzeitig wird in diesem Zeitraum eine Ausstellung im Innenbereich des Torhauses am Botanischen Garten sowie in den Kemenaten stattfinden, in der zusätzlich Farbfotos und Polaroids zu sehen sein werden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Mit den Fotos wird das Verhältnis des Menschen zur Natur thematisiert. Als Symbol der Übermacht der Natur wurden Bäume als Motiv ausgewählt, die Nacktheit der gezeigten Menschen folgt dieser Sichtweise. Die ausgestellten Bilder sind einerseits ästhetisch ansprechend, andererseits setzen sie sich mit der Zwiespältigkeit auseinander, mit der der Mensch die Zerstörung der Natur vorantreibt, sich aber gleichzeitig danach zurücksehnt. Es ist eine thematisch stimmige Ausstellung zu dem Jubiläums „100 Jahre Schul- und Bürgergarten Dowesee“ zu erwarten, die Förderung erfolgt daher in beantragter Höhe.</p>	60.000 €	5.000 €	8,33%	5.000 €	8,33%
6	Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Die Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig feiert im Jahr 2018 ihr 450-jähriges Bestehen.</p> <p><u>Projektname:</u> Ausstellung „Credo - Lebensentwürfe“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Anlässlich des Jubiläums werden vom 3. Mai bis zum 14. Juni 2018 Aufnahmen des renommierten Braunschweiger Fotografen und BBK-Mitglieds Klaus G. Kohn präsentiert. Die Fotografien werden als großformatige Leuchtkästen in den offenen Fenstern des Kreuzgangs der Brüdernkirche präsentiert. Die Bildmotive zeigen Personen, die sich unterschiedlichen Gruppen zugehörig fühlen und dies auch nach außen sichtbar machen. Klaus G. Kohn wirft hier die Frage auf, welche Bedeutung der Einzelne sozialer Zugehörigkeit, wirtschaftlichem Erfolg und öffentlicher Beachtung zumisst und in welchem Verhältnis das Bedürfnis nach Abgrenzung zu dem Verlangen nach kultureller, sozialer und auch religiöser Zugehörigkeit steht.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Der Fotograf Klaus G. Kohn beschäftigt sich hier mit Grundbedürfnissen der Menschheit nach Identitätsfindung, Anerkennung und sozialen Beziehungen und berührt damit Themen, deren Bedeutung gerade in Zeiten voranschreitender Digitalisierung an Aktualität gewinnen. Da die Ausstellung eine gelungene Ergänzung zu den Veranstaltungen des letzten Jahres im Rahmen des Reformationsjubiläums darstellt, wird das Projekt im beantragten Umfang gefördert.</p>	30.410 €	3.000 €	9,87%	3.000 €	9,87%

7	Claudia Taylor	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Frau Taylor ist eine Braunschweiger Fotografin, die verschiedenartige Arbeitsschwerpunkte hat, u. a. Porträt- und Industriefotografie.</p> <p><u>Projektname:</u> Ausstellung „Stadt der Zukunft - Future City“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die Stadt Braunschweig hat auf Einladung der Hansestadt Rostock, die in diesem Jahr als Gastgeberin des 38. Internationalen Hansetags fungiert, die Ausschreibungsunterlagen für die HANSEartWORKS-Ausstellung „Stadt der Zukunft - Future City“ an verschiedene Braunschweiger Fotografen und Institutionen weitergeleitet. Frau Taylor hat eine Auswahl von 25 Fotografien eingereicht, die sich einerseits thematisch mit den Veränderungen der Gesellschaft durch digitales Leben und Arbeiten auseinandersetzen und sich mit den Möglichkeiten der Forschung beschäftigen, andererseits aber auch die Bedeutung von sozialen Beziehungen und der Erhaltung von Natur und Lebensraum aufzeigen. Frau Taylor ist zusammen mit 19 anderen Fotografinnen und Fotografen für die Ausstellung in Rostock ausgewählt worden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Frau Taylor wird während der Ausstellung zwischen dem 21. und 24. Juni 2018 in Rostock anwesend sein und für Gespräche mit den Besuchern zur Verfügung stehen. Sie repräsentiert dort Braunschweig als Kulturschaffende und zeigt ihre z. T. hier entstandenen Fotografien, die auch Braunschweig als Standort der Wissenschaft und Forschung darstellen. Der Zuschuss wird in beantragter Höhe gewährt.</p>	1044,10 €	522,05 €	50,00%	522,05 €	50,00%
8	Gisela Weiß	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> BBK-Mitglied Gisela Weiß ist eine Braunschweiger Malerin, die sich hauptsächlich mit Stadtlandschaften sowie mit Porträtzeichnungen auseinandersetzt.</p> <p><u>Projektname:</u> Ausstellung „Freudenbergsche Zeit“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die Ausstellung findet anlässlich des 101. Geburtstag der Braunschweigerin Ingeborg Freudenberg zwischen dem 3. und 24. Juni 2018 statt. Ingeborg Freudenberg wurde mit 52 Jahren von dem Bildhauer Jürgen Weber entdeckt und arbeitete anschließend 25 Jahre lang als Aktmodell an der HBK Braunschweig. Gisela Weiß hat sowohl Ölgemälde als auch Kreide- und Kohlezeichnungen von Frau Freudenberg angefertigt und präsentiert 20 bis 25 dieser Arbeiten im Torhaus am Botanischen Garten zusammen mit Fotos und Zeitungsberichten.</p> <p><u>Entscheidung:</u> In den ausgestellten Arbeiten findet eine künstlerische Auseinandersetzung mit den Veränderungen durch das Alter und damit mit der Vergänglichkeit des menschlichen Körpers statt. Die Förderung erfolgt im beantragten Umfang.</p>	4.000 €	2.000 €	50,00%	2.000 €	50,00%

9	bskunst.de	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der alternative Kunstverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, leerstehende Immobilien für Ausstellungen zu nutzen und auf diesem Wege die Bildende Kunst zu fördern. Zudem werden musikalische und literarische Projekte unterstützt.</p> <p><u>Projektname:</u> Leerstandsbespielung – Wo stehen wir Frauen jetzt?</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Zwischen April 2018 und März 2019 soll Kunst in den Schaufenstern leerstehender Immobilien präsentiert werden. Als Schwerpunkt sollen ab Oktober 2018 in einem der Schaufenster an der Friedrich-Wilhelm-Straße von Frauen gefertigte Werke ausgestellt werden. Dafür ist ein Wettbewerb ausgeschrieben worden, der vorwiegend Künstlerinnen ansprechen soll, deren Arbeit frauenpolitische Aspekte aufgreift.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Bskunst.de erweitert einerseits mit der Leerstandsbespielung das Kontingent an bestehenden Ausstellungsflächen und bietet andererseits dem gesellschaftlich relevanten Thema der Geschlechtergerechtigkeit eine Plattform. Zudem wird im öffentlichen Raum ein Publikum erreicht, das den Kontakt mit Kunst nicht bewusst sucht. Die Förderung erfolgt in beantragter Höhe.</p>	6.320 €	2.000 €	31,64%	2.000 €	31,64%
10	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Thomas	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Die Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Thomas ist ansässig in Volkmarode</p> <p><u>Projektname:</u> Ausstellung "12 Apostel"</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Zwischen dem 10. März und dem 18. Juni 2018 wird in der Kirche eine Gruppe von 12 Skulpturen gezeigt, die von dem aus ursprünglich aus Russland stammenden Munsteraner Künstlerehepaar Wladimir und Natalia Rudolf gestaltet worden sind. Es handelt sich dabei um überlebensgroße Holzstelen, auf deren Vorderseite nach dem Vorbild russischer Ikonen jeweils ein Apostel mit goldenem Hintergrund dargestellt ist.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Mit Fertigung der Stelen durch das Künstlerehepaar Rudolf ist eine künstlerisch ansprechende Skulpturengruppe entstanden. Die Aufstellung der überlebensgroßen Stelen in der Kirche ist geeignet, den Besuchern ein beeindruckendes Erlebnis zu vermitteln. Der Zuschuss wird in beantragter Höhe bewilligt.</p>	719 €	319 €	44,36%	319 €	44,36%

11	Hanna Nitsch	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Hanna Nitsch ist eine in Braunschweig lebende Künstlerin, deren vielfältiges Werk u. a. Tuschearbeiten, Videoinstallationen, Druckgrafiken und Fotografie umfasst. Hanna Nitsch war HBK-Meisterschülerin und hat mehrere Stipendien (HBK-Meisterschülerstipendium, Max-Ernst-Stipendium) und Preise (Nordwestkunst) erhalten.</p> <p><u>Projektname:</u> Dokumentation der Ausstellung "Großer Wurf 1"</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die 24 Seiten umfassende Dokumentation der Ausstellung, die vom 25. Januar bis zum 4. März 2018 in der städtischen Galerie halle267 zu sehen war, ist in einer 500 Exemplare umfassenden Auflage gedruckt worden. Neben Videoarbeiten und abstrakten Tuschezeichnungen, in denen sich Hanna Nitsch mit den Kodierungen des I-Ging, des Buches der Wandlungen, auseinandersetzt, sind großformatige fotografische Selbstinszenierungen zu sehen, die Zitate bekannter politischer, filmischer und künstlerischer Gesten zeigen (z. B. von Joseph Beuys). Diese dienen hier der Auseinandersetzung mit der eigenen Profession.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Hanna Nitsch ist eine renommierte Künstlerin, die zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen vorweisen kann. Aufgrund der hohen künstlerischen Qualität der Ausstellung ist die Erstellung einer Dokumentation unbedingt unterstützenswert. Die Förderung wird im beantragten Umfang gewährt.</p>	4.600 €	2.000 €	43,48%	2.000 €	43,48%
12	Stefan Zeuke	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Stefan Zeuke ist Mitinhaber der Galerie einRaum5-7 im Handelsweg.</p> <p><u>Projektname:</u> 3 Ausstellungen in der Galerie einRaum5-7</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Der Ukrainer Vitalii Shupliak hat an der HBK Braunschweig studiert. Eine Auswahl seiner Werke, die hauptsächlich den Bereichen Videoinstallation und Performance zuzuordnen sind, waren in der Ausstellung „Rotational Speed“ vom 19. bis 27. Januar 2018 zu sehen.</p> <p>Vom 13. April bis zum 5. Mai 2018 wurden unter dem Titel „Knitting a Picture of Performance“ Arbeiten der HBK-Absolventin Iris Selke gezeigt, für die sie durch heutige Technik überholte Videobänder mit Aufzeichnungen ihrer Performances zu Bildern verstrickt hat.</p> <p>Die Ausstellung „Collagen“ mit Arbeiten von der Braunschweiger Künstlerin Kristina Michalski wird vom 25. Juni bis zum 21. Juli 2018 stattfinden. Kristina Michalski, die ebenfalls an der HBK studiert hat, fertigt ihre Werke auf den Einbänden alter Bücher unter Verwendung von Materialien wie Papier, Lack und Stoff.</p> <p><u>Entscheidung:</u> In der Galerie einRaum5-7 werden regelmäßig Ausstellungen präsentiert, die durch ihre Vielfalt einen überzeugenden Beitrag zur Belebung der Kunst- und Kulturlandschaft in Braunschweig leisten. Den drei ausstellenden Künstlern, die alle HBK-Absolventen sind und deren Schaffen eine hohe künstlerische Qualität aufweist, wird hier die Möglichkeit geboten, ihr Werk der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Zuwendung wird daher wie beantragt gewährt.</p>	3.936 €	1.968 €	50,00%	1.968 €	50,00%

13	Benedikt Flückiger	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> HBK-Student Benedikt Flückiger gründete im Jahr 2016 zusammen mit dem Musiker und Künstler Antimo Sorgente die „Drogerie“ in der Berliner Straße 99.</p> <p><u>Projektname:</u> Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2018 in der Galerie Drogerie</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Im ersten Halbjahr soll vom 31. Mai bis zum 8. Juli ein Werk des australischen Künstlers Nicholas Mangan gezeigt werden, der sich in seiner Arbeit neben geschichtlichen, wissenschaftlichen und wirtschaftspolitischen Themen mit der Beziehung zwischen Menschheit und Natur beschäftigt. In der Drogerie wird ein von ihm gefertigtes 3D-Druck-Modell eines Termitenbaus gezeigt. Behandelt wird hier das Thema Arbeit und deren Autonomie. Die Präsentation erfolgt zwischen den Arbeitsplätzen der Ateliergemeinschaft.</p> <p>Ebenfalls zwischen dem 31. Mai und dem 8. Juli wird eine Ausstellung von Paulina Estrada stattfinden, in der Drucke und Fundstücke mexikanischer Handwerkskunst gezeigt werden. Dabei soll die Art und Weise, wie derartige Objekte unter dem Einfluss kolonialer Strukturen im Westen in früheren Zeiten präsentiert wurden, thematisiert und eine Abgrenzung zu den durch die vermeintliche westliche Hegemonie geprägten Vorstellungen vorgenommen werden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Drogerie verfolgt mit dem Konzept, Atelierarbeit und Ausstellung auf einer Fläche zusammenzuführen, einen ungewöhnlichen und spannenden Ansatz. Die gezeigten Arbeiten zeigen innovative und experimentelle Ansätze. Die Förderung wird in vollem Umfang gewährt.</p>	2.980 €	1.500 €	50,34%	1.490 €	50,00%
14	Gernot Baars	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Braunschweiger Künstler Gernot Baars hat ein Designstudium absolviert und ist vor allem bekannt für seine Heißkleberskulpturen.</p> <p><u>Projektname:</u> Katalogförderung</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Gernot Baars möchte sein Werk in zwei Katalogen dokumentieren. Die erste Publikation soll sich seinen aus Heißkleber hergestellten mimetischen Plastiken widmen. Herr Baars fertigt Tiere wie z. B. Affen, um auf fantasievolle Weise auf die Vielzahl der Geschöpfe auf der Erde hinzuweisen und an die Verantwortung des Menschen gegenüber anderen Erdenbewohnern und der Natur zu erinnern. Der zweite Katalog soll Zeichnungen von Gernot Baars präsentieren, bei denen es sich zum größten Teil um Federzeichnungen handelt, bei denen aber auch gelegentlich Kohle-, Wachs-, Filzstifte und Marker zum Einsatz kommen.</p> <p>Herr Baars möchte sein Werk in zwei Repräsentationszwecken dienenden Katalogen festhalten. Einen ungewöhnlichen Ansatz zeigt vor allen Dingen die Fertigung von Plastiken aus Heißkleber. Um Herrn Baars bei der Etablierung als Künstler zu unterstützen, wird die Förderung der Kataloge befürwortet. Der Zuschuss wird in beantragter Höhe bewilligt.</p>	4.997,35 €	2.472,35 €	49,47%	2.472,35 €	49,47 %

Musik

15	Blickpunkte e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Im Mittelpunkt der Vereinsarbeit stehen Entwicklung und Umsetzung anspruchsvoller musikalischer Konzepte.</p> <p><u>Projektname:</u> Porträtkonzert „ÜBER-SCHREIBEN“ - Werke von Tom Rojo Poller</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Im Oktober 2018 soll ein Konzert des Hannoveraner Ensembles Megaphon im Allgemeinen Konsumverein stattfinden. Bei dem Ensemble handelt es sich um ein Kollektiv internationaler Künstler verschiedener Kunstarten und Stile, dessen Schwerpunkte sowohl auf den Schnittstellen zwischen Neuer Musik/Medien, Musiktheater, konzeptueller Improvisation und Live-Elektronik liegt als auch in der Gegenüberstellung von Avantgarde mit alter Musik. Es sollen der Neuen Musik zuzurechnende Werke von Tom Rojo Poller gespielt werden, der u. a. Komposition und Musikwissenschaft studiert hat und Komposition und Musiktheorie an der Universität der Künste Berlin sowie der Barenboim-Said Akademie lehrt. Tom Rojo Poller wird auch die musikalische Leitung übernehmen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Tom Rojo Poller hat mehrere Auszeichnungen und Stipendien erhalten. Es ist zu erwarten, dass die Konzerte anspruchsvolle Avantgarde-Musik in hoher Qualität bieten und das Angebot des Bereiches Neue Musik in Braunschweig bereichern werden. Die Zuwendung wird daher in beantragter Höhe gewährt.</p>	12.400 €	2.000 €	16,13%	2.000 €	16,13%
16	Brian Berryman	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der gebürtige Kanadier hat seine Grundausbildung als Querflötist in Kanada absolviert, an der Stanford University in Kalifornien weiterstudiert und sein Traversflötenstudium am Königlichen Konservatorium Den Haag abgeschlossen.</p> <p><u>Projektname:</u> Konzert unter Freunden</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Brian Berryman hat mit weiteren Musikern mit akademischem Hintergrund und professionellem Anspruch das Instrumental-Ensemble Concert des Amis gegründet. Das „Konzert unter Freunden“ mit Werken der Barockmusik, u. a. von Bach, fand am 13. April im Café Haertle statt. Der Veranstaltungsort wurde aufgrund der ungezwungenen Kaffehausatmosphäre bewusst gewählt, da diese im 18. Jahrhundert für die gespielten Stücke nach Recherchen von Brian Berryman typisch war. Das Publikum durfte sich frei bewegen und spontan auf die Darbietung reagieren. So hat auch das Ensemble in legerer Kleidung in lockerer Atmosphäre gespielt, während Speisen und Getränke serviert wurden. Das Konzert ist auf Video aufgezeichnet worden, um künftig für das Konzept werben zu können.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Durch die ungewöhnliche Umgebung soll einerseits die ursprüngliche Tradition wiederbelebt werden, andererseits sollen Anhänger klassischer Musik, die Konzerte an innovativen Orten begrüßen, angesprochen werden. Herrn Berryman wurde in diesem Zusammenhang der Hinweis gegeben, dass bei weiteren Anträgen auf Projektförderung frei zugängliche Orte ausgewählt werden sollten, die nicht abhängig sind von der Bereitschaft, etwas zu verzehren. Die Zuwendung wird in beantragter Höhe gewährt.</p>	5.260 €	1.530 €	29,09%	1.000 €	29,09%

17	Braunschweigi- sche Louis- Spohr-Ge- sellschaft e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Das Ziel der Musikgesellschaft ist es, Werk und Leben des Komponisten, Geigenvirtuosen, Pädagogen und Dirigenten Louis Spohr zu würdigen und einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen. Musikvermittlung für Kinder und Jugendliche steht dabei im Mittelpunkt der Projekte</p> <p><u>Projektname:</u> Jahresprogramm 2018</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Der Schwerpunkt der Jahresarbeit liegt auf dem Projekt "Spohr-Schule". Die Partnerschule, in diesem Jahr die Grund- und Hauptschule Rüningen, erhält ein Jahr lang organisatorische, ideelle und finanzielle Unterstützung bei verschiedenen musikalischen Aktivitäten (u. a. regelmäßige, didaktische Fachberatung, Anschaffung dringend benötigter Instrumente etc.).</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Konzept der Spohr-Schule dient der Nachwuchsförderung und Musikvermittlung. Insbesondere die Nachhaltigkeit des Projekts ist positiv zu bewerten. Eine Förderung soll daher in beantragter Summe erfolgen.</p>	8.900 €	3.000 €	33,71%	3.000 €	33,71%
18	Braunschweigi- sche Musikgesell- schaft e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Die Braunschweigische Musikgesellschaft veranstaltet regelmäßig Konzerte und widmet sich dabei der Kammermusik, der zeitgenössischen Musik sowie alter Musik auf Originalinstrumenten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Nachwuchsförderung. Zukünftig sollen verstärkt innovative Projekte und Konzepte der Musik- und Kulturvermittlung entwickelt werden.</p> <p><u>Projektname:</u> Vier Jubiläumskonzerte in 2018</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die Braunschweigische Musikgesellschaft feiert im Jahr 2018 ihr 70jähriges Bestehen und möchte aus diesem Anlass im Laufe des Jahres an verschiedenen Orten vier Konzerte veranstalten. Orchester und Chor der Comeniuschule werden Ende Mai „Kuckuck, Esel, Bär und Co.“ darbieten, im September folgt „Das Wunschkonzert“ mit dem Schul- und Jugendorchester „Franzische Vielharmonie“, das dritte Konzert soll von dem deutsch-polnischen Bläserquintett SAPHIR bestritten werden, am 6. Dezember bildet dann ein Nikolauskonzert unter dem Titel „Musik und Rezitation in dem romanischen Kleinod St. Nicolai“ den Abschluss. Es soll außerdem ein umfangreiches Programmheft mit Informationen über Historie und aktuelle Arbeit der Braunschweigischen Musikgesellschaft erscheinen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Braunschweigische Musikgesellschaft engagiert sich seit siebzig Jahren für die Pflege verschiedener Musikrichtungen sowie der musikalischen Nachwuchsförderung. Das Jubiläumsprogramm repräsentiert die verschiedenen musikalischen Schwerpunkte der BMG. Unter Gesamtbetrachtung der vorliegenden Anträge kann jedoch keine Förderung in beantragter Höhe erfolgen.</p>	11.100 €	5.000 €	45,05%	3.800 €	34,23%

19	Hartwig Leiterholt	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Hartwig Leiterholt ist ein Braunschweiger Gitarrist, der in verschiedenen Formationen gespielt hat und der sich zudem der Organisation der Braunschweiger Gitarrentage widmet.</p> <p><u>Projektname:</u> 3. Braunschweiger Gitarrentage</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die 3. Braunschweiger Gitarrentage sollen zwischen August und November 2018 durchgeführt werden, um die Begeisterung für das Instrument Gitarre zu fördern. Es ist geplant, Musikschulen sowie internationale Gitarristen einzubinden. Es werden Konzerte, Vorträge, Workshops sowie ein Messtag angeboten. Es besteht außerdem die Möglichkeit der Werkstattbesichtigung bei Instrumentenbauern.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die 3. Braunschweiger Gitarrentage stellen international anerkannte Musiker vor, die zum Teil auch während ihres Aufenthalts Workshops für hiesige Gitarristen anbieten. Das Festival zielt nicht nur - wie sonst üblich - auf die Spielarten der Akustikgitarre ab, sondern stellt die Gitarre in allen heute gespielten Formen (E-Gitarre, Bassgitarre, Steelgitar) in den Mittelpunkt. Das Festival findet inzwischen auch überregional Beachtung. Es ist aufgrund seiner konzeptionellen Bandbreite förderungswürdig. Mit Blick auf das Gesamtantragsvolumen und die für 2018 vorhandenen Mittel kann der Zuschuss jedoch nicht in beantragter Höhe gewährt werden.</p>	9.200 €	3.500 €	38,04%	3.000 €	32,61%
20	Knud Balandis	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Knud Balandis ist Mitglied im BBK Braunschweig und beschäftigt sich neben seiner Tätigkeit als Grafiker u. a. auch mit Fotografie, Malerei und gesanglichen Performances.</p> <p><u>Projektname:</u> Kriminelle Ausländer</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Knud Balandis hat am 6. Mai 2018 in der Vita-Mine (Verlag, Galerie und Lesebühne) in der Karl-Marx-Straße eine literarisch-musikalische Performance dargeboten, in der er Vorurteile gegenüber anderen Nationalitäten kritisch unter die Lupe nimmt. Dafür bedient er sich thematisch passender Musik quer durch verschiedene Zeiten und Stilrichtungen, beispielsweise von Mozart, Händel, Elvis Presley und Friedrich Hollaender. Literarische Elemente werden z. B. bei Goethe und Knut Hamsun entliehen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Knud Balandis hat sich auf äußerst kreative Weise mit dem Thema Vorurteile und Ausländerfeindlichkeit auseinandergesetzt und eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Performance entwickelt. Aufgrund des Gesamtantragsvolumens und der knapp bemessenen Mittel kann der Antrag jedoch nicht in vollem Umfang bewilligt werden.</p>	2.000 €	1.000 €	50,00%	800 €	40,00%

21	Musiksommer Braunschweiger Land e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Schwerpunkt des Vereins ist es, mit einem breiten Angebot aus verschiedenen musikalischen Sparten die kulturelle Vielfalt in der Region Braunschweig zu fördern.</p> <p><u>Projektname:</u> jung klasse KLASSIK - Der Musiksommer im Braunschweiger Land 2018</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die elf Konzerte umfassende Reihe "jung klasse KLASSIK - Der Musiksommer im Braunschweiger Land" wird vom 12. August bis zum 2. September 2018 stattfinden. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, insbesondere jungen Menschen einen Zugang zu einem breitgefächerten Musikangebot kostengünstig zu ermöglichen. Die Konzerte sollen an verschiedenen Orten im Braunschweiger Land stattfinden und Musik aus den Bereichen Klassik Jazz, Weltmusik und zeitgenössische Musik präsentieren.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Zwei von elf Konzerten werden in Braunschweig stattfinden, davon eins in einer noch nicht näher bezeichneten Schule, das andere im Haus der Kulturen. Das Projekt ist daher förderungswürdig und leistet einen wichtigen Beitrag zur Vermittlungsarbeit und zur Förderung junger Musikerinnen und Musiker auch durch die Wahl dieser Auftrittsorte. Unter Betrachtung des Gesamtantragsvolumens vor dem Hintergrund der vorhandenen Mittel kann die Förderung jedoch nur anteilig gewährt werden.</p>	97.650 €	5.000 €	5,12%	3.000 €	3,07%
22	Verein zur Förderung von Jugendkultur und Musik im B58 e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein wurde vor 25 Jahren gegründet und führt kulturelle Veranstaltungen wie z. B. Poetry Slams von Jugendlichen für Jugendliche durch.</p> <p><u>Projektname:</u> B58-Fest</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Am 26. Mai soll zum dritten Mal das B58-Fest im gleichnamigen städtischen Jugendzentrum stattfinden, bei dem sieben Bands und fünf Akustik-Künstler auftreten sollen. Als bekannte Gastbands sind die Aachener Post-Hardcore-Band Fjørt und die deutschsprachige Punkband Captain Planet aus Hamburg vorgesehen. Mit GR:MM wird auch eine Braunschweiger Band vertreten sein.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Fest bietet ein Programm mit zahlreichen Künstlern, die der Jugend- bzw. Szenekultur zuzurechnen sind, zu einem moderaten Preis, der auch für ein junges Publikum erschwinglich ist. Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene und ermöglicht diesen den Zugang zu einem umfangreichen musikalischen Angebot. Die Förderung kann jedoch nach Gesamtbetrachtung aller Anträge aufgrund der knappen finanziellen Mittel nicht im beantragten Umfang erfolgen.</p>	10.180 €	1.000 €	9,82%	800 €	7,86%

23	Projekt doritzki - für darstellende Kunst und Meer e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der gemeinnützige Verein mit Sitz in Berlin führt kulturelle Veranstaltungen, schwerpunktmäßig aus dem Bereich Musik und Theater. durch.</p> <p><u>Projektname:</u> Esperantos Bootstheater</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Auf dem Weg von Berlin ans Schwarze Meer wird ein selbst gebauter Katamaran, der als schwimmende Bühne fungiert, am 21. Mai 2018 im Braunschweiger Hafen anlegen. Hier wird das Musiktheaterstück „Transitopia“ aufgeführt, in dem neben menschlichen Darstellern auch Puppen auftreten. Das Stück setzt sich mit dem Schicksal eines „Fremden“ auseinander, der seine Heimat verlassen musste, dem nur die Musik geblieben ist und der nun Neuland betritt. Im Anschluss an das Musiktheaterstück wird ein Konzert der Band Evelyn Kryger stattfinden, die Weltmusik mit vielen Einflüssen präsentieren, darunter osteuropäische und arabische Rhythmen und Melodien.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Da die Mischung aus Musik, Schauspiel und Figurentheater auf einer schwimmenden Bühne einen äußerst ungewöhnlichen und innovativen Ansatz bietet und die angesprochene Thematik zudem auch im Hinblick auf die Flüchtlingsproblematik hochaktuell ist, wird der Zuschuss in beantragter Höhe gewährt.</p>	10.770 €	4.550 €	42,25%	4.550 €	42,25%
24	Schuntille e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein wurde von Bewohnern des Studentenwohnheims "An der Schunter" 1981 gegründet und dient in erster Linie der Organisation von Festivals und Kommunikationsforen.</p> <p><u>Projektname:</u> Musikum 2018</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das traditionelle Musikfestival "Musikum" bietet auf dem Gelände des Studentenwohnheims "An der Schunter" regionalen Bands die Möglichkeit sich einem breiten Publikum zu präsentieren. Das diesjährige Festival ist für den 29. und 30. Juni 2018 geplant.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Festival ist eine mittlerweile etablierte und wichtige Plattform für Braunschweiger und regionale Bands und damit ein Sprungbrett für weitere, auch überregionale Auftritte. Damit verbinden sich Nachwuchsförderung und Kommunikationsförderung in dem Festival. Eine Förderung erfolgt daher in beantragter Höhe.</p>	7.120 €	1.800 €	25,28%	1.800 €	25,28%

Chorleiter

Den folgenden Chören wird zur Unterstützung der Finanzierung der Chorleiterhonorare eine Projektförderung bewilligt:							
25	Musikzug Leiferde		2.400 €	170 €	7,08%	170 €	7,08%
26	Chorgemeinschaft Stöckheim von 1866		3.320 €	200 €	6,02%	170 €	5,12%
27	Männergesangverein Concordia von 1875		3.600 €	200 €	5,56%	170 €	4,72%
28	venti voci Kammerchor Braunschweig		3.060 €	170 €	5,55%	170 €	5,55%
29	MGV Gemütlichkeit Thune e. V.		2.400 €	170 €	7,08%	170 €	7,08%
30	Waggumer Frauenchor		2.340 €	170 €	7,26%	170 €	7,26%
31	KreisChorVerband (9 Mitgliedschöre)		1.530 €	1.530 €	100%	1.530 €	100%
32	Kerstin Dopatka-Durston	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Kerstin Dopatka-Durston ist Kulturwissenschaftlerin und betätigt sich als Informations- und Kulturvermittlerin.</p> <p><u>Projektname:</u> Caroline-Festival 2018</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Frau Dopatka-Durston führt im Mai eine Veranstaltungsreihe (Vorträge, Führungen) anlässlich des 250. Geburtstags von Caroline Amalie Elisabeth von Braunschweig-Wolfenbüttel durch, die 1795 durch Heirat mit dem britischen Thronfolger Georg August Friedrich Prinzessin von Wales wurde. Neben der Geschichte von Caroline werden auch die Beziehungen zwischen den Braunschweiger Welfen und dem britischen Königshaus im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert thematisiert. Als Veranstaltungsorte dienen u. a. Schloss Richmond, der Dom sowie das Braunschweigische Landesmuseum. Im Rahmen des Projekts werden in der wissenschaftlichen Stadtgeschichte bisher vollkommen unbeachtete Aspekte offengelegt und breitenwirksam vermittelt.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Frau Dopatka-Durston hat Forschungen zur Person der Caroline und zu ihren Lebensumständen betrieben und das Projekt zur Erinnerung an die in Schloss Richmond geborene Caroline ins Leben gerufen, da die Geschichte der Braunschweigerin, die britische Königin wurde, bisher relativ wenig Aufmerksamkeit erhalten hat. Frau Dopatka-Durston präsentiert ein breitgefächertes Programm unter Beteiligung kompetenter Referenten in Zusammenarbeit mit Instituten wie z. B. der TU, dem BS Landesmuseum und dem Schlossmuseum an. Die Veranstaltungsreihe bietet neben einem starken Braunschweig-Bezug geschichtliche und kulturhistorische Einblicke. Die Förderung erfolgt mit Blick auf die insgesamt verfügbaren Mittel in leicht reduziertem Umfang.</p>	16.855 €	4.250 €	25,22%	3.500 €	25,22%

33	Erzählwerkstatt Braunschweig e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Ziel des Vereins ist es, Erzählkultur als Kunstform zu fördern. Der Verein der früher den Namen „ProKik – Kinder- und Lernwerkstatt e. V.“ trug, widmet sich außerdem der Durchführung von Kinder- und Jugendhilfeprojekten mit kulturellem Schwerpunkt.</p> <p><u>Projektname:</u> 3. Braunschweiger Erzählfestival</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Zwischen dem 16. und 18. März 2018 fand das Erzählfestival mit dem Untertitel „Die Kunst guter Geschichten“ an verschiedenen Orten, u. a. im Theater „Kult“, statt. Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf experimenteller und professioneller Erzählkultur, es wurden zudem Papier- und Schattentheateraufführungen einbezogen. Unter den Erzählern waren auch Susanne Tigemann und Raymond den Boestert, die auch an der Akademie für kulturelle Bildung in Remscheid als Geschichten-Vermittler tätig sind.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Es werden verschiedene Möglichkeiten des Erzählens vorgestellt. Die Kultur des Erzählens und vor allem auch des Zuhörens wird gefördert. Es handelt sich um ein Projekt, das einen attraktiven und kreativen Gegenpol zur Schnelllebigkeit der digitalen Gesellschaft anbietet. Unter Berücksichtigung des Gesamtantragsvolumens und der zur Verfügung stehenden Mittel kann die Förderung jedoch nicht in voller Höhe gewährt werden.</p>	20.150 €	3.000 €	14,89%	2.500 €	12,41%
34	Flicker e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein wurde 2012 als Organisationsträger für das Cinestrange-Festival gegründet.</p> <p><u>Projektname:</u> 7. Cineways Filmfestival</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Nach Umbenennung des Cinestrange-Festivals zu Cineways soll eine Neuausrichtung des Festivals ein breiteres Spektrum an Filmen losgelöst vom bisher favorisierten Horror- und Splattergenre präsentieren. Schwerpunkt des Festivals zwischen dem 29. August und dem 2. September 2018 soll der Film „Cocktail“ mit Tom Cruise als Hauptdarsteller sein, dessen Regisseur Roger Donaldson als Gast teilnehmen wird. Des Weiteren ist die britische Schauspielerin Saffron Burrows als Hauptdarstellerin des Films „Bank Job“, der ebenfalls zu Roger Donaldsons Filmen zählt, eingeladen worden. An einem der Festival-Abende soll der James Bond-Film „Der Hauch des Todes“ gezeigt werden, dessen Miss Money Penny-Darstellerin Caroline Bliss als weiterer Gast eingeplant worden ist. Außerdem werden die Regisseure Peter Keglevic („Der Tanz mit dem Teufel- Die Entführung des Richard Oetker“) und Ruggero Deodato sowie der italienische Schauspieler Rinaldo Talamonti erwartet.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Mit diesem Antrag und dem des Cinestrange-Festivals werden Förderungen für nahezu inhaltlich identische Projekte beantragt. Beide Festivals stellen jeweils ein Konzept vor, das im Wesentlichen darauf abzielt, alte Filme zu zeigen und z. T. deren Darsteller bzw. Regisseure einzuladen. Beim Cineways-Festival ist keinerlei eigene künstlerische Leistung zu erkennen, und es fehlt an innovativen Impulsen. Im Übrigen ist kaum eine programmatische Abgrenzung zum Cinestrange-Festival erkennbar. Es wird daher keine Förderung gewährt.</p>	31.000 €	5.000 €	16,13%	0,00 €	0,00%

35	Fredri Pannasch	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Fredi Pannasch war zusammen mit dem ehemaligen 2. Vorsitzenden des Vereins Flicker e. V., Marc Fehse, bereits früher Mitorganisator des Cinestrange-Festivals. Nach einer Pause im Jahr 2017 soll das Cinestrange-Festival im Jahr 2018 wieder aufleben.</p> <p><u>Projektname:</u> 6. Braunschweiger Cinestrange Filmfestival</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Cinestrange Festival, das im Jahr 2017 pausiert hat, soll in diesem Jahr vom 11. Bis 14. Oktober im C1 stattfinden. In diesem Jahr wird u. a. der Film „Das Boot“ Mittelpunkt des Festivals sein. Es sind Darsteller, z. B. auch Herbert Grönemeyer, eingeladen worden, Zusagen stehen allerdings noch aus. Es wird wie gewohnt einen Kurz- und Langfilmwettbewerb geben, außerdem Podiumsdiskussionen mit Filmschaffenden und Beiträge vom Landshuter Kurzfilmfestival. Außerdem wird der von Marc Fehse gedrehte Horrorfilm „Sky Sharks“ mit Oliver Kalkofe und Michaela Schaffrath vorgestellt. Im Anschluss an die abendlichen Veranstaltungen werden jeweils ab Mitternacht Horrorfilme gezeigt.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Mit diesem Antrag und dem des Cineways-Festivals werden Förderungen für nahezu inhaltlich identische Projekte beantragt. Beide Festivals stellen jeweils ein Konzept vor, das im Wesentlichen darauf abzielt, alte Filme zu zeigen und z. T. deren Darsteller bzw. Regisseure einzuladen. Beim Cinestrange-Festival wird zwar ein von einem der Mitorganisatoren gedrehter Film vorgestellt, dennoch fehlt es an innovativen Impulsen. Im Übrigen ist kaum eine programmatische Abgrenzung zum Cineways-Festival erkennbar. Es wird daher keine Förderung gewährt.</p>	30.300 €	5.000 €	16,50%	0,00 €	0,00%
36	Bistum Hildesheim	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Das Bistum Hildesheim ist eine römisch-katholische Diözese in Norddeutschland, der Teile Niedersachsens, u. a. Braunschweig, und Bremens zugeordnet sind.</p> <p><u>Projektname:</u> Die Woche der Wahrheit</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Bistum bietet zusammen mit dem katholischen Dekanat Braunschweig vom 1. bis 9. Juni 2018 in Braunschweig eine Veranstaltungsreihe, z. B. in der Braunschweiger Kirche St. Aegidien, zum Thema Wahrheit an und möchte damit der Frage auf den Grund gehen, inwieweit Wahrheit definierbar ist und welche Bedeutung Wahrheit bzw. die Suche danach heutzutage hat. Beim musikalisch geprägten Auftakt „Die lange Nacht der Lüge“ in der KaufBar soll es u. a. darum gehen, inwieweit ein Klavier lügen kann. Im weiteren Verlauf der Reihe wird untersucht, welche Rolle die Wahrheit im Gerichtssaal, auf dem Fußballplatz oder am Krankenbett spielt. Das Projekt thematisiert an einem weiteren Termin den Umgang der katholischen Kirche mit Missbrauchsfällen im eigenen Umfeld.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Projekt versucht auf kreative Weise zu ergründen, ob sich das Verhältnis zur Wahrheit in Zeiten von Schlagworten wie „Fake News“ verändert hat. Die unterschiedlichen Veranstaltungsformate stellen verschiedene Perspektiven der Thematik dar und bieten dadurch Impulse, sich mit dem Begriff Wahrheit auseinanderzusetzen. Aufgrund der hohen Aktualität wird der Zuschuss im beantragten Umfang gewährt.</p>	20.660 €	1.000 €	4,84%	1.000 €	4,84%

37	Kunstverein Jahnstraße e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein beschreibt sich als selbstorganisierte Ausstellungs- und Veranstaltungsplattform in Braunschweig.</p> <p><u>Projektname:</u> Die Kunstkoffer kommen</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Zwischen April und November 2018 kommen Kunstpädagogen und Künstler einmal in der Woche auf den Spielplatz an der Ecke Arndtstraße/Jahnstraße und bringen Koffer mit, die verschiedenste künstlerische Materialien und Werkzeuge enthalten, um die Kinder des Viertels zu ermutigen, sich unter ihrer Anleitung gestalterisch frei auszuprobieren. Die Kinder sollen im Rahmen dieses außerschulischen Bildungsprojekts bei der Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen unterstützt werden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das bundesweite Konzept wurde in Braunschweig bereits eingeführt und soll nun weiter etabliert werden. Durch diese Arbeit wird ein Beitrag zur künstlerischen Entwicklung von Kindern aus teilweise sozial und ökonomisch schwierigen Verhältnissen geleistet. Das Projekt soll in beantragter Höhe gefördert werden.</p>	11.240 €	2.640 €	23,49%	2.640 €	23,49%
38	Thomas Ostwald	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Thomas Ostwald ist Literaturwissenschaftler. Er ist als Autor und Verleger tätig und Vorsitzender der Friedrich-Gerstäcker-Gesellschaft.</p> <p><u>Projektname:</u> Heinrich-Festspiele 2018</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Am 19. Mai 2018 wird im Rahmen der fünften „Heinrich der Löwe-Festspiele“ anlässlich des 850. Jahrestags der Eheschließung Heinrich des Löwen mit Mathilde Plantagenet in der Kirche St. Magni ein Theaterstück mit dem Titel „Der Greifenfürst“ (Idee und Script von einem Mitspieler) aufgeführt. Außerdem wird am 20. Mai ein Festumzug unter dem Motto „Einzug des herzoglichen Paares“ durch die Innenstadt stattfinden, dessen Teilnehmer mittelalterlich bekleidet sind.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Angebot dient der Vermittlung historischer Themen mit regionalem Bezug und bereichert somit das kulturelle Angebot in der Stadt. Eine Projektförderung in beantragter Höhe kann nach Gesamtbetrachtung aller Anträge unter dem Hintergrund der vorhandenen finanziellen Mittel jedoch nicht gewährt werden.</p>	4.500 €	2.000 €	44,44%	1.500 €	33,33%

39	Lions Hilfswerk Braunschweig-Klinterklater	<u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein setzt sich u. a. die Förderung der Jugend –und Altenhilfe, Förderung von Kunst und Kultur sowie die Förderung von Wissenschaft und Forschung zum Ziel.	27.000 €	5.000 €	18,51%	5.000 €	18,51%
		<u>Projektname:</u> Schülerkulturfestival Walk'n' Art					
		<u>Projektbeschreibung:</u> Das Walk'n' Art-Festival am 4. Mai hat Schülerinnen und Schülern ermöglicht, sich auf unterschiedliche Art und Weise mit verschiedenen künstlerischen Genres zu beschäftigen und die Ergebnisse aus dem Unterricht in den musisch-kulturellen Fächern und Arbeitsgemeinschaften an besonderen Orten mitten in der Braunschweiger Innenstadt, z. B. in der Dornse des Altstadt-rathauses, der Öffentlichkeit zu präsentieren sowie die Darbietungen aus den anderen Schulen zu erleben. Es wurden Projekte und Anschaffungen finanziell unterstützt, die die kulturelle Arbeit der Schule in besonderer Weise bereichern oder entwickeln.					
		<u>Entscheidung:</u> Die ideelle, organisatorische und finanzielle Unterstützung des Festivals durch das Lions Hilfswerk stellt eine wertvolle und nachhaltige Nachwuchsförderung dar. Die Förderung soll daher in beantragter Höhe erfolgen.					
Folgende Anträge werden aus formalen Gründen abgelehnt (z. B. Antragstellung nach Fristende, Projektumsetzung ohne Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns):							
40	Bernfried E. G. Pröve	<u>Projektname:</u> Konzertreihe "Neue Horizonte" (verfristete Antragstellung)	3.350 €	2.650 €	79,10%	0,00 €	0,00%
41	Bernfried E. G. Pröve	<u>Projektname:</u> Komposition "FURIOSO" (verfristete Antragstellung)	8.000 €	2.500 €	31,00%	0,00 €	0,00%

Anträge auf Zuwendungen zur Projektförderung bis 5.000 € im 1. Halbjahr 2018 - Genre Theater (Anlage)

(Die Anträge wurden dem Auswahlgremium für Theaterprojekte vorgelegt. Die Förderungen entsprechen den Empfehlungen des Auswahlgremiums.)

Nr.	Antragsteller	Zweck	Gesamtkosten	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an Gesamtkosten	Vorschlag der Verw.	Anteil an Gesamtkosten
1	Lebenshilfe Braunschweig gGmbH	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Die Lebenshilfe Braunschweig fördert neben der beruflichen Rehabilitation die Teilhabe von geistig, körperlich und seelisch behinderten Menschen am Leben in der Gemeinschaft sowie deren Eingliederung.</p> <p><u>Projektname:</u> Das Stück vom Glück</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die esistsol!company der Lebenshilfe, die aus zehn Menschen mit Beeinträchtigungen und einer Regisseurin/Choreografin besteht, präsentiert ab Juni das Tanztheaterstück, das sich inhaltlich mit dem Thema Glück auseinandersetzt. Durch den Austausch und die gegenseitigen Erfahrungen sollen die Beteiligten sowohl menschlich als auch tänzerisch gefördert werden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> In der Vergangenheit hat die Lebenshilfe kontinuierlich qualitativ hochwertige Projekte ins Leben gerufen, die auf die Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen abzielen und damit wichtige soziale Belange fördern. Nach Gesamtbetrachtung aller Anträge und der vorhandenen Mittel kann der Zuschuss jedoch nicht in beantragter Höhe gewährt werden.</p>	39.500,00 €	2.500,00 €	6,33%	500,00 €	1,27%
2	Lebenshilfe Braunschweig gGmbH	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Die Lebenshilfe Braunschweig fördert neben der beruflichen Rehabilitation die Teilhabe von geistig, körperlich und seelisch behinderten Menschen am Leben in der Gemeinschaft sowie deren Eingliederung.</p> <p><u>Projektname:</u> „Café Hoffnung“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Stück wird vom Ensemble „Theater im Glashaus“ der Lebenshilfe präsentiert, das aus acht Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen besteht. Es geht um die Bedürfnisse, Wünsche, Fantasien und Hoffnungen der einzelnen Mitspieler, von denen jeder Gelegenheit bekommt, eine Szene oder einen anderen Beitrag mit Unterstützung selbst zu gestalten. Der Spielrahmen als Café oder Varieté fasst die Einzelbeiträge zu einer Geschichte zusammen, die genaue Ausformung der Inszenierung wird aber bewusst offen gelassen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> In der Vergangenheit hat die Lebenshilfe kontinuierlich qualitativ hochwertige Projekte ins Leben gerufen, die auf die Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen abzielen und damit wichtige soziale Belange fördern. Nach Gesamtbetrachtung aller Anträge und der vorhandenen Mittel kann der Zuschuss jedoch nicht in beantragter Höhe gewährt werden.</p>	76.250,00 €	2.500,00 €	3,28%	1.000,00 €	1,31%

3	Stör & Fried-Theater	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Bei dem Ensemble handelt es sich um eine studentische Vereinigung der TU Braunschweig, die seit 2006 besteht, in der aber auch andere Mitspieler, z. B. Studenten anderer Hochschulen und Schüler, zugelassen sind.</p> <p><u>Projektname:</u> Cyrano in Buffalo</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Boulevardtheaterstück des amerikanischen Dramatikers und Regisseurs Ken Ludwig handelt von einer kleinen Theatertruppe, die im Stück die Klassiker „Cyrano von Bergerac“ von Edmond Rostand und „Die Hochzeitsreise“ von Noël Coward aufführen. Gelegentlich kommt es zu Überlappungen der Handlung, es werden die alltäglichen Schwierigkeiten eines Theaterensembles dargestellt. Teil des Stücks sind physisch anspruchsvolle Slapstickeinlagen und ineinander geschachtelte Dialoge.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Für das Stück hat das studentische Ensemble ein vielgestaltiges, komplexes Bühnenbild entworfen. Die Gruppe bringt mit ihren Aufführungen andere Studierende, die sonst nicht so leicht zu erreichen sind, mit Theaterprojekten in Kontakt. Nach Gesamtbetrachtung aller Anträge und der vorhandenen Mittel kann die Förderung jedoch nicht in beantragter Höhe erfolgen.</p>	4.250,00 €	1.500,00 €	35,29%	1.000,00 €	23,53%
4	Freie Bühne Braunschweig - Theater bei AntiRost e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Die Freie Bühne Braunschweig – Theater bei AntiRost existiert seit dem Jahr 2013, die Eintragung als Verein erfolgte im Jahr 2015.</p> <p><u>Projektname:</u> „Speeddating im Theater: "Shoppen" nach Ralf Westhoff“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Stück geht zurück auf einen Spielfilm des deutschen Regisseurs Ralf Westhoff aus dem Jahr 2006, in dem es vordergründig um eine Speeddating-Veranstaltung geht, bei der sehr unterschiedliche Charaktere sowohl für Unterhaltung als auch für Tiefgang des Films sorgen. Die Freie Bühne Braunschweig möchte mit der Bühnenfassung dieses Kinofilms ihr Repertoire um das Gebiet aktueller Gegenwartsdramatik erweitern. Für das Stück wurde der professionelle Regisseur Ronald Schober verpflichtet, der bereits mehrfach mit Amateurschauspielern gearbeitet hat.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Es handelt sich hier um ein Amateurtheater-Ensemble, das eine bereits filmisch umgesetzten Thematik für eine Bühnenfassung neu inszeniert hat. Es ist zu begrüßen, dass ein professioneller Regisseur verpflichtet worden ist. Da damit auf eine Qualitätssteigerung im Sinne einer Professionalisierung hingearbeitet wird, wird ein Zuschuss gewährt. Aufgrund des Gesamtantragsvolumens und der knappen Mittel, kann jedoch keine Bewilligung im beantragten Umfang erfolgen.</p>	5.900,00 €	2.950,00 €	50,00%	1.000,00 €	16,95%

5	Feedback Kollektiv	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Die Gruppe setzt sich aus Künstlern aus Braunschweig und Bielefeld zusammen, die sich interdisziplinär mit zeitgenössischem Tanz auseinandersetzen.</p> <p><u>Projektname:</u> „Trance digital“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Tanztheaterstück setzt sich mit verschiedenen Bewusstseinszuständen auseinander. Ausgangspunkt ist die Faszination des Menschen - von Naturvölkern bis hin zur Technoszene - für Trancezustände, die den Geist vom Körper zu lösen vermögen. Im Stück wird untersucht, welche modernen Rituale geeignet sind, den Zustand der Trance auszulösen und inwieweit eine digitale, im Internet erschaffene Persönlichkeit sich auf die reale Persönlichkeit auswirken kann. Es wird eine Performance entwickelt, die gleichzeitig Konzert, Inszenierung und Rauminstallation ist und die sowohl die Mitwirkenden als auch das Publikum in einen Zustand der Bewusstseinsenerweiterung versetzen soll.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Es handelt sich hier um eine ortsübergreifende Produktion mit zahlreichen Aufführungsorten. Die Auseinandersetzung mit Bewusstseinszuständen im Zusammenhang mit der Digitalisierung wird als zukunftsweisend angesehen. Es findet außerdem eine interdisziplinäre Zusammenarbeit z. B. mit einem Museum und einem Theaterlabor statt. Es handelt sich um einen innovativen Ansatz, der zudem mit ausgefallenen Licht- und Soundeffekten aufwarten kann. Das Projekt ist unbedingt unterstützenswert, aufgrund des Gesamtantragsvolumens kann vor dem Hintergrund knapper Mittel der Zuschuss jedoch nicht in beantragtem Umfang gewährt werden.</p>	36.700,00 €	3.000,00 €	8,17%	2.500,00 €	6,81%
6	Leiferder Bühne	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Bei der Leiferder Bühne handelt es sich um einen nicht eingetragenen Amateurtheaterverein aus Braunschweig, der seit 2012 besteht.</p> <p><u>Projektname:</u> „Jobsuche im Joycenter“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Es wird eine selbstverfasste Komödie präsentiert, die in einem Jobcenter spielt. Im Stück sollen verschiedene skurrile Charaktere im Wartebereich eines Jobcenters für turbulente Verwechslungen sorgen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Es handelt sich um ein reines Amateurtheater. Da kein Ansatz zur Professionalisierung erkennbar wird, erfolgt keine Förderung.</p>	2.100,00 €	1.050,00 €	50,00%	0,00 €	0,00%

7	Theater Feuer und Flamme	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Das Theater Feuer und Flamme wurde 1989 gegründet und bietet Stücke für Kinder und Erwachsene.</p> <p><u>Projektname:</u> „Ah und oh! - Theaterprojekt für Kinder“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Bei dem Stück handelt es sich um ein Projekt für Kinder ab drei Jahren, das sich mit dem Material Papier befasst. Im Probenprozess wird mit einer Kindergartengruppe gearbeitet. Beim Experimentieren mit Papier sollen Spiel, Töne und Bewegungen dazu führen, dass Sprachspiele, Lieder und Gedichte entstehen. Es wird eine Szenenfolge festgelegt, das Stück bleibt aber veränderbar durch die Rückmeldung des Publikums. Den Kindern soll Raum für Fantasie gegeben werden, die Zuschauer sollen ebenfalls eingeladen werden, die eigene Vorstellungskraft zu aktivieren.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Beim Theater Feuer & Flamme handelt es sich um einen festen Bestandteil der Braunschweiger Theaterszene. Da das Kinder- und Jugendtheater insgesamt mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen hat und hier ein gut umgesetztes Konzept vorliegt, in dem ein wichtiges Thema kindgerecht aufbereitet wird, ist das Projekt förderungswürdig. Die Förderung kann jedoch aufgrund des hohen Gesamtantragsvolumens nicht in voller Antragshöhe erfolgen.</p>	43.500,00 €	5.000,00 €	11,49%	4.000,00 €	9,20%
8	Liliana Barros	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Liliana Barros hat in den Niederlanden Tanz studiert, war zuletzt Solotänzerin am Saarländischen Staatstheater und hat gleichzeitig ihre Tätigkeit als Choreographin aufgenommen und vertieft.</p> <p><u>Projektname:</u> „Memorabilia“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Stück ist für zwei Tänzer geschrieben worden, die das ganze Stück über in körperlichem Kontakt miteinander stehen. Die Choreographie wurde aus den physischen und emotionalen Zuständen heraus entwickelt, die durch die unmittelbare körperliche Nähe entstehen. Zunächst harmonische Emotionen weichen dabei zunehmend einer konfliktgeladenen Atmosphäre. Das Stück wird von elektronischer Musik begleitet, die von dem österreichischen Komponisten Martin Mitterstiel beigesteuert wird.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Eine Etablierung und Erweiterung der Tanztheaterszene in Braunschweig wird vom Auswahlgremium befürwortet. Hier werden zudem eine hohe künstlerische Qualität sowie eine präzise ästhetische Grundvorstellung erkennbar, sodass das Projekt als unbedingt unterstützungswürdig angesehen wird. Es ist jedoch aufgrund der knappen finanziellen Mittel keine Förderung im beantragten Umfang möglich.</p>	32.300,00 €	5.000,00 €	15,38%	4.000,00 €	12,83%

9	Grins e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein wurde 2015 gegründet und besteht aus ca. 30 Mitgliedern. Er hat sich zum Ziel gesetzt, u. a. kulturelle Bildung sowie künstlerische und theaterpädagogische Projekte zu fördern. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Arbeit mit Geflüchteten.</p> <p><u>Projektname:</u> „ACHTZEHN - meine andere Herzhälfte“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Theaterstück wird unter Beteiligung von Menschen mit oder ohne Fluchterfahrung und Migrantinnen und Migranten in erster und zweiter Generation aufgeführt. Für die Produktion wird von einem Ensemble-Mitglied eine Stückvorlage verfasst. In den Proben wird der Entwurf mit Hilfe von Improvisationen weiterentwickelt. Es ist vorgesehen, das Stück bilingual in deutsch und arabisch aufzuführen, um so einem breiteren, nicht deutschsprachigen Publikum die Möglichkeit kultureller Teilhabe zu geben.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Der Grinsverein fördert mit dem Ansatz, das Stück bilingual aufzuführen Integration und interkulturellen Austausch. Es handelt sich um ein theaterpädagogisches Projekt, das eine sehr professionelle Arbeitsweise mit Geflüchteten und Immigranten beinhaltet und insofern förderungswürdig ist. Aufgrund des hohen Gesamtantragsvolumens muss die Antragssumme jedoch reduziert werden.</p>	8.300,00 €	4.150,00 €	50,00%	3.000,00 €	36,14%
10	PHAENOMEN doppelpunkt	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Johanna Dieme und Theresa Meidinger sind beide Absolventinnen der HBK mit Abschluss im Bereich Darstellendes Spiel/ Kunst in Aktion. Gemeinsam haben sie das Kollektiv "PHAENOMEN: doppelpunkt" gegründet.</p> <p><u>Projektname:</u> „PHAENOMEN: chaos“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Bei dem Stück soll ein begehbare Spielbrett bzw. ein Labyrinth entwickelt werden, bei dem die Mitwirkenden den Raum durch Ordnungs- und Unordnungsprinzipien gestalten. Es werden Bausteine zugefügt, entfernt oder umgestaltet als Symbol für eine sich verändernde Welt und sich verändernde politische Systeme. Dabei kommen auch Schachteln zum Einsatz, die Teile der Welt enthalten sollen. Durch die Drehung einer Schachtel soll z. B eine Kettenreaktion ausgelöst werden, die zu einer Veränderung am anderen Ende des Raumes führt. Die Zuschauer sollen in die Performance eingebunden werden. Es ist außerdem vorgesehen, visualisierte Klänge einzubauen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Es handelt sich hier um ein Theaterstück, das tänzerische Elemente enthält. Im Vordergrund ist allerdings eher ein performativer Ansatz zu erkennen, dessen hohe Qualität durch zwei Absolventinnen der HBK erarbeitet worden ist. Zu begrüßen ist hier auch die Interaktion mit dem Publikum. Das Projekt ist förderungswürdig, die Antragssumme kann jedoch auch hier aufgrund der begrenzten Mittel nicht in vollem Umfang gewährt werden.</p>	15.628,00 €	4.000,00 €	25,60%	2.000,00 €	12,80%

11	Valeria Liptschanskaja	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Valeria Liptschanskaja hat an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main zeitgenössischen Tanz studiert. Neben der Tätigkeit als Tänzerin hat sie ihre Arbeit als Choreographin weiterentwickelt.</p> <p><u>Projektname:</u> Transformation</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Im Mittelpunkt des Tanztheaterstücks steht das Selbstbild eines Menschen. Es wird untersucht, welche Auswirkungen Überzeugungen und Glaubenssätze auf das Erreichen wichtiger Ziele im Leben haben. Dabei durchläuft eine Einzelperson nach einem Misserfolg verschiedene Phasen, die eine Analyse des Selbstbilds beinhalten und letztendlich bewirken, dass eine Veränderung herbeigeführt werden kann. Das Stück wird in einem schwarzen Raum ohne Bühnenbild präsentiert, Dabei wird das Licht zur Raumerzeugung und szenischen Unterteilung genutzt.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Förderung der Tanztheaterszene in Braunschweig wird vom Auswahlgremium als wichtig angesehen. Bei dem Stück „Transformation“ handelt es sich um ein ambitioniertes Projekt einer jungen Künstlerin, das einen ungewöhnlichen Schwerpunkt setzt und hinsichtlich der Choreographie eine hohe Qualität erkennen lässt. Eine Förderung wird befürwortet, kann jedoch aufgrund des Gesamtantragsvolumens und der knappen Mittel nur in reduziertem Umfang erfolgen.</p>	9.023,00 €	4.000,00 €	44,33%	1.500,00 €	16,62%
12	Verein zur Förderung der Schultheaterwoche im Regierungsbezirk Braunschweig e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Jährlich organisiert der Verein unter der Leitung von Harald Hilpert die Schultheaterwoche.</p> <p><u>Projektname:</u> „49. Braunschweiger Schultheaterwoche“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Der Verein zur Förderung des Schultheaters führt traditionell die Braunschweiger Schultheaterwoche durch, die in diesem Jahr zwischen dem 28. Mai und dem 1. Juni durchgeführt wird. Neben den Inszenierungen an verschiedenen Aufführungsorten wurden verschiedene Workshops von Aktiven und ihren Lehrkräften angeboten. In der Vorbereitungsphase vor der Schultheaterwoche werden die Theatergruppen von ehrenamtlichen Fachkräften besucht und beraten.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Gremium spricht sich für eine Förderung der Schultheaterwoche im beantragten Umfang aus. Die Schultheaterwoche leistet seit Jahrzehnten einen wertvollen Beitrag zum Heranführen junger Menschen an das Bühnenwesen. Die erfolgreiche Arbeit des Vereins erreicht aktuell 35 aktive Theatergruppen und mehrere Tausend jugendliche Zuschauer an unterschiedlichen Veranstaltungsorten in der Stadt.</p>	9.600,00 €	2.800,00 €	29,17%	2.800,00 €	29,17%

Betreff:

"halle 267 - städtische galerie braunschweig" - Evaluation der ersten Ausstellung

Organisationseinheit:

DEZERNAT IV - Kultur- und Wissenschaftsdezernat

Datum:

09.05.2018

Beratungsfolge

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

18.05.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Im Rahmen der Umsetzung des neuen Konzepts der „halle267 – städtische galerie braunschweig“ (Drucksache: 17-04428) wurde die Halle mit der Ausstellung „Großer Wurf 1“ von Hanna Nitsch im Januar eröffnet.

Mehr als 200 Besucherinnen und Besucher kamen zur Vernissage. Während des Ausstellungszeitraumes wurde ein Begleitprogramm mit insgesamt 12 Veranstaltungen angeboten. Darunter Führungen, eine Lesung sowie Vorträge z.B. von Prof. Dr. Korte zum Thema „Kreativität und Wissen“ und Workshops. Zur Finissage konnte ein Magazin zur Ausstellung veröffentlicht werden.

Bis zum Ende der Ausstellung am 4. März 2018 haben knapp 780 Personen die "halle267" besucht. Insbesondere wurden einzelne Begleitangebote sowie die Wochenendöffnungszeiten gut angenommen.

Auf Grundlage der genauen Besucherstatistik werden die Öffnungszeiten sowie das angebotene Begleitprogramm für die nächste Ausstellung ab dem 14. Juni 2018: „OUT OF SAS-NAK“ von Bjørn Melhus weiter optimiert.

Dr. Hesse

Anlage/n:

keine

Betreff:
Neufassung der Schulordnung der Städtischen Musikschule

Organisationseinheit: Dezernat IV 41 Fachbereich Kultur	Datum: 11.05.2018
---------------------------------------------------------------	----------------------

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Kenntnis)	18.05.2018	Ö

In § 3 Abs. 1 der Satzung über die Städtische Musikschule ist geregelt, dass die Aufbau- und Lehrplangestaltung der Musikschule dem Oberbürgermeister obliegt.

Diese Inhalte sind als Schulordnung der Städtischen Musikschule zusammengefasst, die im Wesentlichen das Außenverhältnis der Schule regeln. Darüber hinaus sind neben dem Ausbildungsangebot auch allgemeine Regelungen zum Schulbetrieb wie z. B. An-/ Um- und Abmeldungen, Unterrichtsbedingungen, Veranstaltungen, Lehr- und Lernmittel, Leihgebühren sowie Hinweise zur Aufsicht sowie zum Versicherungs- und Infektionsschutz aufgenommen.

Die Schulordnung wird mit der Anmeldung an die Schülerin/ an den Schüler bzw. an die gesetzlichen Vertreter ausgehändigt bzw. übersandt.

Zwischen der letzten Aktualisierung im Oktober 2004 und heute ist Änderungsbedarf seitens der Städtischen Musikschule eingetreten. Dies sind vorrangig redaktionelle Anpassungen und Aktualisierungen wie beispielweise der Kooperationspartner, des Ausbildungsangebots sowie des Versicherungsschutzes und der Aufsicht. Darüber hinaus sind inhaltliche Anpassungen vorgesehen, die zur Klarstellung dienen und in Abstimmung mit dem Lehrerkollegium erfolgt sind. Erstmals aufgenommen ist eine Regelung zur Aufsicht der Lehrkräfte, die sich an der vergleichbaren Regelung in Kindertagesstätten orientiert. Mit dieser Regelung erhalten die Schülerin/ der Schüler bzw. die gesetzlichen Vertreter die Information, wann die Aufsicht durch die Städtische Musikschule gewährleistet wird.

In Form einer Synopse wurde die bisherige Schulordnung der neuen Fassung gegenübergestellt (**Anlage 1**). Die vorgenommenen Änderungen der neuen Fassung sind in kursiv und farbig dargestellt und erläutert.

Die vollständige neue Schulordnung ist als **Anlage 2** beigefügt.

Die Neufassung der Schulordnung soll nach ergangener Mitteilung im Ausschuss für Kultur und Wissenschaft mit Wirkung vom 1. Juli 2018 in Kraft treten.

Dr. Hesse

Anlage/n:

Anlage 1: Synopse Schulordnung
Anlage 2: Reinfassung Schulordnung

Änderungssynopse zur Schulordnung für die Städtische Musikschule (Änderungen der neuen Fassung in kursiv)

Alte Fassung	Neue Fassung	Erläuterungen
<u>1. Rechtsgrundlage, Status und Aufgaben</u>	<u>1. Rechtsgrundlage, Status und Aufgaben</u>	
<p>1.1 Rechtsgrundlage für die Städtische Musikschule ist die „Satzung über die Städtische Musikschule“ vom 25. Juni 1952 (Braunschweiger Amtsblatt Nr. 5 vom 9. Juli 1952) in der Neufassung vom 19. März 2002 (Amtsblatt für die Stadt Braunschweig Nr. 6 vom 28. März 2002 S. 19).</p> <p>1.3 Sie hat die Aufgabe, Kinder, Jugendliche und Erwachsene an die Musik heranzuführen. Die Musikschule setzt sich zum Ziel, eine möglichst umfassende musikalische Ausbildung zu vermitteln, Nachwuchs für das Laienmusizieren heranzubilden und besonders Begabte auf ein Musikstudium vorzubereiten.</p>	<p><i>1.1 Rechtsgrundlage für die Städtische Musikschule ist die „Satzung über die Städtische Musikschule“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1952 (Amtsblatt für die Stadt Braunschweig Nr. 5 vom 9. Juli 1952, Seite 13) zuletzt geändert durch die Vierte Änderungssatzung vom 31. Mai 2011 (Amtsblatt für die Stadt Braunschweig Nr. 9 vom 16. Juni 2011, Seite 28).</i></p> <p>1.3 Sie hat die Aufgabe, Kinder, Jugendliche und Erwachsene an die Musik heranzuführen. Die Musikschule setzt sich zum Ziel, eine möglichst umfassende musikalische Ausbildung zu vermitteln, Nachwuchs für das Laienmusizieren <i>auszubilden und besonders Interessierte und Begabte zu fördern</i> und auf ein Musikstudium vorzubereiten.</p>	<p>Aktualisierung</p> <p>Sprachliche Anpassung und Erweiterung des Personenkreises „besonders Interessierte“ ist erfolgt. Nur „Hochbegabte“ hervorzuheben, würde nicht der allgemeinen (insb. inklusiven Ausrichtung) der Musikschule entsprechen. Sie entspricht außerdem nicht den Vorgaben des Verbandes deutscher Musikschulen („Musikschule für alle, ein Leben lang.“)</p>

<p>1.4 Sie arbeitet eng mit den Kindertagesstätten, allgemein bildenden Schulen und der Hochschule für Musik und Theater in Hannover zusammen.</p>	<p>1.4 Sie arbeitet eng mit den Kindertagesstätten <i>und den</i> allgemeinbildenden Schulen <i>der Stadt Braunschweig sowie der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover sowie dem Staatstheater Braunschweig zusammen.</i></p>	<p>Konkretisierung und neue Namensbezeichnung der Hochschule (Begriff „Medien“ hinzugefügt) sowie Aktualisierung der Kooperationspartner der Städtischen Musikschule</p>
<p><u>2. Ausbildungsangebot</u></p>	<p><u>2. Ausbildungsangebot</u></p>	
<p>2.1 Das Ausbildungsangebot der Städtischen Musikschule ist wie folgt gegliedert:</p> <p><u>2.1.1 Musikalische Grundausbildung</u> Sie umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Musikalische Früherziehung b) Musikalische Grundschulung c) Allgemein-musikalische Elementarkurse <p><u>2.1.2 Instrumental- und Vokalausbildung</u> Sie umfasst die Ausbildung in folgenden Fächern:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Blasinstrumente b) Tasten- und Zupfinstrumente c) Streichinstrumente d) Schlagzeug e) Gesang <p><u>2.1.3 Ensemble- und Orchesterspiel</u></p>	<p>2.1 Das Ausbildungsangebot der Städtischen Musikschule ist wie folgt gegliedert:</p> <p><u>2.1.1 Musikalische Grundausbildung</u> Sie umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Musikalische Früherziehung b) Musikalische <i>Grundschulungen</i> c) Allgemein-musikalische Elementarkurse <p><u>2.1.2 Instrumental- und Vokalausbildung</u> Sie umfasst die Ausbildung in folgenden Fächern:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Blasinstrumente b) <i>Streichinstrumente</i> c) <i>Tasteninstrumente</i> d) <i>Zupfinstrumente</i> e) <i>Schlagzeug</i> f) <i>Gesang</i> <p><u>2.1.3 Ensemble-, <i>Band-</i> und Orchesterspiel</u> <i>Es umfasst das gemeinsame Musizieren in:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> a) <i>gleichen Instrumentenbesetzungen</i> 	<p>Bei den <u>Grundschulungen</u> werden verschiedene Formate summiert, daher die Mehrzahl</p> <p>Tasten- und Zupfinstrumente sollten getrennt aufgeführt werden, da keine Verwandtschaft besteht.</p> <p>Es fehlten bisher Bands, als das wich-</p>

<p>2.1.4 <u>Berufsvorbereitung</u> Sie umfasst die Ausbildung in folgenden Fächern: a) Studienvorbereitende Ausbildung b) Musiktheorie und Gehör- oder Stimmbildung</p>	<p>b) <i>gemischten Instrumentenbesetzungen</i> c) <i>verschiedener Stilistik</i></p> <p>2.1.4 <u>Berufsvorbereitung</u> Sie umfasst die Ausbildung in folgenden Fächern: a) Studienvorbereitende Ausbildung b) Musiktheorie, <i>Gehörbildung, Stimmbildung</i> c) <i>VIFF-Regional (Vorklasse Frühförderung musikalisch Hochbegabter)</i></p> <p>2.2 <i>Für die musikalische Ausbildung an der Städtischen Musikschule sollten die Schülerinnen und Schüler bereit sein:</i></p> <p>2.2.1 <i>Zur regelmäßigen und pünktlichen Teilnahme am Unterricht.</i></p> <p>2.2.2 <i>Zum regelmäßigen Spielen, Üben und Arbeiten am und mit dem Instrument sowie der Bearbeitung der gestellten Aufgaben.</i></p> <p>2.2.3 <i>Zur regelmäßigen Teilnahme und Mitwirkung in Ensembles, Orchestern und Bands.</i></p> <p>2.2.4 <i>Zur verbindlichen Teilnahme und Mitwirkung bei Veranstaltungen der Musikschule.</i></p>	<p>tigste Ensemble populärer Musik. Die Besetzungsformate fehlten bislang ebenfalls.</p> <p>Es bekommt nunmehr jedes Themenfeld eine gleichgewichtete Abbildung. VIFF fehlte bislang.</p> <p>Neu: Hier wird erstmalig eine Erwartungshaltung und Mitarbeit sowie Teilnahme am Kernbereich einer Musikschule – dem Ensemblespiel – formuliert. Damit wird eine Art Geschäftsgrundlage formuliert als Basis einer erfolgreichen musikpädagogischen Arbeit.</p>
<p><u>3. Ferienordnung, Unterrichtszeiten</u></p>	<p><u>3. Ferienordnung, Unterrichtszeiten</u></p>	
<p>3.2 Der Unterricht findet einmal wöchentlich statt.</p>	<p>3.2 Der Unterricht findet <i>in der Regel</i> einmal wöchentlich statt.</p>	<p>Ausnahmen müssen möglich sein zur Sicherstellung betrieblicher Erfordernisse</p>

<p>3.3 Die Unterrichtsstunde dauert in der Regel 50 Minuten. Die Unterrichtszeit für die einzelnen Unterrichtsangebote ist in der Anlage zu § 2 der Schulgeldordnung in der jeweils gültigen Fassung festgelegt.</p>	<p>3.3 <i>Die Dauer einer</i> Unterrichtsstunde <i>hängt vom gewählten Angebot ab.</i> Die Unterrichtszeit für die einzelnen Unterrichtsangebote ist in der Anlage zu § 2 der Schulgeldordnung in der jeweils gültigen Fassung festgelegt.</p>	<p>Anpassung an die verschiedenen Unterrichtsformate</p>
<p><u>4. Aufnahme, Um- und Abmeldung</u></p>	<p><u>5. Aufnahme, Um- und Abmeldung</u></p>	<p>Es wird hier die Reihenfolge zwischen 4. und 5. <u>getauscht</u>, da zukünftig zuerst die Unterrichtsbedingungen erläutert werden und dann erst eine Anmeldung erfolgt, wenn damit Einverständnis besteht.</p>
<p>4.1 Die Aufnahme erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anmeldung, die Ummeldung erfolgt nach entsprechendem schriftlichem Antrag der Schülerin/des Schülers bzw. des gesetzlichen Vertreters.</p> <p>4.2 Die An- und Ummeldeanträge sind ausschließlich an die Verwaltungsstelle der Städtischen Musikschule zu richten.</p> <p>4.3 Die Aufnahme sowie die Ummeldung sind abhängig von der Anzahl der freien Plätze im jeweiligen Unterrichtsfach.</p> <p>4.4 Die Beendigung des Unterrichts sowie die Kündigungsfristen sind in § 8 der Schulgeldordnung in der jeweils gültigen Fassung geregelt.</p>	<p><i>5.1 Die Aufnahme erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anmeldung der Schülerin/ des Schülers bzw. des gesetzlichen Vertreters. Die</i> Ummeldung erfolgt nach entsprechendem schriftlichem Antrag der <i>Schülerin/ des Schülers</i> bzw. des gesetzlichen Vertreters.</p> <p><i>5.2 Die An- und Ummeldeanträge sind ausschließlich an die Verwaltungsstelle der Städtischen Musikschule zu richten.</i></p> <p><i>5.3 Die Aufnahme sowie die Ummeldung sind abhängig von der Anzahl der freien Plätze im jeweiligen Unterrichtsfach.</i></p> <p><i>5.4 Die Beendigung des Unterrichts sowie die Kündigungsfristen sind in § 8 der Schulgeldordnung in der jeweils gültigen Fassung geregelt.</i></p>	<p>Trennung der formalen Vorgänge</p> <p>Neue Nummerierung 5.2 bis 5.4</p>

	<p><i>5.5 Ein Lehrkräftewunsch kann angegeben werden. Die Musikschule ist bemüht, diesem nachzukommen, jedoch kann dieser aus organisatorischen Gründen nicht immer garantiert werden. Es besteht somit kein Rechtsanspruch auf Ausbildung durch eine bestimmte Lehrkraft.</i></p>	Klarstellung erforderlich
<u>5. Unterrichtsbedingungen</u>	<u>4. Unterrichtsbedingungen</u>	Tausch der Reihenfolge zwischen 4. und 5. (s. o.)
<p>5.1 Die Schülerin/ der Schüler ist verpflichtet, den Unterricht regelmäßig und pünktlich zu besuchen.</p> <p>5.2 Ist eine Schülerin/ein Schüler wegen Erkrankung oder aus anderen Gründen verhindert, am Unterricht teilzunehmen, benachrichtigt sie/er bzw. die gesetzlichen Vertreter die Lehrkraft oder die Verwaltungsstelle der Städtischen Musikschule bei Erkrankung unverzüglich, bei Vorliegen anderer Gründe möglichst zwei Tage vorher.</p> <p>5.3 Sofern möglich wird der ausgefallene Unterricht nach erteilt. Das gilt nicht für versäumten Gruppenunterricht.</p> <p>5.4 Die Erstattung der Unterrichtsgebühr ist in § 6 der Schulgeldordnung in der jeweils gültigen Fassung geregelt.</p>	<p>4.1 Die Schülerin/ der Schüler ist verpflichtet, den Unterricht regelmäßig und pünktlich zu besuchen.</p> <p>4.2 Ist eine Schülerin/ ein Schüler wegen Erkrankung oder aus anderen Gründen verhindert, am Unterricht teilzunehmen, <i>hat</i> sie/ er bzw. die gesetzlichen Vertreter die Lehrkraft oder die Verwaltungsstelle der Städtischen Musikschule bei Erkrankung unverzüglich <i>zu benachrichtigen</i>, bei Vorliegen anderer Gründe möglichst zwei Tage vorher. <i>Ein Anspruch auf Nachholung des ausgefallenen Unterrichts besteht nicht.</i></p> <p>4.3 Ein Anspruch auf Nachholung von Unterricht, der infolge der Erkrankung oder Verhinderung der Lehrkraft ausgefallen ist, besteht nicht. <i>Die Schülerin/ der Schüler wird bei Ausfall durch die entsprechende Lehrkraft benachrichtigt.</i></p> <p>4.4 Die Erstattung der Unterrichtsgebühr bei ausgefallenem Unterricht ist in § 6 der Schulgeldordnung in der jeweils gültigen Fassung geregelt.</p>	<p>Klarstellung</p> <p>Die personellen Ressourcen der Städtischen Musikschule lassen ein Nachholen erfahrungsgemäß nicht zu.</p> <p>s. Erläuterung zu Ziff. 4.2; Klarstellung und Erläuterung zum Verfahren</p>

<p>5.5 Der Unterricht an der Städtischen Musikschule wird davon abhängig gemacht, dass die Schülerin/ der Schüler die Anforderungen des Unterrichts erfüllt.</p> <p>5.6 Sollte sich herausstellen, dass</p> <p>a) die erforderliche musikalische Begabung nicht vorhanden ist,</p> <p>b) normale Lernfortschritte aufgrund mangelnden Fleißes nicht zu erzielen sind,</p> <p>c) die Schülerin/ der Schüler den Unterricht nachhaltig stört,</p> <p>d) die Schülerin/ der Schüler gegen rechtliche Bestimmungen verstößt oder</p> <p>e) die Schülerin/ der Schüler trotz schriftlicher Mahnung mehrere Male hintereinander unentschuldigt fehlt,</p> <p>können Ordnungsmaßnahmen getroffen werden.</p> <p>5.7 Ordnungsmaßnahmen sind:</p> <p>a) Verwarnung durch die Lehrkraft</p> <p>b) Androhung des Ausschlusses vom Unterricht</p> <p>c) Ausschluss vom Unterricht</p>	<p>4.5 Der Unterricht an der Städtischen Musikschule wird davon abhängig gemacht, dass die Schülerin/ der Schüler die Anforderungen des Unterrichts erfüllt.</p> <p>4.6 Sollte sich herausstellen, dass</p> <p>a) die Schülerin/ der Schüler den Unterricht nachhaltig stört,</p> <p>b) die Schülerin/ der Schüler gegen rechtliche Bestimmungen verstößt,</p> <p>c) die Schülerin/ der Schüler trotz schriftlicher Mahnung mehrere Male hintereinander unentschuldigt fehlt oder</p> <p>d) das Schulgeld nicht gezahlt wird</p> <p>können Ordnungsmaßnahmen getroffen werden.</p> <p>4.7 Ordnungsmaßnahmen sind:</p> <p>a) Verwarnung durch die Lehrkraft</p> <p>b) Zeitweiser Ausschluss vom Unterricht</p> <p>c) Ausschluss vom Unterricht</p> <p>d) Ausschluss von der Musikschule</p> <p>e) Hausverbot</p> <p>4.8 Fehlende Bereitschaft zu den unter Punkt 2.2 benannten Themenkreisen kann im Einzelfall zum Ausschluss aus der Städtischen Musikschule führen</p>	<p>5.6 a) wurde gestrichen</p> <p>5.6 b) wurde als neuer Punkt 4.9 aufgenommen, umformuliert und in Bezug zu 2.2 gesetzt.</p> <p>Neue Ergänzung, da Klarstellung fehlte</p> <p>Neu: Konkretisierung, Sprachliche Anpassung</p> <p>Neu: Wurde von 5.6 b) aus dem Zusammenhang der Ordnungsmaßnahmen herausgenommen. Eine Klarstellung zur</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>5.8 Die Androhung des Ausschlusses vom Unterricht sowie der Ausschluss selbst können nur durch die Schulleitung erfolgen und werden der Schülerin/ dem Schüler bzw. dem gesetzlichen Vertreter schriftlich mitgeteilt.</p>	<p><i>4.9 Der Ausschluss vom Unterricht und von der Musikschule kann nur nach vorheriger Ankündigung durch die Schulleitung erfolgen und wird der Schülerin/ dem Schüler bzw. dem gesetzlichen Vertreter schriftlich mitgeteilt.</i></p>	<p>Aufrechterhaltung des allgemeinen Musikschulbetriebs ist dennoch erforderlich.</p> <p>Sprachliche Anpassung (s. Ziff. 4.7 b)</p>
<p>-</p>	<p><u>6. Aufsicht</u></p>	<p>Neu</p>
	<p><i>6.1 Eine Aufsichtspflicht der Lehrkräfte besteht nur während der vereinbarten Unterrichtszeit und für die Zeit vom Betreten bis zum Verlassen des Unterrichtsraumes in den jeweiligen Musikschulgebäuden.</i></p> <p><i>6.2 Ist für externe Veranstaltungen der Städtischen Musikschule außerhalb der Musikschulgebäude (z. B. Proben, Konzerte) ein Treffpunkt außerhalb des üblichen Unterrichtsraumes geplant, so gilt für die Aufsichtspflicht:</i> <i>Die Aufsichtspflicht erstreckt sich auf die Zeit der Kontaktaufnahme der Lehrkraft und der Schülerin/ des Schülers am vereinbarten Treffpunkt zur festgelegten Uhrzeit bis zur Beendigung am festgelegten Ort und zum festgelegten Zeitpunkt.</i></p>	<p>Regelung dient zur Klarstellung insbesondere für die gesetzlichen Vertreter.</p>

	<p><i>6.3 Bei der Vermittlung von Veranstaltungen an Dritte durch die Städtische Musikschule wird die Aufsicht für die Dauer solcher Veranstaltungen nicht durch die Städtische Musikschule gewährleistet. Im Vorfeld ist das schriftliche Einverständnis der Erziehungsberechtigten von mitwirkenden minderjährigen Schülerinnen und Schülern auf einem Vordruck einzuholen. Ohne schriftliches Einverständnis der Erziehungsberechtigten erfolgt keine Vermittlung an Dritte.</i></p>	
<u>6. Veranstaltungen</u>	<u>7. Veranstaltungen</u>	
<p>6.1 Die von der Städtischen Musikschule angesetzten Konzerte und die dazu erforderlichen Vorbereitungen sind Bestandteil des Unterrichts. Die Teilnahme daran ist daher für alle Mitwirkenden verpflichtend.</p> <p>6.2 Einmal im Jahr stellen sich die Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Vorspielwoche den Eltern und anderen Interessenten vor. In dieser Veranstaltungswoche findet kein Unterricht statt.</p>	<p><i>7.1 Die von der Städtischen Musikschule angesetzten Konzerte und die dazu erforderlichen Vorbereitungen sind Bestandteil des Unterrichts. Die Teilnahme daran ist daher für alle Mitwirkenden verpflichtend.</i></p> <p><i>7.2 Einmal im Jahr stellen sich die Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Vorspielwoche den Eltern und anderen Interessenten vor. In dieser Veranstaltungswoche findet kein regulärer Unterricht statt. Unterricht von Gruppen in Kindertagesstätten, Grundschulen und weiterführenden Schulen sind von dieser Regelung ausgenommen.</i></p> <p><i>7.3 Bild-, Video- und ggf. Tonaufnahmen von mitwirkenden Schülerinnen und Schülern im Unterricht und bei Veranstaltungen der Städtischen Musikschule und Veranstaltungen, an denen die Städtische Musikschule direkt beteiligt ist, können für Dokumentations- und Werbezwecke verwandt werden. Die Einwilligung dazu wird in einer gesonderten Erklärung mit der Anmeldung durch die Schülerin/ den Schüler bzw. den gesetzlichen Vertreter gegeben.</i></p>	<p>Klarstellung</p> <p>Neu: Aus heutiger Sicht ist diese Regelung notwendig und dient zur Klarstellung.</p>

<u>7. Lernmittel</u>	<u>8. Lehr- und Lernmittel</u>	Ergänzung der Begrifflichkeit „Lehrmittel“
<p>7.1 Die Instrumente sind grundsätzlich von der Schülerin/dem Schüler zu stellen. Soweit schuleigene Instrumente vorhanden sind, können diese auf Vorschlag der Fachlehrkraft den Schülerinnen und Schülern gegen Abgabe einer entsprechenden Verpflichtungserklärung gegen Gebühr zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>7.2 Darüber hinaus stehen die Musikbibliothek und die Notensammlung der Städtischen Musikschule allen Schülerinnen und Schülern über ihre Fachlehrkräfte zur Verfügung.</p>	<p>8.1 Die Instrumente sind grundsätzlich von der Schülerin/ dem Schüler zu stellen. Soweit schuleigene Instrumente vorhanden sind, können diese auf Vorschlag der Fachlehrkraft den Schülerinnen und Schülern gegen unterzeichnete Abgabe einer entsprechenden Verpflichtungserklärung und gegen Zahlung der Instrumentenleihgebühr nach der Schulgeldordnung zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>8.2 Noten- und weiteres Unterrichtsmaterial sind von der Schülerin/ dem Schüler zu stellen.</p> <p>8.3 Darüber hinaus stehen die Musikbibliothek und die Notensammlung der Städtischen Musikschule allen Schülerinnen und Schülern über ihre Fachlehrkräfte zur Verfügung.</p>	<p>Klarstellung erforderlich</p> <p>Neu: Klarstellung erforderlich</p> <p>Neu: Ergänzung erforderlich</p>
<u>8. Unterrichts- und Instrumentenleihgebühren</u>	<u>9. Unterrichts- und Instrumentenleihgebühren</u>	
<p>8.1 Die Höhe der Unterrichts- und Instrumentenleihgebühren richtet sich nach der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Städtische Musikschule (Schulgeldordnung) in der jeweils gültigen Fassung.</p> <p>8.2 Die Schulgeldordnung regelt im Übrigen das Nähere über Bemessung, Zahlungsweise, Fälligkeit, Ermäßigung und Erlass sowie Erstattung der Unterrichts- und Instrumentenleihgebühren.</p>	<p>9.1 Die Höhe der Unterrichts- und Instrumentenleihgebühren richtet sich nach der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Städtische Musikschule (Schulgeldordnung) in der jeweils gültigen Fassung.</p> <p>9.2 Die Schulgeldordnung regelt im Übrigen das Nähere über Bemessung, Zahlungsweise, Fälligkeit, Ermäßigung und Erlass sowie Erstattung der Unterrichts- und Instrumentenleihgebühren.</p>	

8.3 Die Lehrkräfte sind nicht befugt, Zahlungen entgegen zu nehmen.	9.3 Die Lehrkräfte sind <u>nicht</u> befugt, Zahlungen entgegen zu nehmen.	
<u>9. Unfallschutz</u>	<u>10. Versicherungsschutz</u>	Neu
Den Schülerinnen und Schülern der Städtischen Musikschule wird im Rahmen der Verrechnungsgrundsätze des Kommunalen Schadensausgleichs (KSA) für Unfälle, die im Zusammenhang mit dem Schulbetrieb stehen, Deckungsschutz gewährt. Auf die Ersatzleistungen des KSA besteht jedoch kein Rechtsanspruch.	<i>Für die Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule ist ein Unfaldeckungsschutz über die Verrechnungsstelle Schülerunfall des Kommunalen Schadensausgleichs Hannover - KSA - vereinbart, der die Risikobereiche Tod, Invalidität sowie Bergungs- und Überführungskosten abdeckt. Auch ein Sachschadendeckungsschutz für die Beschädigung oder den Verlust von für den Schulbesuch notwendigem persönlichen Eigentum ist in diesem Deckungsschutz enthalten. Die Leistungen des KSA sind allerdings nachrangig. Ein Rechtsanspruch auf die Ersatzleistungen des KSA besteht nicht.</i>	Es wird durch die neue Regelung konkretisiert, für welche Bereiche Deckungsschutz besteht. Die bisherige Regelung war zu allgemein gehalten.
<u>10. Schutzmaßnahmen gegen übertragbare Krankheiten</u>	<u>11. Schutzmaßnahmen gegen übertragbare Krankheiten</u>	
Die Schüler bzw. die gesetzlichen Vertreter haben das Infektionsschutzgesetz in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.	Die <i>Schülerinnen und Schüler</i> bzw. die gesetzlichen Vertreter haben das Infektionsschutzgesetz in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.	Sprachliche Anpassung
<u>11. Inkrafttreten</u>	<u>12. Inkrafttreten</u>	
Diese Schulordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2004 in Kraft. Die Schulordnung vom 18. Oktober 1988 wird aufgehoben. Braunschweig, den 3. September 2004	<i>Diese Schulordnung tritt am 01. Juli 2018 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Schulordnung vom 01. Oktober 2004 außer Kraft.</i> <i>Braunschweig, den _____</i>	Aktualisierung und Reihenfolge geändert (Aufhebung und Inkrafttreten)

Der Oberbürgermeister i. V. gez. Laczny	<i>Der Oberbürgermeister I. V. gez. Dr. Hesse</i>	
--------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------	--

Schulordnung

für die Städtische Musikschule Braunschweig

1. Rechtsgrundlage, Status und Aufgaben
 - 1.1 Rechtsgrundlage für die Städtische Musikschule ist die „Satzung über die Städtische Musikschule“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1952 (Amtsblatt für die Stadt Braunschweig Nr. 5 vom 9. Juli 1952, Seite 13) zuletzt geändert durch die Vierte Änderungssatzung vom 31. Mai 2011 (Amtsblatt für die Stadt Braunschweig Nr. 9 vom 16. Juni 2011, Seite 28).
 - 1.2 Sie ist eine freiwillige öffentliche Bildungseinrichtung der Stadt Braunschweig und keine öffentliche Schule im Sinne des niedersächsischen Schulrechts.
 - 1.3 Sie hat die Aufgabe, Kinder, Jugendliche und Erwachsene an die Musik heranzuführen. Die Musikschule setzt sich zum Ziel, eine möglichst umfassende musikalische Ausbildung zu vermitteln, Nachwuchs für das Laienmusizieren auszubilden und besonders Interessierte und Begabte zu fördern und auf ein Musikstudium vorzubereiten.
 - 1.4 Sie arbeitet eng mit den Kindertagesstätten und den allgemeinbildenden Schulen der Stadt Braunschweig sowie der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover sowie dem Staatstheater Braunschweig zusammen.
2. Ausbildungsangebot
 - 2.1 Das Ausbildungsangebot der Städtischen Musikschule ist wie folgt gegliedert:
 - 2.1.1 Musikalische Grundausbildung
Sie umfasst
 - a) Musikalische Früherziehung
 - b) Musikalische Grundschulungen
 - c) Allgemein-musikalische Elementarkurse
 - 2.1.2 Instrumental- und Vokalausbildung
Sie umfasst die Ausbildung in folgenden Fächern:
 - a) Blasinstrumente
 - b) Streichinstrumente
 - c) Tasteninstrumente
 - d) Zupfinstrumente
 - e) Schlagzeug
 - f) Gesang
 - 2.1.3 Ensemble-, Band- und Orchesterspiel
Es umfasst das gemeinsame Musizieren in:
 - a) gleichen Instrumentenbesetzungen
 - b) gemischten Instrumentenbesetzungen
 - c) verschiedenen Stilistiken
 - 2.1.4 Berufsvorbereitung
Sie umfasst die Ausbildung in folgenden Fächern:
 - a) Studienvorbereitende Ausbildung
 - b) Musiktheorie, Gehörbildung, Stimmbildung
 - c) VIFF-Regional (Vorklasse Frühförderung musikalisch Hochbegabter)

- 2.2 Für die musikalische Ausbildung an der Städtischen Musikschule sollten die Schülerinnen und Schüler bereit sein:
- 2.2.1 Zur regelmäßigen und pünktlichen Teilnahme am Unterricht.
- 2.2.2 Zum regelmäßigen Spielen, Üben und Arbeiten am und mit dem Instrument sowie der Bearbeitung der gestellten Aufgaben.
- 2.2.3 Zur regelmäßigen Teilnahme und Mitwirkung in Ensembles, Orchestern und Bands.
- 2.2.4 Zur verbindlichen Teilnahme und Mitwirkung bei Veranstaltungen der Musikschule.
3. Ferienordnung, Unterrichtszeiten
- 3.1 In sinngemäßer Anwendung der für die öffentlichen Schulen in Niedersachsen geltenden Vorschriften wird während der Schulferien und an den gesetzlichen Feiertagen kein Unterricht erteilt.
An sonstigen unterrichtsfreien Tagen der öffentlichen Schulen fällt der Unterricht nicht aus.
Über Ausnahmen entscheidet die Schulleitung.
- 3.2 Der Unterricht findet in der Regel einmal wöchentlich statt.
- 3.3 Die Dauer einer Unterrichtsstunde hängt vom gewählten Angebot ab.
Die Unterrichtszeit für die einzelnen Unterrichtsangebote ist in der Anlage zu § 2 der Schulgeldordnung in der jeweils gültigen Fassung festgelegt.
4. Unterrichtsbedingungen
- 4.1 Die Schülerin/ der Schüler ist verpflichtet, den Unterricht regelmäßig und pünktlich zu besuchen.
- 4.2 Ist eine Schülerin/ ein Schüler wegen Erkrankung oder aus anderen Gründen verhindert, am Unterricht teilzunehmen, hat sie/ er bzw. die gesetzlichen Vertreter die Lehrkraft oder die Verwaltungsstelle der Städtischen Musikschule bei Erkrankung unverzüglich zu benachrichtigen, bei Vorliegen anderer Gründe möglichst zwei Tage vorher.
Ein Anspruch auf Nachholung des ausgefallenen Unterrichts besteht nicht.
- 4.3 Ein Anspruch auf Nachholung von Unterricht, der infolge der Erkrankung oder Verhinderung der Lehrkraft ausgefallen ist, besteht nicht.
Die Schülerin/ der Schüler wird bei Ausfall durch die entsprechende Lehrkraft benachrichtigt.
- 4.4 Die Erstattung der Unterrichtsgebühr bei ausgefallenem Unterricht ist in § 6 der Schulgeldordnung in der jeweils gültigen Fassung geregelt.
- 4.5 Der Unterricht an der Städtischen Musikschule wird davon abhängig gemacht, dass die Schülerin/ der Schüler die Anforderungen des Unterrichts erfüllt.
- 4.6 Sollte sich herausstellen, dass
- die Schülerin/ der Schüler den Unterricht nachhaltig stört,
 - die Schülerin/ der Schüler gegen rechtliche Bestimmungen verstößt
 - die Schülerin/ der Schüler trotz schriftlicher Mahnung mehrere Male hintereinander unentschuldigt fehlt,
 - das Schulgeld nicht gezahlt wird
- können Ordnungsmaßnahmen getroffen werden.
- 4.7 Ordnungsmaßnahmen sind:
- Verwarnung durch die Lehrkraft

- b) Zeitweiser Ausschluss vom Unterricht
 - c) Ausschluss vom Unterricht
 - d) Ausschluss von der Musikschule
 - e) Hausverbot
- 4.8 Fehlende Bereitschaft zu den unter Punkt 2.2 benannten Themenkreisen kann im Einzelfall zum Ausschluss aus der Städtischen Musikschule führen.
- 4.9 Der Ausschluss vom Unterricht und von der Musikschule kann nur nach vorheriger Ankündigung durch die Schulleitung erfolgen und wird der Schülerin/ dem Schüler bzw. dem gesetzlichen Vertreter schriftlich mitgeteilt.
5. Aufnahme, Um- und Abmeldung
- 5.1 Die Aufnahme erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anmeldung der Schülerin/ des Schülers bzw. des gesetzlichen Vertreters. Die Ummeldung erfolgt nach entsprechendem schriftlichen Antrag der Schülerin/ des Schülers bzw. des gesetzlichen Vertreters.
- 5.2 Die An- und Ummeldeanträge sind ausschließlich an die Verwaltungsstelle der Städtischen Musikschule zu richten.
- 5.3 Die Aufnahme sowie die Ummeldung sind abhängig von der Anzahl der freien Plätze im jeweiligen Unterrichtsfach.
- 5.4 Die Beendigung des Unterrichts sowie die Kündigungsfristen sind in § 8 der Schulgeldordnung in der jeweils gültigen Fassung geregelt.
- 5.5 Ein Lehrkräftewunsch kann angegeben werden. Die Musikschule ist bemüht, diesem nachzukommen, jedoch kann dieser aus organisatorischen Gründen nicht immer garantiert werden. Es besteht somit kein Rechtsanspruch auf Ausbildung durch eine bestimmte Lehrkraft.
6. Aufsicht
- 6.1 Eine Aufsichtspflicht der Lehrkräfte besteht nur während der vereinbarten Unterrichtszeit und für die Zeit vom Betreten bis zum Verlassen des Unterrichtsraumes in den jeweiligen Musikschulgebäuden.
- 6.2 Ist für externe Veranstaltungen der Städtischen Musikschule außerhalb der Musikschulgebäude (z. B. Proben, Konzerte) ein Treffpunkt außerhalb des üblichen Unterrichtsraumes geplant, so gilt für die Aufsichtspflicht:
Die Aufsichtspflicht erstreckt sich auf die Zeit der Kontaktaufnahme der Lehrkraft und der Schülerin/ des Schülers am vereinbarten Treffpunkt zur festgelegten Uhrzeit bis zur Beendigung am festgelegten Ort und zum festgelegten Zeitpunkt.
- 6.3 Bei der Vermittlung von Veranstaltungen an Dritte durch die Städtische Musikschule wird die Aufsicht für die Dauer solcher Veranstaltungen nicht durch die Städtische Musikschule gewährleistet. Im Vorfeld ist das schriftliche Einverständnis der Erziehungsberechtigten von mitwirkenden minderjährigen Schülerinnen und Schülern auf einem Vordruck einzuholen. Ohne schriftliches Einverständnis der Erziehungsberechtigten erfolgt keine Vermittlung an Dritte.
7. Veranstaltungen
- 7.1 Die von der Städtischen Musikschule angesetzten Konzerte und die dazu erforderlichen Vorbereitungen sind Bestandteil des Unterrichts. Die Teilnahme daran ist daher für alle Mitwirkenden verpflichtend.

7.2 Einmal im Jahr stellen sich die Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Vorspielwoche den Eltern und anderen Interessenten vor. In dieser Veranstaltungswoche findet kein regulärer Unterricht statt. Unterricht von Gruppen in Kindertagesstätten, Grundschulen und weiterführenden Schulen sind von dieser Regelung ausgenommen.

7.3 Bild-, Video- und ggf. Tonaufnahmen von mitwirkenden Schülerinnen und Schülern im Unterricht und bei Veranstaltungen der Städtischen Musikschule und Veranstaltungen, an denen die Städtische Musikschule direkt beteiligt ist, können für Dokumentations- und Werbezwecke verwandt werden. Die Einwilligung dazu wird in einer gesonderten Erklärung mit der Anmeldung durch die Schülerin/ den Schüler bzw. den gesetzlichen Vertreter gegeben.

8. Lehr- und Lernmittel

8.1 Die Instrumente sind grundsätzlich von der Schülerin/ dem Schüler zu stellen. Soweit schuleigene Instrumente vorhanden sind, können diese auf Vorschlag der Fachlehrkraft den Schülerinnen und Schülern gegen unterzeichnete Abgabe einer entsprechenden Verpflichtungserklärung und gegen Zahlung der Instrumentenleihgebühr nach der Schulgeldordnung zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden.

8.2 Noten- und weiteres Unterrichtsmaterial sind von der Schülerin/ dem Schüler zu stellen.

8.3 Darüber hinaus stehen die Musikbibliothek und die Notensammlung der Städtischen Musikschule allen Schülerinnen und Schülern über ihre Fachlehrkräfte zur Verfügung.

9. Unterrichts- und Instrumentenleihgebühren

9.1 Die Höhe der Unterrichts- und Instrumentenleihgebühren richtet sich nach der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Städtische Musikschule (Schulgeldordnung) in der jeweils gültigen Fassung.

9.2 Die Schulgeldordnung regelt im Übrigen das Nähere über Bemessung, Zahlungsweise, Fälligkeit, Ermäßigung und Erlass sowie Erstattung der Unterrichts- und Instrumentenleihgebühren.

9.3 Die Lehrkräfte sind nicht befugt, Zahlungen entgegen zu nehmen.

10. Versicherungsschutz

Für die Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule ist ein Unfaldeckungsschutz über die Verrechnungsstelle Schülerunfall des Kommunalen Schadenausgleichs Hannover - KSA - vereinbart, der die Risikobereiche Tod, Invalidität sowie Bergungs- und Überführungskosten abdeckt.

Auch ein Sachschadendeckungsschutz für die Beschädigung oder den Verlust von für den Schulbesuch notwendigem persönlichen Eigentum ist in diesem Deckungsschutz enthalten. Die Leistungen des KSA sind allerdings nachrangig.

Ein Rechtsanspruch auf die Ersatzleistungen des KSA besteht nicht.

11. Schutzmaßnahmen gegen übertragbare Krankheiten

Die Schülerinnen und Schüler bzw. die gesetzlichen Vertreter haben das Infektionsschutzgesetz in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

12. Inkrafttreten

Diese Schulordnung tritt am 01. Juli 2018 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Schulordnung vom 01. Oktober 2004 außer Kraft.

Braunschweig, den _____

Der Oberbürgermeister

I. V.

Dr. Hesse

Betreff:
Konzept zur Errichtung einer dauerhaften Form der Erinnerung an die Euthanasieopfer in Braunschweig

<i>Organisationseinheit:</i> DEZERNAT IV - Kultur- und Wissenschaftsdezernat	<i>Datum:</i> 11.05.2018
---------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Kenntnis)	18.05.2018	Ö

Sachverhalt:

In der Sitzung am 19. Mai 2017 wurden die Mitglieder des AfKW letztmalig über den Planungsstand zu dem mit Ratsbeschluss vom 21. Februar 2017 erfolgten Auftrag an die Verwaltung, ein Konzept zur Errichtung einer dauerhaften Form der Erinnerung an die Euthanasieopfer des nationalsozialistischen Unrechtsregimes zu entwickeln, informiert.

Wie seinerzeit bereits angekündigt, konzentriert sich das Konzept auf die vertiefende Forschung zu dem Thema, nachdem die Projekte „Denkmal Grauer Bus“ der „Initiative Grauer Bus in Braunschweig“ und „Stele für die auf dem Hauptfriedhof beigesetzten Euthanasie-Opfer“ des Vereins „Gedenkstätte Friedenskapelle Braunschweig e. V.“ bereits wichtige Recherchen und vor allem breitenwirksame Vermittlungsformate initiiert haben. Mit der Übergabe der Opferstele auf dem Hauptfriedhof am 31. Mai 2018 wird auch ein dauerhafter Ort des Erinnerens für Euthanasieopfer in Braunschweig eingerichtet werden.

Vor diesem Hintergrund stellt das Konzept den Krankenmord und die Zwangssterilisierungspolitik in den Fokus einer integrativen Studie zum öffentlichen Gesundheitswesen im Nationalsozialismus in Braunschweig. Vorgesehen ist folgende Schrittfolge:

1. Erinnerungspolitischer Runder Tisch „Nationalsozialistischer Krankenmord“, 3. Quartal 2018

Hierzu werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ergänzend zu den bereits mit der Thematik befassten Vereinen und Initiativen (Gedenkstätte Friedenskapelle Braunschweig e.V., Initiative Grauer Bus in Braunschweig), eingeladen: der Arbeitskreis Andere Geschichte e. V., das Gesundheitsamt der Stadt Braunschweig, der Verein Axon e.V., das AWO-Zentrum für Psychiatrie, die Stiftung Neuerkerode, die Historiker Christoph Beyer und Hansjörg Pötzsch vom Historischen Seminar der TU Braunschweig sowie das Institut für Regionalgeschichte der TU Braunschweig. Die Verwaltung (Referat Stadtarchiv, Fachbereich Kultur) wird ebenfalls an dem Runden Tisch teilnehmen.

2. 1-Tages-Fachtagung „Nationalsozialistischer Krankenmord und kommunales Gesundheitswesen: Forschungsstand und -perspektiven“, 4. Quartal 2018 (vorauss. Ende Oktober)

Hierzu sollen ausgewiesene Wissenschaftler eingeladen werden. Kontakte wurden bereits aufgenommen zu: Hans-Walter Schmuhl: *Überblick*; Oliver Seifert: *Leben und Sterben in der Heil- und Pflegeanstalt Hall in Tirol*; Annemone Christians: *Kommunale Gesundheitspolitik in München*; Oskar Dohle: *Die Landesnervenklinik Salzburg im Normalbetrieb von Behandlung und Ausmerzung*; Manfred Grieger: *Desiderate der NS-Medizingeschichte in Braunschweig*.

3. Erstellung eines Projektkonzepts „Nationalsozialistische Medizinverbrechen und kommunales Gesundheitswesen in Braunschweig“, Nov. 2018 bis Jan. 2019

Unter Einbeziehung der Ergebnisse der ersten beiden Projekt-Bestandteile werden die Bedarfe für eine weitere Bearbeitung und angemessene Vermittlungsformate in einem abschließenden Konzept formuliert. Denkbar sind als Vermittlungsformate weitere Forschungsaufträge in Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen sowie eine öffentliche Tagung.

Für die wissenschaftliche Begleitung des Gesamtprojektes wurde Dr. Manfred Grieger gewonnen: Manfred Grieger ist Historiker und war bis 2016 Chefhistoriker der Volkswagen AG. Seit 2007 ist er als Lehrbeauftragter an der Georg-August-Universität Göttingen tätig. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen u. a. die Zeit der Nationalsozialismus, Zwangsarbeit, Umweltgeschichte, Versorgungswirtschaft, Mobilitätsgeschichte. Dr. Grieger ist Mitglied der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen, des Beirates des Braunschweiger Geschichtsvereins und des Arbeitskreises für kritische Unternehmens- und Industrie-geschichte.

Finanzierung:

Zur Umsetzung des o. g. Konzeptes stehen einmalig im Haushalt 2018 30.000 € zur Verfügung. Diese Mittel sind für die Durchführung der Veranstaltungen und die weiterführende Konzepterstellung inkl. der Aufwandsentschädigungen für externe Referentinnen und Referenten sowie die Projektorganisation vorgesehen.

Dr. Hesse

Anlage/n:

keine

Betreff:
"Garten der Erinnerung": Beginn der Umsetzungsarbeiten

<i>Organisationseinheit:</i> DEZERNAT IV - Kultur- und Wissenschaftsdezernat	<i>Datum:</i> 11.05.2018
---------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Kenntnis)	18.05.2018	Ö

Sachverhalt:

Die Realisierung des „Garten der Erinnerung“ wurde vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 13.09.2016 beschlossen (Drs.-Nr. 16-02426-01). Der Ausschuss für Kultur und Wissenschaft ist letztmalig in seiner Sitzung am 20. Oktober 2017 mündlich über den abschließenden Stand der Gestaltungsplanung informiert worden.

Zum aktuellen Umsetzungsstand teilt die Verwaltung Folgendes mit:

In Abhängigkeit von den Witterungsverhältnissen und den Lieferfristen kann ein Zeitplan wie folgt skizziert werden:

Anfang Mai:	Versand der Ausschreibungsunterlagen
Ende Mai:	Ende der Angebotsfrist
Anfang Juni:	Auftragsvergabe
Mitte Juni:	avisierter Baubeginn
Ende 1. Hj. 2018:	avisierter Bauende (mit zeitl. Sicherheitsfenster bis Ende Juli bei Lieferschwierigkeiten)
vorauss. 1. Sept. 2018:	Einweihung des „Garten der Erinnerung“

Die bisherigen Ansprechpartner aus der Anwohnerschaft und der Bezirksbürgermeister sind Ende April/Anfang Mai über die weiteren Verfahrensschritte informiert worden.

Zum Stand des Austausches mit der belgischen Gemeinde Aiseau-Presles kann Folgendes berichtet werden:

Derzeit liegt eine Einladung aus Belgien an den Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig zu den diesjährigen Feierlichkeiten für den 18. August 2018 vor. Dem Bürgermeister aus Aiseau-Presles ist der Stand der Vorbereitungen zur Einweihung des „Garten der Erinnerung“ durch ein Schreiben von Herrn Oberbürgermeister Markurth mitgeteilt worden. Der Einweihungstermin ist derzeit für den 1. September 2018 vorgesehen.

Über die aktuell laufenden Planungen zur Einweihungseinladung wird die Verwaltung nach deren Abschluss berichten.

Mit dieser Mitteilung ist auch die Anfrage Nr. 18-08137 der BIBS-Fraktion beantwortet.

Dr. Hesse

Anlage/n: keine

Betreff:
Soziokulturelles Zentrum: Aktueller Stand der Bauarbeiten

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat IV 41 Fachbereich Kultur	<i>Datum:</i> 11.05.2018
----------------------------------------------------------------------	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Kenntnis)	18.05.2018	Ö

Sachverhalt:

Zum aktuellen Sachstand „Soziokulturelles Zentrum am *Westbahnhof 13*“ wird Folgendes mitgeteilt:

Die WESTand GmbH berichtet mit Schreiben vom 23.04.2018 über eine Bauzeitenverzögerung von 4,5 Wochen. Aufgrund des gefrorenen Bodens hätten sich die geplanten Betonarbeiten bis zum 22.03.2018 verzögert. Die WESTand GmbH äußert ihr Bestreben, die Verzögerungen im weiteren Verlauf der Bauarbeiten wieder aufzuholen.

Über die weiteren Entwicklungen wird berichtet.

Dr. Hesse

Anlage/n:

keine

Betreff:

Ausländerfriedhof und Ehrenmale angemessen gestalten

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

06.03.2018

Beratungsfolge:

		Status
Grünflächenausschuss (Vorberatung)	10.04.2018	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	17.04.2018	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	24.04.2018	Ö
Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (Vorberatung)	18.05.2018	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept über eine angemessene Gestaltung des Ausländerfriedhofes zu erarbeiten und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen. Das Konzept soll insbesondere folgende Bestandteile enthalten:

1. Für jeden Menschen, der auf dem Ausländerfriedhof bestattet wurde und von dem bekannt ist, wo er bestattet wurde, soll ein einzelnes Grab mit einem Grabstein oder Grabkreuz errichtet werden, soweit nicht bereits vorhanden.
2. Insbesondere das sowjetische, ggf. aber auch das polnische und ukrainische Ehrenmal sind so zu sanieren, dass die Schriftzüge wieder deutlich sichtbar werden. Auf dem sowjetischen Ehrenmal sollen der Stern und das „Hammer und Sichel“ Symbol farblich hervorgehoben werden (wie es im Originalzustand wohl auch der Fall war).
3. Auf dem Ausländerfriedhof soll eine Erinnerungstafel aufgestellt werden, die sich mit seiner Historie befasst.
4. Bei der Erstellung des Konzeptes sind die Braunschweiger Gedenkstätte Friedenskapelle, die VVN/BdA sowie die russische, polnische und ukrainische Botschaft zu beteiligen

Sachverhalt:

Auf dem Ausländerfriedhof sind von 1939 bis 1954 1211 ausländische Staatsangehörige begraben, die meisten davon waren ZwangsarbeiterInnen und Kriegsgefangene sowjetischer (833) und polnischer (351) Herkunft. In Einzelgräbern wurden 698 der ausländischen Staatsangehörigen bestattet. 513 Personen, die meisten Opfer des Bombenangriffs auf Braunschweig am 15. Oktober 1944, ruhen in einem Massengrab.

Auf dem Ausländerfriedhof befinden sich das sowjetische, das polnische und das ukrainische Ehrenmal. Das sowjetische Ehrenmal ist in einem schlechten Zustand. Errichtet und eingeweiht wurde es auf Initiative der Repatriierungsabteilung der Stadt Braunschweig am 13. November 1945. Auf der Rückseite heißt es auf russisch: DAS DENKMAL WURDE ERBAUT VON DER REPATRIERUNGSABTEILUNG DER SOWJETISCHEN BÜRGER IN DER STADT BRAUNSCHWEIG ERÖFFNET AM 13.11.1945. In das mittlere, erhöhte Denkmalteil ist der Text EWIGES ANDENKEN AN DIE OPFER DES FASCHISMUS in kyrillischer Schrift nutförmig vertieft eingeschlagen. An einer Fahne auf dem linken Teil des

Ehrenmals deuten kaum erkennbare rote Farbreste darauf hin, dass das Mahnmal ursprünglich farblich gefasst war.

Nach Hinweisen über den desolaten und ungepflegten Zustand des Ausländerfriedhofes wurde das Thema von der Linksfraktion mit der Anfrage 3011/14 in die Ratssitzung am 15.07.2014 eingebracht. Antwort der Verwaltung: Der Ausländerfriedhof weise „*ein angemessenes, der Würde des Ortes entsprechendes Erscheinungsbild*“ auf. Außerdem hieß es: „*Die Inschrift des sowjetischen Denkmals ist lesbar.*“ Das tatsächliche Erscheinungsbild ist anders (s. Bilder). Der erste Stadtrat Geiger sagte aber zu, dass sich die Verwaltung mit dem Thema befassen würde.

Seit 2014 hat es mehrere Ortsbegehungen sowie unzählige Gespräche und Schreiben gegeben. Der Pflegezustand wurde zwischenzeitlich etwas verbessert, die zerstörten Grabsteine wurden aber nicht ersetzt, sondern beseitigt. Grundsätzliche Verbesserungen erfolgten nicht.

Dass das Grabfeld neben dem sowjetischen Ehrenmal und einem jüdischen Einzelgrab augenblicklich als Ablagefläche für einen herausgerissenen Baum genutzt wird, ist befremdlich (s. Bild).

Zu den einzelnen Punkten:

Zu 1:

Insbesondere im Umfeld des sowjetischen Ehrenmals besteht der Ausländerfriedhof aus langen Reihen mit Efeu- und Wildkrautbewuchs. An die ursprünglich dort beerdigten Menschen erinnert nichts. Dies sollte geändert werden, zumal die Daten der beerdigten ZwangsarbeiterInnen und Kriegsgefangenen vorhanden sind. Dazu wurden von der Linksfraktion die Totenbücher der Gedenkstätte Friedenskapelle gesichtet und alle Menschen mit einem Bezug zum Ausländerfriedhof zusammengefasst (Anlage 1). Diese Datei wurde der Verwaltung bereits im September 2017 zur Verfügung gestellt. Bislang gibt es keine Reaktion von Seiten der Verwaltung.

Zu 2.

Das sowjetische Ehrenmal soll so hergestellt werden, wie es vermutlich ursprünglich aussah. Dies gilt – soweit notwendig - auch für das ukrainische und polnische Ehrenmal.

Zu 3.

Der Ausländerfriedhof ist Teil der Rassenideologie der Nazis. Dies sollte auf einer entsprechenden Dokumentationstafel herausgearbeitet werden.

Zu 4.

Die Gedenkstätte und die VVN/BdA, die sich seit Jahren mit dem Thema Ausländerfriedhof beschäftigt und sich für Verbesserungen eingesetzt haben, sowie die Botschaften sollten beteiligt werden.

Zur Finanzierung:

Der Erhalt von Gräbern und Gedenkstätten der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft ist für die Bundesrepublik Deutschland eine Pflicht. Völkerrechtlich wird diese Verpflichtung insbesondere in zahlreichen Kriegsgräberabkommen und z. B. auch in dem Vertrag vom 9. November 1990 über gute Nachbarschaft, Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der damaligen Sowjetunion festgelegt.

Innerstaatlich wird diese Verpflichtung im Rahmen des Gräbergesetzes erfüllt. Die Aufgabe wird im Wesentlichen gemäß § 4 Nr. 1 der Allgemeinen Zuständigkeitsverordnung für die Gemeinden und Landkreise zur Ausführung von Bundesrecht (AllgZustVO-Kom) von den Gemeinden wahrgenommen. Für bestimmte Friedhöfe gelten besondere Zuständigkeitsregelungen. Hinsichtlich der Denkmäler wird die vertragliche Verpflichtung, dass die Denkmäler geachtet werden und unter dem Schutz deutscher Gesetze stehen, im Rahmen des Niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes (NDSchG) vom 30. Mai 1978 erfüllt.

Nach § 10 Abs. 1 Gräbergesetz trägt der Bund die Aufwendungen für die Pflege-, Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen. Für notwendige Instandsetzungsmaßnahmen werden nach dem Gräbergesetz auch zusätzliche Mittel bereitgestellt.

Nach Erstellung des Konzeptes sollen diese zusätzlichen Mittel und ggf. zusätzliche Unterhaltungsmittel beim Land beantragt werden. Zusätzliche Kosten entstehen für die Stadt Braunschweig also nicht.

Anlagen:

<p>ABAKUMOWA, Walentina Geb. 02.02.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 06.04.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>ABASCHKIN, Valentin Geb. 07.11.1923, Rostow am Don Gest. 27.11.1944, Helmstedt, Lager Heidewinkel Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 23/5, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>ABSEKIN, Wassilij Geb. 1910, keine nähere Angabe Gest. 24.04.1945, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/60 (umgebettet vom Gelände des RAW)</p>	<p>ABRAMOW, Zacharia Geb. 15.08.1895, keine Angabe Gest. 10.03.1945, Braunschweig, Lager Schwartzkopfstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 24/19 Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>ADAMJAN, Walja Geb. 14.08.1926, Simferopol Gest. 30.03.1944, Braunschweig, Lager Brunsviga /KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>ADAMENKO, Wassilij Geb. keine Angabe Gest. 15.10.1944, Braunschweig, Lager Klagges-Stadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 4/2</p>
<p>AGAFONOW, Iwan Geb. 15.08.1925, keine Angabe Gest. 09.11.1944, Braunschweig, Lager Eisenbütteler Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/13, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>ADAMIAK, Stanislaw Geb. 24.01.1901, Kruschnitz Gest. 09.11.1944, Braunschweig, Lager Frankfurter Straße Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 6/14</p>
<p>AKSONKIW, Wassilij Geb. 10.01.1910 Gest. 23.04.1945, Braunschweig, Lager Hauptbahnhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 6/11</p>	<p>AGARKOWA, Nadeshda Geb. 21.03.1925, Nischnije-Smadrin Gest. 27.11.1944, Braunschweig, Lager Frankfurter Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>ALECHIN, Iwan Geb. 07.12.1923, Dolgorukowo Gest. 09.02.1943, Braunschweig, Lager Hopfengarten Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 12/25, Beisetzung: am 24.7.1945</p>	<p>AGLAVE, Emilie Geb. 25.02.1902, Paris Gest. 01.05.1945, Braunschweig, Bunker Petritorwall Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, 6/31, exhumiert am 05.07.1949</p>

<p>ALEKSEJENKO, Michael Geb. 04.03.1925 Gest. 12.03.1945, Braunschweig, Lager Nibelungen Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 24/22 Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>ALAC, Jan Geb. 05.05.1922, Rotmonowa Gest. 18.02.1945, Braunschweig, Lager Eisenbütteler Straße Nationalität: Tschechoslowakei Grab: Ausländerfriedhof, 14/4</p>
<p>ALOSCHICJOW, Alexander Geb. 11.09.1922, Pastuhoka /Kr. Makejewski Gest. 01.04.1943, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 16/18</p>	<p>ALBURZIS, Heinrich (Kunstmaler) Geb. 01.04.1884, Litau Gest. 05.11.1944, keine Angabe Nationalität: Lettland Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/125 R</p>
<p>ALPI, Cesari Geb. 27.04.1912, Italien Gest. 01.05.1945, Braunschweig, Lager Diesterwegstraße /KH Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, 8/25, exhumiert am 23.10.1957 und überführt IEFÖ</p>	<p>ALECHIN, Konstantin Geb. 04.01.1927, keine Angabe Gest. 22.05.1944, Braunschweig, Lager Büssing /Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>AMARINO, Luigo Geb. 15.03.1920, Areene /Holland Gest. 14.04.1945, Braunschweig Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 8/16, exhumiert am 23.10.1957 und überführt IEFÖ</p>	<p>ALENIKO, Stefan Geb. 12.11.1925, Pokalubitsche /Kr. Gommel Gest. 07.12.1942, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne B/5 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>
<p>ANDREEW, Iwan Geb. 17.06.1925, Letewa Gest. 20.02.1944, Braunschweig, Lager Eisenbüttelerstr. Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>ALEXJOW, Oktaver Geb. 13.03.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 31.03.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>ANDREJEWA, Anna Geb. 08.07.1926, Bukoplatowo / Kr. Woroschilowsk Gest. 03.05.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 19/12</p>	<p>AMBROZEWIEZ, Czeslaw Geb. 02.11.1923, Wilna /Litauen Gest. 03.03.1945, Braunschweig, Lager Schützenplatz /Miag Nationalität: Litauen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/16</p>

<p>ANDRZEJAK, Janina Geb. 21.05.1924, Kalisch Gest. 19.05.1944, Braunschweig, Lager Frankfurter Str. Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/2, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>ANDOWSOW, Dimitri Geb. 17.03.1938, keine Angabe Gest. 11.05.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>ANNGTACHIN, Manewetowa Geb. 14.07.1867, Nowgorod Gest. 22.02.1945, Braunschweig, Lager Ausbildungswerk Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 2/11</p>	<p>ANDREJEW, Erich Geb. 25.07.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 20.08.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>ANTONIAK, Andrek Geb. 1905, Duwajewce Gest. 01.09.1944, Braunschweig, Lager Hamburger Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>ANDREWS, Iwan Geb. keine Angabe Gest. keine Angabe (1944?) Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 7/16</p>
<p>ARINIA, Vera Geb. 06.10.1926, Kieslowdsu Gest. 13.08.1944, Braunschweig, Lager Klagges-Stadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>ANDRJUSCHTSCHENKO, Iwan Geb. 19.10.1915, keine Angabe Gest. 12.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 18/3</p>
<p>ARNOUX, Louis Geb. 29.03.1915, Dijon Gest. 11.03.1945, Hallendorf, Lager 3 Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 6/11, exhumiert am 05.07.1949</p>	<p>ANTONIUK, Wilhelm Geb. 08.11.1906, Bielopol Gest. 11.01.1945, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 23/14 Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>ARTEMJOWA, Nadja Geb. 22.04.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 05.09.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/23, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>ARCHIPOW, Lawrenti Geb. 28.01.1905, Krutatej Gest. 10.04.1945, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/57 (umgebettet vom Gelände des RAW)</p>

<p>BABAJEWA, Jadwiga Geb. 17.10.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 09.04.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 C II</p>	<p>ARINIM, Iwan Geb. 11.02.1903, Romanowka Gest. 22.10.1944, Braunschweig, Lager Reichsbahnausbesserungswerk Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>BABAK (oder Babatz), Slobodan Geb. 11.10.1944, BS, Broitzemer Straße 200 Gest. 28.10.1944, BS, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>ARTEMICK, Iwan Geb. 11.11.1923, Schelpaschiwka Gest. 28.09.1944, Braunschweig, Lager Hauptbahnhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>BABENKO, Dimitri Geb. 28.10.1915, Soloti /Kr. Kursk Gest. 10.10.1943 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>	<p>ARTJOMOWA, Eugenia Geb. 24.02.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 19.04.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>BABULLE, Emanuel Geb. 27.03.1920, Hrohowski /Slowakei Gest. 08.03.1945, Braunschweig, Wolfenbütteler Straße Nationalität: Tschechoslowakei Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 14/9</p>	<p>BAAN, Jacobus van de Geb. 20.09.1910, Leeuwarden Gest. 22.01.1945, Braunschweig, Lager Miag /LK Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, 10/10, exhumiert am 3.12.1953</p>
<p>BACHNIAK, Josef Geb. 14.03.1905, Tschenstochau Gest. 06.01.1945, Braunschweig, Lager Prinzenpark Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 4/22</p>	<p>BABENKO, Konstantin Geb. 31.11.1925 Gest. 06.05.1945, Braunschweig, Lager Lampe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 3/42</p>
<p>BAFTALOWSKY, Alexej Geb. 12.12.1917, Nowa Greblja Gest. 27.03.1945, Braunschweig, Lager Hauptbahnhof /KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/25</p>	<p>BABICK, Palasga Geb. 24.11.1920, keine Angabe Gest. 18.11.1944, Braunschweig, Lager Sielkamp Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, Beisetzung: 31.7.1945</p>

<p>BAJDAK, Jana Geb. 20.04.1925, Lublin Gest. 01.05.1945, Braunschweig, LK Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 5/36</p>	<p>BABOWIKOWA, Walentia Geb. 20.08.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 03.09.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/19</p>
<p>BALABUZA, Wassili Geb. 28.05.1921, Kodashewka Gest. 20.01.1943, Braunschweig, Lager Salzdahlumer Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 12/2</p>	<p>BAGDABAW, Pawel Geb. keine Angabe Gest. keine Angabe (1943), KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 11/20</p>
<p>BANDROT, Andre Geb. 19.01.1945, Braunschweig, Lager Hamburger Straße Gest. 18.04.1945, Braunschweig, Hamburger Straße 250 Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 5/58 VII</p>	<p>BALALAEN, Alexander Geb. 15.03.1885, keine Angabe Gest. 25.12.1944, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 23/8, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>BARAN, Marian Geb. 07.05.1919, Bocksycka Gest. 23.10.1944, Bortfeld Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 4/5</p>	<p>BALIMOW, Grigorij Geb. 23.04.1918, Nowogeorgiewski Gest. 26.01.1944, Braunschweig, Lager Volkswagenwerk Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>BARANSKI, Roman Geb. 07.08.1882, Warschau Gest. 31.03.1945, Braunschweig, Lager Lindenberg Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 5/13</p>	<p>BANDERCZYK, Demjan Geb. 01.07.1922, Biellopol Gest. 24.01.1943, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 12/3</p>
<p>BARATTA, Tellio Geb. 10.12.1915, keine Angabe Gest. 27.04.1945, Braunschweig, KG /Reserve-Lazarett Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 8/14, exhumiert am 23.10.1957 und überführt IEFÖ</p>	<p>BANDURKA, Lydia Geb. 06.07.1925, Saporoschje Gest. 17.07.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 20/20</p>

<p>BARBATSCHENKO, Archip Geb. 10.02.1910, keine Angabe Gest. 17.01.1945, Braunschweig, Lager Nordbahnhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 23/19, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>BARANKO, Wasil Geb. 15.02.1924, Rostow Gest. 02.10.1944, BS-Querum Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>
<p>BARTSCHAK, Krystyna Geb. 05.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 03.04.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 B 13</p>	<p>BARINOW, Alexander Geb. 05.03.1943, Braunschweig Gest. 19.08.1944, Braunschweig, Kennellager Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>BAZURO, Mario Geb. 21.11.1922, Genua Gest. 02.03.1945, Braunschweig, Lager Mascherode Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, 8/8, exhumiert am 23.10.1957 und nach Italien überführt</p>	<p>BARONI, Augusto Geb. 03.02.1894, Monzambano Gest. 01.04.1945, Braunschweig, Lager Ackerstraße Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, 8/22, exhumiert am 23.10.1957 und überführt IEFÖ</p>
<p>BEDIKOW, Anatol Geb. 08.11.1923, Stalin Gest. 10.09.1942, BS-Querum Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A/4 (umgesetzt vom Hauptfriedhof)</p>	<p>BEBIK (Bebick?), Paleska Geb. keine Angabe Gest. keine Angabe (1944?), keine Angabe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 23/4</p>
<p>BEDTSCHUK, Iwan Geb. 27.11.1922, Priboriwka Gest. 17.03.1944, Braunschweig, Lager Mascherode Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>BECHA, Wladimir Geb. 11.01.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 27.01.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>BEGUN, Fedor Geb. 22.06.1924, Kulosnow Gest. 20.03.1943, Braunschweig, Lager Melverode Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 15/2</p>	<p>BEDANOWA, Natalia Geb. keine Angabe Gest. keine Angabe (1943?), keine Angabe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 21/15</p>

<p>BELENZOWA, Anna Geb. 15.12.1919, keine Angabe Gest. 14.03.1944, Kreinsen Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>BEDNAREK, Maria Geb. 14.01.1924, Pabianitz Gest. 19.05.1944, Braunschweig, Lager Frankfurter Straße Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne (eingeschert, weil sie zunächst als Ostarbeiterin Pachapowa gelistet war)</p>
<p>BELOW, Alexander Geb. 30.12.1920, Akalnij Gest. 24.02.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/10</p>	<p>BEHARI, Josef Geb. 23.03.1907, Post Fedina Gest. 05.03.1945, Braunschweig Nationalität: Tschechoslowakei Grab: Ausländerfriedhof, 14/11</p>
<p>BERRYMAN, Gren Geb. keine Angabe Gest. 31.08.1944 Nationalität: USA Grab: Ausländerfriedhof, 1/35, exhumiert und überführt am 9.9.1950</p>	<p>BELINSKI, Alexander Geb. 31.05.1921, Targanrog /Kr. Rostow Gest. 24.03.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 15/3</p>
<p>BICLET, Henryy Geb. keine Angabe Gest. 27.04.1945, Braunschweig, Lager Schillkaserne Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 6/22, exhumiert am 05.07.1949</p>	<p>BELONOGA, Sergej Geb. 25.06.1918, Bepetschmow Gest. 10.04.1945, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/59 (umgebettet vom Gelände des RAW)</p>
<p>BIDA, Maria Geb. 15.12.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 06.01.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>BELYI, Mikola Geb. keine Angabe Gest. keine Angabe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 19/3</p>
<p>BIELATEW, Nikolas Geb. keine Angabe Gest. 17.04.1945, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/8</p>	<p>BERBITOW, Iwan Geb. 05.05.1924 Alexandrowka Gest. 23.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 18/23</p>

<p>BIELOW, Wassili Geb. 12.02.1927, Sowjetunion Gest. 21.01.1944, Wolfenbüttel, Lager/ Braunschweig, Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>BERESNIJ, Victor Geb. 27.05.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 13.06.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>BIGUM, Iwan Geb. 03.04.1924, Chotosna Gest. 03.04.1945, Braunschweig, Lager Melverode Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 6/5</p>	<p>BIESZCZAD (Bieszcad?), Josef Geb. 12.02.1919, Brzostku Gest. 27.03.1945, Braunschweig, Lager Prinzenpark Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 5/8</p>
<p>BIK, Geradus Geb. 08.02.1912, Holland Gest. 06.04.1945, Braunschweig, Diesterwegschule Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, 10 /23, exhumiert am 4.7.1951</p>	<p>BIJAK, Michalina Geb. 24.11.1921, Kalisch Gest. 19.05.1944, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/3, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>BILAK, Nikola Geb. 18.12.1909, Kojworiarin Gest. 03.03.1945, Braunschweig, KG Lager Schützenplatz Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/17</p>	<p>BIL, Dimitro Geb. 03.05.1899, Krosne /Ukraine Gest. 13.01.1943, Gestapo-Lager 21, Hallendorf Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 11/24</p>
<p>BILEK, Wladimir Geb. 16.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 02.04.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 B 11</p>	<p>BIL AUS, Jan Geb. 06.05.1910, Matznowskie Gest. 30.05.1944, Braunschweig, Lager Reichsbahn Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>BIOKO, Galina Geb. 06.12.1924, keine Angabe Gest. 15.10.1944, Braunschweig, Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>	<p>BILLJ, Mikola Geb. 20.05.1906, Kam. Podolsk Gest. 20.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>

<p>BJECHUN, Sofia Geb. 25.04.1918, Korschowa /Kr. Schitomir Gest. 07.04.1944, Braunschweig, Lager Bültenweg /KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>BIRUKOWA, Lydia Geb. 26.06.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 14.07.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>BLADI, Nikolai Geb. 1899, keine Angabe Gest. 23.04.1944, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>BLENDNICH, Viktor Geb. 05.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 23.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 B 4</p>
<p>BLANITZI, Nina Geb. 18.03.1940, Braunschweig Gest. 29.02.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>BLISS, Valentina Geb. 01.02.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 20.02.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>BLINOW, Arsenin Geb. 19.02.1915, keine Angabe Gest. 01.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 16/8</p>	<p>BLOCHIN, Nikolai Geb. 18.12.1909, keine Angabe Gest. 15.10.1944, Braunschweig, KG- Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/9</p>
<p>BLOCHA, Pentenly Geb. 04.10.1924, Nowo Orlik Gest. 30.01.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 12/12</p>	<p>BLYSKON, Stephan Geb. 23.01.1924, Warschau Gest. 05.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 16/24</p>
<p>BLOKLAND, Franz Geb. 11.04.1924 Gest. 19.04.1945, Braunschweig, Lager Kralenriede Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/37</p>	<p>BODEK, Sbiginiew Geb. 1925, Medon /Kr. Kiew Gest. 14.10.1942, BS-Querum Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne A/20 (umgesetzt vom Hauptfriedhof)</p>

<p>BLYAK, Michael Geb. 29.09.1944, Braunschweig, Broitzemer Str. 200 Gest. 26.10.1944, Braunschweig, Broitzemer Str. 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/12, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>BODNAR, Ilko Geb. 26.02.1924, Jaklowo Gest. 31.12.1942, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 11/9</p>
<p>BOBA, Karl Geb. 01.12.1922, Rabotschin Gest. 16.11.1942, Gestapo-Lager 21, Hallendorf Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/11</p>	<p>BOGADEREW, Lubow Geb. 26.11.1944, Braunschweig, Broitzemer Str. 200 Gest. 31.12.1944, Braunschweig, Broitzemer Str. 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>
<p>BRDANOWA, Natalia Geb. 10.04.1918, Nowopoljaw Gest. 26.09.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>	<p>BOGANOWA, Maria Geb. 23.02.1924, keine Angabe Gest. 01.10.1943, Lager Watenstedt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>
<p>BOGAJENSKI, Wassili Geb. 01.01.1923, Uljanowka Gest. 14.09.1944, Braunschweig, Leutnant-Müller-Kaserne Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/2, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>BOGDANOW, Pawel Geb. 18.05.1914, Zerkomitschi Gest. 12.01.1943, Watenstedt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/20</p>
<p>BOGDANOWA, Warwara Geb. 1863, Roznowa Gest. 26.04.1944, Braunschweig, Lager Schützenplatz Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>BOGOUSZ, Jan Geb. 02.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 18.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 a XII</p>
<p>BONDARENKO, Lubow Geb. 09.01.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 06.02.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>BOGUSZ, Marianne (Mariona?) Geb. 25.12.1924 (23.12.1924?), Amelow Gest. 26.03.1945, Braunschweig, Lager Celler Straße Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 5/9</p>

<p>BONDARENKO, Olexa Geb. 13.11.1923, keine Angabe Gest. 03.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/17</p>	<p>BOIKO, Galina Geb. 06.12.1924, keine Angabe Gest. 15.10.1944, Braunschweig, Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>BONDAREZ, Alexander Geb. 22.09.1926 Gest. 23.04.1945, Braunschweig, Lager Verschiebebahnhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/24</p>	<p>BOLMANE, Ludwig Geb. 13.05.1912, Sloboda Gest. 27.02.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/16</p>
<p>BONYS, Ilho Geb. 15.02.1921, Ilnisch Gest. 07.04.1945, Braunschweig, Lager Sielkamp Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 2/38</p>	<p>BONDARENKO, Wera Geb. 04.08.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 29.10.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>
<p>BORISOW, Andreij Geb. 20.06.1920, Wilk /Kr. Charkow Gest. 29.05.1943, Braunschweig, Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 19/25</p>	<p>BONDARTSCHUK, Jendocla Geb. 06.02.1925, Manjetin Gest. 29.05.1944, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>BORISOW, Sergej Geb. 12.10.1909, Sojnnewo /Kr. Stalino Gest. 08.04.1944, Braunschweig, Lager Hauptbahnhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>BONKO, Wolodomir Geb. 27.11.1926, Nolski /Ukraine Gest. 18.11.1944, Braunschweig, Industrielager Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>BORSCHTSCH, Sina Geb. 16.11.1925, Woskresenka Gest. 06.02.1945, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 24/7, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>BONNE, Gilbert Geb. 03.01.1922, St. Joire Gest. 22.01.1945, Braunschweig, Lager Industrie Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 6/8, exhumiert am 05.07.1949</p>

<p>BOSSSENKO, Iwan Geb. 12.10.1917, Charkow Gest. 19.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 14/24</p>	<p>BORADJENA, Alexandra Geb. 04.02.1928, Tetembi / Kr. Jusowka /Bez. Rostow Gest. 19.05.1944, Braunschweig, Lager Frankfurter Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Urnengrab, Ausländerfriedhof, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>BOTSCHANOW, Wladimir Geb. 27.02.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 18.03.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 7/18</p>	<p>BORELLI, Gino Geb. 21.02.1919, Frankreich Gest. 04.01.1945, Braunschweig, Lager Miag /LK Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 6/5, exhumiert am 22.04.1949</p>
<p>BOWKUN, Anatoly Geb. 14.01.1925, Taganrog /Oblast Rostow Gest. 05.04.1945, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/28</p>	<p>BORIDKO, Maria Geb. 1925, keine Angabe Gest. 02.10.1944, Gestapo-Lager 21, Hallendorf /Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/11, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>BRATKIO, Adam Geb. 26.01.1945, Höstensleben Gest. 28.01.1945, Braunschweig, Hamburger Straße 250 (Kinderheilanstalt) Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/46 V</p>	<p>BORISOW, Boris Geb. 1923 Gest. 02.05.1945, Braunschweig, Reservelazarett Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/27</p>
<p>BRAUN, Robert Geb. keine Angabe Gest. 05.08.1944 Nationalität: USA Grab: Ausländerfriedhof, 1/12, exhumiert und überführt am 1.4.1946</p>	<p>BORISSOW, Hlanion Geb. 12.10.1904, keine Angabe Gest. 15.10.1944, Braunschweig, KG- Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/9</p>
<p>BROZEK, Waczlav Geb. keine Angabe Gest. 07.03.1945, Braunschweig Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/24</p>	<p>BORODENKO, Iwan Geb. 19.03.1909, keine Angabe Gest. 02.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 16/9</p>

<p>BUCHNEWA, Eudokija Geb. 23.03.1920, Kursk Gest. 25.11.1944, Braunschweig, Lager Hamburger Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/17, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>BOTSCHANOWA, Alexandra Geb. 1922, keine Angabe Gest. 13.08.1944, Braunschweig, Lager Klagges-Stadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, Beisetzung: 1.12.1944</p>
<p>BUDIN, Wladimir Geb. 02.09.1924, Jaschewka Gest. 10.04.1945, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/55</p>	<p>BRACZYK, Wladislaw Geb. keine Angabe Gest. keine Angabe (1945), Braunschweig Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, 5/2 (Beisetzung: 28.03.1945)</p>
<p>BUNITSCH, Alexij Geb. 23.07.1921, Aulij Gest. 27.01.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 12/13</p>	<p>BRASCHNIK, Olga Geb. 18.05.1922, Andrijarka Gest. 09.03.1945, Braunschweig, Lager Ackerstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 24/18, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>BURLIYK, Stach Geb. 23.05.1923, Sowjetunion Gest. 23.09.1942, Braunschweig, Industrielager Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne A/13 (umgesetzt vom Hauptfriedhof)</p>	<p>BRUCHANOWA, Wordja Geb. 23.10.1923 Gest. 14.04.1945, Braunschweig, Lager Rührer Berg Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 6/8</p>
<p>BUTSCHKO, Anakatja Geb. 24.05.1922, keine Angabe Gest. 19.05.1944, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>BUBELLA, Stefan Geb. 09.01.1922, Cherepka Gest. 20.01.1943, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 12/1</p>
<p>BYZIO, Vera Geb. 18.02.1945, Hamburger Straße 250 Gest. 05.04.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 B 16</p>	<p>BUCHANJEWITSCH, Wladimir Geb. 15.07.1918, Charkow Gest. 22.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 18/25</p>

<p>CAPECAVER, Franz Geb. 29.09.1908, Mikuliczyn Gest. 29.05.1942, Gestapo-Lager 21, Hallendorf Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/3</p>	<p>BUCHOWZEW, Jakow Geb. 25.09.1912, Alescejewka Gest. 24.11.1944, Braunschweig, Lager Hauptbahnhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/18, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>CAPKO, Eduard Geb. 28.11.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 30.12.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/44 IV</p>	<p>BULAWIENZEWA, Pola Geb. 05.05.1915, Asiewka Gest. 20.04.1945, Braunschweig, Lager Schwartzkopfstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 6/10</p>
<p>CARRIER, (Vorname keine Angabe) Geb. 01.11.1900, Evers Gest. 15.03.1945, KZ-Außenlager Weferlingen Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, 6/14, , exhumiert am 22.04.1949</p>	<p>BURDZ, Michael Geb. 01.06.1927, Bulla Gest. 04.06.1944, Braunschweig, Celler Straße 81 /KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>CENTUROWKA, Alexandra Geb. keine Angabe Gest. 19.05.1944, Braunschweig, Lager Celler Straße 44 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung ohne Sarg</p>	<p>BURIAN, Frantisek Geb. 06.11.1905, Kralitz /Kr. Trebitsch Gest. 04.05.09.1943, Braunschweig, Lager Ostbahnhof Nationalität: Tschechoslowakei Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 2/18</p>
<p>CERNOBORADJUD, Ilga Geb. keine Angabe Gest. keine Angabe (1945?), keine Angabe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 25/8</p>	<p>BURJAK, Iwan Geb. 24.06.1924, Werbowo /Kr. Saporoschje Gest. 28.03.1945, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 5/38</p>
<p>CHAMPAGNE, Camillon Geb. 06.05.1921, Sormette /Aisne Gest. 28.01.1945, Lager Heerte /Braunschweig / Herzogin- Elisabeth-Heim Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 6/9, exhumiert am 22.04.1949</p>	<p>BUTTORA, Johann Geb. 13.05.1917, Wezyki Gest. 24.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 15/10</p>

<p>CHLABATIN, Wassilia Geb. 1926, keine Angabe Gest. 01.01.1945, Braunschweig, Lager Mascherode Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 23/12, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>BUZNICKA, Maria Geb. 15.05.1927, Kopani Kaniev Gest. 28.02.1945, Braunschweig, Lager Rühmer Weg Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 24/15, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>CHMIEL (nach anderer Quelle: Schmid), Richard Geb. 17.11.1943, keine Angabe Gest. 30.11.1944, Braunschweig, Lager Schützenplatz Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/49 IV</p>	<p>BYTSCHKO, Iwan Geb. 05.05.1905, Ustinicha Gest. 25.03.1943 KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 16/7</p>
<p>CHOLOBINSKI, George Geb. 09.01.1921, Odessa Gest. 27.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 16/6</p>	<p>CAPITANO, Vitali Geb. 09.09.1924, keine Angabe Gest. 15.10.1944, Braunschweig, Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>CHOMJIKOW, Alexander Geb. 11.09.1922, Mignomitschi Gest. 08.01.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 11/15</p>	<p>CARDAIRE, Francis Geb. 09.04.1914, Althen les Paludes Gest. 08.03.1945, Watenstedt Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 6/10, exhumiert am 05.07.1939</p>
<p>CHOWOTOW, Aleksej Geb. 07.06.1925, keine Angabe Gest. 09.04.1945, Braunschweig, Lager VW-Werk Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 2/52</p>	<p>CHAMOJIN, Anatol Geb. 27.11.1943, Braunschweig, Broizemer Straße 200 Gest. 25.12.1943, Braunschweig, Broizemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 7/2, Beisetzung: 31.07.1945</p>
<p>CHUDZIK, Irena Geb. 14.06.1944, Braunschweig, Broizemer Straße 200 Gest. 29.06.1944, Braunschweig, Broizemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>	<p>CHERIF, Ali Geb. 07.09.1903, Draa el Mizan /Algerien Gest. 08.04.1944, Braunschweig, Lager Hauptbahnhof Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/25, exhumiert am 05.07.1949</p>

<p>CHUSWEL, Nikolai Geb. 12.12.1906, Dywjalka Gest. 06.02.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/3</p>	<p>CHEWZOW, Petrow Geb. 13.09.1929, keine Angabe Gest. 13.08.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>CIMANOWSKI, Leopold Geb. 15.11.1914, Cimanowtsch Gest. 21.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 19/1</p>	<p>CHLOBUSTOW, Theodor Geboren: keine Angabe Gest. 22.04.1944, Braunschweig, Lager Verschiebebahnhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 2/41</p>
<p>CLAST, Tanka Geb. 1924, keine Angabe Gest. 19.05.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>CHODORA, Josef Geb. 1912, keine Angabe Gest. 25.11.1944, Braunschweig, Lager Sielkamp Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 4/11</p>
<p>CLAYE, Derek, Hauptmann Geb. 15.08.1918, Grantham /Nottingham Gest. 23.9.1944, Braunschweig Nationalität: Großbritannien Grab: Ausländerfriedhof, 1/40, exhumiert und überführt am 7.5.1947</p>	<p>CHOMETTE, Paul Geb. 02.04.1926, St. Etienne Gest. 07.11.1944, Braunschweig (bei Bombenräumung) Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 6/2, exhumiert am 17.11.1949</p>
<p>COLLEMAN, Christina Geb. 19.12.1944, Braunschweig, Schillkaserne Gest. 20.04.1945, Braunschweig, Hamburger Straße 250 (Kinderheilanstalt) Nationalität: Belgien Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 5/6</p>	<p>CHORCHORDIN, Leon Geb. 17.04.1944, Braunschweig, Broizemer Straße 200 Gest. 03.05.1944, Braunschweig, Broizemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>COTELLO, Gino Geb. 30.11.1906 Gest. 17.04.1945, Braunschweig Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 8/18, exhumiert am 23.10.1957 und überführt IEFÖ</p>	<p>COREYLAD, Lucia Geb. keine Angabe Gest. keine Angabe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 20/12</p>

<p>CRAINA, Kitty Geb. 27.02.1945, Braunschweig, Hamburger Straße Gest. 04.04.1945, Braunschweig, Kinderheilanstalt Nationalität: Belgien Grab: Ausländerfriedhof 4/43 B 21</p>	<p>CORNE, Lucien Geb. 04.07.1925, Marcil sur Maulace Gest. 14.03.1945, Braunschweig, Lager Rühmer Berg /KH Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Urne, 6/12, exhumiert am 22.04.1949</p>
<p>CUPIKOW, Wasili Geb. 20 Jahre, keine Angabe Gest. 24.11.1942, keine Angabe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, B/2 (umgebettet vom Hauptfriedhof, Abt. 62/55)</p>	<p>COSCHETOIX (oder Boschetoin), Christiane Geb. 05.11.1944, keine Angabe Gest. 10.02.1945, Braunschweig Nationalität: Belgien Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/45 V</p>
<p>CZANASZUK (Ozanaszuk?), Nikolai Geb. keine Angabe Gest. keine Angabe (1944?), keine Angabe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 7/17</p>	<p>DABROWSKI, Adalbert Geb. 06.01.1916, Kalisch Gest. 09.12.1944, Braunschweig, Lager Gifhomer Str.180 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 4/13</p>
<p>CZERWONKA, Waldemar Geb. 25.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 06.04.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 B 19</p>	<p>D'AMICO, Genaro Geb. 07.02.1923, Jebsti /Campobasso Gest. 27.01.1945, Braunschweig, Lager Schule Südklint Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, 8/3, exhumiert am 23.10.1957 und überführt IEFÖ</p>
<p>DANDO, Antonio Geb. 27.05.1922, Potique Gest. 03.03.1945, KG BS-Melverode, Lager Rote Wiese Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 14/6, exhumiert am 05.07.1949</p>	<p>DANIELEWICZ, Wieslaw Geb. 15.02.1929, keine Angabe Gest. 03.03.1945, Braunschweig, Lager Veltenhof /KH Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, 5/1</p>
<p>DANILOW, Iwan Geb. 10.05.1918, Starinki Gest. 14.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 17/15</p>	<p>DARALAS, Haleski Geb. 1901 Gest. 23.04.1945, Braunschweig, Lager Wagner Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/9</p>

<p>DE BEASI, Frank Geb. keine Angabe Gest. 16.04.1945, Braunschweig Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, 8/24, exhumiert am 23.10.1957 und überführt IEFÖ</p>	<p>DAWIDENDO, Sason Geb. keine Angabe Gest. 13.08.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>DEMJANENKO, Iwan Geb. 23.09.1925, Charkow Gest. 13.08.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>DAZYJ, Jawrilo Geb. 15.08.1917, Sassulja Gest. 13.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 17/16</p>
<p>DEMTSCHENKO, Wasil Geb. 20.05.1917, Sowjetunion Gest. 14.03.1945, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 24/23, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>DECLERIEUX, Marius Geb. 20.05.1920, St. Martin Gest. 25.04.1945, Braunschweig, Lager Schillkaserne Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 6/23, exhumiert am 05.07.1949</p>
<p>DENEGA, Wladimir Geb. 11.02.1922, Beberka Gest. 31.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 16/4</p>	<p>DELIKATNA, Maria Geb. 05.08.1898, Januschpol Gest. 21.09.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 21/11</p>
<p>DENISOWA, Anna Geb. 02.06.1908, Kursk /Russland Gest. 16.05.1944, Braunschweig, Firma Jentsch Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>DEMITRENKO, Wassilij Geb. 02.09.1925, Cherschonko Gest. 22.01.1944, Braunschweig, Lager Rührer Berg Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>DIDECUK, Peter Geb. 01.05.1927, Buraki Gest. 13.12.1943, Braunschweig, Lager Querum Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>	<p>DENESJUK, Dmitri Geb. 10.10.1910, Olichowska Gest. 15.11.1944, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, Beisetzung: 31.7.1945</p>

<p>DIJKISMANN, Peter Albert Geb. 07.04.1907, Rotterdam Gest. 01.03.1945, Braunschweig, Lager Reichsbahnausbesserungswerk Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 24/17 , exhumiert am 01.12.1953</p>	<p>DERZATSCHUK, Vitaly Geb. keine Angabe Gest. 13.08.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>
<p>DIMIDENKO, Peter Geb. 04.01.1945, Braunschweig Gest. 14.01.1945, Braunschweig, Kleine Burg 7 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof 4/47 IV</p>	<p>DEWIT, Jossie Geb. 01.12.1926, Brügge Gest. 07.11.1944, Strafanstalt Wolfenbüttel Nationalität: Belgien Grab: Ausländerfriedhof, 7/2, exhumiert 9.12.1948</p>
<p>DJATSCHENKO, Juchim Geb. 01.05.1922, Odessa /Nedelkowa Gest. 15.10.1944, Braunschweig, KG Baubataillon 103 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/1</p>	<p>DIACUK, Sefont Geb. 18.09.1900, keine Angabe Gest. 27.03.1945, Braunschweig, Lager Rühmer Berg Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 5/40</p>
<p>DMITRUK, Jaroslaw Geb. 09.01.1922, Novoszielka Gest. 22.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 15/17</p>	<p>DJUTSCHUKOWA, Lidija Geb. 18.08.1925, Solskaja Gest. 04.08.1944, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>DOBIESZ, Stanislaus Geb. 18.01.1902, Gasocin Gest. 27.03.1945, Braunschweig, Lager Prinzenpark Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 5/5</p>	<p>DMOCHOWSKA, Daniela Geb. 11.08.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 13.01.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/47 II</p>
<p>DOBRITZA, Iwan Geb. 1926 Gest. 23.04.1945, Braunschweig, Malzfabrik Helmstedter Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/16</p>	<p>DOLAK, Stanislaw Geb. 15.11.1907, Lodz Gest. 24.04.1945, Braunschweig, Lager Schwartzkopfstraße Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 5/18</p>

<p>DOLGOW, Iwan Geb. 29.08.1912, Dorf Sotnja Gest. 05.08.1944, Braunschweig, Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/19</p>	<p>DOLEWKA, Maria Geb. 13.01.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 26.01.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/46 II</p>
<p>DOREN, Lena van Geb. 04.12.1944, Braunschweig, Stobenstraße 10 Gest. 28.01.1945, Braunschweig, Hamburger Straße 250 Nationalität: Belgien Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/47 III</p>	<p>DOLGOPOLOWA, Peltina Geb. 08.11.1925, Alienko Gest. 22.10.1944, Braunschweig, Lager Reichsbahnausbesserungswerk Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>DRABINA, Wassili Geb. 30.01.1923, Tarassowka Gest. 29.01.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 12/7</p>	<p>DREBUOCHOD, Jacob Geb. 15.10.1886, Stroganowka /Kr. Nicolajew Gest. 18.12.1942, Braunschweig, Lager Büssing Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 11/5</p>
<p>DRAWEKICH, Leonid Geb. 01.03.1925, Rzestolo Gest. 10.04.1945, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/61 (umgebettet vom Gelände des RAW)</p>	<p>DREVJANKO, Awdokia Geb. 05.11.1910, Rublivka Gest. 21.01.1945, BS-Querum, Lager Steinriedendamm Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 23/24, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>DROSDOW, Leon Geb. 25.08.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 18.09.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/4, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>DROSDOW, Iwan Geb. 08.11.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 27.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 B 7</p>
<p>DUCELLIER, Sylvain Geb. 10.05.1910, Favarger Gest. 01.12.1944, KZ-Außenlager Weferlingen Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 23/2 , exhumiert am 13.06.1950</p>	<p>DRUSCHININA, Katharina Geb. 24.11.1906, Kujbyschuk Gest. 18.11.1944, Braunschweig, Industrielager Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 23/3, Beisetzung: 31.7.1945</p>

<p>DUCZYNSKI, Stefan Geb. 06.12.1922, Kutno Gest. 05.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 16/17</p>	<p>DSHGEW, Pado Geb. 1901, Schadikow Gest. 15.10.1944, Braunschweig, KG Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/2</p>
<p>DUIGON, Charles Geb. 25.01.1923, Coueron Gest. 19.05.1944, Lager 25 Hallendorf /Braunschweig Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/5, Beisetzung: 31.7.1945, exhumiert am 22.04.1949</p>	<p>DUCATILLON, René Geb. 12.12.1918, keine Angabe Gest. 25.04.1945, Braunschweig, Lager Schillkaserne Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 6/19, exhumiert am 05.07.1949</p>
<p>DVORAK, Franz Geb. 14.07.1921, Prag Gest. 03.03.1945, Braunschweig, Lager Bahnhofstraße /BMA Nationalität: Tschechoslowakei Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 14/7</p>	<p>DUISZINSKI, Maximilian Geb. 27.11.1879, Warschau Gest. 26.02.1945, Braunschweig, Lager der Firma Weiss, Broitzemer Straße 37 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 4/31</p>
<p>DWOREDZKI, Alexej Geb. 1916, keine nähere Angabe Gest. 21.04.1945, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Erdbestattung, 3/58 (umgebettet vom Gelände des RAW)</p>	<p>DUMANOW, Petro Geb. 21.05.1925, Bolschie Schutura Gest. 05.08.1944, Braunschweig, Lager Franke & Heideke Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>DZIAMAGA, Felix Geb. 18.11.1904, Krylow Gest. 23.04.1945, Braunschweig, Lager Ackerstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 2/47</p>	<p>DURDILLY, Marcel Geb. 11.05.1908, Saint-Marcel-l'Eclaire / Rhône-Alpes Gest. 11.03.1945, BS-Mascherode, Lager Büssing Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, 6/13, exhumiert am 05.07.1949</p>
<p>EGOROWA, Lubow Geb. 24.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 10.04.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, 4/43 C VI</p>	<p>DUSEN, Wladislaw Geb. 28.10.1926, Hrskovici /Kr. Schitomir Gest. 23.08.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 21/3</p>

<p>EINASJAN, Maria Geb. 02.02.1913, keine Angabe Gest. 13.08.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>DYLA, Edward Geb. 06.06.1921, Pabianice Gest. 15.10.1944, Braunschweig, Schöppenstedter Str.31 (Luftschutzraum) Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/5</p>
<p>FADEW, Wladimir Geb. 15.08.1909, Noworuski Gest. 25.05.1944, Braunschweig, Lager Mascherode Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 101/08 R</p>	<p>DZATSCHENKO, Alexander Geb. keine Angabe Gest. 15.03.1943 (oder 10.3.), keine Angabe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 14/10</p>
<p>FANDRYCH, Waldemar Geb. 02.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 19.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 a XI</p>	<p>EFIMENKO, Wladislawa Geb. 21.07.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 25.09.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/9, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>FILONENKO, Nikolai Geb. 15.09.1923, keine Angabe Gest. 03.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/18</p>	<p>ELISEEJEW, Alexander Geb. 30.08.1900, Jusewka Gest. 11.09.1942, Braunschweig, Lager Ackerstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A/5 (umgesetzt vom Hauptfriedhof)</p>
<p>FILLIPOW, Wladimir Geb. 07.07.1943, Lettland Gest. 23.02.1945, Braunschweig, Schule Sophienstraße /KH Nationalität: Lettland Grab: Ausländerfriedhof 4/43 II</p>	<p>ENDYK, Wladimir Geb. 17.02.1944, Braunschweig, Broizemer Straße 200 Gest. 06.03.1944, Braunschweig, Broizemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 7/14, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>FONTAINE, Baptiste Geb. 03.05.1924, Yvny Gest. 07.01.1945, Braunschweig, Kreuzstr. 81a /LK Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 6/4, exhumiert am 22.04.1949</p>	<p>ENGLER, Alicyar Geb. 18.02.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 05.04.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 B 17</p>

<p>FRISCHLJAK, Jaroslaw Geb. 14.08.1921, keine Angabe Gest. 04.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 14/4</p>	<p>ERIMOWA, Janina Geb. 08.07.1943, Braunschweig, Lager Gest. 15.08.1943, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 21/2</p>
<p>GALKINA, Ljubow Geb. 20.12.1924, Taganrog Gest. 13.08.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>EROSCHKINA, Wera Geb. 26.11.1943, Braunschweig, Broizemer Straße 200 Gest. 02.01.1944, Braunschweig, Broizemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>GENT, Christian van Geb. 25.06.1919, Amsterdam Gest. 21.01.1945, Braunschweig, Konstantin-Uhde-Straße Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, 10/8, exhumiert am 2.7.1951</p>	<p>FARION, Stepan Geb. 1923, keine Angabe Gest. 05.05.1944, Braunschweig, Lager Borsigstraße /KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>GERASIMZUK, Szezan Geb. 21.07.1921, Biellopol Gest. 16.09.1942, Braunschweig, Lager Ackerstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A/9 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>	<p>FEDERIC, Alexej Geb. 22.04.1923, Charkow Gest. 30.9.1944, Braunschweig, Lager Rühmer Berg Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/10, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>GERNOW, Nicolai Geb. 20.11.1922, Dirownazilsko Gest. 15.04.1943, Braunschweig, Krankenhaus Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 18/8</p>	<p>FEDORTSCHUK, Kusma Geb. 10.01.1900, Beremyscha Gest. 27.03.1945, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 5/37</p>
<p>GLOWKA, Stanislaw Geb. 02.12.1943, Berlin Gest. 15.01.1944, Braunschweig, Broizemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>FEDOWOW, Viktor Geb. 05.04.1918, Moskau Gest. 27.01.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 12/14</p>

<p>GLUSCHENKO, Michail Geb. 24.07.1917, keine Angabe Gest. 04.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/21</p>	<p>FESCHTSCHENKO, Alexej Geb. 10.02.1912, keine Angabe Gest. 23.04.1944, Braunschweig, Lager Hauptbahnhof /KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>GOLOWATJUK, Alexander Geb. 15.12.1908, keine Angabe Gest. 01.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 16/10</p>	<p>FIERSOW, Wladimir Geb. 25.05.1926, Orlowskow Gest. 04.02.1945, Braunschweig, Lager Blumenstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 24/4, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>GONTSCHAR, Nikolai Geb. 10.05.1907, Bogonoditschel Gest. 15.10.1944, Braunschweig, Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, 1/49</p>	<p>FILIPENKO, Katharina Geb. 07.12.1943, Braunschweig, Broizemer Straße 200 Gest. 13.01.1944, Braunschweig, Broizemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>GORBIATSCHEW, Grigorij Geb. 1907, keine nähere Angabe Gest. 02.05.1945, Braunschweig, Reservelazarett Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/29</p>	<p>FILIPONIZ, Robert Geb. 04.10.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 03.11.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/44 III</p>
<p>GORSKA, Daniusza Geb. 14.05.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 20.01.1945, Braunschweig, Krankenhaus Holwedestraße Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/48 V</p>	<p>FINNUSCH, Iwan Geb. 1926 Gest. 15.04.1945, Braunschweig, Lager Hauptbahnhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/15</p>
<p>GRADEKI, Adam Geb. 08.11.1911, Kosice-Wielkie Gest. 13.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 14/13</p>	<p>FOMENKO, Vital Geb. 23.01.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 09.02.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>

<p>GRAUTSCHENKO, Karimon Geb. 29.11.1891, Cervený-Jar Gest. 05.08.1944, Braunschweig, Lager Büssing, Querum Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>FORNARO, Guido Geb. 27.07.1921, Italien Gest. 12.04.1945, Braunschweig, Lager Veltenhof Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 8/28, exhumiert am 23.10.1957 und überführt IEFÖ</p>
<p>GREGOR, Karl Geb. 27.01.1898, Skupice Gest. 24.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 18/22</p>	<p>FRÜHAUF, Emil Geb. 24.01.1924, Huta-Stara Gest. 24.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 15/6</p>
<p>GRILLI, Oswaldo Geb. 08.06.1922, Rom Gest. 10.04.1945, Braunschweig Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, 8/15, exhumiert am 23.10.1957 und überführt IEFÖ</p>	<p>GALLI, Rudolfo Geb. 10.01.1909 Gest. 06.05.1945, Braunschweig, Lager Mascherode Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, 8/27, exhumiert am 23.10.1957 und überführt IEFÖ</p>
<p>GRINENKO, Victor Geb. 25.12.1922, Nesche-Duwan Gest. 09.01.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>GARSKI, Eduard Geb. 16.02.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 08.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 a IX</p>
<p>GRINKO, Petro Geb. 02.09.1918, Byschkin Gest. 25.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 19/7</p>	<p>GEERLOF, Willem Geb. 12.03.1926, Koudekerk /Leiden Gest. 14.12.1944, Braunschweig, Lager Diesterwegschule Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, 10/6, exhumiert am 3.12.1953</p>
<p>GRISCHE, (Vorname unbekannt) Geb. keine Angabe Gest. keine Angabe (April 1945), Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/56 (umgebettet vom Gelände des RAW)</p>	<p>GENDEREN, Johannes van Geb. 04.09.1914, Amsterdam Gest. 14.04.1945, Braunschweig, Amme-Werk /Pippelweg Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 10/20</p>

<p>GRIZENKO, Wladimir Geb. 17.09.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 22.10.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>GERARDI, (unbekannt) Geb. keine Angabe Gest. keine Angabe, Beisetzung: 17.04.1945 Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, 8/13, exhumiert und überführt zum IEFÖ am 23.10.1957</p>
<p>GROSDÉMANGE, Marcel Geb. 01.01.1921, Vecoux /Lothringen Gest. 03.01.1945, Braunschweig, Lager Rühmer Berg / Städt. Krankenhaus Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 6/6, exhumiert am 05.07.1949</p>	<p>GERRIX, Henry Geb. keine Angabe Gest. 08.05.1945, Braunschweig, Lager Schillkaserne Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 6/24, exhumiert am 05.07.1949</p>
<p>GRZANKA (geb. Szady), Hedwig Geb. 16.01.1880, Jamy Gest. 02.03.1945, Braunschweig, Lager Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 4/34</p>	<p>GERMANI, Kasimiro Geb. 02.03.1890, Apuani Gest. 21.04.1945, Braunschweig, Lager Ackerstraße Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, 8/23, exhumiert am 23.10.1957 und überführt zum IEFÖ</p>
<p>GRZESIAK, Martin Geb. 16.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 09.04.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 C III</p>	<p>GLAB, (totgeborenes Mädchen) Geb. 01.03.1945 (Totgeburt), Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 01.03.1945, BS, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 a II</p>
<p>GURINENKO, Filipp Geb. 1898, Bilosirge Gest. 26.03.1945, Braunschweig, Lager Hauptbahnhof /Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 2/34</p>	<p>GLUSCHKON, Iwan Geb. 26.01.1926, keine Angabe Gest. 05.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 14/5</p>
<p>HAASAKKERS, Lambertus Geb. 02.12.1904, Schidam Gest. 28.01.1945, Braunschweig, Lager Frankfurter Straße Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, 10/12, exhumiert am 3.12.1953</p>	<p>GNIOTEK, Andrey Geb. 19.12.1885, Lodz Gest. 23.04.1945, Braunschweig, Lager Schwartzkopfstraße Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 5/16</p>

<p>HAASE, Willtau Geb. keine Angabe Gest. 05.08.1944, Braunschweig Nationalität: USA Grab: Ausländerfriedhof, 1/11, exhumiert und überführt am 1.4.1946</p>	<p>GOLENBOW, Viktor Geb. 05.02.1943, Braunschweig, Industrielager Gest. 14.09.1944, Braunschweig, Industrielager Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/1, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>HAHNGLEITNER, Johann Geb. 28.03.1914, Stankau-Wittingen Gest. 14.02.1945, Braunschweig, Lager Rote Wiese Nationalität: Tschechoslowakei Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 14/3</p>	<p>GOLOWIN, Wassili Geb. 02.06.1898, keine Angabe Gest. 04.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/19</p>
<p>HALEJEW, Tatjana Geb. 29.01.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 15.03.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>GORBUNOW, Alexi Geb. 22.08.1925, keine Angabe Gest. 04.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/20</p>
<p>HALOWSKA, Halina Geb. 19.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 09.04.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 C IV</p>	<p>GOREGLAD, Lucia Geb. 25.11.1918, Dukwonitsch Gest. 28.06.1943, Sonnenberg /Kr. Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>
<p>HANNOCKA, Taifa Geb. 26.04.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 17.05.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 7/23, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>GOSCHULAK, Wassilij Geb. 21.12.1941, keine Angabe Gest. 10.10.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>
<p>HARAS, Thomas Geb. 01.12.1903 Gest. 14.04.1945, Braunschweig Nationalität: Tschechoslowakei Grab: Ausländerfriedhof, 18/3 (ursprünglich auf dem Golfplatz beerdigt)</p>	<p>GOUSTILLE, Pierre Geb. 20.01.1924, Paris Gest. 24.10.1944, Braunschweig Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 4/6, exhumiert, 5.7.1949</p>

<p>HASIUK, Nina Geb. 03.06.1926, keine Angabe Gest. 06.03.1943, Braunschweig, Lager Goslarsche Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 14/8</p>	<p>GRACZYK, Henrik Geb. 30.07.1911, Lodz Gest. 03.03.1945, Braunschweig, Lager Rote Wiese Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 4/41</p>
<p>HAWALKO, Ladislaw Geb. 02.10.1944, Broitzemer Straße 200 Gest. 19.10.1944, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/14, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>GRESIN, Anatol Geb. 19.01.1944, Braunschweig, Broizemer Straße 200 Gest. 28.03.1944, Braunschweig, Broizemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>HAWRYLIW, Nikolai Geb. 14.05.1920, Lissowitschi Gest. 25.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 19/9</p>	<p>GRIBANOW, Nikolaj Geb. 10.04.1923, Scheranisinki Gest. 28.03.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 15/18</p>
<p>HEINEWITSCH, Boris Geb. 08.09.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 16.09.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 21/12</p>	<p>GRINALDI, Marino Geb. 30.11.1906, Turin Gest. 09.03.1945, Braunschweig, Ölper-Waldhaus /LK Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, 8/9, exhumiert am 23.10.1957 und überführt IEFÖ</p>
<p>HELMICH, Marinus Geb. 15.06.1881, Hardenberg Gest. 29.04.1945, Braunschweig, Lager Verschiebebahnhof Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, 10/26</p>	<p>GRINEWA, Maria Geb. 25.08.1927, Dorf Bobrowsky Gest. 25.05.1943, Braunschweig, Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 19/19</p>
<p>HOCHHAHN, Alexander Geb. 30.08.1908 Gest. 23.04.1945, Braunschweig, Lager Ackerstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 6/12</p>	<p>GRITSCHENKO, Nikolai Geb. 01.06.1924, Melmi Gest. 14.06.1944, Braunschweig, Lager Bahnhofstraße /Lutherwerk Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>

<p>HOLIZ (Holez?), Nikolai Geb. 01.01.1908, Natschilski Gest. 13.12.1944, Braunschweig Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof 4/17</p>	<p>GROBECZ, Wladimir Geb. keine Angabe Gest. keine Angabe (1943?), keine Angabe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 20/4</p>
<p>HOME, Maria Geb. 01.01.1932, keine Angabe Gest. 30.10.1944, BS- Querum Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 4/4</p>	<p>GRODZKI, Waclaw 35 Jahre alt Gest. 23.04.1945, Braunschweig, Lager Ackerstraße Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 5/26</p>
<p>HOPSTAKEN, Jacobus Geb. 25.02.1913, Eschen Gest. 02.02.1945, Braunschweig, Lager Bahnhofstraße Nationalität: Belgien Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 7/3</p>	<p>GRYBORISKI, Bescheff Geb. 13.04.1928, keine Angabe Gest. 24.12.1944, Braunschweig, Kreisbauzug der NSDAP Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, 4/21</p>
<p>HORBATENKO, Eugenia Geb. 15.06.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 31.08.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>GRZELIK, Karl Geb. 27.10.1924, Pabianice Gest. 27.03.1945, Braunschweig, Lager Prinzenpark Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 5/4</p>
<p>HORST, Theodorus van der Geb. 27.08.1917, Rotterdam Gest. 28.01.1945, Braunschweig, Lager Frankfurter Straße Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, 10 /13, exhumiert am 3.12.1953</p>	<p>GUBENKO, Wladimir Geb. 23.03.1944, Braunschweig, Broizemer Straße 200 Gest. 25.03.1945, Braunschweig, Broizemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>HOUDART, Pierre Geb. 20.01.1923, Raisne Gest. 25.12.1944, Braunschweig, Fa. Lotzkat /Klinik Parkstraße Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 6/3, exhumiert am 22.04.1949</p>	<p>GUILLI, Oswaldo Geb. 01.06.1922, Rom Gest. 14.04.1945, Braunschweig Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, 8/15, exhumiert am 23.10.1957 und überführt IEFÖ</p>

<p>HRIB, Valentina Geb. 19.09.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 26.12.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>GULAJEWO, Nikolaj Geb. keine Angabe Gest. 26.04.1945, Braunschweig, Lager Verschiebebahnhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 2/40</p>
<p>HURINA, Lydia Geb. 26.07.1923, Taganrog Gest. 05.11.1944, Braunschweig, Lager Rühmer Berg Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 23/10</p>	<p>HABDOWSKA, Stanislaw Geb. 13.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 28.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 B 3</p>
<p>ILEPTSCHENKO, Jury (oder Sleptschenko) Geb. 12.01.1925, keine Angabe Gest. 09.02.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt /Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>HADRYNS, Roman Geb. 01.10.1919, Lipic (oder Kolberg) Gest. 25.03.1943, KZ- Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 15/5</p>
<p>ILJUTSCHENKO, Jewgeny Geb. 26.01.1923, Sanjiki Gest. 14.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 17/20</p>	<p>HALENKO, Tichon Geb. 14.06.1914, Dimitrowka Gest. 18.10.1942, Braunschweig, Lager Ackerstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A/23 (umgesetzt vom Hauptfriedhof)</p>
<p>ILOWIK, Eugenij Geb. 28.09.1926, keine Angabe Gest. 11.12.1944, Braunschweig Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 4/15</p>	<p>HAMETEMAN, Diemen Geb. 19.05.1925, Oudorp /Holland Gest. 29.10.1944, Braunschweig, KG /LK Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 10/1</p>
<p>IPATOWA, Ljubowa Geb. 13.04.1925, Rostow Gest. 09.01.1945, Lager Lehre, Munitionsanstalt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 23/13</p>	<p>HANEWA, Galina Geb. 25.10.1923, keine Angabe Gest. 15.10.1944, Braunschweig, Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>

<p>ISAKOW, Iwan Geb. 05.02.1926, Moldawski Gest. 19.05.1944, Braunschweig, Lager Mascherode Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>HARNASCH, Iwan Geb. 30.09.1925, Trichanowka Gest. 14.09.1944, Braunschweig, Lager Büssing Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/3, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>IWATSCHENKO (oder Jaschtschenko), Wassilij Geb. 27.02.1921, keine Angabe Gest. 20.12.1942, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 11/6</p>	<p>HAWRUSCHENKO, Larisa Geb. 15.04.1925, Stonia Kilka Gest. 10.12.1944, Braunschweig, Lager Verschiebebahnhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/20, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>JACH (totgeborener Junge.) Geb. 26.02.1945 (Totgeburt), Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 26.02.1945, BS, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 a I</p>	<p>HERBEL, Stefania Geb. 13.11.1922, Belchatow Gest. 26.03.1945, Braunschweig, Lager Celler Straße /KH Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 5/6</p>
<p>JACZKOWSKI, Ruonald Geb. 26.01.1904, Warschau Gest. 22.04.1945, Braunschweig, Lager Verschiebebahnhof Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 5/11</p>	<p>HERISSON, Georges Geb. 12.09.1887, Paris Gest. 12.11.1944, Braunschweig, Altwiekering Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 6/1, exhumiert am 05.07.1949</p>
<p>JAKOWENKO, Eugenie Geb. 06.06.1926, Nikolajew Gest. 24.08.1944, Braunschweig, Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>HERTEL, Ferdinand Geb. 01.02.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 13.02.1945, Braunschweig Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 VIII</p>
<p>JAKOWIEC, Micola Geb. 04.05.1920, Winniza Gest. 29.04.1944, Braunschweig, Lager Büssing Querum /KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 7/19, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>HOLAVATPSCHENKO, Haljana Geb. 14.04.1919, Charkow Gest. 13.02.1945, Lager Lehre /Braunschweig, Klinik Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 24/9, Beisetzung: 31.7.1945</p>

<p>JAKOWTSCHUK, Antonia Geb. 24.11.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 31.01.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>HOMBLET, Guillaume Geb. 13.10.1919, keine Angabe Gest. 03.03.1945, Braunschweig, Lager Büssing Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof 10/16 , exhumiert am 3.12.1953</p>
<p>JAKYMIAR, Sonja Geb. 26.01.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 21.02.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof 4/42 I</p>	<p>HONTERO, Gregor Geb. 12.08.1918, Stalingrad Gest. 15.10.1942, BS-Querum Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A/21 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>
<p>JAMROZ, Robert Geb. 17.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 04.04.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 B 15</p>	<p>HOPONENKO, Iwan Geb. 07.05.1899, keine Angabe Gest. 16.07.1944, Braunschweig, Lager Ostbahnhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>JANASZCZYK, Richard Geb. 31.12.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 12.01.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/44 V</p>	<p>HORB, Andrej Geb. 15.12.1908, keine Angabe Gest. 07.04.1945, Braunschweig, Lager Rühmer Berg Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 6/7</p>
<p>JANKIEWICZ, Hedwig Geb. 08.02.1933, Warschau Gest. 16.12.1944, Braunschweig, Lager Schützenplatz Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/48 IV</p>	<p>HORBATIUK, Tekla Geb. 1913, Litowisch Gest. 22.06.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 20/9</p>
<p>JAROWAI, Galina Geb. 06.01.1944, Braunschweig, Lager Mascherode Gest. 13.02.1944, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>HORONOWITSCH, Fedor Geb. 17.03.1916, Kremianetz Gest. 15.04.1945, Braunschweig, Büssingstraße 28 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/10</p>

<p>JASINSKI, Celestin Geb. 06.04.1913, Warschau Gest. 25.04.1945, Braunschweig, Lager Hauptbahnhof Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 5/24</p>	<p>HORST, Anita van der Geb. 05.05.1912, Holland Gest. 27.03.1945, Wolfsburg, Reislinger Str.20 Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, 10/19</p>
<p>JATSCHNA, Maria Geb. 16.2^{te}.1923, Kreninz /Kr. Charkow Gest. 16.08.1943, Braunschweig, Lager Büssing Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 21/1</p>	<p>HORULA, Anton Geb. 02.10.1907, keine Angabe Gest. 15.10.1944, Braunschweig, Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>JAZUK, Wladimir Geb. 21.02.1924, Schtschurowzi Gest. 24.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 15/11</p>	<p>HOWLETH, Wilfried Geb. keine Angabe Gest. keine Angabe, Braunschweig, Reserve-Lazarett Nationalität: Großbritannien Grab: Ausländerfriedhof, 13/1, Beisetzung: am 20.1.1945, exhumiert am 7.5.1947</p>
<p>JEPECHIN, Wasily Geb. 01.01.1919, Ratschki Gest. 12.01.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 11/21</p>	<p>IDKOWIAK, Anton Geb. 08.06.1894, Wojcieyowo Gest. 20.05.1943, Gestapo-Lager 21, Hallendorf Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 19/17</p>
<p>JERTSCHENKO, Konstantin Geb. 20.03.1920, Taschkent Gest. 15.10.1944, Braunschweig KG Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/3</p>	<p>IHNATJUK, Filipp Geb. 04.02.1925, Onawzkiwi Gest. 24.09.1944, Braunschweig, Lager Schützenplatz Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/8, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>JEWREMOW, Viktor Geb. 10.03.1910, keine Angabe Gest. 25.09.1942, Braunschweig, Lager Ackerstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A/14 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>	<p>ILJIN, Michael Geb. keine Angabe Gest. 13.08.1944, keine Angabe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/32</p>

<p>JEWSEJEW, Wassilij Geb. 26.08.1915, Pawlowko Gest. 14.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 17/18</p>	<p>ILJUZSCHIK, Moses Geb. 23.07.1921, keine Angabe Gest. 30.12.1942, Braunschweig, Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 11/12</p>
<p>JOSIPOK, Wasili Geb. 05.11.1911, keine Angabe Gest. 13.08.1944, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/15, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>ILNITZKI, Gregorij Geb. 30.05.1926, Kamenz-Podolsk Gest. 26.06.1943, Braunschweig, Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 20/11</p>
<p>JUCHIMTSCHUK, Wasil Geb. 29.01.1917, Kasatin Gest. 01.07.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt /Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>IMJANOV, Viktor Geb. 27.10.1929, Repuschinow Gest. 24.10.1944, keine Angabe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/11 f</p>
<p>JULKOWA, Olga Geb. 24.08.1895, Taganrog Gest. 19.05.1944, Braunschweig, Lager Frankfurter Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Urnengrab, Ausländerfriedhof, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>INPHOCHENKO, Wladimir Geb. keine Angabe Gest. 08.04.1943, keine Angabe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 17/8</p>
<p>JUNK, Elena Geb. 1944 Gest. 14.09.1944, keine Angabe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/24, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>ISOTOF, Kusmar Geb. 15.06.1918, Bialaja Gest. 02.10.1942, Braunschweig, Lager Frankfurter Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A/16 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>
<p>JURTSCHENKO, Michael Geb. 23.02.1919, keine Angabe Gest. 25.11.1942, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/20</p>	<p>IVEN, Peter Geb. 04.06.1888, Oberkassel Gest. 07.03.1945, KZ-Außenlager Weferlingen Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 24/16</p>

<p>KALANOWSKA, Anna Geb. 26.07.1922, Parzew Gest. 03.03.1945, Braunschweig, Lager Bahnhofstraße /BMA Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 4/37</p>	<p>IWIENRZIELSKI (oder Swientozielski), Nikolaj Geb. 22.05.1920, Budy Gest. 13.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 17/25</p>
<p>KALASCHNIKOW, Heinrich Geb. 05.03.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 27.04.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>JAKOWENKO, Stepan Geb. 20.09.1920, Blichta Gest. 19.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 18/14</p>
<p>KALUPAJEW, Konstantin Geb. 30.06.1920, Tanganrog Gest. 10.04.1945, Braunschweig, Lager Ackerstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/56 (umgebettet vom Gelände des RAW)</p>	<p>JAKOWTSCHENKO, Anna Geb. 12.07.1918, keine Angabe Gest. 06.04.1944, Goslar Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>KAMARDINA, Lydia Geb. 10.04.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 24.07.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 20/22</p>	<p>JAMARKOWSKI, Wladislaw Geb. 25.01.1893, Gucin /Kr. Lack Gest. 13.03.1944, Lucklum/Kr. Braunschweig Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, 8/3</p>
<p>KANDZYBO, Wladimir Geb. 16.07.1924, Smistonowka Gest. 12.07.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>JANDA, Jaroslaw Geb. 12.08.1922, Prag Gest. 03.03.1945, Braunschweig, Lager Bahnhofstraße /BMA Nationalität: Tschechoslowakei Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 14/8</p>
<p>KARALOW, Fedor Geb. 10.05.1903, Rostow Gest. 15.09.1944, Braunschweig, Lager Broitzemer Straße 37 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/7, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>JANITZKY, Leonid Geb. 15.07.1923, keine Angabe Gest. 09.11.1942, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Polen (?) Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/8</p>

<p>KARASCHTSCHUK, Genadij Geb. 08.03.1945, BS, Broitzemer Straße 200 Gest. 24.03.1945, BS, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 B 6</p>	<p>JANNSENS (oder Janssens), Albert Geb. 04.02.1922, Lindekerke Gest. 18.04.1945, Braunschweig, Lager Ackerstraße Nationalität: Belgien Grab: Ausländerfriedhof, 7/5</p>
<p>KARPIESZ, Johann Geb. 13.10.1920, Krakau Gest. 27.03.1945, Braunschweig, Lager Prinzenpark Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 5/43</p>	<p>JASCHMENKOW, Jury Geb. 15.09.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 30.09.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>KARPOW, Nikolai Geb. 16.05.1926, Proletarskejo Gest. 10.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 18/2</p>	<p>JASKO, (Vorname unbekannt) Geb. 01.09.1886, Tarnobrzey Gest. 25.04.1945, Braunschweig, Lager Mascherode Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/4</p>
<p>KARPUNINA, Nina Geb. 17.01.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 04.02.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>JASZEWSKI, Josef Geb. 23.12.1916, Lodz Gest. 03.03.1945, Braunschweig, Lager Büssing Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 4/36</p>
<p>KARTOMISCHEN, Pietro Geb. 10.04.1911, Kursk Gest. 23.04.1945, Braunschweig, Lager Schwartzkopfstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/11</p>	<p>JAVANOWITSCH, Swetosar Geb. 26.12.1923, keine Angabe Gest. 05.03.1944, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, B/10 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>
<p>KASAZKOW, Wasilij Geb. 01.01.1921, Poim /Belinskij /Pensa Gest. 09.12.1942, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/24</p>	<p>JEPIK, Iwan Geb. 19.12.1923, Gamalejewska Gest. 24.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 15/7</p>

<p>KASCHENKO, Alexander Geb. 05.01.1914, Krewbschany /Kr. Stara Uschira Gest. 25.08.1943, Braunschweig, LK Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 21/5</p>	<p>JERMOLENKO, Wassili Geb. 10.08.1926, Soloschina Gest. 02.06.1944, Braunschweig, Lager Hauptbahnhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>KASIMIRIW, Stefania Geb. 05.12.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 11.03.1945, BS-Gliesmarode, Querumer Straße 7 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 B 1</p>	<p>JEWREMOW, Wassilij Geb. 31.12.1915, Maripol Gest. 15.09.1942, Braunschweig, Lager Ackerstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A/7 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>
<p>KASPERKIEWICZ, Stanislaus Geb. 16.01.1945, BS, Broitzemer Straße 200 Gest. 11.02.1945, BS, Broitzemer Str. 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 VI</p>	<p>JINTSCHEK, Victor Geb. 09.04.1907, keine Angabe Gest. 24.08.1944, BS-Waggum Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 8/6</p>
<p>KATOLITSCHENKO, Anatolij Geb. 02.04.1923, Grusuowka Gest. 17.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 18/19</p>	<p>JOBKOWSKA, Wera Geb. 10.03.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 30.03.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>KATSCHAN, Roman Geb. 21.01.1922, Iwankonzij Gest. 08.01.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 11/16</p>	<p>JONGKIND, Johannes Geb. 12.08.1921, Rotterdam Gest. 27.04.1945, Braunschweig, Lager Hentschel & Sohn Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, 10/29, exhumiert am 4.7.1951</p>
<p>KAWISIN, Iwan Geb. 07.11.1913, Stadt Nowoja /Orel-Gebiet Gest. keine Angabe (wahrscheinlich 28.9.1944), Braunschweig KG, Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/44, Beisetzung: am 30.09.1944</p>	<p>JOZEFIAK, Viktor Geb. 05.12.1909, Wanne-Eickel Gest. 08.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 17/3</p>

<p>KAYBULAJEWA, Emmi Geb. 28.04.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 02.10.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>	<p>JUDIN, Peter Geb. 21.12.1909, keine Angabe Gest. 17.09.1944, keine Angabe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 1/39</p>
<p>KAZAJUK, Olga Geb. 17.12.1924, keine Angabe Gest. 20.11.1942, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A/30 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>	<p>JURACZEK, Wladislaw Geb. 17.08.1920 Gest. 09.04.1945, BS-Rühme, Lager Sielkamp Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 15/6</p>
<p>KENSY, Josef Geb. 25.05.1888, Altenessen Gest. 30.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Deutschland Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 16/2</p>	<p>JURAS, Julian Geb. 17.03.1944, Duleza Gest. 13.01.1945, Braunschweig, Lager Wolfenbütteler Straße Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/48 VI</p>
<p>KHAN, Ramat Geb. Juni 1894, Major Gest. 24.08.1945, Oflag 79, Querum /Arbeitskommando Miag Nationalität: Großbritannien Grab: Ausländerfriedhof, 1/1/37, Urne, exhumiert und überführt am 7.5.1947</p>	<p>JURKOW, Wladimir Geb. 14.03.1922, Charkow Gest. 04.05.1944, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>KIEFT, Hendrikus van der Geb. 04.07.1924, Hilversum /Holland Gest. 05.04.1945, Braunschweig, Hamburger Straße 50 /Landeskrankenhaus Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, 10 /19a, exhumiert am 3.7.1951</p>	<p>JUSCHTSCHUK, Samoil Geb. 15.08.1917, Bobiwza Gest. 19.11.1942, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/16</p>
<p>KIKOT, Konstantin Geb. keine Angabe Gest. 05.08.1944, Braunschweig, KG-Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/5</p>	<p>KALANITSCHENKO, Nikolaj Geb. 22.05.1922, Taganrog Gest. 12.02.1943, Braunschweig, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/6</p>

<p>KIRJANOW, Nikolai Geb. 1905, Anenkowo /Gorki-Gebiet Gest. keine Angabe (wahrscheinlich 28.9.1944), Braunschweig KG Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/41, Beisetzung: 30.09.1944</p>	<p>KALDASCHOW, Iwan Geb. 10.09.1906, Moskau Gest. 19.11.1942, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A/29 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>
<p>KIRUCHIN, Dimitri Geb. 10.09.1910, Kuybraland Gest. 13.08.1944, keine Angabe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/31</p>	<p>KALENTORIDA, Despina Geb. 23.04.1924, keine Angabe Gest. 09.11.1942, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A/27 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>
<p>KLADKOWA, Larissa Geb. 04.08.1925, Pawlowgrad Gest. 02.07.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>KALINITSCHENKO, Luba Geb. 02.10.1926, Sablunin Gest. 07.02.1944, Wittmar Lager/ Braunschweig, Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>KLEBZOW, Wladimir Geb. 19.11.1935, Witebsk Gest. 20.05.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>KAPINOS, Andrey Geb. 27.10.1908, keine Angabe Gest. 26.03.1945, Braunschweig, Lager Hauptbahnhof /Krankenhaus Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 2/36</p>
<p>KLEWZOWA, Lydia Geb. 01.09.1943, keine Angabe Gest. 11.05.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>KARATOW, Fedor Geb. keine Angabe Gest. keine Angabe (1944?), keine Angabe Nationalität: keine Angabe Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/7</p>
<p>KLIMENKO, Iwan Geb. 10.01.1898, Kasmistaw Gest. 07.12.1944, BS-Veltenhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>KARPENKO, Eugen Geb. 25.09.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 13.10.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>

<p>KLINKOW, Peter Geb. 13.01.1915, Swetoduchowka Gest. 05.08.1944, Braunschweig, Lager Franke & Heideke Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, Beisetzung: 03.05.1946</p>	<p>KARPOW, Alex Geb. 17.03.1916, Kursk Gest. 23.03.1945, Braunschweig, KG-Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/26</p>
<p>KLUIKOW, Alexander Geb. 07.03.1924, Borlinsk Gest. 31.05.1943, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 19/24</p>	<p>KARPUNIN, Genadi Geb. 03.12.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 21.12.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>KOBOWA, Maria Geb. 15.04.1914, keine Angabe Gest. 14.02.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt /Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>KARTAMYSCEW, Peter Geb. keine Angabe Gest. 22.04.1945, Braunschweig, Lager Verschiebebahnhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 6/14</p>
<p>KOHUTEK, Karl Geb. 27.01.1905, Mäherisch Ostrau Gest. 23.04.1945, Braunschweig, Lager Verschiebebahnhof Nationalität: Tschechoslowakei Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 5/14</p>	<p>KARZINSKI, Michael Geb. 10.08.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 18.02.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>KOLOSMIFKOWASELI, Peter Geb. 03.11.1918, keine Angabe Gest. vermutlich 10.11.1942, Wierthe, KG Nationalität: Sowjetunion Grab: von Wierthe umgebettet, Ausländerfriedhof 7/1</p>	<p>KASCHANY, Iwan Geb. 26.08.1907, Pogyritsch Gest. 29.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 15/24</p>
<p>KOMARDINA, Ephrosinia Geb. 25.09.1906, Staro Gostschide Gest. 02.01.1943, Braunschweig, Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 2/02</p>	<p>KASIMIRSCHUK, Anna Geb. 08.12.1923, keine Angabe Gest. 03.03.1945, Braunschweig, Lager Bahnhofstraße /BMA Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/18</p>

<p>KOMASCHKA, Nikolai Geb. 30.07.1922, Woskresenko /Pololin (?) Gest. 09.04.1944, Braunschweig, Lager Büssing /KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>KAWALOZYK, Wladislaus Geb. keine Angabe Gest. 24.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 19/6</p>
<p>KOMZOL, Nina Geb. 03.11.1923, Zarabiuci Gest. 13.01.1945, Braunschweig, Lager Steinriedendamm Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 23/16</p>	<p>KAWRALIK, Iwan Geb. 1906, Winnitza Gest. 22.04.1945, Braunschweig, Ledigenheim Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/14</p>
<p>KONZEWOJ, Iwan Geb. 27.11.1924, Wjasowitz Gest. 08.06.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt /Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>KAZJUKA, Materny (oder Matjew) Geb. 16.10.1914, Popiwka Gest. 24.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 18/21</p>
<p>KOPEW, Alexander Geb. 27.01.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 13.03.1944, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>KEPSKA, Andrzej Geb. 28.01.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 23.02.1945, Braunschweig Nationalität: keine Angabe Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 VII</p>
<p>KORETZKY, Wasily Geb. 01.02.1926, Sowjetunion Gest. 12.03.1945, Braunschweig, Lager Nibelungen Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 24/21, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>KERILTSCHUK, Kizill Geb. keine Angabe Gest. 16.04.1945, Braunschweig, Lager Eisenbahnsignalanstalt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/12</p>
<p>KORNILOW, Wladimir Geb. 29.07.1925, Gorsk Gest. 24.09.1943, Braunschweig, Lager Büssing Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 21/17</p>	<p>KIRPITSCHEW, Gawril Geb. keine Angabe Gest. 05.08.1944, Braunschweig, KG-Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/3</p>

<p>KORNY, Iwan Geb. 18.03.1918, Wolin Gest. 05.08.1944, Braunschweig, KG-Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/22</p>	<p>KISLIANSKI, Alexander Geb. 27.06.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 03.09.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 21/7</p>
<p>KOSATSCHWESKA, Nadja Geb. 03.03.1923, Potschaw Gest. 24.05.1943, Braunschweig, Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 19/20</p>	<p>KITOWNA, Halina Geb. 08.02.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 26.02.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof 4/42 II</p>
<p>KOSCIELNI, Richard Geb. 06.06.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 14.01.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/47 I</p>	<p>KIWITZKI, Viktor Geb. 22.11.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 05.12.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>KOSINSKI, Wolf Geb. 02.11.1926, Studiska Gest. 16.05.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>	<p>KLESCHUNON, Stefan Geb. 01.12.1888, keine Angabe Gest. 19.03.1945, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 25/5, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>KOSLOWICE, Alexander Geb. 11.03.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 01.04.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>KLIMCZYK, Eduard Geb. 21.05.1921, Krzywace Gest. 05.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 16/25</p>
<p>KOWALEK, Julian Geb. 12.01.1912, keine Angabe Gest. 23.11.1942, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/17</p>	<p>KLIMENKO, Anna Geb. 20.01.1923, keine Angabe Gest. 15.10.1944, Braunschweig, Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>

<p>KOWALCZYK, Lech Geb. 10.02.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 27.02.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof 4/42 III</p>	<p>KNIECZ, Maria Geb. 02.04.1945, Braunschweig, Lager Ackerstraße Gest. 07.04.1945, Braunschweig Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 B2</p>
<p>KOWALCZYK, Wladimir Geb. 14.09.1900, Wasosz Gest. 26.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>	<p>KOBLAK, Teresia Geb. 27.09.1942, Warschau Gest. 31.01.1945, Braunschweig, Lager Schützenplatz Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/46 VI</p>
<p>KOWALTSCHUK, Ocana Geb. 13.03.1945, Braunschweig, Hamburger Straße 250 (Kinderheilanstalt) Gest. 30.04.1945, Braunschweig, Hamburger Straße 250 (Kinderheilanstalt) Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 B 2</p>	<p>KOBSAR, Nina Geb. 09.03.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 13.04.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>
<p>KRAFTSCHENKO, Vörder Geb. 09.09.1903 Gest. 23.04.1945, Braunschweig, Bahnmeisterei Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/6</p>	<p>KOLEDKO, Nikita Geb. 19.09.1910, keine Angabe Gest. 03.03.1945, Braunschweig, Lager Braunschweigische Maschinenbauanstalt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/14</p>
<p>KRASICKA, Irena Geb. 24.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 08.04.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 C V</p>	<p>KOLESNAK, Wassil Geb. 25.12.1912, Zibulowo Gest. 16.12.1944, Braunschweig, Lager Hauptbahnhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/22, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>KRASNITZKI, Petro Geb. 20.09.1921, keine Angabe Gest. 28.01.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 12/5</p>	<p>KOLOBOS, Alexander Geb. 14.10.1922, keine Angabe Gest. 03.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/22</p>

<p>KRAWTSCHENKO, Nikolai Geb. keine Angabe Gest. keine Angabe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 1/7</p>	<p>KOLOMIEZ, Anna Geb. 28.03.1926, Baky /Kr. Skirski (oder Buky) Gest. 28.01.1944, Wolfenbüttel /Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>KREWOCHNY, Olga Geb. 08.04.1921, Wilschana /Kr. Kiew Gest. 17.06.1943, Wolfenbüttel Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 20/8</p>	<p>KOLOS, Fedor Geb. 06.01.1904, Bielopol /Kr. Grietzi Gest. 09.12.1942, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, B/7 (umgesetzt vom Hauptfriedhof)</p>
<p>KRIDOWA, Natalie Geb. 20.09.1924, Taganrog Gest. 21.05.1943, Braunschweig, Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 19/18</p>	<p>KOMARTOWSKA, Senon Geb. 23.10.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 16.11.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/489 II</p>
<p>KRITSCHKI, Anatol Geb. 16.12.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 06.01.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 7/4, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>KOMONOW, Iwan Geb. 12.02.1924, Kursk Gest. 24.02.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/11</p>
<p>KRODKOW, Nikolai Geb. 15.02.1913, keine Angabe Gest. 03.03.1945, Braunschweig, Lager BMA Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/13</p>	<p>KONDRATJEW, Fjodor Geb. 06.08.1917, Staro-Konstantinowo / Winizkaja-Gebiet Gest. 24.08.1944, keine Angabe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/34</p>
<p>KRUDY, Jan Geb. 28.03.1908, keine Angabe /Slowakei Gest. 23.03.1945, KG Arbeitskommando Wolfenbütteler Str. / Standortlazarett Nationalität: Tschechoslowakei Grab: Ausländerfriedhof, 14/13</p>	<p>KONDRATSCHUK, Pauline Geb. 13.09.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 26.09.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 21/16</p>

<p>KRÜGGER, Josef Geb. 09.03.1919, keine Angabe Gest. 10.11.1944, Braunschweig, Lager Celler Straße /Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 4/10</p>	<p>KONONENKO, Nikolai Geb. 22.01.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 08.02.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>KUDLA, Wladislaw Geb. 16.11.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 05.12.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/48 II</p>	<p>KOPITOW, Alexander Geb. 23.09.1923, Borisowka Gest. 22.10.1944, Braunschweig, Lager Reichsbahnausbesserungswerk Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>KUKA, Iwan Geb. 23.03.1885, Charkowski Gest. 27.01.1944, Thiede /Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 7/11, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>KORIAK, Lydia Geb. 06.05.1925, Bazanym Gest. 27.01.1943, Braunschweig, Lager Frankfurter Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 12/22</p>
<p>KULGANOWITSCH, Valentina Geb. 02.07.1944, BS, Broitzemer Straße 200 Gest. 17.08.1944, BS, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>KORNIENKO, Timofei Geb. 1907, Wicky Gest. 01.01.1945, Braunschweig, Lager Mascherode Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 23/11, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>KULITSCHENKO, Stepan Geb. 11.11.1915, keine Angabe Gest. 15.10.1944, Braunschweig, Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>KORNOPKA, Sergeij Geb. 06.02.1924, Werbow /Kr. Schitomir Gest. 25.03.1943, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 15/19</p>
<p>KUMJICKI, Leonti Geb. 28.10.1923, Biellopol Gest. 27.09.1942, Braunschweig, Lager Ackerstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A/15 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>	<p>KORTSCHIK, Jakow Geb. 12.05.1912, keine Angabe Gest. 15.11.1942, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/9</p>

<p>KUSCHNIZENKO, Wassil Geb. 01.04.1922, Krementschug Gest. 08.02.1943, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/1</p>	<p>KOSATZKI, Wassilij Geb. 05.06.1926, Tarasowka / Kr. Woroschilowgrad Gest. 08.05.1944, Braunschweig, Lager Hauptbahnhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>KUSMENKO, Maria Geb. 25.01.1924, Topowka /Kr. Charkow Gest. 16.09.1943, Braunschweig, Lager Mascherode Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 21/10</p>	<p>KOSIR, Andrey Geb. 25.12.1902, Derewitschi Gest. 09.02.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/4</p>
<p>KUSMINA, Sinaida Geb. 28.04.1943, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Gest. 02.06.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>KOSLOWITSCH, Ajon Geb. keine Angabe Gest. 30.04.1944, Braunschweig, Lager Gliesmarode Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 7/20, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>KUTININ, Nicolai Geb. 15.04.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 22.05.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>	<p>KOSMALSKA, Helena Geb. keine Angabe Gest. 03.03.1945, Braunschweig, Lager Bahnhofstraße /BMA Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 4/38</p>
<p>KWETKOWSKY, Konstantin Geb. 16.09.1904, Woladorska Gest. 07.06.1944, Braunschweig, Städtisches Krankenhaus Holwedestraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/8, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>KOSENKO, Viktor Geb. 12.08.1907, keine Angabe Gest. 17.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 14/15</p>
<p>KWIATKOWSKI, Theophil Geb. 01.02.1923, Augustopol Gest. 23.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 15/15</p>	<p>KOSTILMO, Nikolajj Geb. 1921, keine Angabe Gest. .04.1945, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/53</p>

<p>LACHUT, Maria Geb. 10.03.1945, Braunschweig, Lager Frankfurter Straße Gest. 10.03.1945, Braunschweig (Frühgeburt) Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 a VII</p>	<p>KOTLER, Oleg Geb. 05.09.1925, keine Angabe Gest. 23.02.1944, Braunschweig, Lager Mascherode Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>LAMBERTS, Wilhelmus Geb. 20.06.1914, Rotterdam Gest. 22.11.1944, Braunschweig, Lager Frankfurter Straße Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, 10/5, exhumiert am 3.12.1953</p>	<p>KOWALCZYK, Siegmund Geb. 02.01.1922, Warschau Gest. 02.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 16/11</p>
<p>LAPACZ, Boleslaw 35 Jahre Gest. 24.04.1945, Braunschweig, Lager Hauptbahnhof Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 5/25</p>	<p>KOWALENKO, Alexander Geb. 15.04.1920, Kionka Gest. 14.12.1942, Braunschweig, Krankenhaus Marienstift Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/25</p>
<p>LARIS, Viktor Geb. 23.03.1891, Mährisch-Ostrau Gest. 22.01.1945, Braunschweig, Lager Neuer Weg 10 Nationalität: Tschechoslowakei Grab: Ausländerfriedhof, 14/1</p>	<p>KOWALTSCHUK, Jan Geb. 26.09.1924, keine Angabe Gest. 15.03.1944, Braunschweig, Hildesheimer Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>LASARENKO, Michael Geb. 24.05.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 07.06.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>	<p>KRASINTZKI, Alexander Geb. 18.07.1924, Raskopano Gest. 11.01.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 11/19</p>
<p>LASUKINA, Anastasia Geb. 28.10.1912, Ajdarow Gest. 19.03.1945, Braunschweig, LK Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 25/3, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>KRASNOKUTSKY, Iwan Geb. 13.08.1922, Timonowo Gest. 10.05.1944, Braunschweig, Lager Ackerstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>

<p>LATSCHUK, Iwan Geb. 09.03.1944, BS, Broitzemer Straße 200 Gest. 26.03.1944, BS, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>KRAWEC, Michael Geb. 27.09.1914, Dzrudzidor Gest. 21.02.1945, Braunschweig, Kreisbauzug der NSDAP, Bienrode Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, 4/32</p>
<p>LAWUSCHKINA, Daniela Geb. 21.08.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 16.09.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 21/9</p>	<p>KRAWKOWIAK, Krystyna Geb. 25.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 07.04.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 B25</p>
<p>LEBEDEW, Michael Geb. 15.05.1918, Kamow Gest. 06.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 17/2</p>	<p>KRAWTSCHENKO, Tamara Geb. 12.01.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 14.02.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>LEEUWEN, Wijnand Geb. 15.08.1926, Rotterdam Gest. 06.01.1945, Braunschweig, Lager Frankfurter Straße Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, 10/7, exhumiert am 2.7.1951</p>	<p>KREUZER, Hubert Geb. 12.11.1905, Waals /Holland Gest. 21.01.1945, Braunschweig, Rotenburg, Broitzem /LK Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, 10/11</p>
<p>LEWIN, Michael Geb. 21.09.1925, Dnepropetrowsk Gest. 05.08.1944, Braunschweig, Lager Franke & Heideke Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>KRIWONOGOW, Stepan Geb. 1913, Komekow Gest. 13.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 17/23</p>
<p>LINKOWITSCH, Roman Geb. 05.02.1916 Gest. 12.02.1945, BS-Querum Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, 4/42</p>	<p>KRYNICKI, Anton Geb. 28.01.1924, Plosky /Kr. Lagitschin Gest. 13.04.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 17/13</p>

<p>LIS, Georg Geb. 07.12.1940, Warschau Gest. 26.02.1945, Braunschweig, Lager Schützenplatz Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 IV</p>	<p>KUBALA, Maria Geb. 27.06.1916, Oslo Gest. 08.02.1945, BS-Querum, Lager Kralenriede Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 4/28</p>
<p>LITOWKIN, Anton Geb. 05.11.1915, Tschugujew Gest. 03.04.1945, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 6/3</p>	<p>KUBIAK, Jan Geb. 13.06.1911, keine Angabe Gest. 26.02.1942, Gestapo-Lager 21 Hallendorf Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/1</p>
<p>LITWINENKO, Peter Geb. 01.07.1924, Moreta Gest. 02.04.1945, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/46</p>	<p>KUDIN, Alexander Geb. 26.09.1915, Ternisja Gest. 25.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 19/8</p>
<p>LITWINOWA, Ludmilla Geb. 30.10.1944, keine Angabe Gest. 14.11.1944, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>KUFMIN, Nikolai Geb. 15.04.1922, Taganrog Gest. 14.06.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 20/6</p>
<p>LJUBSCHENKO, Mitrosan Geb. 1912, Guljaika Gest. 28.01.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 12/8</p>	<p>KUIK, Rudolf van Geb. 30.08.1925, Hilversum Gest. 09.01.1945, Watenstedt, Lager 6 / Braunschweig, Rennelbergstraße 3 Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, 10/9, exhumiert am 2.7.1951</p>
<p>LOPULIN, Comoneuko Geb. 1923, keine Angabe Gest. 02.03.1945, Waggum Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/7</p>	<p>KULISCH, Alexander Geb. 26.12.1922, keine Angabe Gest. 15.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 14/14</p>

<p>LÖSCHKOWA, Louisa Geb. 21.05.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 09.06.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>KUROWSKA, Jersyk Geb. 29.01.1945, Braunschweig, Lager Wiesenstraße Gest. 14.02.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/44 I</p>
<p>LOWA, Olga Geb. 08.06.1923 Gest. 23.04.1945, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/39</p>	<p>KUSCHNIR, Wasil Geb. 27.12.1901, Siniskowoja Gest. 23.12.1944, Braunschweig, Lager Veltenhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 23/6, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>LOWOKIWSKA, Anatolij Geb. 15.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 01.04.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 B 18</p>	<p>KUSMIN, Michael Geb. 1919, Raigorodik Gest. 27.05.1943, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 19/23</p>
<p>LUKANOWA, Marga Geb. 1922, Briank /Orel Gest. 07.05.1945, BS-Waggum Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/5</p>	<p>KUTSCHEROW, Michael Geb. 23.02.1924, Kio /Rostow Gest. 01.12.1942, Braunschweig, Lager Frankfurter Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, B/4 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>
<p>LUSOWA, Christa Geb. keine Angabe Gest. 15.10.1944, Braunschweig, Mauernstr. 56 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>KUZENKO, Vera Geb. 02.12.1926, Charkow Gest. 06.08.1942, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A/2 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>
<p>MAAGERANNS, Hunerl Geb. keine Angabe Gest. 30.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 15/22</p>	<p>LAAN, Hendrik van der Geb. 01.01.1901, Holland Gest. 22.11.1944, Braunschweig, Diesterwegschule /LK Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, 10/3, exhumiert am 3.12.1953</p>

<p>MACHILDT, Johann Geb. 05.05.1887, keine Angabe Gest. 04.02.1945, Braunschweig Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, 4/30</p>	<p>LAKTIONOWA, Alexander Geb. 11.05.1921, Taganrog Gest. 19.05.1944, Braunschweig, Lager Frankfurter Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>MACIEWSKY, Nicolaj Geb. 26.06.1914, keine Angabe Gest. 27.03.1945, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 5/39</p>	<p>LANGLAIS, Georgette Geb. 10.01.1945, Braunschweig, Güldenstraße 7 Gest. 14.02.1945, Braunschweig, Hamburger Straße 250 Kinderheilanstalt Nationalität: Belgien Grab: Ausländerfriedhof, ohne nähere Angabe</p>
<p>MACINK, Stanislaw Geb. 14.10.1923, Kukawka Gest. 31.01.1945, Braunschweig, Lager Sielkamp Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 24/8, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>LATAREW, Jegor Geb. 23.04.1896, Saratow Gest. 15.10.1942, BS-Querum Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A/22 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>
<p>MADONA, Aldo Geb. 10.03.1924, Rottanxucco Gest. 03.03.1945, Braunschweig, Lager Mascherode Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 8/7, exhumiert am 23.10.1957 und überführt IEFÖ</p>	<p>LATSCHUK, Wasilij Geb. 09.03.1944, BS, Broitzemer Straße 200 Gest. 25.03.1944, BS, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>MAKIEWSKI, Nikolaj Geb. 26.06.1944 Gest. 27.03.1945, Lager Mascherode Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43a X</p>	<p>LAURENT, Marcel Geb. 28.05.1883, Boury /Aisne Gest. 08.01.1945, Watenstedt, Lager 46 / Braunschweig, Rennelbergstraße 3 Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 6/7, exhumiert am 05.07.1949</p>
<p>MAKSIMENKO, Wladimir Geb. 18.07.1922, Belarusya Gest. 16.11.1944, Braunschweig, Schule Leonardstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>LAWITZKI, Josef Geb. 06.02.1926, Schitomir Gest. 03.02.1945, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 24/5, Beisetzung: 31.7.1945</p>

<p>MALENKO, Andrzej Geb. 16.06.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 01.07.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>LENDERT, Huis Geb. keine Angabe Gest. 10.04.1945, Braunschweig, LK Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung</p>
<p>MALIK, Wassil Geb. 05.06.1918, Koselschinow Gest. 13.02.1943, Thune /Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/8</p>	<p>LESCHUK, Janek Geb. 02.12.1922, Spasschesnah Gest. 20.07.1943, Braunschweig, LK Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 20/21</p>
<p>MALKUS, Aniela Geb. 23.07.1895, Wierzbira (Wierzbiva?) Gest. 21.02.1945, Braunschweig, KH Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, 4/33</p>	<p>LESTERENKO, Nikolaj Geb. keine Angabe Gest. 23.04.1945, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/23</p>
<p>MALUTA, Boris Geb. keine Angabe Gest. 03.04.1945, Braunschweig, KG Arbeitskommando Wilke-Werke (Bauchschuss) Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/27</p>	<p>LEWANDOWIZ, Stanislaus Geb. 24.07.1920, Kutno Gest. 11.02.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/2</p>
<p>MALZEWA, Katharina Geb. 01.01.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 25.01.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>LITNISCHENKO, Hilda Geb. 03.02.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 22.02.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>MAMINSKA, Hedwig Geb. 14.05.1918, Lodz Gest. 29.10.1944, BS-Veltenhof Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, 8/9</p>	<p>LITWINOW, Jurek Geb. 16.11.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 17.11.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/16, Beisetzung: 31.7.1945</p>

<p>MAPTSCHUK, Jakob Geb. 03.10.1908, Kirowograd-Gebiet Gest. 05.08.1944, Braunschweig, KG-Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/17</p>	<p>LJATSCHENKO, Philipp Geb. 1906, Wlasowka Gest. 05.12.1943, Wolfenbüttel Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>
<p>MARCHESE, Silindo Geb. 02.12.1919 Gest. 22.04.1945, Braunschweig Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 8/20, exhumiert am 23.10.1957 und überführt IEFÖ</p>	<p>LOBUNEZ, Wassili Geb. keine Angabe Gest. 05.08.1944, Braunschweig, KG-Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/6</p>
<p>MARLIERE, Fernande Geb. 29.09.1944, Braunschweig, Lager Schuntersiedlung Gest. 31.01.1945, Braunschweig, Städtisches Krankenhaus Nationalität: Belgien Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/46 I</p>	<p>LONTSCHIN, Stefan Geb. 12.01.1941, Braunschweig, Lager Nibelungen Gest. 20.05.1944, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>MARTSCHENKO, Lidia Geb. 25.05.1923, Slatopöl Gest. 11.04.1945, Braunschweig, Campestraße 31 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 2/31</p>	<p>LOWA, Michael Geb. 01.09.1944, Braunschwig, Broitzemer Straße 200 Gest. 12.09.1944, Braunschwig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: keine Angabe Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/25, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>MARZUK, Iwan Geb. 19.05.1922, Kamenz-Podolsk Gest. 19.07.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>LUBERSKA, Henry (oder Georg) Geb. 31.10.1944, BS, Broitzemer Straße 200 Gest. 14.11.1944, BS, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/49 V</p>
<p>MASEWITSCH, Nikolai Geb. 30.09.1908, Nikolai Gest. 19.05.1944, Braunschweig, Lager BMA Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>LUKITSCHEW, Wladimir Geb. 15.06.1892, keine Angabe Gest. 19.05.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt /Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>

<p>MASUR, Helena Geb. 02.12.1925, Chutvi Gest. 20.04.1944, Braunschweig, Lager Vigawerk /KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>LUSCHBIN, Nikolaj Geb. 10.10.1906, Kaluga Gest. 08.01.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 11/14</p>
<p>MATUSZYNSKI, Josef Geb. 07.12.1923, Lodz Gest. 16.11.1944, Braunschweig, Lager Frankfurter Straße Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 4/12</p>	<p>MACHU, Ludwig Geb. 16.03.1922, Bynice Gest. 11.02.1945, Braunschweig, Bültenweg 73 /KH Nationalität: Tschechoslowakei Grab: Ausländerfriedhof, 14/2</p>
<p>MAXIMO, Avedofia Geb. 25.12.1937, Hornburg Gest. 22.09.1943, keine Angabe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 21/13</p>	<p>MACHORTOW, Stephan Geb. 1910, keine Angabe Gest. 06.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 14/6</p>
<p>MAZYPENKO, Fedor Geb. 06.05.1926, keine Angabe Gest. 05.08.1944, Braunschweig, Lager Broitzmer Str.37 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>MAKAROWA, Larissa Geb. 03.07.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 07.03.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>MEDWEDO, Iwan Geb. 12.03.1898, Glinec Gest. 17.11.1942, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A/28 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>	<p>MAKOROWA, Nikolaj Geb. 04.11.1927, Staroschewo Gest. 24.10.1944, Wendhausen Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/11 d</p>
<p>MELNIK, Galina Geb. 28.06.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 14.07.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>MALIK, Wladimir Geb. 01.01.1925, Wulka Gest. 10.06.1944, Braunschweig, Flugzeugreparaturwerkstatt (Flumo) Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>

<p>MELNIK, Pietro Geb. 10.07.1924, Plesna Gest. 29.01.1943, Braunschweig, Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 12/18</p>	<p>MALORITSCHKIN, Wladimir Geb. 17.11.1917, Braunschweig Gest. 03.11.1944, K.D.F.-Stadt, KG, Braunschweig /Reservelazarett Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/7</p>
<p>MENAPATE, Leno Geb. 28.03.1922, keine Angabe Gest. 06.05.1945, KG 2. Arbeitsbat. L14, Berlin /Braunschweig Reserve-Lazarett Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 8/26, exhumiert am 23.10.1957 und überführt IEFÖ</p>	<p>MALZEWA, Tamara Geb. 07.07.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 19.09.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/6, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>MEZENSKI, Josef Geb. 12.10.1924, Kupizow Gest. 18.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 14/21</p>	<p>MAMOWITSCH, Lydia Geb. 1941, Braunschweig Gest. 06.05.1944, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>MICHAILITSCHENKO, Boris Geb. 05.10.1912, Charkow Gest. 02.04.1945, Braunschweig, Lager Masuren Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 2/30</p>	<p>MARENJUK, Alexander Geb. 08.03.1923, keine Angabe Gest. 02.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/23</p>
<p>MICHEW, Wladimir Geb. 11.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 31.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 B 9</p>	<p>MARINSKORSKA, Sophie Geb. 1922, keine Angabe Gest. 05.03.1945, Burgdorf /Braunschweig, LK Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 4/39</p>
<p>MICLOWICZ, Michael Geb. 07.06.1921, keine Angabe /Slowakei Gest. 01.05.1945, Braunschweig, KG, Lager Büssing Nationalität: Tschechoslowakei Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 14/19</p>	<p>MARLOW, Iwan Geb. 1925, Kurganowski Gest. 05.01.1943, Braunschweig, Lager Stadtwerke Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 11/13</p>

<p>MIELOCH, Zenen Geb. 24.10.1920, Posen Gest. 23.04.1945, Braunschweig, Lager Schwartzkopfstraße Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 2/50</p>	<p>MARTSCHENKO, Nikola Geb. 11.03.1927, keine Angabe Gest. 07.11.1944, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 23/9</p>
<p>MIRONKO, Alex Geb. 1918, Summe Gest. 03.03.1945, Braunschweig, Lager Rünigen /BMA Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/23</p>	<p>MARTSCHUK, Maria Geb. 21.19.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 26.10.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>
<p>MISCHAN, Anton Geb. 12.03.1901, Rosutschna Gest. 08.05.1943, Braunschweig, Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 19/15</p>	<p>MASALOWSKI, (Frau, Vorname unbekannt) Geb. keine Angabe Gest. 17.04.1945, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 2/51</p>
<p>MISCHTSCHENKO, Iwan Geb. 13.08.1922, Schikabow Gest. 10.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 18/7</p>	<p>MASSON, Jean Geb. keine Angabe Gest. 25.04.1945, Braunschweig, Lager Schillkaserne Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 6/20, exhumiert am 22.04.1949</p>
<p>MISIALA, Wladyslaw Geb. 01.12.1895, Alexandrow Gest. 13.12.1944, Braunschweig Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, 4/16</p>	<p>MASSUTKI, Wladimir Geb. 19.09.1925, Klitschowa Gest. 21.03.1945, Braunschweig, Lager Ackerstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 2/37</p>
<p>MITAS, Wladislaus Geb. 03.05.1901, Tomkowice Gest. 25.11.1942, Hallendorf, Gestapo-Lager 21 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/23</p>	<p>MASURENKO, Reija Geb. 22.09.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 20.01.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 7/10, Beisetzung: 31.07.1945</p>

<p>MOMIDOWS, Josef Geb. 10.02.1921, Berditschew Gest. 08.04.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 17/9</p>	<p>MATKINSKI, Stanislaw Geb. 25.01.1925, Raigorodok /Kr. Schitomir Gest. 10.07.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 20/17</p>
<p>MOROS, Wladimir Geb. 22.09.1924, Tarasowo Gest. 06.05.1943, Braunschweig, Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 19/14</p>	<p>MAUWITSCH, Nikolai Geb. keine Angabe Gest. keine Angabe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 7/25</p>
<p>MOSCHENZEWA, Antonia Geb. 10.06.1900, Nowi-Heorseke Gest. 30.10.1943, Braunschweig, Lager Celler Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>	<p>MAZEUK, Iwan Geb. 15.09.1922, keine Angabe Gest. 26.07.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/13</p>
<p>MOSKALENKA, Natalia Geb. 05.08.1924, Chruvze /Kr. Juzeska Gest. 12.07.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 20/18</p>	<p>MEDDENS, Oskar Geb. 20.02.1926, Holland Gest. 04.04.1945, Braunschweig, Lager Mascherode /LK Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, 10/24</p>
<p>MOWENEGA, Viktor Geb. 18.04.1897, Saporoschje Gest. 16.03.1944, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>METELENKO, Alexander Geb. 26.06.1925, Petscheneff Gest. 05.08.1944, Braunschweig, Lager Franke & Heideke Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>MUNDSTOKOWA, Stepmadia Geb. 1895, keine Angabe Gest. 23.11.1944, Braunschweig, Industrielager Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>MICHAJLOW, Stepan Geb. 12.06.1916, Pawlograd Gest. 22.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 15/12</p>

<p>MURGA, Boris Geb. 30.04.1919, Irscha Gest. 30.11.1942, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/21</p>	<p>MICHALOWSKI, Wladimir Geb. 14.05.1905, Griteien Gest. 12.09.1942, Braunschweig, Lager Ackerstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A/6 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>
<p>MUSIKO, Fedor Geb. 18.01.1926, Magdalinowka Gest. 12.02.1945, Braunschweig, Lager Steinriedendamm Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 24/10, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>MICHEJOW, Nikolaj Geb. 06.10.1925, Bilow-Tula Gest. 24.10.1944, Wendhausen Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, 9/11 L</p>
<p>NADASCHKEWITSCH, Draja Geb. 17.03.1925, Berestetschko Gest. 10.04.1943, Braunschweig, Lager Mascherode Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 17/11</p>	<p>MILOSAVEVIC, Miloyc Geb. 17.02.1909, Cumio Gest. 22.02.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Jugoslawien Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/12</p>
<p>NADERODNJUK, Wladimir Geb. 28.08.1923, Homencna Gest. 20.09.1942, Braunschweig, Lager Frankfurter Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A/12 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>	<p>MINTSCHENKO, Andree Geb. 1913, Tscherkassi /Kr. Kiew Gest. 08.04.1944, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab Urne</p>
<p>NAIDUNOWA, Vera Geb. 1943, Braunschweig, Kennellager Gest. 19.09.1944, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/5, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>MIRSJULJIK, Mitja Geb. keine Angabe Gest. 04.05.1945, Braunschweig, Res. Lazarett Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 6/13</p>
<p>NASARKOWA, Nina Geb. 02.11.1943, BS, Broitzemer Straße 200 Gest. 29.01.1944, BS, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>MISCHENKO, Eugenie Geb. 04.08.1926, Jusewka Gest. 12.01.1945, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 23/15, Beisetzung: 31.7.1945</p>

<p>NASAROWA, Walentina Geb. 08.10.1944, BS, Broitzemer Straße 200 Gest. 17.12.1944, BS, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>MISKAJEW, Kaptota Geb. keine Angabe Gest. keine Angabe (Sept. /Okt. 1944) Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/38</p>
<p>NASENOW, Iwan Geb. 1915 (27 Jahre), Potinec Gest. 26.10.1942, Querum Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, B/3 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>	<p>MLYNCZYK, Zenon Geb. 1945, Hindenburg Gest. 14.04.1945, Braunschweig, Lager Siegfriedkaserne Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 8/32</p>
<p>NATOSCHI, Fedor Geb. 15.06.1901, Tschugigew Gest. 02.04.1945, Braunschweig, Lager Masuren Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 6/2</p>	<p>MOISSJENKO, Dimitri Geb. 04.05.1916, Nowo Najatelko Gest. 14.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 17/22</p>
<p>NAWIKOW, Jurij Geb. 14.07.1944, Braunschweig, Lager Melverode Gest. 13.11.1944, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/15, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>MOROS, Ignatz Geb. 10.02.1918 Gest. 02.09.1945, Braunschweig, Reserve-Lazarett Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, 11/27</p>
<p>NAZICHNY, Michael Geb. 22.11.1923, Kremenschuk Gest. 07.03.1944, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>MOROSOWA, Tatjana Geb. 26.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 09.04.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 C VII</p>
<p>NEISWESNOW, Lubo Geb. 16.07.1943, Braunschweig Gest. 01.08.1943, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 20/24</p>	<p>MUSILJAK, Lydia Geb. 15.07.1912, Jablonowka Gest. 29.06.1943, Braunschweig, Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 20/13</p>

<p>NESMOND, (Vorname unbekannt) Geb. 1903, Chamalliers /Auvergne Gest. 09.03.1945, KZ-Außenlager Weferlingen Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 24/20 , exhumiert am 13.06.1950</p>	<p>NADEJIN, Alexej Geb. 02.06.1922, Lemioka Gest. 19.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 18/16</p>
<p>NESTERENKO, Halina Geb. 09.02.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 26.02.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>NAJDEREKI, Roman Geb. 07.11.1922, Pawlow Gest. 01.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 16/12</p>
<p>NEVEDOWA, Tatiana Geb. 17.07.1926, Uman Gest. 21.03.1944, Wolfenbüttel, Halchtersche Straße 18 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne. Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>NAPLOCHA, Iwan Geb. 01.01.1919, Plotnitza Gest. 19.04.1945, Braunschweig, Lager Schwartzkopfstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 6/9</p>
<p>NIESCIOR, Theresia Geb. 25.01.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 06.02.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/45 II</p>	<p>NASAROW, Vital Geb. 02.02.1944, BS, Broitzemer Straße 200 Gest. 22.02.1944, BS, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>NIKITIN, Eduard Geb. 14.08.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 01.09.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/21, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>NASTAWSCHENKO, Nikolai Geb. 25.05.1921, Wosinka Gest. 31.12.1942, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 11/10</p>
<p>NIKOLAJDI, Tatiana Geb. 07.02.1924, Korosobasor (Korosabasor?) Gest. 07.01.1945, Braunschweig, Industrielager Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 23/22, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>NAUMOWICZ, Josefa Geb. 1893, Chinowska Gest. 03.03.1945, Braunschweig, KG Lager Hauptbahnhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/25</p>

<p>NIKOLENKO, Nikolaj Geb. 26.06.1913, Lewakumla Gest. 13.01.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 11/23</p>	<p>NESTERUK, Moritz Geb. 09.01.1945, Leipzig Gest. 20.03.1945, Braunschweig, Hamburger Straße 250, Kinderheilanstalt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 a V</p>
<p>NIKONSCHUK, Tadeusc Geb. 18.06.1922, Biellopol /Kr. Gritzien Gest. 31.03.1944, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>NEUBERT, Josef Geb. 22.10.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 15.11.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/49 I</p>
<p>NITROUJENKO, Iwan Geb. 24.12.1912, keine Angabe Gest. 13.02.1945, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, B/14 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>	<p>NIKOLAJEWA , Olga Geb. 20.06.1884, Sunturowo Gest. 17.03.1945, Braunschweig, Lager Lehndorf Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 25/4, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>NIWESKY, Margin Geb. 07.07.1918, Teraschne Gest. 28.01.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 12/9</p>	<p>NIKULIN, Iwan Geb. 26.05.1920, Sowjetunion Gest. 16.09.1942, Braunschweig, Lager Frankfurter Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A /8 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>
<p>NOVOSAD, Stephan Geb. 25.04.1907, Pjatidny Gest. 17.10.1942, Braunschweig, Krankenhaus Marienstift Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A/26 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>	<p>NITRCHIPORTSCHUK, Iwan Geb. 01.04.1925, Binkowien Gest. 15.05.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 7/24, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>NOWIKO, Pawel Geb. 15.01.1924, keine Angabe Gest. 16.07.1944, Braunschweig, Lager Ostbahnhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>NOWAK, Miszislaw Geb. 22.08.1895, Posen Gest. 27.03.1945, Braunschweig, Lager Prinzenpark Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 5/7</p>

<p>NOWOCHATNY, Wassil Geb. 19.01.1916, Kiew Gest. 31.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 15/23</p>	<p>NOWAKOWSKI, Stanislaus Geb. 23.03.1921, Iwanowice Gest. 26.02.1943, Gestaapo-Lager 21, Hallendorf Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/14</p>
<p>NÜFFEL, Mathilde van Geb. 08.04.1945, Braunschweig, Isoldestraße 18 Gest. 28.04.1945, Braunschweig, Städtisches Krankenhaus Holwedestraße Nationalität: Belgien Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 7/6a</p>	<p>NOWINCHLOWSKA, Stasja Geb. 07.09.1924, Jablonowka /Krs. Beresdow / Bez. Kamenew-Podolsk Gest. 19.05.1944, Braunschweig, Lager Frankfurter Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/1, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>OCHRIMENKO, Alexi Geb. 01.03.1927, Woskresenka Gest. 19.12.1944, BS-Querum, Lager Steinriedendamm Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>NOWOSAG, Peter Geb. 08.07.1911, Dorf Tropin Gest. 05.08.1944, Braunschweig, KG- Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/21</p>
<p>ODYTSCHUK, Sergej Geb. 1892, Koskowo Gest. 10.08.1944, Braunschweig, Lager Hauptbahnhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>OCHINKO, Wladimir Geb. 20.08.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 03.09.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>OLDAK, Mierzyslaw Geb. 01.12.1920, Ceglow b. Minsk Gest. 22.02.1943, Braunschweig, LK Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>	<p>ODOMOWNA, Apolonia Geb. 23.12.1923, Zaczarnic Gest. 13.04.1945, Braunschweig, Lager Jutespinnerei Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 5/21</p>
<p>OLENEK, Danolo Geb. 16.06.1912, keine Angabe Gest. 02.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 14/2</p>	<p>OGRENITSCH, Michael Geb. 26.11.1922 Gest. 16.04.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 18/11</p>

<p>OLSCHOWY, Franz Geb. 13.03.1915, keine Angabe Gest. 03.08.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 20/25</p>	<p>OLEJNIK, Alexandra Geb. 05.04.1922, Petrowka Gest. 23.05.1944, Braunschweig, Lager Juliusstraße /KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>OLSZOWY, Stanislaus Geb. 15.01.1890, Powiercie Gest. 26.12.1944, Braunschweig, Lager Querum Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, 4/24</p>	<p>OLINIKOWA, Lydia Geb. 31.10.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 20.12.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>
<p>OPANASJUCK, Nikolai Geb. 28.12.1923, Sarobin Gest. 10.02.1944, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>OMUSCHKIN, Iwan Geb. 11.04.1923, Kurskaja Gest. 28.04.1945, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/34</p>
<p>ORLOW, Nikolaj Geb. 07.03.1920, Slatnja Gest. 23.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 15/14</p>	<p>ORISCHOWSKI, Piotr Geb. 08.07.1921, Krystynopol Gest. 02.03.1943, Gestapo-Lager 21, Hallendorf Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 14/3</p>
<p>OROCHEW, Alexander Geb. 04.01.1924, Sacharowo Gest. 29.01.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 12/11</p>	<p>ORLOW, Wassyl Geb. 23.02.1919, keine Angabe Gest. 23.11.1942, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/19</p>
<p>OSADCEY, Pawel Geb. 30.06.1911, Bilorija Gest. 09.12.1944, BS-Querum, Lager Büssing Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>ORTELLI, Umberto Geb. 02.12.1919, keine Angabe Gest. April 1945 (Beisetzung: 10.04.1945), Braunschweig Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 8/19, exhumiert am 23.10.1957 und überführt IEFÖ</p>

<p>OSAWIAK, Stanislaus Geb. 16.07.1944, BS, Broitzemer Straße 200 Gest. 06.08.1944, BS, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>OSALO, Stanislaw Geb. 23.09.1926, Swiwiane Gest. 15.03.1944, Braunschweig Nationalität: Litauen Grab: Ausländerfriedhof, B/8 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>
<p>OSIKA, Julia Geb. 24.08.1887, Dulscha-Mala Gest. 16.04.1945, Braunschweig, Lager Ackerstraße Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 5/20</p>	<p>OSCHINKO, Wladimir Geb. 20.08.1944, keine Angabe Gest. keine Angabe (1944?), keine Angabe Nationalität: keine Angabe Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/20</p>
<p>OSTAPENKO, Valentina Geb. 05.03.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 27.03.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>OSTAPENKO, Alexander Geb. 09.10.1925, keine Angabe Gest. 02.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 16/13</p>
<p>OYDAN, Richard Geb. 09.07.1943, Braunschweig, Celler Straße 44 Gest. 22.01.1945, Braunschweig Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/45 I</p>	<p>OSTRIHON, Andrej Geb. 05.06.1910, Očová /Slowakei Gest. 04.04.1945, Braunschweig, KG Arbeitskommando Wolfenbütteler Straße Nationalität: Tschechoslowakei Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 14/15</p>
<p>PALICA (geb. Tabaczek), Helena Geb. 1888, keine Angabe Gest. 07.11.1944, Braunschweig, KG Celler Straße 109 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 4/1</p>	<p>OWZIENKA, Maria Geb. 07.08.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 31.08.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>PALY, Jossif Geb. 17.9.1923, Skowina Gest. 15.12.1942, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 11/3</p>	<p>OZERKIN, Nikolai Geb. 26.05.1919, Hudor Gest. 12.02.1944, Braunschweig, Lager Rühmer Berg Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 7/13, Beisetzung: 31.7.1945</p>

<p>PANASJUK, Wassili Geb. 04.11.1923, Bielbogol Gest. 03.01.1943, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 11/11</p>	<p>PACL (oder Pack), Franz Geb. 13.09.1899, keine Angabe Gest. 14.04.1945, Braunschweig Nationalität: Tschechlowakei Grab: Hauptfriedhof, Abt. 13 /399 (umgebettet 1974 zum Ausländerfriedhof, B/12)</p>
<p>PANO, Nikolai Geb. 23.08.1918, Pitrowluki Gest. 20.02.1945, Braunschweig, Lager Rühmer Berg Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 24/12, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>PALKO, Alexander Geb. 23.08.1923, Gorbowo Gest. 09.01.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 11/17</p>
<p>PAPIERNIK, Stanislaus Geb. keine Angabe Gest. 25.04.1945, Braunschweig, Polnische Kaserne (nach 12.4.45 eingerichtet) Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 5/28</p>	<p>PANAIDI, Elena Geb. 24.08.1922, Simferopol Gest. 04.10.1942, Braunschweig, Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A/17 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>
<p>PARAKNUK, Dimitri Geb. keine Angabe Gest. 05.08.1944, Braunschweig, KG-Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/9</p>	<p>PANOW, Leonid Geb. 11.04.1900, Tula Gest. 19.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 18/13</p>
<p>PASCHTETNIK, Anton Geb. 05.05.1906, keine Angabe Gest. 02.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 16/14</p>	<p>PARASCHCZUK, Iwan Geb. 01.09.1918, keine Angabe Gest. 03.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/24</p>
<p>PAWLOW, Nikolai Geb. 13.01.1925, Stalino Gest. 30.01.1945, Braunschweig, Lager Hafen Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 24/1, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>PASQUI, Mario Geb. 05.05.1924, Bologna Gest. 20.03.1945, Braunschweig, Nikolausstift Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, 8/12, exhumiert am 23.10.1957 und überführt IEFÖ</p>

<p>PEC, Czeslaw Geb. 10.02.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 27.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 B 8</p>	<p>PAUK, Nikola Geb. 13.09.1923, Kapustjany Gest. 18.10.1942, Braunschweig, Lager Frankfurter Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A/24 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>
<p>PELJAK, Michael Geb. 29.09.1944, keine Angabe Gest. 26.10.1944, keine Angabe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 6/1</p>	<p>PAUL, Irena Geb. 09.01.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 28.01.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/46 III</p>
<p>PENKALSKI, Aneli Geb. 15.06.1902, Kamenka Gest. 27.09.1943, BS-Riddagshausen Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 21/20</p>	<p>PAWELOSZIK, Boleslaw Geb. 08.11.1912, Skczelasy Gest. 01.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 16/15</p>
<p>PENKALSKI, Jan Geb. 15.01.1939, Kamenka Gest. 07.10.1943, BS-Riddagshausen Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>	<p>PAWLAK, Roman Geb. 10.11.1921, Krosniewice Gest. 16.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 14/11</p>
<p>PENKALSKI, Siegmund Geb. 19.04.1943, Kamenka Gest. 27.09.1943, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 21/22</p>	<p>PAWLUKOW, Jurek Geb. 31.12.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 20.01.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>PESTREMENKO, Iwan Geb. 1890 Gest. 13.08.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>PENKALSKI, Beguslaw Geb. 12.04.1934, Kamenka Gest. 27.09.1943, BS-Riddagshausen Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 21/23</p>

<p>PETERS, Johann Geb. 20.12.1920, Emmen /Holland Gest. 15.10.1944, Braunschweig Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 10/2</p>	<p>PENKALSKI, Jadwiga Geb. 12.07.1937, Kamenka Gest. 27.09.1943, BS-Riddagshausen Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 21/24</p>
<p>PETRENKO, Wassili Geb. 01.10.1925, Gera Gest. 08.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 17/7</p>	<p>PENKALSKI, Kasimir Geb. 08.01.1901, Sasekamka Gest. 27.09.1943, BS-Riddagshausen Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 21/21</p>
<p>PETROW, Pawel Geb. 27.08.1917, keine Angabe Gest. 07.11.1942, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/7</p>	<p>PEPLINSKI, Stanislaus Geb. 05.05.1909, Bratijan Gest. 29.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 15/25</p>
<p>PETROWSKAJA, Fenja Geb. 1929, keine Angabe Gest. 23.10.1944, Braunschweig, Lager Reichsbahnausbesserungswerk (Borsigstraße) Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>PERRENKO, Leonid Geb. Dezeber 1919 Gest. 30.04.1945, Braunschweig, Lager Ackerstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/22</p>
<p>PIECHOTA, Stanislaw Geb. 11.09.1907, Zarslow Gest. 23.04.1944, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>PETROW, Valentin Geb. 08.06.1944, keine Angabe Gest. 21.08.1944, Braunschweig, Lager Mascherode Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>PIETROLAY, Marianne Geb. 01.08.1879, Kamenka Gest. 27.09.1943, BS-Riddagshausen Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 21/19</p>	<p>PIETROLAY, Bronislaw Geb. 19.09.1901, Kamenka Gest. 27.09.1943, BS-Riddagshausen Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 21/25</p>

<p>PIKALOW, Wasil Geb. 08.01.1925, Kilikowska /Kursk Gest. 30.06.1943, Braunschweig, Krankenhaus Marienstift Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 20/14</p>	<p>PIETROW, Wladimir Geb. 08.10.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 08.10.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>PISCHTJEKO, Viktor Geb. 13.03.1925, Budowka Gest. 12.04.1945, Lucklum /Kr. Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Urne 8/4</p>	<p>PIETRZKO, Franz Geb. 28.08.1898, Lodz Gest. 24.02.1945, Braunschweig Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, 4/35</p>
<p>PLOCHICH, Alwina Geb. 10.06.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 29.06.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>PIENTA, Richard Geb. 05.04.1915, Lodz Gest. 22.04.1945, Braunschweig, Lager Schwartzkopfstraße Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 5/30</p>
<p>POGONELOWA, Wassilina Geb. 14.08.1913, Andrewka Gest. 14.08.1944, Braunschweig, Lager Mascherode Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>PIONTEK, Stefania Geb. 02.10.1925, keine Angabe Gest. 23.11.1944, Ührde /Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 5/44</p>
<p>POGORELIJ, Sachar Geb. 24.03.1904, Meretra Gest. 23.04.1944, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>PISTOLESI, Enrico Geb. 01.01.1915, Florenz Gest. 10.03.1945, Braunschweig, Lager Berliner Straße 53 /Nikolausstift Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, 8/11, exhumiert am 30.07.1951</p>
<p>POGREBNAK, Peter Geb. 25.02.1925, Kabejaki Gest. 10.04.1945, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/62 (umgebettet vom Gelände des RAW)</p>	<p>PITSCHKUROW, Wassili Geb. 10.05.1920, Stadt Gomel Gest. keine Angabe (wahrscheinlich 28.9.1944), Braunschweig KG, Beisetzung: 30.09.1944 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 1/43</p>

<p>POHARECKYJ, Seweryna Geb. .08.1915, Peredmiesk Gest. 07.11.1944, Braunschweig, Celler Straße 109 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 4/8</p>	<p>PLAZEJAK, Krystina Geb. 11.12.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 01.02.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 5/35</p>
<p>POIDENKO, Kirill Geb. 25.03.1881, keine Angabe Gest. 28.01.1945, Braunschweig, Lager Hauptbahnhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 24/2, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>PLESKONOWSKI, Wladimir Geb. 02.07.1924, Marinowska Gest. 25.03.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>POLINY, Wladimir Geb. 14.10.1924, Lecmolide /Kr. Poltawa Gest. 03.04.1945, Braunschweig, Lager Bertramstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/42</p>	<p>POCHOROWA, Natalia Geb. keine Angabe Gest. keine Angabe (1945?), keine Angabe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 23/7</p>
<p>POLNIKOWA, Agaphia Geb. 1890, keine Angabe Gest. 12.12.1944, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/21, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>POGORELOW, Jurej Geb. 15.04.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 04.05.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>POPOW, Peter Geb. 02.02.1924, Schistakow Gest. 04.06.1944, Braunschweig, Lager Veltenhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>POHARECKYJ, Jadwiga Geb. 10.05.1933, Browari Gest. 07.11.1944, Braunschweig, Celler Straße 109 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 4/9</p>
<p>POTORILLI, Wasil Geb. 28.04.1922, Merefa Gest. 14.03.1945, Braunschweig, Lager Veltenhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 25/1, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>POLEWOJ, Iwan Geb. 14.09.1919, Alexewka Gest. 26.01.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 12/15</p>

<p>POZORELEY, Iwan Geb. keine Angabe Gest. 16.04.1943, keine Angabe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 18/10</p>	<p>POLISCHUK, Wasili Geb. 1925, Turboy /Kr. Winniza Gest. 14.04.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 18/9</p>
<p>PRAT, Danien Geb. keine Angabe Gest. 26.04.1945, Braunschweig, Reservelazarett Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, 6/18 , exhumiert am 05.07.1949</p>	<p>POPOW, Grigorij Geb. 1907, Unarolko Jeroslaw / Krasnodar-Gebiet Gest. keine Angabe (wahrscheinlich 28.9.1944), Braunschweig KG, Beisetzung: 30.09.1944 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/42</p>
<p>PRENZIUS, Anton Geb. 30.08.1944, Newarena Gest. 30.11.1944, Braunschweig Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/49 III</p>	<p>POPOVIC (Mädchen) Geb. 27.02.1945 (Totgeburt), Braunschweig, Lager Schuntersiedlung Gest. 27.02.1945, Braunschweig Nationalität: Jugoslawien Grab: Ausländerfriedhof 4/42 V</p>
<p>PROPORTIONALUAJA, Taisa Geb. 10.05.1919, Djnepropretowsk Gest. 03.08.1942, Braunschweig, Krankenhaus Marienstift Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A /1 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>	<p>PORCY, Jan Geb. keine Angabe Gest. 06.06.1945, Braunschweig Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 5/31</p>
<p>PROT, Françoise Geb. 07.02.1945, Braunschweig, Lager Berliner Straße 53 Gest. 08.02.1945, Braunschweig, Hamburger Straße 250 Kinderheilanstalt Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/45 IV</p>	<p>POSTMA, Heine Geb. 24.11.1920, Velsen /Nord-Holland Gest. 03.03.1945, Braunschweig, KG Lager Büssing Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 10/17 , exhumiert am 3.12.1953</p>
<p>PROWOSIENT, Paul Geb. 01.07.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 16.07.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>POTSCHARNIKOW, Paul Geb. keine Angabe Gest. 23.04.1944, Braunschweig, Lager Masuren Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>

<p>PRYMENKO, Feodor Geb. 04.12.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 28.12.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 7/1</p>	<p>POWROZNIK, Stanislaw Geb. 20.04.1918, Maikow Gest. 29.01.1945, Braunschweig Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, 4/26</p>
<p>PRZYCZKOWNA, Janina Geb. 22.06.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 07.01.1945 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 5/34</p>	<p>PRICHODKO, Anastasia Geb. 06.01.1912, Charkow Gest. 08.09.1942, Braunschweig, Städtisches Krankenhaus Holwedestraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A/3 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>
<p>PUNOW, Jurij Geb. 15.12.1926, Ternowka Gest. 22.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 18/24</p>	<p>PRILUZKI, Iwan Geb. 21.12.1924, keine Angabe Gest. 15.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 14/12</p>
<p>PUSANOW, Dimitrij Geb. 1921, Grischinow Gest. 19.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 14/23</p>	<p>PRISCHTSCHYN, Nikolai Geb. 26.08.1922, Dubowka /Kr. Kiew Gest. 15.02.1943, Braunschweig, Lager Ackerstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/7</p>
<p>PUSKAROW, Mitrosan Geb. 06.12.1885, Gluchow Gest. 29.01.1943, BS-Querum Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 12/20</p>	<p>PROCHOROWA, Natalia Geb. 15.01.1916, Kiselovka Gest. 26.12.1944, Braunschweig, Lager Steinriedendamm Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>
<p>PUTIJ, Roman Geb. 15.12.1907, Tritnаноje Gest. 13.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 17/21</p>	<p>PROKOPSCHUK, Iwan Geb. 1923, keine Angabe Gest. 29.01.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 12/4</p>

<p>PYLYPIW, Czeslawa Geb. 21.01.1945, Braunschweig, Hamburger Straße 250, Kinderheilanstalt Gest. 21.02.1945, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 II</p>	<p>PRONY, Nikolai Geb. 24.12.1906, Lichatrowka Gest. 03.03.1945, Braunschweig, Lager Schützenplatz Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/19</p>
<p>RACL, Stefan Geb. 14.04.1884, Lesch b. Brünn Gest. 13.03.1945, Braunschweig, Lager Rote Wiese /KH Nationalität: Tschechoslowakei Grab: Ausländerfriedhof, 14/10</p>	<p>PROTSCHENKO, Wladislaw O. K. Geb. 22.09.1943, BS, Broitzemer Straße 200 Gest. 29.12.1943, BS, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 23/1</p>
<p>RADJUK, Peter Geb. keine Angabe Gest. 05.08.1944, Braunschweig, Lager Rührer Berg Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>PROZIUK, Likora Geb. 11.07.1925, Myzinoynze Gest. 06.07.1944, Braunschweig, Goslarsche Straße 61 (Konservenfabrik Maseberg) Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>RAGOSINA, Maria Geb. 28.11.1915, Krasnodar-Taganrog Gest. 18.07.1944, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>PRUS, Nikita Geb. 14.09.1895, Bielopol /Kr. Gritzien Gest. 16.09.1942, Braunschweig, Lager Ackerstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A/10 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>
<p>RAPP, Wladislaw Geb. 1923, keine Angabe Gest. 28.04.1945, Braunschweig, Reservelazarett Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 5/27</p>	<p>PRZGODA, Gustav Geb. 27.08.1914, Horst Emscher Gest. 09.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 18/6</p>
<p>RASCHAWEZ, Alexander Geb. keine Angabe Gest. 05.08.1944, Braunschweig, Lager Waggum-Ost Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>PUGATSCH, Iwan Geb. 14.09.1923, Tokmak Gest. 18.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 14/25</p>

<p>REMBISZEWSKI, (keine Angabe) Geb. keine Angabe Gest. 22.04.1945, Braunschweig, Lager Ackerstraße Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 5/50</p>	<p>PUPACKO, Alexander Geb. keine Angabe Gest. 13.08.1944 Nationalität: USA Grab: Ausländerfriedhof, 1/30, exhumiert und überführt am 1.4.1946</p>
<p>REPCZAK, Henryk Geb. 10.12.1924, keine Angabe Gest. 27.12.1944, Braunschweig Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 4/20</p>	<p>PUTS, Franz Geb. 04.11.1896, Hern /Holland Gest. 13.03.1945, Braunschweig, Diesterwegschule Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, 10 /18, exhumiert am 3.12.1953</p>
<p>RESCHENJAK, Wera Geb. 21.12.1924, Liman Gest. 21.04.1945, Braunschweig, Lager Ackerstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 2/54</p>	<p>QUISAWEZ, Eugen Geb. 02.06.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 25.06.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>RIBTSCHENKO, Nikolaj Geb. 24.04.1896, Rosütsche /Kr. Proskürow Gest. 23.04.1944, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>RACHLIZOW, Leonid Geb. 15.06.1914, Kiew Gest. 20.11.1942, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/15</p>
<p>RICO, Marie-Luise Geb. 27.02.1918, Vitre Gest. 07.04.1945, Braunschweig, LK Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, 6/29, exhumiert am 05.07.1949</p>	<p>RADIONOW, Alexander Geb. 1890, keine Angabe Gest. 13.08.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>RJABUCHIN, Iwan Geb. 25.08.1918, Tschernigs Gest. 15.10.1944, Braunschweig, KG-Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/47</p>	<p>RAFFENNE, Marcel Geb. keine Angabe Gest. 17.04.1945, Braunschweig, Diesterwegschule Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, 6/16, exhumiert am 05.07.1949</p>

<p>ROBOTO, John Geb. 1915, keine Angabe Gest. 23.04.1945, Braunschweig, KG Reserve-Lazarett Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 8/17, exhumiert am 23.10.1957 und überführt IEFÖ</p>	<p>RASCHENKO, Samson Geb. keine Angabe Gest. 10.01.1943, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 11/18</p>
<p>ROSELLI, Guiseppo Geb. 23.07.1924, keine Angabe Gest. 25.03.1945, Braunschweig, Telegrafenamnt /Nikolausstift Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, 8/21, exhumiert am 23.10.1957 und überführt IEFÖ</p>	<p>RASPUNJA (oder Rasputrija), Helena Geb. 25.12.1924, Tschupra Gest. 02.06.1943, Braunschweig, Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 20/1</p>
<p>ROSOW, Nikolai Geb. 18.02.1919, Sapriwja Gest. 15.10.1944, Braunschweig, KG-Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/45</p>	<p>RATH, Albert Geb. 19.08.1923, Taganrog Gest. 31.01.1943, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 12/20</p>
<p>RUSSANOGLU, Prodomos Geb. 25.08.1914, Turcei Gest. 21.04.1944, Braunschweig Nationalität: Bulgarien Grab: Ausländerfriedhof, B/11 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>	<p>RATAJCZYK, Josef Geb. 31.03.1903, Sobiczewo Gest. 16.11.1942, Gestapo-Lager 21, Hallendorf Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/13</p>
<p>RYCHLIK, Stefan Geb. 15.08.1916, Zechy Gest. 18.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 18/15</p>	<p>REPUKOMKAL, Aupunobua Geb. keine Angabe Gest. 1942 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/4</p>
<p>RYZENKO, Nikolai Geb. 15.08.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 29.08.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>RIZZI, Beniamino Geb. 18.11.1909, Vigola Nettaro Gest. 08.02.1945, Braunschweig, Lager Mascherode /Nikolausstift Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, 8/4, exhumiert am 23.10.1957 und überführt IEFÖ</p>

<p>RZYSKO, Marian Geb. 02.02.1903 Gest. 01.03.1945, Braunschweig, Lager Gliesmarode /KH Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 I</p>	<p>RÖMER, Bodil Geb. 02.04.1923, Bornholm Gest. 22.11.1944, Braunschweig /LK Nationalität: Dänemark Grab: Ausländerfriedhof, 12/1</p>
<p>SACHAROW, Pawel Geb. 11.09.1909, keine Angabe Gest. 10.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 14/17</p>	<p>RONN, Ernst Geb. keine Angabe Gest. 05.08.1944 Nationalität: USA Grab: Ausländerfriedhof, 1/13, exhumiert und überführt am 1.4.1946</p>
<p>SACHARTSCHUK, Anna Geb. 04.11.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 19.11.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, Beisetzung: 9.6.1945</p>	<p>ROPARS, Guillaume Geb. 25.05.1908, keine Angabe Gest. 31.03.1945, Braunschweig, Lager Gliesmarode Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 6/15, exhumiert am 22.04.1949</p>
<p>SAHAN, Fedor Geb. 02.11.1922, Kremianez /Kr. Poltawa Gest. 16.03.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 14/20</p>	<p>RUBAN, Semen Geb. 1911, Swjatoe Tschernigowskaja Gest. keine Angabe (15.19.1944), Braunschweig Kriegsgefangener, Staflag Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/4</p>
<p>SAIDZOWA (oder Saizewa), Aniela Geb. 17.06.1944, BS, Broitzemer Straße 200 Gest. 04.07.1944, BS, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>RUSSEZKIJ, Nikolai Geb. 06.03.1943, Braunschweig, Lager Kennel Gest. 22.08.1944, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>SAIZOW, Johann Geb. 02.04.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 28.04.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>RYZ, Marian Geb. 12.09.1923 Gest. 16.11.1942, Gestapo-Lager 21, Hallendorf Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/14</p>

<p>SAKOZAYKO, Mitja Geb. 10.9.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 25.12.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 7/3, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>SABLOTZKI, Borislav Geb. 16.06.1910, keine Angabe Gest. 14.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 14/16</p>
<p>SALEWSKA, Iljana Geb. 13.04.1896, Skarisch /Radow Gest. 23.04.1945, Lager 36, Watenstedt Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 5/22</p>	<p>SACHAROW, Peter Geb. 31.12.1944, Braunschweig, Hamburger Straße 250, Kinderheilanstalt Gest. 06.04.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 B 20</p>
<p>SALJADA, Anna Geb. 25.11.1925, Radohoschtscha Gest. 12.01.1944, Braunschweig, Lager Hartmann & Braun / Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>SACHARTSCHUK, Nadja Geb. 1903, Paschucki /Bez. Kamenew-Podolsk Gest. 19.05.1944, Braunschweig, Lager Frankfurter Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>
<p>SALOTSCHEWSKI, Pawel Geb. 14.07.1913, Dorf Scharii Gest. 05.08.1944, Braunschweig, KG-Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/16</p>	<p>SACHOROWA, Maria Geb. 06.08.1921, Taganrog Gest. 19.05.1944, Braunschweig, Lager Frankfurter Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>SAMOCHWALOW, Iwan Geb. 15.03.1926, Winograd Gest. 15.10.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>	<p>SADAMAKIN, (Vorname unbekannt) Geb. keine Angabe Gest. 23.04.1945, Braunschweig, Lager Schwartzkopfstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 2/48</p>
<p>SANITJEWITSCH, Michael Geb. keine Angabe Gest. 29.04.1945, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/26</p>	<p>SAIZEW, Peter Geb. 18.03.1918, Juchowa Gest. 25.01.1945, Braunschweig, Lager Schützenplatz Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 23/25, Beisetzung: 31.7.1945</p>

<p>SARAJEW, Iwan Geb. keine Angabe Gest. 05.08.1944, Braunschweig, KG-Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/14</p>	<p>SAJAZ, Petro Geb. 1919, Strehlo-Tschlatarg Gest. 25.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 15/4</p>
<p>SARUTZKY, Alexeij Geb. 1925, keine Angabe Gest. 07.09.1944, Braunschweig, Industrielager Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>SAJEKO, Andre Geb. 27.10.1915, keine Angabe Gest. 15.01.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 11/25</p>
<p>SAWASKA, Wladimir Geb. 19.02.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 04.03.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>SALEPKO, Sergeij Geb. 16.12.1900, Sobolewka Gest. 10.11.1944, Braunschweig, KG Arbeitskommando Mascherode Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/8</p>
<p>SAWOROTNJA, Nikolaj Geb. 07.09.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 17.06.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/10, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>SALEWSKY, Anatoli Geb. 13.12.1924, Berdjansk /Kr. Saporoschje Gest. 01.05.1944, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 7/22, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>SAWTSCHENKO, Alexeij Geb. 10.03.1918 Gest. 22.04.1945, Braunschweig, Lager Hauptbahnhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 2/41</p>	<p>SALLOT, Nicole Geb. 17.01.1945, Braunschweig Gest. 20.03.1945, Braunschweig, Hamburger Straße 250, Kinderheilanstalt Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 a XIII</p>
<p>SAWTSCHUK, Anna Geb. 15.11.1944, Braunschweig Gest. 15.11.1944, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 5/41</p>	<p>SAMATOWA, Tatjana Geb. 10.10.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 17.12.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/23, Beisetzung: 31.7.1945</p>

<p>SCHAKARENKO, Lubow Geb. 14.04.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 29.04.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>SANKOW, Wassili Geb. 05.12.1922, Nowo Moskowsk Gest. 07.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 17/4</p>
<p>SCHARKOW Wladimir Geb. 11.03.1922, Janakonkowa Gest. 13.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 18/1</p>	<p>SASIN, Jakow Geb. 18.04.1897, Achtryka Gest. 02.01.1945, Braunschweig, Lager Nordbahnhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 23/20, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>SCHDANOWA, Galina Geb. 25.07.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 06.09.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/22, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>SAWANSKO, Iwan Geb. 26.09.1925, keine Angabe Gest. 21.03.1944, Oker /Harz Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>SCHEIKO, Konstantin Geb. 04.06.1920, Solnze Gest. 28.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 16/1</p>	<p>SAWTSCHENKO, Anna Geb. 10.02.1879, Salowitschi Gest. 31.10.1944, Braunschweig, Reichsjägerhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Beisetzung: 3.5.1946</p>
<p>SCHEPETKO, Tadeucz Geb. 05.08.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 02.10.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>	<p>SAWUSCHKINA, Alexandra Geb. 1862, Retlo /Kr. Leningrad Gest. 03.10.1944, Braunschweig, Lager Schützenplatz Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>SCHEWTSCHENKO, Nikita Geb. keine Angabe Gest. 05.08.1944, Braunschweig, KG-Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/1</p>	<p>SCHACHOWA, Anna Geb. 03.06.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 12.07.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 20/19</p>

<p>SCHILO, Leonid Geb. 23.10.1923, Kamenzkoje Gest. 13.01.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 11/22</p>	<p>SCHAWLO, Iwan Geb. 1913, Tomakiska Gest. 16.12.42, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 11/1</p>
<p>SCHIROKOW, Alexander Geb. 21.10.1905, Horky Gest. 03.04.1945, Braunschweig, Lager Masuren Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 6/4</p>	<p>SHELTRUCHOW, Wladimir Geb. 02.10.1924, Saporoschje Gest. 12.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 18/4</p>
<p>SCHITMANJUK, Halina Geb. 12.08.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 29.08.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>	<p>SCHENKEWITSCH, Iwan Geb. 07.06.1924, Schkow /Kr. Mogilew Gest. 18.07.1944, Braunschweig, Lager Ostbahnhof, Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>SCHKOLNIK, Pawel Geb. 1895, Sumy Gest. 01.01.1945, BS-Mascherode, Lager Griegstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, Beisetzung: 9.5.1945</p>	<p>SCHEPITOW, Victor Geb. 03.04.1925, Schipnow Gest. 14.03.1945, Braunschweig, Lager Veltenhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 24/25, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>SCHMIELEWSKI, Zbigniew Geb. 16.08.1924, Warschau Gest. 23.04.1945, Braunschweig, Lager Verschiebebahnhof Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 5/12</p>	<p>SCHEWTSCHENKO, Anastasia Geb. keine Angabe Gest. 04.03.1945, Braunschweig, Lager Mascherode /KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/20</p>
<p>SCHTSCHEMKOW, Anatoli Geb. 1943, Braunschweig Gest. 05.10.1944, Braunschweig, Kennellager Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>SCHEWZEW, Petrow Geb. 13.09.1929 Gest. 13.08.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>

<p>SCHUCHTIN, Alexander Geb. 08.09.1913, Popowsko Iwanowo Gest. 03.03.1945, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion (KG 127022) Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/15</p>	<p>SCHILOSCHITZKI, Iwan Geb. 1928, Bokonischi Gest. 04.07.1943, Barum /Salzgitter Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 20/16</p>
<p>SCHUK, Martina Geb. 15.04.1925, keine Angabe Gest. 19.05.1944, Braunschweig, Lager Celler Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>SCHINKOWJ, Konstantin Geb. 23.05.1923, keine Angabe Gest. 01.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 16/16</p>
<p>SCHURAWEL, Iwan Geb. 19.09.1921, keine Angabe Gest. 15.11.1942, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/10</p>	<p>SCHIRMER, Pawel Geb. 04.01.1920, Jankowice Gest. 13.08.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>SCHWYDKO, Alexander Geb. 10.12.1916, Jelau Gest. 18.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 18/17</p>	<p>SCHIROWSKI, Josefine Geb. 19.08.1944, Lebenstedt, Opperkamp 62 Gest. 24.04.1944, Braunschweig, Hamburger Straße 250, Kinderheilanstalt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 5/58 I</p>
<p>SEDACOV, Michael Geb. 09.07.1922, Nizne-Ablasovo Penza Gest. 07.06.1943, Braunschweig, Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 20/3</p>	<p>SCHITTLAWSKI, Brunislav Geb. 23.07.1904, keine Angabe Gest. 12.04.1945, Braunschweig Nationalität: Tschechoslowakei Grab: Ausländerfriedhof, 18/4 (ursprünglich auf dem Golfplatz beerdigt)</p>
<p>SEJK, Richard Geb. 27.01.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 30.01.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/46 VII</p>	<p>SCHMATKOW, Feodor Geb. 12.03.1927, Kursk Gest. 09.02.1945, Braunschweig, Lager Frankfurter Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 24/6, Beisetzung: 31.7.1945</p>

<p>SELICKI, Josef Geb. 1922, Deraru Gest. 08.04.1944, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>	<p>SCHORNIKOW, Katja Geb. 10.12.1926, Sennot /Charkow Gest. 17.02.1945, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 2/413, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>SELNKOWA, Lydia Geb. 28.08.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 09.09.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>SCHOZOREK, Iwan Geb. 28.02.1882, keine Angabe Gest. 14.02.1944, Lesse /Braunschweig, Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>SERIKOW, Jurij Geb. 18.08.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 04.09.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>SCHUBERT, Hendrik Geb. 27.06.1917, Amsterdam Gest. 22.11.1944, Braunschweig, Rennelbergstr.3 /LK Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 10/4, exhumiert am 3.12.1953</p>
<p>SERKOW, Andrej Geb. 23.08.1918, Kurgan Gest. 15.10.1944, Braunschweig, KG-Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/48</p>	<p>SCHUK, Iwan Geb. 05.05.1897, Lechosika Gest. 05.03.1944, Braunschweig, Lager Mittelweg Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>SERRA, Dino Geb. 21.08.1911, Bologna Gest. 25.10.1944, Braunschweig, Breitestraße /LK Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, 8/1, exhumiert am 23.10.1957 und überführt IEFÖ</p>	<p>SCHUK, Pawlo Geb. 14.08.1913, Trachtomyrow Gest. 24.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 19/5</p>
<p>SIABECKI, Franziszek Geb. 30.09.1887, Gliniany /Swietokrzyski Gest. 02.02.1945, Braunschweig Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, 4/27</p>	<p>SCHURAWSKIJ, Iwan Geb. 21.07.1895, Wologitow Gest. 02.04.1945, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/45</p>

<p>SIDORENKO, Pawel Geb. 05.07.1919, Moskalenki Gest. 05.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 17/1</p>	<p>SCHWARZ, Boris Geb. 12.04.1921, Alpojewsk Gest. 26.01.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 12/16</p>
<p>SIDORENKO, Lubowa Geb. 15.09.1925, Kiganiwka Gest. 08.11.1943, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>	<p>SCHWIDKY, Andrej Geb. 17.08.1910, keine Angabe Gest. 21.12.1942, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 11/7</p>
<p>SIGNEZKA, Teresa Geb. 08.10.1944, Warschau Gest. 02.03.1945, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof 4/42 VI</p>	<p>SCHYF, Arnold Geb. 12.06.1919, Utrecht /Holland Gest. 23.02.1945, Braunschweig, Ledigenheim Ostbahnhof Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, 10 /15, exhumiert am 3.12.1953</p>
<p>SIKORA, Miczeslaw Geb. 10.02.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 03.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 a VI</p>	<p>SECCONI, Leonardo Geb. 05.01.1922, Monsano /Ancona Gest. 14.02.1945, Braunschweig, Lager Mascherode Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, 8/5, exhumiert am 23.10.1957 und überführt IEFÖ</p>
<p>SILOWA, Natascha Geb. 24.08.1918, Kowopolewo Gest. 24.04.1945, Braunschweig, Firma Naujocks Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 2/33</p>	<p>SELESNJOWA, Eudokia Geb. 19.06.1944, Braunschweig, Lager Mascherode Gest. 21.08.1944, Braunschweig, Lager Mascherode Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>SIMANOWSKI, Gustav Geb. 15.07.1915 Gest. 14.04.1945, Braunschweig Nationalität: Tschechoslowakei Grab: Ausländerfriedhof, 18/5 (ursprünglich auf dem Golfplatz beerdigt)</p>	<p>SELINSKY, Nikolaj Geb. 06.05.1922, Weliko-Jaromirka Gest. 17.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 18/20</p>

<p>SIMIN, Feoder Geb. keine Angabe Gest. 05.08.1944, Braunschweig, KG-Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/10</p>	<p>SELUSCHITZKI, Andreas Geb. 15.10.1878, Bokilitschi /Kr. Binsk Gest. 21.08.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 21/4</p>
<p>SINAIDE, Golowina Geb. 23.05.1925, Simferopol /Krim Gest. 30.07.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 20/23</p>	<p>SENIKA, Nikolai Geb. 08.07.1924, keine Angabe Gest. 28.03.1944, Schöppenstedt/ Braunschweig KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>SIRLANTOW, Bogdan Geb. 22.11.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 08.02.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>SENNOW, Iwan Geb. 04.09.1904, Stalingrad Gest. 08.06.1943, Braunschweig, Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 20/5</p>
<p>SIWCIASTYK, Henryka Geb. 22.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 07.04.1945, Braunschweig Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 B 23</p>	<p>SERGEJEWS, Nikolojs Geb. 1922, Sowjetunion Gest. 12.03.1945, Braunschweig, KZ-Außenlager Schilldenkmal Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 25/2</p>
<p>SIWICE (Sinice?), Theresia Geb. 05.01.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 25.01.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/46 IV</p>	<p>SERIKOW, Vital Geb. 07.04.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 28.04.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>SKIBINSKI, Tadeusz Geb. 05.06.1921, Posen Gest. 08.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 17/5</p>	<p>SEROW, Wasilij Geb. 27.09.1923, Pensenska Gest. 13.08.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>

<p>SKORIK, Filipp Geb. 14.10.1914, Zurupinsk Gest. 15.10.1944, Braunschweig, KG-Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/46</p>	<p>SERUKIN, Nadja Geb. 23.02.1944, Braunschweig, Lager Gliesmarode Gest. 24.03.1944, Braunschweig, Lager Gliesmarode Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>SKWIRA, Kasimir Geb. 26.12.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 19.01.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/44 VI</p>	<p>SIDORTSCHUK, Wladimir Geb. 15.02.1925, Bertitschow Gest. 21.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 19/4</p>
<p>SLOBODJANIUK, Samen Geb. 1892, Koskowo Gest. 11.08.1944, Braunschweig, Lager Hauptbahnhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>SIMONOW, Nikolaj Geb. 20.03.1917, Nischni Peredjel Gest. 08.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 17/6</p>
<p>SLYMNA, Nina Geb. 21.11.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 10.11.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 7/6, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>SINDUT (oder Siudut), Kasimiera Geb. 20.03.1945, BS, Broitzemer Straße 200 Gest. 07.04.1945, BS, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 B 24</p>
<p>SMIERNOWA, Natalia Geb. 31.12.1920, keine Angabe Gest. 08.10.1944, Braunschweig, Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>SINEYKO, Maria Geb. 05.06.1920, Koloncak Gest. 31.03.1945, Braunschweig, Lager Büssing, Mascherode Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/39</p>
<p>SMITH, Jan Geb. 26.04.1926 Gest. 02.05.1945, Fallersleben, Lager Alversdorf /Braunschweig, Reserve-Lazarett Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, 10 /25, exhumiert am 3.12.1953</p>	<p>SIROTSCHUK, Maria Geb. keine Angabe /Dworsy Gest. 23.05.1944, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/7, Beisetzung: 31.7.1945</p>

<p>SMOKOSTAT, Ludmilla Geb. 12.02.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 22.02.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>SITNIK, Wiktor Geb. 20.05.1923, keine Angabe Gest. 15.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 14/18</p>
<p>SOCHA, Stanislaw Geb. 20.07.1920 Gest. 13.04.1945, Braunschweig, Lager Sielkamp 50 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 2/32</p>	<p>SIWEK, Karl Geb. 04.11.1924, Zytno Gest. 13.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 17/14</p>
<p>SOKOLOW, Georgij Geb. 10.10.1915, Obrusow /Kalininsk-Gebiet Gest. 13.03.1945, Braunschweig, KG-Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/21</p>	<p>SJURKIN, Semjon Geb. 1903, Krasnoschewek Gest. 04.04.1945, Braunschweig, Lager Rote Wiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 6/6</p>
<p>SOCHINITSCHUK, Petro Geb. 13.01.1925, Uschomir Gest. 17.06.1944, Braunschweig, Lager Zuckerbergsweg Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>SKLAR, Iwan Geb. 05.10.1921 Gest. 15.10.1944, Braunschweig, Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>SOSMAKOW, Ilja Geb. 01.12.1906, Navoslapotol Gest. 29.03.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 15/20</p>	<p>SKOLEWA, Nina Geb. 11.08.1929, keine Angabe Gest. 26.04.1944, Braunschweig, Lager Bahnhofstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>SOSUNOW, Nikolai Geb. 19.12.1921, Bolwa Gest. 23.11.1944, Braunschweig, Lager Verschiebebahnhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>SKORBATJUK, Viktor Geb. 07.12.1943, Braunschweig, Lager Mascherode Gest. 31.01.1944, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 7/12, Beisetzung: 31.7.1945</p>

<p>SOZENKO, Wera Geb. 20.03.1924, Tarasowka Gest. 20.02.1943, Braunschweig, Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/9</p>	<p>SLUTZKIJ, Michael Geb. 05.07.1913, Poltawa Gest. 30.03.1944, Braunschweig, Lager Hauptbahnhof /KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>SONTOSJUK, Iwan Geb. 15.03.1917, Ostapkiw Gest. 17.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 14/22</p>	<p>SMAL, Tatjana Geb. 16.09.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 11.01.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 7/9, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>STANKIEWICZ, Waclaw Geb. 14.02.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 01.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof 4/42 IV</p>	<p>SMEKOWA, Halina Geb. 13.12.1905, Jekaterinowka Gest. 13.08.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>STARASTIENKO, Iwan Geb. keine Angabe Gest. 05.08.1944, Braunschweig, KG-Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/2</p>	<p>SMIRNOW, Iwan Geb. 22.07.1917, Andregowa /Kalinin Gest. 12.03.1945, Braunschweig, Lager Querum Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, B/15 (umgesetzt vom Hauptfriedhof)</p>
<p>STASRYBK, Ferdinand Geb. 04.04.1911, keine Angabe Gest. 16.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 14/19</p>	<p>SMITH, Robert Geb. keine Angabe Gest. keine Angabe, Braunschweig, Reserve-Lazarett, Beisetzung: am 24.4.1945 Nationalität: Großbritannien Grab: Ausländerfriedhof, 13/2, exhumiert am 7.5.1947</p>
<p>STEFANOW, Nikolai Geb. 09.02.1923, Prokipinow Gest. 02.04.1945, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/44</p>	<p>SOBINAGI, Vittorio Geb. 24.02.1903, keine Angabe Gest. 30.12.1944, Braunschweig, Lager Sophienstraße /Städtisches Krankenhaus Holwedestraße Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, 8/2, exhumiert am 23.10.1957 und überführt IEFÖ</p>

<p>STEFURAK, Anna Geb. 05.05.1897, Kwiatkowska Gest. 27.01.1945, Braunschweig, Lager Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, 4/25</p>	<p>SOKOLOWA, Nina Geb. 13.06.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 13.07.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/11, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>STEGIUK (oder Steziuk), Maria Geb. 16.03.1923, Ukraine Gest. 30.05.1944, Braunschweig, Lager Juliusstraße 1 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/6, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>SOLOMONENKO, Alexander Geb. 1926, keine Angabe Gest. 13.08.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/16, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>STENIN, Alexi Geb. 25.08.1922, Baranowitsche Gest. 12.04.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 17/12</p>	<p>SOMENTSCHUR, Nicolai Geb. 15.03.1923, Borowiza Gest. 28.06.1943, Braunschweig Nationalität: Deutschland Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>
<p>STERLIKOW, Iwan Geb. 21.08.1904, Woronesch Gest. 08.08.1944, Braunschweig, Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>SONNINO, Bice (in den Listen falsch als: BISO, Samino) Geb. keine Angabe Gest. 16.01.1945, Braunschweig, KZ-Außenlager SS-Reitschule Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 20/5, Beisetzung: am 20.5.1945</p>
<p>STOROSCHUK, Panfir Geb. 05.03.1922, Dzorez-Wolyn Gest. 08.01.1945, Braunschweig, Lager Ludwigstraße /KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 23/21, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>SOSIL, Peter Geb. 28.08.1921, Stansanja Gest. 30.03.1945, Braunschweig, Lager Mascherode Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 2/29</p>
<p>STRIKIZA, Alexander Geb. 28.08.1921, Remowka /Kr. Staliskaja Gest. 11.03.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 14/9</p>	<p>SOSULIA, Hendrik Geb. 1924, Charkow Gest. 16.05.1944, Braunschweig, Luftnachrichtenkaserne Querum Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, B/13 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>

<p>STUPAK, Eugenie Geb. 07.01.1923, Harapulka Gest. 22.11.1944, Braunschweig, Lager Mascherode Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>	<p>SPURECK, Martin Geb. 01.05.1904, Podkrivaň /Slowakei Gest. 04.04.1945, Braunschweig, KG Arbeitskommando Wolfenbütteler Straße Nationalität: Tschechoslowakei Grab: Ausländerfriedhof, 14/18</p>
<p>STYCZYNSKA, Krystyna Geb. 08.11.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 01.12.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/48 III</p>	<p>SPRUYT, Franz Geb. 03.12.1888, Mecheln Gest. 12.02.1945, Braunschweig, Lager Schützenplatz /Landeskrankenhaus Nationalität: Belgien Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 7/4, exhumiert am 9.12.1948</p>
<p>SUBIUK, Iwan Geb. 21.09.1921, Kuntscha Gest. 01.03.1944, Ringelheim/ Braunschweig, Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>SOLOMACHA, Iwan Geb. 03.08.1923, Alexandropol Gest. 28.01.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 12/10</p>
<p>SUCHARSKI, Daniel Geb. 15.05.1885, Iwankowky Gest. 29.09.1943, Braunschweig, Lager Frankfurter Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 21/18</p>	<p>STADNIKOWA (oder Stadlnikonz), Luba Geb. 23.09.1924, keine Angabe Gest. 15.10.1944, Braunschweig, Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>SUPRONOWA, Maria Geb. 15.08.1925, keine Angabe Gest. 19.05.1944, Braunschweig, Lager Ackerstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>STANISLEWSKI, Kasimir Geb. 18.01.1913, Aleandrowec Gest. 19.03.1943, Gestapo-Lager 21, Hallendorf Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 15/1</p>
<p>SWEKATUN, Josefa Geb. 26.12.1898, Snofulebda Gest. 10.10.1943, Braunschweig, Lager Schützenplatz Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>	<p>STANKO, Leon Geb. 29.03.1916, Dombrowska Gest. 05.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 16/21</p>

<p>SWIATCZAK, Christine Geb. 05.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 04.04.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 B 14</p>	<p>STASKOW, Wladimir Geb. 25.03.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 15.04.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>SYBE, Wendeler Geb. 1925 Gest. 27.04.1925, Braunschweig, KG Reserve-Lazarett Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, 10 /22, exhumiert am 3.12.1953</p>	<p>STEPANTSCHUK, Konstantin Geb. 10.08.1920, Mopilna Gest. 01.06.1944, Braunschweig, Lager Hauptbahnhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>SYGUDA, Stanislaw Geb. 26.09.1883 Gest. 28.03.1945, Braunschweig, Lager Rühmer Berg Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 5/43</p>	<p>STOCHREN, Wladimir Geb. 27.08.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 02.10.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>
<p>SYPER, Johann Geb. 04.11.1907, Wola-Wadowska Gest. 05.01.1945, Braunschweig, Lager Büscher & Sohn Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, 4/19</p>	<p>STOCK, Franz van der Geb. 28.09.1923, Grembergen /Flandern Gest. 12.11.1944, Braunschweig, Lager Rote Wiese Nationalität: Belgien Grab: Ausländerfriedhof, 7/1, exhumiert am 9.12.1948</p>
<p>SZERKIN, Nicolai Geb. keine Angabe Gest. keine Angabe (1944?) Nationalität: keine Angabe Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 7/13</p>	<p>STUDRAWA, Krystyna Geb. 22.02.1945, Vechelde Gest. 06.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 a III</p>
<p>SZUWAJOW, Wasil Geb. keine Angabe Gest. 23.04.1945, Braunschweig, Reservelazarett Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/5</p>	<p>SUCHOI, Joseph Geb. 03.10.1923, Suchosinszi Gest. 07.02.1943, Braunschweig, Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 12/23</p>

<p>SZYMANSKI, Tadeusz Geb. 05.01.1922, Janow Gest. 15.09.1942, Gestapo-Lager 21, Hallendorf Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/5</p>	<p>SULKOWSKI, Viktor Geb. 11.12.1908 Gest. 14.10.1942, Braunschweig, LK Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A/25 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>
<p>TAKOREWO, Taja Geb. 22.10.1923, Kursk Gest. 03.04.1945, Braunschweig, Helmstedter Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, 2/35</p>	<p>SUMMOROW, Alexander Geb. keine Angabe Gest. 05.08.1944, Braunschweig, KG-Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/15</p>
<p>TAPKIN, Grigorij Geb. 20.10.1924, Kalmikow Gest. 18.03.1944, Braunschweig, Lager Kralenriede /Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>SUPRUMOWA, Nina Geb. 08.10.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 31.10.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>
<p>TARANTOWITSCH, Viktor Geb. 14.10.1939, keine Angabe Gest. 18.08.1944, Braunschweig, Kennellager Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>SURJEKOWA, Natascha Geb. 07.06.1925, Bucera /Kr. Odessa Gest. 19.05.1944, Braunschweig, Lager Frankfurter Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/4, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>TEDJA, Kodzia Geb. keine Angabe Gest. 26.02.1943, keine Angabe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/15</p>	<p>SUTARA, Ondrej Geb. 02.07.1927, Setechov /Slowakei Gest. 04.04.1945, Braunschweig, KG Arbeitskommando Wolfenbütteler Straße Nationalität: Tschechoslowakei Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 14/16</p>
<p>TELJESCHEW, Dimitri Geb. keine Angabe Gest. 05.08.1944, Braunschweig, KG-Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/8</p>	<p>SWASIK, Lena Geb. 07.02.1924, Horodische / Kr. Kamenz-Podolsk Gest. 02.05.1944, Braunschweig, Lager Kälberwiese, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 7/21, Beisetzung: 31.7.1945</p>

<p>THOMAS, Albert Geb. 02.12.1897, Couëron /Nantes Gest. 08.04.1945, Braunschweig, Lager Schwartzkopfstraße Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, 6/17, exhumiert am 22.04.1949</p>	<p>SWEG, Galina Geb. 21.04.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 07.05.1944. Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>TILONENKO, Nicolaj Geb. keine Angabe Gest. 03.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/18</p>	<p>SWEROW, Iwan Geb. 15.06.1922, Pohareler /Orel Gest. 02.10.1942, BS-Querum, Lager Rühmerberg Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A/18 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>
<p>TIMOSCHENKO, Iwan Geb. 11.06.1925, Witowce /Kr. Schitomir Gest. 23.04.1944, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>SWIEKATUN, Valerian Geb. 06.12.1880, Such-Sloboda Gest. 24.01.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 37 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 23/23, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>TISCHOW, Anatoli Geb. 10.06.1922, Wologda Gest. 18.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 18/12</p>	<p>SYKOW, Iwan Geb. 09.10.1911, Wessemkaja Gest. 14.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 17/19</p>
<p>TKACZUK, Wasyl Geb. 17.04.1908, keine Angabe Gest. 04.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 14/7</p>	<p>SYPER, Julia Geb. 06.01.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 24.02.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 V</p>
<p>TOMSCHUK, Josef Geb. 25.03.1899, Kulschinki Gest. 23.01.1943, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 12/6</p>	<p>SYRJEKOWA, Natascha Geb. keine Angabe Gest. keine Angabe (1944?), keine Angabe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/4</p>

<p>TONKIJ, Michail Geb. 13.10.1914, Petropalowka /Allma-Gebiet Gest. 13.08.1944, Braunschweig, KG-Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/24</p>	<p>SZIRGENKO, Wassilij Geb. 27.12.1919, Merefä Gest. 06.05.1945, Braunschweig, Hafen Veltenhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 3/30</p>
<p>TORMALEK, Wladislaw Geb. 21.03.1901 Gest. 15.03.1945, Lager Schandelah/ Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, 5/3</p>	<p>SZYGALO (oder Szyrajlo), Jan Geb. 04.11.1908, Litjatyn Gest. 01.12.1942, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/22</p>
<p>TOSI, Stello Geb. 23.01.1914, Villa de Baggio Gest. 22.02.1945, Braunschweig, Lager Wilke-Werke /LK Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, 8/6, exhumiert am 23.10.1957 und überführt IEFÖ</p>	<p>SZYRAJLO, Jan Geb. keine Angabe Gest. keine Angabe (1942), KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/22</p>
<p>TRIVI, Carlo Geb. 04.09.1909, Bella /Basilicata Gest. 08.03.1945, Braunschweig, Lager Schützenplatz /LK Nationalität: Italien Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 8/10, exhumiert am 23.10.1957 und überführt IEFÖ</p>	<p>TARAKANOWA, Anna Geb. 1910, keine Angabe Gest. 09.04.1944, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>TSCHERNY, Carlo Geb. 04.04.1893 Gest. 04.05.1945, Leiferde Lager Nationalität: Jugoslawien Grab: Ausländerfriedhof, 14/20</p>	<p>TARASOW, Jogan Geb. 1912 Gest. 22.04.1945, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 3/54</p>
<p>TSCHERNOWA, Lydia Geb. 12.04.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 30.04.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>TELEJKO, Sofia Geb. 22.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 02.04.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 B 12</p>

<p>TSCHISTJAKOW, Anatoli Geb. 14.08.1923, Kaschowska Gest. 08.02.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/5</p>	<p>TERNESSYK, Pawel Geb. 08.08.1925, Kriwtschun /Kr. Kiew Gest. 23.04.1944, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>TSCHNUR, Michael Geb. 08.01.1922, Schelpaschiwka Gest. 18.03.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 7/15, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>TETANORA, Klara Geb. 24.03.1928, Kursk Gest. 01.07.1943, Braunschweig, Krankenhaus Marienstift Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 20/15</p>
<p>TSCHORNY, Iwan Geb. 08.09.1926, Nawa Praha /Kr. Kirowograd Gest. 10.05.1944, Braunschweig, Lager Hauptbahnhof /KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>TINOTSCHEW, Dimitri Geb. 04.04.1924, keine Angabe Gest. 26.07.1944, Braunschweig, Lager Salzdahlumer Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/14, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>TSCHUMAK, Fedor Geb. 17.05.1924, Lechoszilka Gest. 06.05.1943, Braunschweig, Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 19/13</p>	<p>TICHONOW, Nikolai Geb. 01.12.1890, keine Angabe Gest. 17.07.1944, Braunschweig, Lager Ostbahnhof Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/12, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>TSCHUMTSCHUK, Michael Geb. 05.10.1914 (oder 07.06.1918), Moskau Gest. 18.07.1944, Braunschweig, Lager Ostbahnhof /Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>TIMOFEEW, Semen Geb. 10.03.1918, Dorf Tschernowsk / Tombow-Gebiet Gest. 05.08.1944, Braunschweig, KG-Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/20</p>
<p>TSOZSCHIAN, Michail Geb. 15.04.1924, Tangerang Gest. 16.12.1942, Braunschweig, Lager Ackerstraße, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 11/4</p>	<p>TJURIN, Nikolai Geb. 08.06.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 25.06.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>

<p>TURENKO, Wassili Geb. 22.12.1909, Podosinowka Gest. 20.02.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne, Beisetzung: 1.12.1944</p>	<p>TOBOLA, Helena Geb. 07.02.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 22.02.1945, Braunschweig Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 IX</p>
<p>ULANSKAJA, Schura Geb. 11.12.1926, keine Angabe Gest. 15.10.1944, Braunschweig, Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>TOKARSKI, Velentia Geb. 22.06.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 25.09.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 21/14</p>
<p>ULINSKA, Daniela Geb. 11.02.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 04.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 a IV</p>	<p>TONICZIK, Wallap Geb. keine Angabe Gest. keine Angabe (1945) Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 5/19</p>
<p>UMANZEW, Iwan Geb. 05.10.1925, Nikolajew Gest. 26.03.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt /KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>	<p>TRETJAKOWA, Anastasia Geb. 20.01.1916, keine Angabe Gest. 16.11.1944, Braunschweig, Lager Querum Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>UROSOWSKI, Alexander Geb. 28.04.1892, keine Angabe Gest. 16.01.1945, Braunschweig, Lager Schützenplatz Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 23/18, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>TRIFONOWA, Eugenia Geb. 16.09.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 05.10.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>VICHA, Johann Geb. 05.05.1906, Prag Gest. 23.02.1945, Braunschweig, Lager Schwartzkopfstraße Nationalität: Tschechoslowakei Grab: Ausländerfriedhof, 14/5</p>	<p>TRITJAKOWA, Halina Geb. 22.10.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 23.11.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/19, Beisetzung: 31.7.1945</p>

<p>VIDOT, Gabriel Geb. 19.12.1906, keine Angabe Gest. 28.04.1945, Braunschweig, Lager Schillkaserne Nationalität: Frankreich Grab: Ausländerfriedhof, Erbestattung, 6/21, exhumiert am 05.07.1949</p>	<p>TSCHARWECZKY, Kasimir Geb. 05.12.1921, Newirkow /Kr. Rowno Gest. 27.04.1943, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 19/11</p>
<p>WAKULENKO, Warwara Geb. 26.07.1926, keine Angabe Gest. 07.06.1944, Braunschweig, Lager Hamburger Straße /Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/9, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>TSCHERNISCHEWO, Anatol Geb. 04.01.1944, BS, Broitzemer Straße 200 Gest. 21.01.1944, BS, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>WARONKIN, Iwan Geb. 1909, Niezlubne (Niezlubne?) Gest. 31.01.1945, Braunschweig, Lager Rühmer Berg Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 24/3, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>TSCHERNOW, (Vorname unbekannt) Geb. 31.03.1917, keine Angabe Gest. 20.01.1945, Braunschweig, KG /Reservelazarett Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/10</p>
<p>WASCHTSCHUK, Iwan Geb. 23.06.1922, Woronowzi Gest. 20.02.1944, Braunschweig, Ledigenheim Am Schwarzen Berge (Reichsbahn) Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung ohne Sarg, Sammelgrab</p>	<p>TSCHETSCHULIN, Afanasij Geb. 18.02.1908, Kasdalle Gest. 29.08.1944, keine Angabe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/36</p>
<p>WASSILENKO, Iwan Geb. 14.10.1925, Medwin Gest. 24.05.1944, Braunschweig, Lager V.E.S. /KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>TSCHITSCHENKO, Iwan Geb. 28.09.1914, Archei /Krim Gest. 16.12.1942, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 11/2</p>
<p>WASSILITSCHENKO, Fjedor Geb. 25.12.1919, keine Angabe Gest. 17.09.1942, Braunschweig, Lager Ackerstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A/11 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>	<p>TSCHORNOW, Alexander Geb. 13.03.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 29.03.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>

<p>WASSILJEWA, Maria Geb. 10.01.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 27.01.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>TSCHUK, Eugenia Geb. 01.10.1923, Selidsche Gest. 26.05.1943, Braunschweig, Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 19/22</p>
<p>WDOWENKO, Michail Geb. 18.10.1924, keine Angabe Gest. 25.02.1945, Braunschweig, Lager Rote Wiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 24/14, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>TSCHUMAK, Michael Geb. 25.10.1914, Sepanowka Gest. 21.02.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Jugoslawien Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/13</p>
<p>WELKOW, Nadia Geb. 27.02.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 10.03.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>TSCHUPACHIN, Nikifer Geb. 22.04.1944, keine Angabe Gest. 24.11.1942, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/18</p>
<p>WELONA, Malamari Geb. 28.11.1924, Griechenland Gest. 14.10.1942, Braunschweig, LK Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, A/19 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>	<p>TULUPOW, Iwan Geb. keine Angabe Gest. 05.08.1944, Braunschweig, KG-Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/4</p>
<p>WERWITKI, Danis Geb. 03.10.1897, keine Angabe Gest. 05.11.1944, Braunschweig, Lager Rote Wiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>TURENKO, Nikolai Geb. 25.11.1915, Stepanzi Gest. 13.08.1944, Helmstedt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>WICHLEW, Wassili Geb. 01.03.1912, Stalingrad-Gebiet Gest. 05.08.1944, Braunschweig, KG-Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/18</p>	<p>TYLENKO (oder Tplenko), Eudokia Geb. 03.11.1924, Karasowka Gest. 07.07.1944, Braunschweig, Lager Gliesmarode Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>

<p>WINTERROTH, Philipp Geb. 21.06.1884, Dumbrowka Gest. 30.04.1945, Watenstedt Lager /LK Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, 10/28</p>	<p>UDATSCHIN, Alexander Geb. keine Angabe Gest. 13.08.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>WISCHNOWETZKIN, Grigorij Geb. 08.03.1922 (od. 02.05.1922), keine Angabe Gest. 10.11.1942, Wierthe Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/2</p>	<p>UFNAL, Isabella Geb. 30.05.1913 (30.06.1913?) Gest. 23.12.1944, Braunschweig Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, 4/18</p>
<p>WISCHOWANITZ, (Vorname unbekannt) Geb. 25.05.1900, Streuhofen /Kr. Kemper Gest. 30.01.1944, Mascherode /Kr. Braunschweig Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 9/9</p>	<p>ULICZNY (oder: Vliezni), Micyzyslaus Geb. 21.02.1924, Opoczno Gest. 11.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 18/5</p>
<p>WISKEWITSCH, Anastasia Geb. 20.07.1922, Kamenka Gest. 27.09.1943, BS-Riddagshausen Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne</p>	<p>ULKI, Bozenna Geb. 07.09.1943, Warschau (1944 aus Warschau deportiert) Gest. 6.12.1944, Braunschweig, Lager Schützenstraße Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof 4/48 I</p>
<p>WITER, Michailow Geb. 1897, Postjaninka Gest. 20.02.1944, Braunschweig, Ledigenheim Am Schwarzen Berge (Reichsbahn) Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung ohne Sarg, Sammelgrab</p>	<p>UNIAT, Alexej Geb. 17.03.1908, Konotop Gest. 05.08.1944, Braunschweig, KG-Lager Kälberwiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 1/23</p>
<p>WITSCHYCHYNA, Maria Geb. 30.07.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 26.08.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/18, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>USEINOW, Iwan Geb. 24.07.1920, Stetkiewz /Kr. Janusz-Polski Gest. 23.11.1942, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, B/1 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>

<p>WLASSENKO, Nikolaj Geb. 20.05.1921, keine Angabe Gest. 04.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 14/1</p>	<p>UTEK, Andreas Geb. 01.11.1896 Gest. 04.04.1945, Braunschweig, Lager Querum Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 5/23</p>
<p>WOCTALEWITSCH, Eugenia Geb. 24.07.1907, Grobischow Gest. 15.01.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt /Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 7/7, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>VALENTA, Josef Geb. 20.08.1920, Klisradoski /Slowakei Gest. 26.03.1945, Braunschweig, KG /Standortlazarett Nationalität: Tschechoslowakei Grab: Ausländerfriedhof, 14/14</p>
<p>WOJEWODA, Alexander Geb. 11.12.1910, Poltawa Gest. 18.05.1943, Braunschweig, Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 19/16</p>	<p>VIDO, Pawel Geb. 13.10.1919, keine Angabe /Slowakei Gest. 31.03.1945, Braunschweig, KG Arbeitskommando Wolfenbütteler Straße Nationalität: Tschechoslowakei Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 14/17</p>
<p>WOJNO, Isabella Geb. 26.02.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 24.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 B 5</p>	<p>WAGINA, Olga Geb. 1924 Gest. 03.05.1945, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 3/28</p>
<p>WOLIK, Gregorij Geb. 25.05.1920, keine Angabe Gest. 15.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 17/17</p>	<p>WALACH, Nikolai Geb. 1926, Kiriwograd Gest. 03.03.1945, Braunschweig, Lager Rünigen /BMA Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/24</p>
<p>WOLIK, Peter Geb. 23.04.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 16.05.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>WAPNJAR, Wasil Geb. 23.01.1922, Schurschowka / Kr. Kamenenz-Padolsk Gest. 10.04.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 17/10</p>

<p>WOLOSCZYK, Helena Geb. 02.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 10.04.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 C I</p>	<p>WARENIK, Iwan Geb. 24.12.1917, Bowbassiwka Gest. 31.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 16/5</p>
<p>WONPOWITSCH, Wladimir Geb. 1923, Moski Gest. 14.01.1944, Braunschweig, Lager Klaggesstadt /Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 7/5, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>WASCHEIA, Jakim Geb. 23.09.1923, Peresilinji Gest. 27.01.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 12/17</p>
<p>WOSTROW, Georgij Geb. 15.01.1899, Oslowski Gest. 21.02.1945, Gestapo-Lager 21, Hallendorf Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 24/11, Beisetzung: 31.7.1945</p>	<p>WASILJEW, Fedor Geb. 25.12.1925, Osinowka, Gest. 31.03.1945, Braunschweig, Lager Klaggesstadt Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/43</p>
<p>WYCHOWANIEC, Antoni Geb. 25.05.1900, Parzynow b. Strenhofen Gest. 30.01.1944, Mascherode / Kr. Braunschweig Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, 9/9</p>	<p>WASKIN, Stefan Geb. 27.03.1902, Kischewka /Kr. Jusewka Gest. 25.12.1942, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 11/8</p>
<p>WYREBOWSKI, Taddäus Geb. 04.11.1906, Piuze Gest. 24.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 15/8</p>	<p>WASSILEWITSCH, Stepan Geb. 01.05.1924, Pobjeschin Gest. 30.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 16/3</p>
<p>ZACHOLIN, Alexander (Alexej) Geb. keine Angabe Gest. keine Angabe, Braunschweig, Beisetzung: 27.04.1945 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 2/53</p>	<p>WASSILJEW, Alexander Geb. 1920, Bederikomzy Gest. 13.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 17/24</p>

<p>ZAJAC, Sczcepan Geb. 24.11.1913, Zamojsc Gest. 30.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 15/21</p>	<p>WELESZEZUK, Stefan Geb. 18.04.1911, Terbuchowzy Gest. 08.11.1944, Braunschweig, Lager Eulenstraße 5 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 4/7</p>
<p>ZANOPO, Maron Geb. 1909, keine Angabe Gest. 1945, Waggum /Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 8/8</p>	<p>WELKO, Alexander Geb. 28.01.1922, Moskalenki Gest. 23.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 15/16</p>
<p>ZAPOLICH, Michailow Geb. 06.05.1919, keine Angabe Gest. 16.10.1944, Braunschweig, Lager Büssing Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>WELLENDORF, Hermann Geb. 24.02.1903, Passadow Gest. 03.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 16/22</p>
<p>ZASADA, Stanislaw Geb. 18.04.1892, Dlutow Gest. 27.12.1944, Braunschweig Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 4/23</p>	<p>WERBICKY, Gregor Geb. 20.06.1923, Tschermijow Gest. 03.03.1945, Braunschweig, Lager Rünigen /BMA Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/22</p>
<p>ZAWESKI, Miroslaw Geb. 07.12.1913, Kowac Gest. 11.12.1944, Braunschweig, Lager Rote Wiese Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>WERJAKOWSKY, Wassili Geb. 15.10.1925, Medwin /Kr. Kiew Gest. 10.02.1943, Braunschweig, Krankenhaus Ekbertstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 12/24</p>
<p>ZEBRAK, Georg Geb. 01.01.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 14.03.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 a VIII</p>	<p>WETMAIER, Edwart Geb. 25.05.1898, keine Angabe Gest. 19.01.1944, Braunschweig, Lager Schützenplatz Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, B/9 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>

<p>ZJOWTAN, Anatoly Geb. 30.05.1924, Dytkynzi Gest. 22.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 15/13</p>	<p>WIGOWSKA, Nadia Geb. 24.12.1943, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 09.01.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 7/8, Beisetzung: 31.7.1945</p>
<p>ZMIL, Warwara Geb. 17.12.1920, keine Angabe Gest. 26.03.1944, Alfeld Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>WIHONSKA, Nina Geb. 05.04.1927, Borhovile /Kr. Schitomir Gest. 27.04.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 19/10</p>
<p>ZOROW, Leonid Geb. 17.03.1894, Grusowska Gest. 22.05.1943, Braunschweig, LK Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 19/21</p>	<p>WIJSMAN (Wijsmann?), Gerard Geb. 26.03.1923, Amsterdam Gest. 05.02.1945, Braunschweig, Lager Mascherode /Nikolausstift Nationalität: Niederlande Grab: Ausländerfriedhof, 10 /14, exhumiert am 3.7.1951</p>
<p>ZOSENKO, Wasili Geb. 23.10.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 06.11.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>WINZEWSKI, Bronislaw Geb. 22.2.1917, Lodz Gest. 23.04.1945, Braunschweig, Lager Schwartzkopfstraße Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 5/29</p>
<p>WISIR, Valentina Geb. 27.01.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 27.02.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>WOSIKA, Mefodij Geb. 12.05.1896, Oniski Gest. 04.03.1945, Braunschweig, KG /Reservelazarett Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 2/12</p>
<p>WITKOWSKA, Janina Geb. 22.01.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 02.02.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/45 III</p>	<p>WOSNYJ, Stepan Geb. 12.12.1912, Kalytynzi Gest. 23.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Polen (?) Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 15/9</p>

<p>WJABYCH, Viktor Geb. 21.06.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 11.07.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>	<p>WOSUK, Jan Geb. keine Angabe Gest. 22.04.1945, Braunschweig, Lager Ackerstraße /KH Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung, 5/17</p>
<p>WLASOW, Iwan Geb. 24.07.1910, Rasdolnaja Gest. 04.02.1943, Braunschweig, Lager Frankfurter Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 12/22</p>	<p>WOZNIAK, Sigmund Geb. 20.01.1922, Kutno Gest. 04.03.1945, Sophiental /Braunschweig, LK Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 4/40</p>
<p>WLODARCZYK, Boguslaw Geb. 03.04.1925, Lodz Gest. 25.03.1945, BS-Gliesmarode Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 5/15</p>	<p>WSOROWA, Galina Geb. 24.12.1914, Petersburg Gest. 17.08.1944, Braunschweig, Kannengießestr. 32 Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>WOITASCHEK, Johann Geb. 22.09.1926, Lodz Gest. 29.10.1944, Braunschweig, Lager Broitzem Zuckerfabrik Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 4/3</p>	<p>ZAPALA, Wiktor Geb. 12.03.1921, Kruski Gest. 16.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 18/18</p>
<p>WOIZEK, Jurek Geb. 16.11.1944, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Gest. 05.04.1945, Braunschweig, Broitzemer Straße 200 Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 B 10</p>	<p>ZAWADSKI, Alexander Geb. 11.03.1915, Lubiszike Gest. 25.09.1942, Gestapo-Lager 21, Hallendorf Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/6</p>
<p>WOJNOW, Grigerij Geb. 10.09.1918, keine Angabe Gest. 01.03.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/25</p>	<p>ZDORENKO (Idorenko?), Olga Geb. 31.01.1925, Obuchov Gest. 30.08.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 21/6</p>

<p>WOLAWINSKI, Bovelin (wl.) Geb. 05. 06.1920, Ukraine Gest. 17.04.1945, Braunschweig, Lager Frankfurter Straße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Erdbestattung 3/13</p>	<p>ZENLIANOW, Nikolai Geb. 10.09.1924, Taganrog Gest. 17.06.1944, Braunschweig, Lager Borsigstraße Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne durch Ausbombung am 31.3.1945 vernichtet</p>
<p>WOLKOGON, Alexander Geb. 27.10.1924 Gest. 03.05.1945, Braunschweig, Lager Rühmer Berg Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 13/4</p>	<p>ZIEGLER, Franz Geb. 04.11.1905, Kraberg /Kr. Gonobitz Gest. 22.04.1945, Braunschweig, Lager Schwartzkopfstraße Nationalität: Jugoslawien Grab: Ausländerfriedhof, 14/12</p>
<p>WOLIK, Lydia Geb. 27.07.1926, Berdiansk Gest. 12.06.1943, Braunschweig, KH Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 20/7</p>	<p>ZIEMKA, Mieceslaw Geb. 12.04.1945, Braunschweig, BS-Lehndorf, Saarbrückener Straße 245 Gest. 28.04.1945, Braunschweig, Hamburger Straße 250, Kinderheilstalt Nationalität: Polen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab 4/43 C VIII</p>
<p>WOLISTRINOS, Alenow Geb. 14.08.1914, Kawalla Gest. 20.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Griechenland Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 19/2</p>	<p>ZJAWINSKI, Roman Geb. 04.02.1919, Mokre Gest. 02.04.1943, KZ-Außenlager Drütte Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 16/23</p>
<p>WOOD, Joseph Geb. keine Angabe Gest. 24.08.1944 Nationalität: USA Grab: Ausländerfriedhof, 1/33, exhumiert und überführt am 9.9.1950</p>	<p>ZMUGUND, Sergei Geb. 05.05.1924, Kurescheno Gest. 09.12.1942, Braunschweig Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, B/6 (umgebettet vom Hauptfriedhof)</p>
<p>ZUBAR, Igor Geb. 20.03.1913, Astrachan Gest. 16.11.1942, Gestapo-Lager 21, Hallendorf Nationalität: Sowjetunion Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 10/12</p>	<p>ZWYNAKIS, Kazys Geb. 08.09.1896, Schnvekschnov Gest. 25.11.1944, Braunschweig, KZ-Außenlager SS-Reitschule (Personal) Nationalität: Litauen Grab: Ausländerfriedhof, Sammelgrab, Urne 2/6</p>







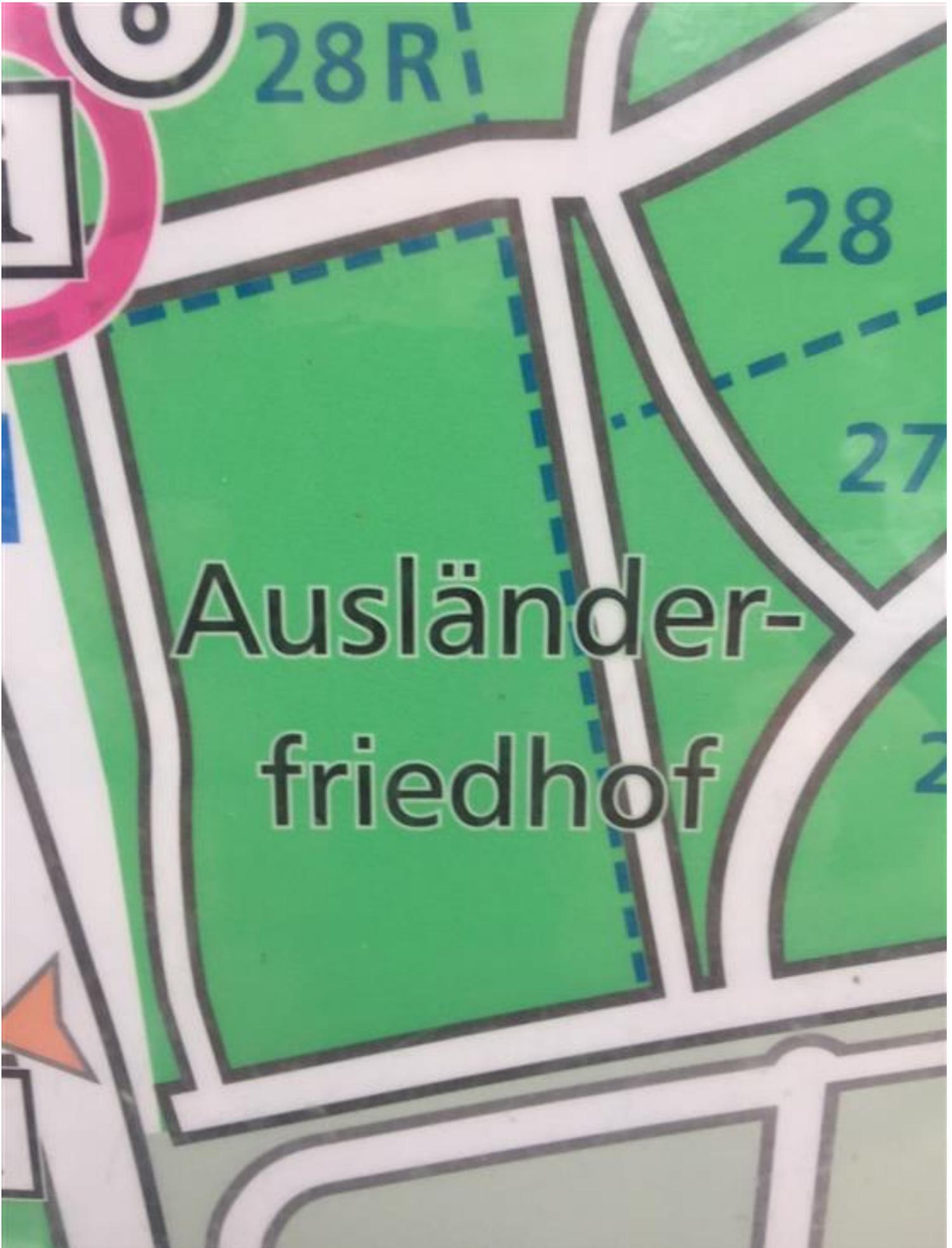












Betreff:

Änderungsantrag: Ausländerfriedhof und Ehrenmale angemessen gestalten

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.05.2018

Beratungsfolge:

		Status
Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (Vorberatung)	18.05.2018	Ö
Grünflächenausschuss (Vorberatung)	14.06.2018	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	28.08.2018	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	04.09.2018	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept über eine angemessene Gestaltung des Ausländerfriedhofes zu erarbeiten und dem Rat möglichst bis zum Ende des Jahres 2018 zur Beschlussfassung vorzulegen. Das Konzept soll insbesondere folgende Bestandteile enthalten:

1. Für jeden Menschen, der auf dem Ausländerfriedhof bestattet wurde und von dem bekannt ist, wo er bestattet wurde, sollte nach Möglichkeit ein einzelnes Grab mit einem Grabstein oder Grabkreuz errichtet werden, soweit nicht bereits vorhanden. Falls dies nicht möglich ist, soll jeder Mensch, der dort bestattet wurde, zumindest namentlich erwähnt werden, sofern er in den Totenbüchern erfasst ist.
2. Insbesondere das sowjetische, ggf. aber auch das polnische und ukrainische Ehrenmal sind so zu sanieren, dass der ursprüngliche Zustand möglichst wiederhergestellt wird.
3. Auf dem Ausländerfriedhof soll eine Erinnerungstafel aufgestellt werden, die sich mit seiner Historie befasst.
4. Bei der Erstellung des Konzeptes sind die Braunschweiger Gedenkstätte Friedenskapelle, die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes / Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten, die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zu beteiligen. Die russische, polnische und ukrainische Botschaft sollen über die Umgestaltung informiert und falls der Wunsch besteht, ebenfalls beteiligt werden.

Sachverhalt:

Anlagen: keine

Betreff:

Münzstempel und Petschafte im Altstadtrathaus erlebbarer machen!

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.05.2018

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (Vorberatung)
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)

18.05.2018
05.06.2018

Status

Ö
N

Beschlussvorschlag:

Die in der Dauerausstellung des Städtischen Museums im Altstadtrathaus gezeigten rund 350 Münzstempel und Petschafte werden durch positive Abdrücke ergänzt, gegebenenfalls erfolgt dieses abschnittsweise. Zusätzlich erfolgt eine tiefere Erklärung der Bedeutung sowie der Einsatzgebiete der Münzstempel und Petschafte.

Sachverhalt:

In der Dauerausstellung „Geschichte der Stadt Braunschweig“ im Altstadtrathaus (als Teil unseres Städtischen Museums) sind unter vielen anderen Exponaten auch rund 350 Münzstempel und Petschafte zu betrachten. Da diese bereits im Eingangsbereich zur Ausstellung zu finden sind, fallen sie den zahlreichen Besuchern sofort ins Auge.

Leider sind die Petschafte und Münzstempel derzeit nur im Originalzustand – also seitenverkehrt – zu sehen. Hinzu kommt, dass erhabene und vertiefte Bereiche materialidentisch sind. Da sich Inhalt und Gestaltung für den Betrachter nur wenig erschließen, erfahren diese Objekte – trotz ihrer prominenten Platzierung – meist nur eine geringe Beachtung.

Im Interesse der Besucher erscheint es sinnvoll und für das Verständnis der Ausstellungsstücke notwendig, positive Abdrücke der Petschafte und Münzstempel herzustellen. Aufgrund des sicherlich vorhandenen Zeitaufwandes könnte dieses auch abschnittsweise erfolgen, dürfte aber die Attraktivität der Dauerausstellung im Altstadtrathaus weiter steigern. Darüber hinaus ist eine ausführlichere Erklärung sinnvoll, um die grundsätzliche Bedeutung der Münzstempel und Petschafte darzustellen sowie deren jeweiliges Einsatzgebiet zu veranschaulichen.

Anlagen:

Fotos der Münzsiegel und Petschafte in ihrer derzeitigen Darstellung.





Betreff:
Münzstempel und Petschafte im Altstadtrathaus erlebbarer machen!

<i>Organisationseinheit:</i> DEZERNAT IV - Kultur- und Wissenschaftsdezernat	<i>Datum:</i> 11.05.2018
---------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Kenntnis)	18.05.2018	Ö
Verwaltungsausschuss (zur Kenntnis)	05.06.2018	N

Sachverhalt:

Zu dem Antrag der CDU-Fraktion vom 04.05.2018 [18-08136] wird wie folgt Stellung genommen:

Die im Antrag formulierte "erlebbarere" Präsentation der Münzstempel und Petschaften im Altstadtrathaus deckt sich prinzipiell mit den Zielen des Städtischen Museums. Unter diesem Motto wird die gesamte Dauerausstellung mittelfristig neu ausgerichtet werden. Eine "erlebbarere" Präsentation der Petschaften und Münzstempel im Altstadtrathaus lässt sich allerdings auf den begrenzten freien Flächen des Untergeschosses nicht ausrichten und erfordert eine Fülle von zeit- und kostenintensiven Maßnahmen, die einer kurzfristigen Realisierung entgegenstehen.

Um die Petschaften und Münzstempel im Sinne des Antrags "erlebbarer" zu präsentieren, sind folgende Maßnahmen unumgänglich:

a) Wissenschaftliche Bearbeitung

Der größte Teil der Petschaften und Münzstempel ist bislang nicht ausreichend erforscht. Um eine ebenso erlebbare wie kulturhistorisch abgesicherte Präsentation und Dokumentation zu gewährleisten und eine schlüssige und kulturhistorisch vertretbare Auswahl treffen zu können, ist es notwendig, die gesamten Bestände wissenschaftlich zu bearbeiten. Für die Ausstellung müssen wissenschaftlich fundierte didaktische Texte erstellt werden. Die wissenschaftlichen Arbeiten können wegen mangelnder Kapazitäten des Museumsteams ausschließlich über Werkverträge geleistet werden.

b) Abformungen

Gemäß der wissenschaftlich und ausstellungsdidaktisch begründeten Auswahl müssen Abformungen (Gipsabdrücke) von Münzstempeln genommen werden. Die Abformungen der Petschaften sind vorhanden.

c) Vitrinen

Für eine erlebbare Präsentation müssen für numismatische Kabinette geeignete Vitrinen mit zeitgemäßer LED-Beleuchtung angeschafft werden. Um eine zeitgemäße, besucherfreundliche Präsentation zu gewährleisten, empfiehlt sich bei der Vielzahl kleinformatiger Exponate keine zwangsläufig unübersichtliche Objektbeschriftung mit herkömmlichen 'Schildchen', sondern eine per Touchscreen gesteuerte digitale Beschriftung mit Abbildungen und Objekttexten.

d) Umgestaltung der Räume im Erdgeschoss des Altstadtrathauses

Um überhaupt den Platz für Vitrinen mit Petschaften und Münzstempel schaffen zu können, wäre es nötig, einen der Ausstellungsräume im dicht bespielten Untergeschoss des Altstadtrathauses vollkommen neu zu konzipieren. Damit wäre die aktuelle schlüssige chronologische Raumfolge der Dauerausstellung aufgebrochen.

Eine belastbare Kostenschätzung für das Gesamtpaket ist ohne zeitlichen Vorlauf nicht zu leisten. Neben diversen Kostenanfragen an externe Anbieter erfordert sie wegen der Umgestaltung fest verbauter Einbauten auch die Einbeziehung der Fachverwaltung.

Dr. Hesse

Anlage/n:

keine

Betreff:
Zuwendungen zur Projektförderung über 5.000 € im 1. Halbjahr 2018

<i>Organisationseinheit:</i> DEZERNAT IV - Kultur- und Wissenschaftsdezernat	<i>Datum:</i> 11.05.2018
---------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (Entscheidung)	18.05.2018	Ö

Beschluss:

Den Projektförderanträgen wird entsprechend den in Anlage 2 und Anlage 3 aufgeführten Einzelabstimmungsergebnissen zugestimmt.

Sachverhalt:

Die Bewilligung von unentgeltlichen Zuwendungen aus allgemeinen Produktansätzen gehört nur bis zur Höhe von 5.000 € zu den Geschäften der laufenden Verwaltung (Richtlinie des Rates gem. § 58 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG). Bei Antrags- und Bewilligungssummen über 5.000 € ist somit ein Beschluss des zuständigen politischen Organs über die Förderanträge herbeizuführen. Gemäß § 6 Nr. 8 b der Hauptsatzung ist die Zuständigkeit des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft gegeben. Die Anlagen enthalten Übersichten über diese Anträge einschließlich der Entscheidungsvorschläge durch die Verwaltung.

Die in Anlage 3 aufgeführten Anträge im Genre Theater wurden dem Auswahlgremium Theaterförderung vorgelegt. Die Beschlussvorschläge entsprechen den Empfehlungen des Auswahlgremiums.

Die Kosten- und Finanzierungspläne sind als Anlage 4 beigefügt

Dr. Hesse

Anlage/n:

- Anlage 1: Übersicht Projektfördermittel für 2018
- Anlage 2: Anträge auf Förderung kultureller Projekte
- Anlage 3: Anträge auf Förderung kultureller Projekte – Genre Theater
- Anlage 4: Kosten- und Finanzierungspläne

Übersicht Projektfördermittel 1. Halbjahr 2018

Genre	Haushaltsansatz 2018	Antragssumme im 1. Halbjahr	Vorgesehene Förderungen	Verbleibende Mittel
Wissenschaft	2.300,00 €	5.800,00 €	5.800,00 €	2.300,00 € *)
Literatur	7.000,00 €	25.650,00 €	14.000,00 €	-7.000,00 €
Bildende Kunst	48.200,00 €	20.781,40 €	20.771,40 €	27.428,60 €
Theater	56.000,00 €	81.950,00 €	44.800,00 €	11.200,00 €
Musik	59.200,00 €	61.530,00 €	40.750,00 €	18.450,00 €
Chorleiterförderung	6.000,00 €	2.610,00 €	2.550,00 €	3.450,00 €
Kulturelle Projekte	38.000,00 €	89.618,00 €	16.140,00 €	21.860,00 €
Summen	216.700,00 €	287.939,40 €	144.811,40 €	77.688,60 €

*) Die Förderungen im Bereich Wissenschaft werden aus dem Ansatz "Wissenschaftliche Angelegenheiten" des Referats 0414 zur Verfügung gestellt und wirken sich nicht mindernd auf die Projektförderungsmitel aus.

Anmerkungen:

Die Ansätze der verschiedenen Sparten sind untereinander gegenseitig deckungsfähig.

Bei den vorgesehenen Förderungen wurden die Bewilligungen für Anträge bis zu 5.000 € ebenfalls berücksichtigt. (Geschäfte der laufenden Verwaltung nach der Richtlinie des Rates gem. § 58 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG)

Anträge auf Zuwendungen zur Projektförderung über 5.000 € im 1. Halbjahr 2018

Nr.	Antragsteller	Zweck	Gesamtkosten	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an Gesamtkosten	Vorschlag der Verw.	Anteil an Gesamtkosten
Literatur							
1	Braunschweig liest GbR	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Die Gesellschaft wurde gegründet, um das Literaturfestival „BS//LIEST“ durchzuführen.</p> <p><u>Projektname:</u> BS//LIEST 2018</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Zwischen dem 1. und 14. März fand das Literaturfestival unter Beteiligung der Braunschweiger inhabergeführten Buchhandlungen und Antiquariate statt, dass dieses Mal unter dem Motto „Grenzenlos“ stand. An verschiedenen Orten innerhalb Braunschweigs, z. B. im Raabe-Haus: Literaturzentrum, in der Buchhandlung Graff und in den Stiftsherrenhäusern, wurden zahlreiche Lesungen präsentiert, u. a. von Uwe Timm aus seinem Buch „Ikarien“, von der Kindersachbuchautorin Maja Nielsen und von der Braunschweiger Autorin Michelle Raven. Außerdem wurden literarisch-musikalische Veranstaltungen geboten sowie ein Antiquariatsmarkt..</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Durchführung des Festivals dient der Literaturvermittlung sowie der Literaturförderung. Die Präsentation attraktiver Veranstaltungsformate unterstützt auch den örtlichen Buchhandel, der im Gegensatz zum wachsenden Internethandel mit qualifizierter Beratung aufwarten kann. Es wird daher vorgeschlagen, die Förderung in beantragtem Umfang zu gewähren.</p>	28.216 €	12.000 €	42,53%	12.000 €	42,53%
2	Jonas Gawinski	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Jonas Gawinski ist ein junger, aus Braunschweig stammender Dichter, der bereits einen Gedichtband unter dem Titel „Die Nacht wächst schnell nach“ veröffentlicht hat.</p> <p><u>Projektname:</u> 2 Gedichtbände</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Jonas Gawinski möchte zwei Gedichtbände veröffentlichen, die die kulturellen und sozialpolitischen Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland sowie in Europa insgesamt thematisieren soll. Im Mittelpunkt stehen für Jonas Gawinski ein sensibles Beobachten sowie die Suche nach Wahrheit. Die dabei gewonnenen Eindrücke möchte er literarisch verarbeiten.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Jonas Gawinski hat seinen Wohnsitz in Frankreich, in seinem Projekt lässt sich keinerlei Bezug zu Braunschweig erkennen. Obwohl die geplante Veröffentlichung interessante Ansätze bietet, kann daher kein Zuschuss gewährt werden.</p>	12.000 €	6.000 €	50,00%	0,00 €	0,00%

Musik							
3	Kinderklassik.com e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der in Braunschweig ansässige Verein engagiert sich seit seiner Gründung vor fünf Jahren in der Musikförderung. Ziel ist es u. a., die klassische Musik in den Hörgewohnheiten von Kindern und Jugendlichen stärker zu verankern und junge Talente zu fördern.</p> <p><u>Projektname:</u> 5 Jahre Kinderklassik - Jubiläumsveranstaltungen</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Zum fünfjährigen Jubiläum soll eine Veranstaltungsreihe mit besonderen Konzertformaten präsentiert werden. Von den geplanten Konzerten führt z. B. ein Wandelkonzert zu besonderen, illuminierten Orten auf dem Braunschweiger Hauptfriedhof, ein anderes Konzert findet im Waldforum Riddagshausen statt, während eine weitere Veranstaltung einen musikalischen Rundgang durch die Gemäldegalerie des Herzog Anton Ulrich-Museums anbietet.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die ungewöhnliche Auswahl der Veranstaltungsorte verspricht interessante Erlebnisse für die Konzertbesucher. Es ist zudem zu erwarten, dass der Verein auch in Zukunft sein intensives Engagement in der Nachwuchsförderung fortsetzen wird. Es wird daher vorgeschlagen, die Förderung im beantragten Umfang zu gewähren.</p>	26.000 €	7.000 €	26,92%	7.000 €	26,92%
4	Initiative Jazz Braunschweig e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein, dem aktuell 86 Mitglieder angehören, widmet sich insbesondere der Förderung des modernen Jazz sowie der Nachwuchsförderung.</p> <p><u>Projektname:</u> Veranstaltung von Konzerten mit modernem Jazz</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Seit vielen Jahren wird von der Initiative Jazz ein qualitativ hochwertiges Konzertprogramm in Braunschweig realisiert, das sowohl Auftritte international bekannter Jazzmusiker als auch junger Talente beinhaltet. Auch in diesem Jahr plant der Verein zehn Konzerte. Zusätzlich soll durch Jam-Sessions in der Stadt eine Nachwuchsförderung erfolgen. Die Konzerte werden im Roten Saal und im LOT-Theater stattfinden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Der Verein hat sich in den vergangenen Jahren durch seine kontinuierlich hochwertige Arbeit ausgezeichnet und als feste Institution der Kulturszene etabliert. Er fördert erfolgreich Nachwuchsensembles in diesem Musik-Genre. Es wird vorgeschlagen, den Verein auch in diesem Jahr in Höhe der beantragten Summe zu fördern, da er die Etablierung und Verfestigung der Jazz-Szene in Braunschweig fördert.</p>	47.800 €	8.000 €	16,74%	8.000 €	16,74%

5	Kulturzelt Braunschweig e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein organisiert jährlich verschiedene kulturelle Projekte. Er hat in den vergangenen Jahren regelmäßig Projektförderung für die Durchführungen des Festivals "Kultur im Zelt" erhalten..</p> <p><u>Projektname:</u> Straßenmusikfestival Buskers</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Am 16. und 17. Juni 2018 soll das dritte Straßenmusikfestival in der Braunschweiger Innenstadt an 15 verschiedenen Plätzen stattfinden. Dabei sollen nationale und internationale Musiker abwechslungsreiche Musik darbieten. Im Rahmen der Aufführungen sollen sowohl professionelle Darbietungen als auch Erstauftritte von Ensembles geboten werden. Bis auf eine Hauptbühne am Platz der Deutschen Einheit soll bünenfrei und höchstens mit geringer Verstärkung gespielt werden. Die Musiker können sich im Vorfeld für die Veranstaltung per Video bewerben und haben am Ende die Chance, durch einen Publikumspreis ausgezeichnet zu werden. Das musikalische Angebot wird durch eine Art Streetfood-Festival mit Trucks am Platz der deutschen Einheit ergänzt, zusätzlich finden sich weitere Essenstände an einigen Spielorten.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Festival bietet durch sein breitgefächertes Angebot mit Angeboten an fünfzehn Plätzen der Innenstadt eine Belebung der Kulturszene Braunschweigs Die beantragte Summe ist gemessen an dem für 2018 insgesamt für Musikprojekte zur Verfügung stehenden Etat jedoch sehr hoch. Insbesondere bei den im Kosten- und Finanzierungsplan angesetzten Honoraren wäre hier durchaus ein Einsparpotenzial gegeben. Auch im Hinblick darauf, dass das Festival bisher ohne städtischen Zuschuss durchgeführt werden konnte, wird die Förderung nur in reduziertem Umfang gewährt.</p>	96.922,59 €	10.000 €	10,32%	2.000 €	2,06%
---	-------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------	----------	--------	---------	-------

Kulturelle Projekte

6	Yasmina Rezgui	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Die Wolfenbüttelerin Yasmina Rezgui ist Filmproduzentin, Drehbuchautorin und hat an Datingshows wie z. B. des Pro7-Formats „Catch The Millionaire“ teilgenommen.</p> <p><u>Projektname:</u> Filmprojekt "Zimmer 14"</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Frau Rezgui hat Ende April damit begonnen einen in Braunschweig spielenden Krimi zu drehen, in dem die Hauptdarstellerin, von Frau Rezgui selbst gespielt, unter Mordverdacht gerät. Weitere Darsteller sollen z. B. Claude-Oliver Rudolph, Reiner Calmund, Michael Tschida und Shirin Tabatabai sein. Im Film sollen Themen wie Recht und Gerechtigkeit sowie die Auswirkungen der Ausübung von Gewalt auf die menschliche Psyche berührt werden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Frau Rezgui hat sich um lokale Sponsoren bemüht, war jedoch nicht erfolgreich. Neben 25.000 € Eigenkapital verfügt sie über keine weiteren Mittel zur Deckung der Kosten. Es wurden keine weiteren Anträge bei Einrichtungen, die Filme fördern (z. B. Nordmedia) gestellt. Da die Gesamtfinanzierung somit nicht gesichert ist, darf nach § 6 Abs. 5 der Kulturförderrichtlinien keine Zuwendung gewährt werden.</p>	124.405 €	55.878 €	44,92 %	0,00 €	0,00%
---	----------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------	----------	---------	--------	-------

Anträge auf Zuwendungen zur Projektförderung über 5.000 € im 1. Halbjahr 2018 - Genre Theater (Anlage)

(Die Anträge wurden dem Auswahlgremium für Theaterprojekte vorgelegt. Die Entscheidungsvorschläge entsprechen den Empfehlungen des Auswahlgremiums.)

Nr.	Antragsteller	Zweck	Gesamtkosten	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an Gesamtkosten	Vorschlag der Verw.	Anteil an Gesamtkosten
1	Sara Angius	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Die in Braunschweig beheimatete Choreographin und Tänzerin Sara Angius tanzte von 2013 bis 2016 am Staatstheater Braunschweig. Bei verschiedenen internationalen Wettbewerben wurde sie für ihre eigenen Choreographien mehrfach ausgezeichnet.</p> <p><u>Projektname:</u> „WALLPAPER“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Ziel des Tanztheaterstücks ist es, die Komplexität der menschliche Seele zu untersuchen. Die Handlung des Films „Dans la cour“ von Pierre Salvadori (2014), in dem eine Nachbarschaft von verschiedenen extremen Charakteren und deren Interaktion gezeigt wird, wird im Stück aufgegriffen, um die menschliche Verhaltensweisen- und Wesensmerkmale zu untersuchen, die normalerweise versteckt bleiben sowie die Auswirkung der Enthüllung verborgener Schwächen und Probleme zu thematisieren.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Sara Angius wird ihre erste abendfüllende Tanztheaterchoreographie im Rahmen der Reihe frühSTÜCK im LOT-Theater vorstellen. Das Theater stellt sich als Koproduzent zur Verfügung und möchte Frau Angius längerfristig begleiten. Das Auswahlgremium spricht sich für die Etablierung und Erweiterung der Tanztheaterszene aus und sieht dieses Projekt als eine Bereicherung des Tanztheaters und als somit förderungswürdig an. Aufgrund des hohen Gesamtantragsvolumens und der knappen Mittel wird jedoch vorgeschlagen, die beantragte Förderung auf 5.000 € zu reduzieren.</p>	20.000,00 €	9.500,00 €	42,53%	5.000,00 €	25,00%
2	agentur T Lendt/Huene GbR	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Gründungsmitglieder sind Mirja Lendt und Martin von Hoyningen Huene. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem Einsatz von Musik/ Klang und Filmelementen in Kombination mit Elementen des Biografischen Theaters und Bildtheaters.</p> <p><u>Projektname:</u> "Ja oder nein" - Theaterproduktion ab 6 Jahren</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Stück setzt sich mit der Schwierigkeit auseinander, Entscheidungen zu treffen und soll diese Problematik auf humorvolle Weise in Form einer Geschichte für Kinder erlebbar machen. Dabei ist Grundlage die Musik. Es werden zudem Filmsequenzen einbezogen sowie Elemente des Figuren-, Objekt- und Sprechtheaters verwendet. Das Stück wird interaktiv gestaltet, sodass Entscheidungen des Publikums den weiteren Verlauf des Stücks beeinflussen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Es wird hier Jugend- und Kindertheater in hoher Qualität geboten. Die hier außerdem vorgesehene Beteiligung des „Drecksclub“ (Format für Musik, Theater, Tanz, Film, Literatur; Veranstaltung vom LOTTheater und der agentur T) hat sich als Erfolgsmodell erwiesen. Die Akteure sind langjährig künstlerisch tätig und mit theaterpädagogischen Elementen vertraut. Das Projekt ist förderungswürdig, es wird aber auch hier vorgeschlagen, die Antragssumme auf 4.000 € zu reduzieren.</p>	40.800,00 €	8.000,00 €	19,61%	4.000,00 €	9,80%

3	artblau Tanzwerkstatt e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein fördert das zeitgenössische Bühnenwesen, insbesondere Performance, Tanz, Theater und den Ausbildungsbereich. Seit den 90er Jahren werden Tanztheaterstücke entwickelt, die sowohl in Braunschweig als auch in anderen Städten zur Aufführung kommen.</p> <p><u>Projektname:</u> „Konzeptionsförderung 2018 – 2020“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die Tanzwerkstatt möchte durch ein Stipendiatenprogramm Tanz- und Performance-Künstlerinnen und -künstler unterstützen, die sich bereits durch erste Erfolge einen Namen machen konnten, aber noch nicht so weit etabliert sind, dass sie ihre Arbeit langfristig finanziell absichern können, da es bei vielen Förderinstrumenten eine Altersbegrenzung gibt. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Vereins ist die Unterstützung von Frauen mit Kindern und Familien aus der freien Theaterszene bei der Fortsetzung ihrer künstlerischen Arbeit.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Der Kosten- und Finanzierungsplan stützt sich u. a. auf mehrjährige Zahlungen anderer Förderer, die allerdings nur für ein Jahr eine feste Zusage erteilt haben, sodass die Finanzierung insgesamt nicht gesichert ist. Im Übrigen finden die Aufführungen nur teilweise in Braunschweig statt, sodass die Förderung nicht uneingeschränkt der Braunschweiger Kulturszene zugutekäme. Darüber hinaus wäre ohne eine gezielte Erhöhung des Etats für die Projektförderungen im Bereich Theater die beantragte Summe unverhältnismäßig hoch im Vergleich zu den insgesamt zur Verfügung stehenden Mitteln (hier: Produkt 1.25.2610.10, 56.000,- €). Es wird daher vorgeschlagen, den Antrag abzulehnen.</p>	47.000,00 €	12.000,00 €	26,00%	0,00 €	0,00%
4	artblau Tanzwerkstatt e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein fördert das zeitgenössische Bühnenwesen, insbesondere Performance, Tanz, Theater und den Ausbildungsbereich. Seit den 90er Jahren werden Tanztheaterstücke entwickelt und in Braunschweig, aber auch in anderen Städten, aufgeführt.</p> <p><u>Projektname:</u> „Three Cheers to Existence“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Im Tanztheaterstück der Berliner Choreografin, Tänzerin und Musikerin Anja Müller verkörpert sie selbst mehrere Charaktere, die in einer Mischung aus Tanz, Stand-up-Comedy und Performance miteinander und gegeneinander agieren. Für die Entwicklung arbeitet Anja Müller mit fünf anderen Künstlerinnen und Künstlern aus den Bereichen Theater, Tanz und Film zusammen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Auswahlgremium spricht sich für die Etablierung und Erweiterung der Tanztheaterszene in Braunschweig aus und sieht dieses Projekt als wichtigen Beitrag dazu an. Da jedoch ein hohes Gesamtantragsvolumen deutlich geringeren Mitteln gegenübersteht, wird vorgeschlagen die Förderungssumme auf 4.000 € zu begrenzen.</p>	39.300,00 €	6.000,00 €	15,00%	4.000,00 €	10,18%

5	KuKuBi e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein fördert seit 2001 Kunst von Menschen mit Beeinträchtigungen. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Arbeit mit dem Theater Endlich, einer Gruppe, die aus körperlich und geistig behinderten Schauspielerinnen und Schauspielern besteht.</p> <p><u>Projektname:</u> „Wechselblick - Teile eines Ganzen“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> In der Veranstaltungsreihe „Teile eines Ganzen“, die vom Theater Endlich umgesetzt werden soll, geht es um Teilhabe aus der Sicht sogenannter Randgruppen, u. a. um das Verhältnis zum Rest der Gesellschaft. Es wird untersucht, inwieweit betroffene Menschen sich gesellschaftlich einbringen können und wie ein Zusammenleben auf Augenhöhe gestaltet werden kann. Die Theatergruppe wird selbst Fakten und Geschichten zum Thema sammeln und diese in eine künstlerische Bildsprache übersetzen. Neben den Theateraufführungen sollen auch andere Veranstaltungen wie z. B. Aktionen im öffentlichen Raum und Ausstellungen durchgeführt werden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Auf vielfältig integrative Weise arbeitet der Verein kreativ mit Menschen mit Beeinträchtigungen und erreicht dabei ein breites Publikum. Die Bearbeitung der soziale Belange berührenden Thematik in künstlerischer Form wird vom Auswahlgremium befürwortet. Es wird jedoch auch hier vorgeschlagen vor dem Hintergrund des engen Finanzrahmens die Förderung auf 2.500 € zu reduzieren.</p>	86.400,00 €	8.000,00 €	9,00%	2.500,00 €	2,89%
---	--------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------	------------	-------	------------	-------

Kosten- und Finanzierungspläne

Projektförderungen über 5.000 €

- 4.1 Braunschweig liest GbR – BS//LIEST 2018
- 4.2 Jonas Gawinski – 2 Gedichtbände
- 4.3 Kinderklassik.com e. V. – 5 Jahre Kinderklassik - Jubiläumsveranstaltungen
- 4.4 Initiative Jazz Braunschweig e. V. – Veranstaltung von Konzerten mit modernem Jazz
- 4.5 Kulturzelt Braunschweig e. V. – Straßenmusikfestival Buskers
- 4.6 Yasmina Rezgui – Filmprojekt „Zimmer 14“

Projektförderungen über 5.000 € - Genre Theater

- 4.7 Sara Angius – WALLPAPER
- 4.8 agentur T Lendt/Huene GbR – „Ja oder nein“ - Theaterproduktion ab 6 Jahren
- 4.9 artblau Tanzwerkstatt e. V. – Konzeptionsförderung 2018 - 2020
- 4.10 artblau Tanzwerkstatt e. V. – Three Cheers to Existence
- 4.11 KuKuBi e. V. – Wechselblick - Teile eines Ganzen

4.3 Kinderklassik.com e. V. – 5 Jahre Kinderklassik - Jubiläumsveranstaltungen

Ausgaben:

Honorare (Studenten)	5.000,00 €
Gagen	3.400,00 €
Mieten Instrumente u. Technik	9.300,00 €
Marketing/Werbung	4.200,00 €
GEMA/Raummieten/Transporte	4.100,00 €
Gesamtausgaben:	26.000,00 €

Einnahmen:

Drittmittel	16.100,00 €
Eigenmittel	2.900,00 €
Kulturinstitut	7.000,00 €
Gesamteinnahmen:	26.000,00 €

4.4 Initiative Jazz Braunschweig e. V. – Veranstaltung von Konzerten mit modernem Jazz

Ausgaben:

Musiker-Honorare inkl. Vermittlung und Reisekosten	24.000,00 €
Hotelkosten Musiker	2.500,00 €
Bewirtung Musiker	1.500,00 €
Musik-Technik, Instrumentenmiete	10.000,00 €
Miete Veranstaltungsräume	3.500,00 €
Künstlersozialkasse	1.000,00 €
Steuer f. ausländische Künstler	2.000,00 €
GEMA-Gebühren	1.000,00 €
Verwaltungskosten, Bank- und Postgebühren	1.000,00 €
Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00 €
Verbandsbeitrag und Sonstiges	300,00 €
Gesamtausgaben:	47.800,00 €

Einnahmen:

Drittmittel	16.000,00 €
Erstattung Mehrwertsteuer	2.000,00 €
Konzerteinnahmen	17.000,00 €
Mitgliedsbeiträge	4.800,00 €
Kulturinstitut	8.000,00 €
Gesamteinnahmen:	47.800,00 €

4.6 Yasmina Rezgui – Filmprojekt „Zimmer 14“

Ausgaben:

Honorare/Gagen	57.405,00 €
Bauten, Requisiten, Kostüme, Maske etc.	10.000,00 €
Technikmiete (Kamera, Licht, Ton)	40.000,00 €
Postproduktion	2.500,00 €
Transport	3.000,00 €
Verpflegung/Catering	6.000,00 €
Übernachtungen	5.000,00 €
Komparsen	500,00 €
Gesamtausgaben:	124.405,00 €

Einnahmen:

Eigenmittel	25.000,00 €
Kulturinstitut	55.878,00 €
Gesamteinnahmen:	80.878,00 €

4.7 Sara Angius – WALLPAPER

Ausgaben:

Gehälter Ensemble	9.600,00 €
Choreographin/Tänzerin	5.400,00 €
Logistik (Transport, Übernachtungen, etc.)	3.000,00 €
Musik (GEMA u. GVL)	300,00 €
Technische Betreuung	500,00 €
Öffentlichkeitsarbeit/Grafik/Werbung	400,00 €
Bühnenbild und Kostüm	800,00 €
Gesamtausgaben:	20.000,00 €

Einnahmen:

Förderung durch Koproduzenten (LOT-Theater)	4.000,00 €
Eigenmittel	2.000,00 €
Eintrittsgelder	4.500,00 €
Kulturinstitut	9.500,00 €
Gesamteinnahmen:	20.000,00 €

4.8 agentur T Lendt/Huene GbR – „Ja oder nein“ - Theaterproduktion ab 6 Jahren

Ausgaben:

<u>Personal-/Honorarkosten</u>	
Proben 5 Personen	7.500,00 €
Regie	4.000,00 €
Musik (Komposition, Musiker, Aufführung)	3.000,00 €
Film	3.000,00 €
Doku (Film/Foto)	800,00 €
Assistenz	1.000,00 €
Produktionsleitung und Dramaturgie	1.500,00 €
<u>Sachkosten</u>	
Kostüm/Bühne	1.000,00 €
Werbung/Graphik/Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00 €
Mieten (Bühne und Proben)	3.000,00 €
Technik (Licht und Ton)	3.500,00 €
Logistik und Gebühren (Fahrten, GEMA)	1.500,00 €
Gesamtausgaben:	40.800,00 €

Einnahmen:

Drittmittel	24.000,00 €
Eigenmittel (inkl. Eintritt)	8.800,00 €
Kulturinstitut	8.000,00 €
Gesamteinnahmen:	40.800,00 €

Sonstige Kosten		TOP 5.	
Materialkosten/Kontogebühren	250,00 €		
Reisekosten	450,00 €		
Mieten Proberäume (Braunschweig und Berlin für jeweils 2 Monate)	4.500,00 €		
Unterbringung	200,00 €		
Werbung	1.000,00 €		
Recherchematerial	200,00 €		
Gesamtausgaben:	39.300,00 €	Gesamteinnahmen:	39.300,00 €

4.11 KuKuBi e. V. – Wechselblick - Teile eines Ganzen

Ausgaben:

Einnahmen:

Regie Theater Endlich	6.000,00 €	Drittmittel	59.000,00 €
Assistenz Theater Endlich	1.500,00 €	Eigenmittel (inkl. Eintrittsgelder)	19.400,00 €
Dramaturgie Theater Endlich	2.000,00 €	Kulturinstitut	8.000,00 €
Filmarbeiten	6.000,00 €		
Fotoarbeiten	1.000,00 €		
Honorar Kostüm und Bühne	2.000,00 €		
Material/Ausstattung	1.500,00 €		
Musikproduktion	2.500,00 €		
Betreuung Heilerziehungskräfte	2.000,00 €		
Raummieten Produktion	6.400,00 €		
Texterstellung	2.100,00 €		
Gagen Gastspiele regionaler Gruppen	4.000,00 €		
Gagen externe Gruppen	4.000,00 €		
Ausstellungen/Installationen Material	1.500,00 €		
Ausstellungen Koordination/Kuration	1.000,00 €		
Lesungen/Vorträge Honorar	2.000,00 €		
Druck/Graphik	3.000,00 €		
Audioerstellung	3.000,00 €		

Raummieten Präsentationen/Aufführungen	9.500,00 €		TOP 5.
Technische Betreuung	10.000,00 €		
Dokumentation	2.500,00 €		
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	3.000,00 €		
Gesamtprojektleitung	4.500,00 €		
Koordination/Projektassistenz	2.400,00 €		
Logistik (Gebühren, Übernachtungen, Fahrtkosten, Verpflegung)	3.000,00 €		
Gesamtausgaben:	86.400,00 €	Gesamteinnahmen:	86.400,00 €

*Betreff:***Konzept zur stadtweiten Einführung von Bücherschränken in Braunschweig***Organisationseinheit:*

DEZERNAT IV - Kultur- und Wissenschaftsdezernat

Datum:

11.05.2018

Beratungsfolge

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (Vorberatung)

Verwaltungsausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

18.05.2018

05.06.2018

Status

Ö

N

Beschluss:

1. Dem von der Verwaltung vorgelegten Konzept zur stadtweiten Einführung von Bücherschränken in Braunschweig wird zugestimmt.
Im Einzelnen sollen dabei die unter 1 a.-e. aufgeführten Parameter Anwendung finden:
 - a. Das in der *Anlage 2* beigefügte einheitliche Bücherschrankmodell soll stadtweit zum Einsatz kommen.
 - b. Die Kosten für die Herstellung und den Transport in Höhe von derzeit 3.800 € übernehmen die jeweiligen Stadtbezirksräte.
 - c. Der Verwaltung obliegen die vorbereitenden Maßnahmen inkl. Prüfung eines Aufstellungsortes, die Beschaffung und Aufstellung der Bücherschränke.
 - d. Die Stadtbezirksräte erklären sich bereit, Personen oder Institutionen zu benennen, die als Paten die inhaltliche Kontrolle der in die Bücherschränke eingebrachten Bücher, Zeitschriften etc. übernehmen.
 - e. Die Verwaltung wird beauftragt, die Unterhaltung sowie die Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht zu gewährleisten und die dafür erforderlichen Personalressourcen im Umfang von 0,5 Stellen vorzuhalten.
2. Zur Durchführung des unter 1. beschlossenen Konzeptes, insbesondere zur Sicherstellung der Gewährleistung der Übernahme der Verkehrssicherungspflicht, wird die Verwaltung mit den erforderlichen finanziellen Ressourcen ausgestattet:

Während die Anschaffung den Stadtbezirksräten obliegt, werden die laufenden Unterhaltungskosten nicht aus den Budgets der Stadtbezirksräte bestritten, da es sich bei den Bücherschränken um öffentliches Mobiliar, analog zu Sitzgelegenheiten wie Bänken etc., handelt, für die die Verwaltung eine Unterhaltungspflicht besitzt. Zur Sicherstellung dieser Unterhaltungskosten wird die Verwaltung beauftragt, in das Budget des Fachbereichs Kultur Mittel in Höhe von jährlich 5.000 € ab dem Haushalt 2019 einzustellen. Der Unterhaltungsetat wird dem zukünftigen Unterhaltungsbedarf in den Haushaltsjahren jeweils angepasst.

Zum Haushalt 2018 hat die SPD-Fraktion folgenden finanzwirksamen Antrag FWE177 eingebracht:

„Das Projekt "Offene Bücherschränke", das in Bonn, Mainz, Darmstadt, Hannover und anderen Städten erfolgreich umgesetzt worden ist, soll auch in Braunschweig umgesetzt werden. Dabei handelt es sich um ein Projekt der offenen Bücherschränke, die von allen Bürgerinnen und Bürgern eines Stadtteils gemeinsam genutzt werden können. Gespendete Bücher können von allen Interessierten kostenfrei ausgeliehen oder auch gegen andere Bücher ausgetauscht werden. Im Einzelfall ist zu prüfen, welcher Standort für dieses Projekt geeignet erscheint und ob eine Einrichtung oder ein Verein o. a. eine Patenschaft übernehmen kann.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur stadtweiten Einführung von Bücherschränken in Braunschweig zu erarbeiten und den Ratsgremien zur Beschlussfassung vorlegen. In diesem Konzept sollen die erforderlichen Voraussetzungen sowie Kosten und Ressourcen, die für die Einführung auf Seiten der Stadtbezirksräte und der Verwaltung erforderlich sind, benannt werden.“

Im Umsetzung dieses Auftrages ist folgendes Konzept durch die Verwaltung entwickelt worden:

Konzept: Braunschweiger Bücherschränke

1. Ausgangssituation in Braunschweig

Mit der Stadtbibliothek im Zentrum Braunschweigs am Schlossplatz sowie insgesamt zwei Zweigstellen und 17 Ortsbüchereien (Übersicht: siehe Anlage 1) hält die Stadt Braunschweig ein, hinsichtlich des Medienbestandes, umfangreiches Bibliotheksangebot vor.

Seit einigen Jahren hat sich in vielen deutschen Städten – jenseits vorhandener Bibliotheksinfrastruktur – zusätzlich die Aufstellung sog. Bücherschränke etabliert. Die Bücherschränke ermöglichen es, unabhängig der Öffnungszeiten von Bibliotheken, den Bürgerinnen und Bürgern jederzeit Lektüre vorzuhalten. Anders aber als im Leihverfahren der Bibliotheken bedarf es weder der Registrierung noch der Rückgabe der Bücher. Das Prinzip basiert im besten Sinne auf Gegenseitigkeit von Buchentnahme und Buchrückgabe. Es ist ein nachbarschaftlicher, aber dennoch anonymer Leihvorgang. Die Bücherschränke werden in der Regel auch nachts nicht verschlossen. Sie müssen jedoch regelmäßig auf indexierte Literatur (jugendgefährdend, politisch) kontrolliert werden.

Bereits in den Jahren 2014 und 2015 sind aus zwei Stadtbezirken im Zusammenhang mit dem Bürgerhaushalt Beschlüsse zur Aufstellung von Bücherschränken an die Verwaltung übermittelt worden. Im Kontext dieser Aufstellungsmaßnahmen wurde ein Bücherschrank im Stadtbezirk 331 Nordstadt in Zusammenarbeit zwischen Stadtbezirksrat und Nibelungen-Wohnbau-GmbH realisiert. Basierend auf einem Vorschlag des Stadtbezirksrates 310 Westliches Ringgebiet wurde auf dem Frankfurter Platz eine ehemalige Telefonzelle als Offener Bücherschrank errichtet und nach Fertigstellung im März 2017 an den Stadtbezirk übergeben.

Aktuell liegen der Verwaltung die folgenden inhaltlichen Beschlüsse resp. mündlich oder schriftlich getätigten Absichtserklärungen zur Aufstellung von Bücherschränken aus den Stadtbezirksräten vor:

- erster und zweiter Bücherschrank im Stadtbezirk 332 – Schunteraue (Antrag),
- erster Bücherschrank im Stadtbezirk 222 – Timmerlah-Geitelde-Stiddien (Antrag),
- zweiter Bücherschrank im Stadtbezirk 310 – Westliches Ringgebiet (Antrag),
- avisiertes Bücherschrank im Stadtbezirk 120 – Östliches Ringgebiet,
- avisiertes Bücherschrank im Stadtbezirk 211 – Stöckheim-Leiferde,
- avisiertes Bücherschrank im Stadtbezirk 221 – Weststadt,
- avisiertes drittes Bücherschrank im Stadtbezirk 310 – Westliches Ringgebiet

2. Entscheidungszuständigkeit

Grundsätzlich ist festzustellen, dass die beiden bislang realisierten Bücherschränke im Westlichen Ringgebiet und in der Nordstadt unmittelbar bzw. mittelbar in Umsetzung der Beschlüsse zum Bürgerhaushalt aufgestellt wurden und daher eine Zuständigkeit der Stadtbezirksräte anzunehmen war. Eine solche Beschlusszuständigkeit der Stadtbezirksräte gilt jedoch nur, wenn eine Zuordnung zum Bürgerhaushalt vorgenommen werden konnte. Für weitere aktuelle und zukünftige Beschlüsse zur Aufstellung von Offenen Bücherschränken fehlt es somit an einer Beschlusskompetenz der Stadtbezirksräte, so dass es sich daher nur um **Vorschläge** nach § 94 Abs. 3 S. 1 NKomVG handelt. Das heißt, inhaltlich gefasste Beschlüsse über die Aufstellung von Bücherschränken in einem Stadtbezirk sind formal als **Vorschlag** im Sinne der vorgenannten Vorschrift zu behandeln.

Beschlusszuständigkeit für das Konzept zur Aufstellung von Offenen Bücherschränken:

Es liegt keine Ratszuständigkeit nach § 58 Abs. 1 und 2 NKomVG vor und es handelt sich nicht um ein Geschäft der laufenden Verwaltung im Sinne der Richtlinie des Rates nach § 58 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG. Daher stellt der VA gem. § 76 Abs. 2 S. 1 NKomVG das zuständige Gemeindeorgan dar, um ein einheitliches Verfahren für den Umgang mit den Aufstellungsvorschlägen festzulegen. Dementsprechend ist der VA das beschlusszuständige Organ für das mit dem finanzwirksamen Antrag FWE177 im Rahmen des Haushalts 2018 beauftragte Konzept zur Aufstellung von Offenen Bücherschränken.

Ziel einer Beschlussfassung des Bücherschrankkonzeptes ist es, ein für alle Stadtbezirksräte gleichartiges Verfahren sicherzustellen, mit dem, nach Eingang des Vorschlags der Stadtbezirksräte, eine jeweils zeitnahe und wirtschaftliche Realisierung von Bücherschrankaufstellungen durch die Verwaltung gewährleistet werden kann. Sofern dem vorliegenden Konzept zugestimmt wird, bedarf es zukünftig nur noch des inhaltlichen Beschlusses eines Stadtbezirksrates zur Aufstellung eines Bücherschranks, um das Umsetzungsverfahren durch die Verwaltung in Gang zu setzen. Der Beschluss wird zu diesem Zweck über die Bezirksgeschäftsstellen an die Kulturverwaltung geleitet.

3. Aufstellung eines für alle Stadtbezirke verbindlichen, einheitlichen Modells

Die Aufstellung von Bücherschränken in der Nordstadt und dem Westlichen Ringgebiet sind Grundlage des vorliegenden Konzeptes. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen hinsichtlich divergierender Vorstellungen der Stadtbezirksräte für die konkrete Umsetzung schlägt die Verwaltung ein einheitliches Schrank-Modell vor, das den Funktionsanforderungen und Nutzungsbedürfnissen sowie den stadtbildgestalterischen Ansprüchen genügt. Die Verwaltung hat hierzu einen entsprechenden Modellvorschlag erarbeiten lassen (siehe Anlage 2).

Vorteile des einheitlichen Modells sind:

- mit ca. 3.800 € deutlich wirtschaftlicher als individuelle Lösungen;
- ggü. allen bisher eingesetzten Modellen verfügt es über ein **integriertes Fundament**, so dass es in den meisten Fällen ohne weitere und kostenintensive Fundamentierungsarbeiten und ohne zusätzliche Kosten aufgestellt werden könnte;
- eine einheitliche Stadtmöblierung wäre sichergestellt;
- die Materialität sollte eine geringe Störanfälligkeit gewährleisten

Da zu diesem von der Verwaltung erarbeiteten Modell bereits erste Vorüberlegungen angestellt wurden, könnte im Falle der Zustimmung zu diesem Modell eine entsprechende Ausschreibung zeitnah vorbereitet werden.

4. Aufgaben der Kulturverwaltung

Nachdem ein Stadtbezirksrat seinen Wunsch nach Aufstellung eines Bücherschranks sowie den vorgesehenen Aufstellungsort benannt hat werden die folgenden Aufgaben von der Kulturverwaltung bearbeitet. Bei der Wahl der Aufstellungsorte sollten nach Möglichkeit Räume definiert werden, die nicht im direkten Umfeld bestehender Bibliothekseinrichtungen liegen. Um zudem die Gefahr von Vandalismusschäden möglichst gering zu halten, werden die Stadtbezirksräte gebeten, für die aufzustellenden Bücherschränke Standorte auszuwählen, die aufgrund hoher Publikumsfrequenz soziale Kontrolle ermöglichen.

Vor der Aufstellung:

- Abstimmung des Standortes mit den entsprechenden Fachbereichen innerhalb der Verwaltung,
- Prüfung der genauen Örtlichkeit (verdeckte Leitungen, verspernte Zufahrten, Privatgrund/öffentlicher Grund),
- Ggf. erneute Befassung des Stadtbezirksrates mit einem alternativen Standort,
- Abschluss eines Nutzungsvertrages (für den öffentlichen Raum) durch die Verwaltung,
- Beauftragung, Transport und Sicherstellung des Ablaufs der Anlieferung durch die Verwaltung,
- Ggf. Gründung und Abstimmungen mit dem Stadtbezirksrat im Rahmen eines Ortstermins,

nach der Aufstellung:

- regelmäßige Prüfung der Verkehrssicherheit,
- Organisation von Maßnahmen zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit,
- Über die Rechtspflichten aus der Übernahme der Verkehrssicherungspflicht hinaus hat die Verwaltung das adäquate Erscheinungsbild des Bücherschranks als sog. „öffentliches Mobiliar“ sicherzustellen (z. B. Schutz vor Verwahrlosung, Winterdienst, Graffiti-Entfernung)
- Bearbeitung von Schadensangelegenheiten,
- regelmäßige Pflege der vorhandenen Infrastruktur/Abwicklung von Reparaturen,
- Beantwortung von Anfragen und Hinweisen aus der Bevölkerung zum jeweiligen Objekt.

5. Betreuung

Auch wenn mit einer Vereinheitlichung des Verfahrens der Personalaufwand für die bislang individuelle Aufstellung sinken würde, ist dennoch abzusehen, dass bereits die o. g. und weitere Vorschläge die Umsetzungsressourcen des mit dieser neuen Aufgabe betrauten Fachbereichs Kultur überschreiten. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass nicht nur die Aufstellung, sondern auch die kontinuierliche Betreuung personell sichergestellt werden muss. Da auch die Verkehrssicherungspflicht der Verwaltung obliegt, folgen hieraus Verpflichtungen (z. B. Schadensregulierungen, Vertragsabschlüsse, Firmenbeauftragungen etc.), die personell entsprechend abgebildet werden müssen. Hierfür bestehen derzeit keine Kapazitäten im Fachbereich Kultur.

Die kontinuierliche inhaltliche Betreuung des Buchbestandes in den Bücherschränken vor Ort ist indes durch Benennung von ehrenamtlich tätigen Schrankpaten durch den Stadtbezirksrat zu gewährleisten.

6. Finanzierung

Die Aufstellung von Bücherschränken ist eine zusätzliche Aufgabe, deren Finanzierung sichergestellt sein muss.

Anschaffungskosten (Zuständigkeit: Stadtbezirksrat)

Der Stadtbezirksrat Nordstadt hatte Mittel i. H. v. rd. 4.500 € aufgewendet, der Stadtbezirksrat Westliches Ringgebiet einen Betrag i. H. v. 2.500 €. Für die Aufstellungsarbeiten hat die Verwaltung einen Betrag i. H. v. rd. 2.200 € aufgewendet. Nach diesen Erfahrungswerten und Berechnungen sind im Durchschnitt 3.800 € für Erwerb und Aufstellung eines Bücherschranks erforderlich.

Die Stadtbezirksräte, die einen Bücherschrank aufstellen wollen, planen in ihren Verfügungsmitteln für Erwerb, Transport und Aufstellung einen Betrag von 3.800 € ein. Der Verwaltung steht kein Anschaffungsbudget zur Verfügung.

Unterhaltungskosten und Kosten für Verkehrssicherungspflicht (Zuständigkeit: Verwaltung)

Es ist anzunehmen, dass in vielen Stadtbezirken Bücherschränke zu realisieren sein werden. Hierbei muss davon ausgegangen werden, dass einzelne Stadtbezirksräte aufgrund ihrer Größe auch mehrere Bücherschränke aufstellen möchten.

Für die Unterhaltung und die Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht (Reparaturen, Wartung, Pflege) wird die Verwaltung, beginnend zum Haushalt 2019, einen jährlichen Ansatz i. H. v. 5.000 € für die Regulierung von Schadens-/Vandalismusfällen etc. anmelden. Für diese Aufgabe steht bisher kein Budget im Ansatz des Fachbereichs Kultur zur Verfügung. Bislang anfallende Kosten gehen zulasten anderer kultureller Projekte. Der Ansatz wird gemäß zunehmender Anzahl der realisierten Bücherschränke bei jährlicher Evaluation zur jeweiligen Haushaltsanmeldung angepasst.

Zusammengefasst ergibt sich die folgende Kostenübersicht:

Kostenart	Kostenträger	Betrag
Anschaffungskosten (inkl. Transport)	Stadtbezirksrat	3.800,00 €
Unterhaltung und Verkehrssicherungspflicht	Verwaltung	5.000,00 € (geschätzt)
Personalkosten (0,5 Stellen S11b)	Verwaltung	34.000 € (lt. Durchschnitts-Personalkostentabelle 2018 inkl. AG-Zulagen)

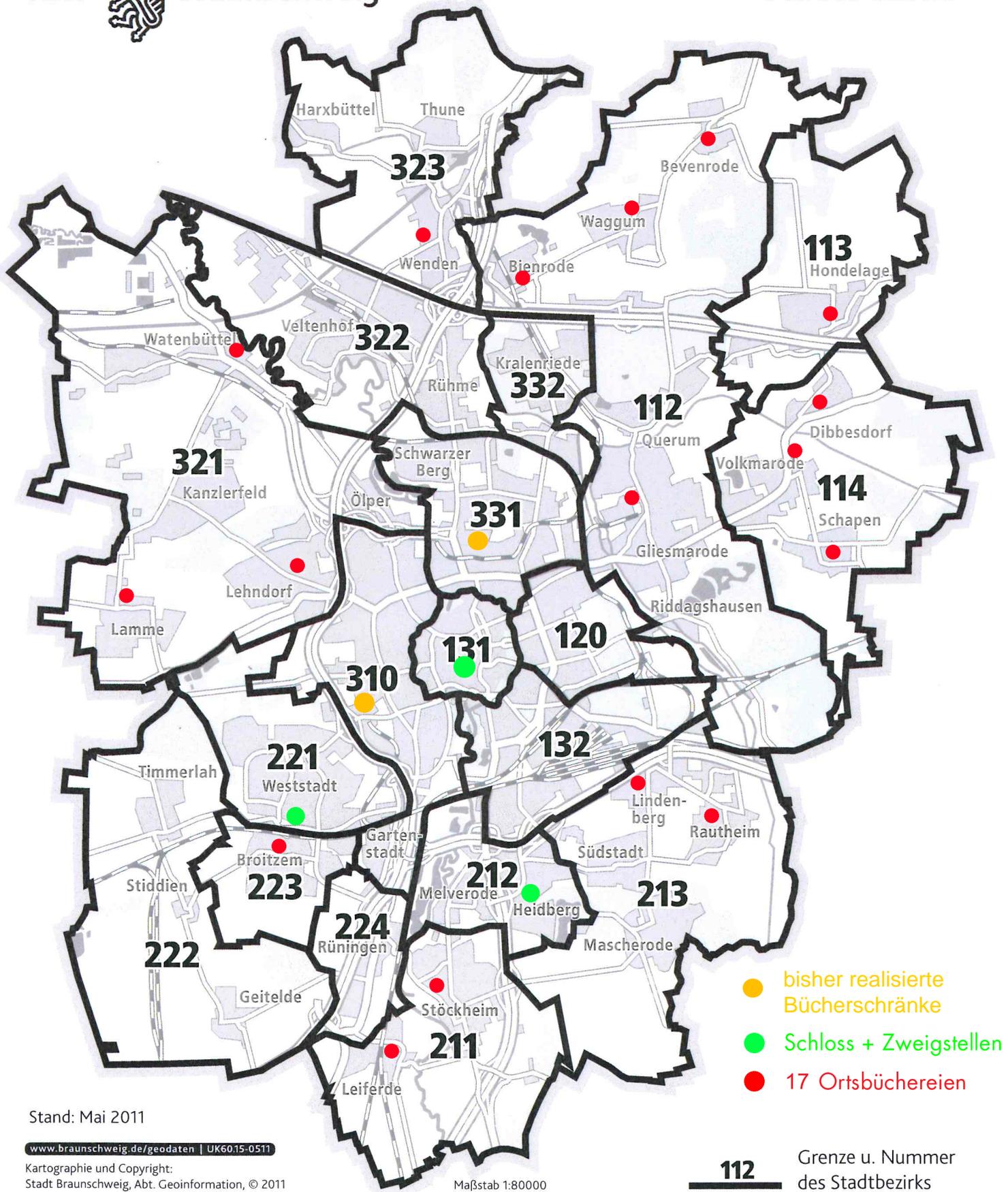
7. Weiteres Verfahren

In einem ersten Schritt wird die Verwaltung die erforderliche Ausschreibung des einheitlichen Modells vorbereiten und vornehmen. Hierdurch kann gewährleistet werden, dass nach Ressourcenbereitstellung im Haushalt 2019 die bereits vorliegenden Vorschläge der Stadtbezirksräte zur Aufstellung von Bücherschränken in der Reihenfolge ihres Eingangs vorbehaltlich der jeweiligen Sicherung der Finanzierung umgesetzt werden können. Vorbereitende Prüfungen zur Frage von Aufstellungsorten können bereits im Jahr 2018 erfolgen.

Dr. Hesse

Anlage/n:

- Anlage 1: Übersicht Stadtbibliothek Braunschweig inkl. Zweigstellen und Ortsteilbüchereien
- Anlage 2: Offener Bücherschrank: von der Verwaltung erarbeitete Skizze für Modellvorschlag



Stand: Mai 2011

www.braunschweig.de/geodaten | UK60.15-0511

Kartographie und Copyright:
Stadt Braunschweig, Abt. Geoinformation, © 2011

Maßstab 1:80000

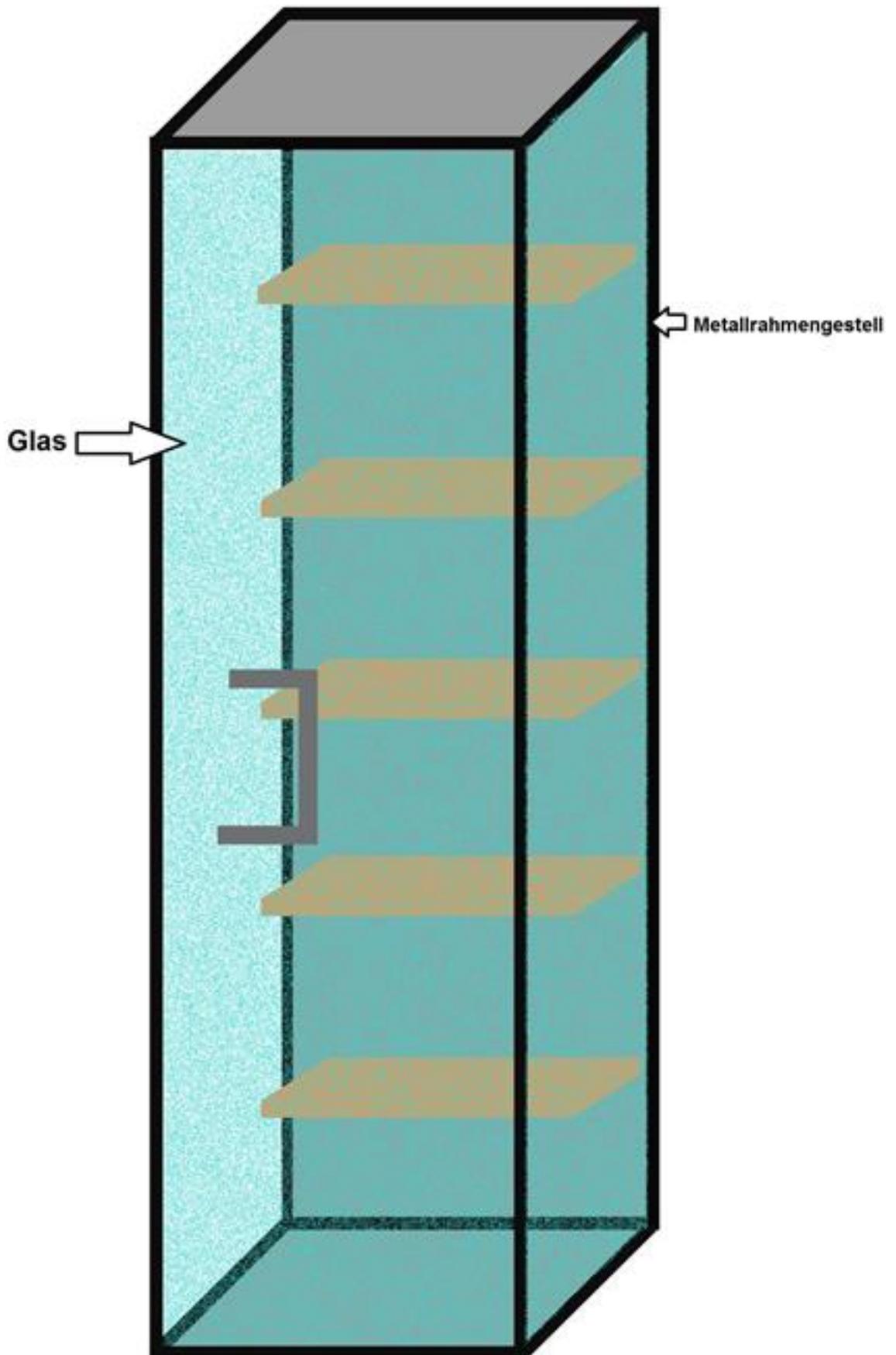
112 Grenze u. Nummer des Stadtbezirks

Stadtbezirke

- 112 Wabe-Schunter-Beberbach
- 113 Hondelage
- 114 Volkmarode
- 120 Östliches Ringgebiet
- 131 Innenstadt
- 132 Viewegsgarten-Bebelhof

- 211 Stöckheim-Leiferde
- 212 Heidberg-Melverode
- 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode
- 221 Weststadt
- 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien
- 223 Broitzem
- 224 Rünigen

- 310 Westliches Ringgebiet
- 321 Lehdorf-Watenbüttel
- 322 Veltenhof-Rühme
- 323 Wenden-Thune-Harxbüttel
- 331 Nordstadt
- 332 Schunteraue



*Betreff:***Übertragung der Trägerschaft für die Gedenkstätte KZ-Außenlager Braunschweig Schillstraße und das Schill-Denkmal auf den Arbeitskreis Andere Geschichte e. V. und Einräumung eines Erbbaurechts***Organisationseinheit:*

DEZERNAT IV - Kultur- und Wissenschaftsdezernat

Datum:

11.05.2018

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (Vorberatung)	18.05.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 132 Viewegsgarten-Bebelhof (Anhörung)	23.05.2018	Ö
Finanz- und Personalausschuss (Vorberatung)	31.05.2018	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	05.06.2018	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	12.06.2018	Ö

Beschluss:

- 1. In Erweiterung des Beschlusses des Rates aus dem Jahr 1998 (Drs. 1289/98) bietet die Stadt Braunschweig dem Arbeitskreis Andere Geschichte e. V. zum Zweck der Übernahme der Gedenkstättenarbeit als eigene Vereinsaufgabe mit Wirkung vom 1. Januar 2019 die Übertragung der Trägerschaft der Gedenkstätte KZ-Außenlager Braunschweig-Schillstraße und des Schill-Denkmal an.**
- 2. Die Verwaltung wird ermächtigt, den für die Übertragung der Trägerschaft notwendigen Erbbaurechtsvertrag über die gesamte Grünfläche (Anlage 1) mit dem darauf befindlichen Invalidenhaus und dem Schill-Denkmal, basierend auf dem in Anlage 2 beigefügten Vertragsentwurf, mit dem Arbeitskreis Andere Geschichte e. V. zu verhandeln und abzuschließen.**
- 3. Die Widmung der Gedenkstätte KZ-Außenlager Braunschweig Schillstraße als öffentliche Einrichtung der Stadt wird mit Wirksamwerden des Erbbaurechtsvertrages zum 1. Januar 2019 aufgehoben.**
- 4. Nach Übernahme der eigenverantwortlichen Gedenkstättenarbeit durch den Verein soll zukünftig auch die inhaltliche und pädagogische Vermittlung zu weiteren Themenstellungen ermöglicht werden. Hier kommt insbesondere die Bedeutung der Außenanlage als Resonanzraum unterschiedlicher historischer Schichten mit den Konnotationen zu dem Denkmal für Ferdinand von Schill, dem Aspekt des Gedenkens an die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges und die integralen architektonischen Außenelemente des Gesamtgedenkortes (Tafelwand, Podest, Leuchtschriftwand und Rahmen des archäologischen Befundes) in Betracht. Die inhaltliche Verknüpfung der genannten Themenkreise soll historisch fundiert entwickelt werden.**

5.
 - a. **Alle dem Arbeitskreis Andere Geschichte e. V. durch die Übernahme der Trägerschaft und dem von der Stadt gewünschten Ausbau der Arbeit mit jungen Menschen und Schulen sowie der Forschungs- und Vermittlungsaufgaben entstehenden (auch personalen) Mehrkosten sind durch entsprechende Erhöhung der Kontinuitätsförderung durch die Stadt Braunschweig auszugleichen. Daher wird die Verwaltung gebeten, den entsprechenden Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2019 um 70.000 € zu erhöhen.**
 - b. **Die finanziellen Erfordernisse für die laufende Bauunterhaltung, die nicht zur laufenden Bauunterhaltung zählenden Sanierungs-/Instandsetzungskosten sowie zukünftige Straßenausbaubeiträge und grundstücksbezogene Gebühren und Beiträge sind jährlich in Abstimmung zwischen dem Arbeitskreis Andere Geschichte e. V. und der Verwaltung zu ermitteln und als zusätzlicher Förderbetrag im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes zu berücksichtigen.**
 - c. **Für die vertiefte konzeptionelle Vermittlungsarbeit der unter Punkt 4 genannten Themenkreise wird dem Arbeitskreis Andere Geschichte e. V. einmalig ein Betrag von 20.000 € für die Beauftragung einer wissenschaftlichen Expertise als Grundlage der zukünftigen Gedenkstättenarbeit zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung wird gebeten, diese Mittel im Haushalt 2019 einmalig anzumelden.**
6. **Die Verwaltung wird beauftragt, die Erinnerungsarbeit für die Gedenkstätte und das Schill-Denkmal zusammen mit dem Arbeitskreis Andere Geschichte e. V. jährlich zu evaluieren. Um die Evaluierung gesellschaftlich bestmöglich zu begleiten, wird die Verwaltung beauftragt, einen Beirat mit Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft einzuberufen. Über die aus dieser Evaluierung ermittelten Anpassungs- und Entwicklungserfordernisse in der Gedenkstättenarbeit hat die Verwaltung dem Ausschuss für Kultur und Wissenschaft jährlich zu berichten. Diese jährlichen Berichte haben Vorschläge zu Finanzierungsfragen für zukünftige Haushaltsaufstellungen zu enthalten.**

Sachverhalt:

1. Genese und Bestandsaufnahme Braunschweiger Erinnerungsarbeit in der Gedenkstätte KZ-Außenlager Braunschweig Schillstraße

Die Stadt betreibt am Standort Schillstraße 25 als öffentliche Einrichtung die Gedenkstätte KZ-Außenlager Braunschweig Schillstraße. Auf der sich davor erstreckenden öffentlichen Grünfläche, definiert durch eine Kastanienumpflanzung, befindet sich das Schill-Denkmal. Die Gedenkstätte als zentraler Gedenkort ist am 3. November 1997 durch die Übergabe der auf der Grundlage des Konzeptes von Sigrid Sigurdsson gestalteten Anlage eingeweiht worden. Am 17. November 1998 beschloss der Rat der Stadt Braunschweig (Drs. 1289/98) den Umbau des sogenannten Invalidenhauses auf dem gestalteten Areal an der Schillstraße als den Aufbewahrungsort für das „Offene Archiv“. Gleichzeitig wurde der Arbeitskreis Andere Geschichte e. V. mit diesem Ratsbeschluss beauftragt, die Betreuung des Offenen Archivs zu übernehmen.

Am 6. Februar 2001 wurde das erarbeitete „Gedenkstättenkonzept“ vom Rat der Stadt Braunschweig (Drs. Nr. 4912/01) verabschiedet, das noch immer wegweisend für den Umgang mit den nationalsozialistischen Verbrechen in Braunschweig ist. Im Gedenkstättenkonzept wurde die Entscheidung für die Dezentralität der Braunschweiger Erinnerungsarbeit als

Grundlage nachhaltig verankert, um den Erinnerungsorten einzelner Opfergruppen eine entsprechende Würdigung zu sichern.

In Umsetzung dieses erinnerungskulturellen Arbeitsauftrages hat sich die Gedenkstätte seit ihrer Einweihung vor 20 Jahren zum zentralen Bezugspunkt für die Erinnerungsarbeit in Braunschweig entwickelt. Sie ist der Dreh- und Angelpunkt zahlreicher Projekte, die hier ihren Dokumentationsort fanden und finden, wie etwa die zahlreichen Schülerrecherchen im Vorfeld der Stolpersteinverlegungen, Thementage, Ausstellungen, Publikationen, Besuche von Zeitzeugen und Zeugen der zweiten Generation und besonders die pädagogische Arbeit haben das Angebot und die Vermittlungsmöglichkeiten an diesem Ort immer breiter, dabei unterschiedlichste Zielgruppen in den Blick nehmend, aufgestellt.

Mit großer Sensibilität ist das Aufgabenportfolio um Fragestellungen, die über die engere Bezugnahme auf das KZ-Außenlager Schillstraße hinausgehen, um wichtige thematische Aspekte ergänzt und damit auf aktuelle Bedarfe der unterschiedlichen Ziel- und Besuchergruppen erweitert worden. Von der Gedenkstätte gehen Impulse für die weitere Erforschung Braunschweigs in der Zeit des Nationalsozialismus aus, neue Erkenntnisse aus dem bundesweiten Diskurs zu Fragen der modernen Erinnerungsarbeit, die wiederum für Braunschweig fruchtbringend adaptiert werden können, laufen hier zusammen. Der Arbeitskreis Andere Geschichte e. V. fungiert gleichermaßen als Schnittstelle, Berater und Multiplikator in nahezu allen Fragen der kommunalen Erinnerungsarbeit.

Zusammengefasst kann festgestellt werden, dass die Gedenkstätte als Institution über die Bewahrung und Fortschreibung des Offenen Archivs deutlich hinausgewachsen und der Garant dafür geworden ist, dass die aktuelle Diskussion über zukunftsorientierte Erinnerungsarbeit nach der Zeit der Zeitzeugenschaft nicht an Braunschweig vorübergeht. Der AAG hatte in den vergangenen 20 Jahren einen wesentlichen Anteil daran, dass die Gedenkstättenarbeit in der vom Rat beschlossenen Art und Weise zielführend umgesetzt wurde. Die Gedenkstätte entwickelte sich zum zentralen Ort des Erinnerns, mit einem klaren Fokus auf die regionale Perspektive der Verbrechen des Nationalsozialismus. Hierbei erlangte die Gedenkstätte überregionale Bedeutung.

2. Anforderungen an die Zukunft der Erinnerungsarbeit am zentralen Erinnerungsort Gedenkstätte Schillstraße

a. Die Gedenkstätte als Kristallisationspunkt des Gedenkstättenkonzepts

Die bislang eingerichteten Erinnerungsorte, insbesondere die Gedenkstätte Schillstraße, waren wichtige Versatzstücke innerhalb des Gedenkstättenkonzeptes, auch und vor allem, weil sie sich in jeweils partizipativ formulierter Ausdrucksweise unterschiedlichen Opfergruppen zugewandt haben. Viele unterschiedliche, vor allem auch bürgerschaftlich initiierte öffentliche Diskurse wie die Aufarbeitung der Euthanasie-Verbrechen unterstreichen jedoch, dass noch zahlreiche Bereiche existieren, die es gilt, aufzuarbeiten.

Die Aufrechterhaltung des gesellschaftlichen Konsenses über die Wertschätzung und Unabdingbarkeit von Menschenrechten sowie Grundrechten, ebenso der Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, erfordert eine stetige Erinnerung an historische Ereignisse. Als ein Indiz für diese Notwendigkeit können die mutwilligen Beschädigungen der Gedenkorte herangezogen werden. Diese Erinnerungskultur wiederum sollte über eine professionelle und pädagogisch wertvolle Vermittlungsarbeit gewährleistet werden.

Jüngste Studien wie „Trügerische Erinnerungen: Wie sich Deutschland an die Zeit des Nationalsozialismus erinnert“ (Andreas Zink, Antisemitismusexperte an der Universität Bielefeld/ Jonas Rees, Psychologe; Berliner Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft", Februar 2018) zeigen darüber hinaus auf, dass:

- Informationen über den Nationalsozialismus zu einem überwiegenden Anteil durch die Schule vermittelt werden,
- das Internet als Informationsquelle bei jüngeren Befragten eine immer wichtigere Rolle spielt, diese Informationsquelle aber gleichzeitig als wenig prägend erlebt wird,

-der Großteil der für die Studie befragten Personen Orte des Erinnerns wie Gedenkstätten oder Mahnmale als besonders prägend empfinden und der Besuch von Stätten, die an die Vernichtung von Menschen durch den Nationalsozialismus erinnern, den stärksten bleibenden Eindruck hinterlassen.

Aufgrund der besonderen Vermittlungsmöglichkeiten in der Gedenkstätte Schillstraße als einen authentischen Erinnerungs- und Aufbewahrungsort, des Offenen Archivs als ein wachsendes Dokumentationspotenzial kommt dem Arbeitskreis auch vor dem Hintergrund dieser Studie eine herausragende Rolle als zentralen Ansprechpartner für Schulen zu, die durch eine angemessene Ausstattung mit pädagogisch geschultem Personal sichergestellt werden muss.

Das Braunschweiger Gedenkstättenkonzept, vor allem die Zentrale Gedenkstätte in der Schillstraße, haben eine auch im interkommunalen Vergleich außerordentlich fundierte Basis für eine zukunftsorientierte Erinnerungsarbeit gelegt. Da die Erinnerung an Vergangenheit in einem engen Bezug zur Identitäts- und Traditionsbildung eines Gemeinwesens steht und insgesamt ein wichtiger Bestandteil nationaler Identität ist, kommt der Kulturpolitik im Kontext von Erinnerungskultur, kultureller Gedächtnis- und Geschichtspolitik eine wichtige impulsgebende Rolle für die Fortschreibung dieser Grundlage zu.

Das inhaltliche Fortschreiben des Gedenkstättenkonzeptes der Stadt Braunschweig muss daher mit Priorität die Zukunftsfähigkeit des zentralen Auseinandersetzungsortes Gedenkstätte Schillstraße in den Fokus nehmen. Dazu ist es erforderlich, für diesen Ort Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine Erweiterung des Angebotsportfolios ermöglichen und eine maximale Flexibilität in der Aufnahme von aktuellen Entwicklungslinien der Erinnerungs- und Gedenkstättenarbeit zu gewährleisten.

Neues Trägermodell:

Ausgehend von dieser Grundbestandsaufnahme ist nach zwanzigjährigem Betrieb der Gedenkstätte festzustellen, dass die organisatorische bzw. verfahrenstechnische Bindung der Gedenkstättenarbeit an die Stadt Braunschweig diese erforderliche Flexibilität und damit das Zukunftspotential nicht mehr vollständig gewährleisten kann.

Grundsätzlich könnte der Betrieb der Gedenkstätte zwar auch in aktueller Form fortbestehen. Allerdings würde damit lediglich der aktuelle Status der Erinnerungsarbeit gesichert. Eine alleinige Sicherung des Status quo entspräche jedoch nicht den oben beschriebenen wissenschaftlichen Erkenntnislagen sowie den gesellschafts- und bildungspolitischen Erfordernissen. Überdies würde der Ausbau der Erinnerungsarbeit, auch bei Beibehaltung der aktuellen Strukturen, einen erweiterten Ressourceneinsatz seitens der Stadt erfordern. Mindestens jedoch müsste der Bereich der pädagogischen Vermittlungsarbeit mit zusätzlichen Mitteln ausgestattet werden. Bei einem Verbleib in städtischer Trägerschaft ließe sich eine vollumfängliche Ausschöpfung der Entwicklungspotenziale der Gedenkstätte jedoch nicht sicherstellen. Diese Erkenntnis basiert auf dem Umstand, dass die städtische Erinnerungskultur letztlich immer eine staatlich organisierte Erinnerungskultur darstellt. Derartige staatlich organisierte Ansätze für Erinnerungsarbeit sollten aus Sicht der Verwaltung bestenfalls den Ausgangspunkt des gesellschaftlichen Erinnerns bilden. Staatlich – wenn auch auf kommunaler Ebene – organisierte Erinnerungsarbeit wird stetig ihre Grenzen darin finden, dass sie Gefahr läuft, die breite gesellschaftliche Erinnerungsdynamik systemimmanent zu begrenzen. Der dahinterstehende Problemgedanke ließe sich vereinfacht wie folgt zusammenfassen: *Dort wo der Staat die Erinnerung sicherstellt, ist die Notwendigkeit des zivilgesellschaftlichen Erinnerns nicht hinreichend herausgefordert.*

Fazit:

Nachdem die Stadt Braunschweig seit 1998 mittels der kommunalen Zuordnung den Aufbau einer historisch sachgerechten Gedenkstättenarbeit sichergestellt hat, handelt es sich aus Sicht der Verwaltung um den richtigen Zeitpunkt, an dem auf diesem stabilen Fundament den zivilgesellschaftlichen Potentialen für eine in der Stadtgesellschaft autark verankerte Erinnerungsarbeit ein erweiterter Raum geboten werden sollte.

Diese Bestandsaufnahme zugrunde legend, schlägt die Kulturverwaltung eine Neujustierung der Verantwortungsstruktur für die städtische Erinnerungsarbeit dahingehend vor, dass die Trägerschaft der Gedenkstätte in die Eigenverantwortlichkeit des Arbeitskreises Andere Geschichte e. V. übergeben werden soll:

Aus Sicht der Verwaltung sollten die Möglichkeiten zum Ausbau des Gedenkortes als Bezugspunkt der Erinnerungsarbeit durch ein den aktuellen Bedarfen angepasstes Trägermodell mit der eigenverantwortlichen Übernahme der Gedenkstätte durch den Arbeitskreis Andere Geschichte e. V. als Unterstützung des überaus erfolgreichen bürgerschaftlich getragenen Engagements erweitert werden. Unter Wahrung der Bereitstellung der Dienstleistungen für die Öffentlichkeit ist zu erwarten, dass die Vernetzung mit weiteren Initiativen noch gesteigert und die Bündelung von Maßnahmen qualitativ wie quantitativ zunehmen wird. Mit diesem Schritt wäre dann eine bereits 1994/95 angeregte Zielsetzung, die „*Errichtung eines Dokumentationszentrums zur Geschichte der nationalsozialistischen Herrschaft*“ und der Verfolgung, auf den Weg gebracht.

Insbesondere die nachfolgend genannten Themenfelder sind aus Sicht der Verwaltung im Rahmen der Bearbeitung durch den Arbeitskreis Andere Geschichte e. V. in flexibleren Rahmenbedingungen effizienter zu gestalten:

- Fortschreibung der inhaltlichen Veranstaltungs- und Vermittlungskonzeption mit jugendgemäßer Ansprache in der Schill-Gedenkstätte als zentralem außerschulischem Lernort für Erinnerungsarbeit in Braunschweig.
- Fortschreibung der Forschungsschwerpunkte ergänzend zu dem Themenschwerpunkt „Zwangsarbeiter“ in inhaltlicher und zeitlicher Dimension (Nachkriegszeit, Nach-Zeitzeugenzeit, Aufarbeitungsprozess nach 1945 etc.).
- KZ-Systeme (Auschwitz, Ghetto Łódź etc.),
- Jüdische Geschichte inkl. Migrationsgeschichte,
- Fortschreibung der Vernetzung und vernetzten Vermittlung bürgerschaftlicher, kommunaler und Institutionen getragener Projekte und Maßnahmen der Erinnerungsarbeit in Braunschweig.
- Beratung bei der Konzeption neuer kommunaler Erinnerungsorte (entsprechend dem Gedenkstättenkonzept).

Des Weiteren ist festzustellen, dass die meisten Förderprogramme staatlicher aber auch privater Natur eine Förderung von Gedenkstätten in staatlicher Trägerschaft nicht oder nur erschwert vorsehen. Die Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten z. B. fördert ausschließlich Gedenkstätten in nichtstaatlicher Trägerschaft. Auch mit EU-Programmen geförderte Maßnahmen sind mitunter an nichtstaatliche Träger gebunden. Diese Förderpotenziale ließen sich wesentlich umfangreicher generieren, wenn eine strukturell eigenständige Gedenkstättenträgerschaft existiert. Dies gilt ebenso für die Vernetzungs- und Kooperationspotentiale der Gedenkstätte.

b. *Das Schill-Denkmal als in der städtischen Erinnerungskultur bisher nicht hinreichend erfasster historischer Ort*

Auf der Grünfläche vor der Gedenkstätte befindet sich das Schill-Denkmal. Es wurde 1837 nach Plänen des Architekten Heinrich Friedrich Uhlmann errichtet. Das Monument erinnert an die Befreiungskriege gegen die französische Besetzung Deutschlands unter Napoleon. Im Zuge der deutschen Nationalbewegung wollten die Denkmalstifter an den im Kampf gefallenen preußischen Major Ferdinand von Schill und vierzehn Soldaten seines Freikorps erinnern, die in Braunschweig hingerichtet worden waren und deren sterbliche Überreste bis heute in einer Gruft unter den Sockelplatten des Denkmals ruhen. 1840 wurde ein Invalidenhaus der Anlage hinzugefügt, in das ein Veteran einzog, der die Denkmalanlage pflegte und Besucher führte. Eine kleine Gedenkkapelle enthielt ursprünglich eine Schausammlung mit Erinnerungsstücken an die Befreiungskriege. Heute ist das Invalidenhaus Teil der Gedenkstätte Schillstraße und beherbergt das Offene Archiv mit dem dazugehörigen Lese- und Veranstaltungsraum.

Dieses Denkmal war 1955 unter Hinzufügung einer weiteren Inschrift von Oberbürgermeister Otto Bennemann neu geweiht worden, um fortan auch an die gefallenen Braunschweiger Soldaten des Zweiten Weltkriegs zu erinnern. Die Pathosformel der jährlichen Gedenkfeier galt zwar allen Opfern des Nationalsozialismus, adressierte aber in erster Linie Wehrmachtangehörige. Die neue Widmungsinschrift des Denkmals war zudem geeignet, diesen Bezug zu unterstreichen. Bedingt durch die Verfunktionalisierung von Ferdinand von Schill während der Zeit des Nationalsozialismus und insbesondere durch die erweiterte Erinnerungsebene von 1955 war es anlässlich der bis 1995 am Schill-Denkmal durchgeführten Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag wiederholt zu Auseinandersetzungen gekommen, da das Gedenken nicht auf die Tatsache Bezug nahm, dass in unmittelbarer Nachbarschaft des Schill-Denkmal das Areal des ehemaligen „Außenlager KZ Neuengamme“ lag.

Es ist festzustellen, dass die historischen Anknüpfungspunkte und Erinnerungsaspekte hinter dem Schill-Denkmal derzeit in der Erinnerungskultur der Stadt keine systematische und transparente Grundstruktur erfahren. Dies macht das Denkmal anfällig für den potenziellen inhaltlichen Missbrauch und eine historisch nicht akzeptable Besetzung der Deutungshoheit. Das sollte gerade wegen der örtlichen Untrennbarkeit des Schill-Denkmal und der Gedenkstätte vermieden werden. Die Verwaltung plädiert daher für eine differenzierte Erinnerungsarbeit auch dieser beiden historischen Themenfelder. Gerade die gemeinsame Lage auf engem Raum, die Überlagerung des Ortes durch mindestens drei historische Schichten, fordert nach Auffassung der Verwaltung eine intensiviertere Auseinandersetzung der hier vorliegenden historischen Schichtungen. Die gemeinsame Betreuung beider historischer Erinnerungsorte, die dadurch auch nicht Gefahr laufen gegeneinander ausgespielt zu werden, stellt aus Sicht der Verwaltung eine zielführende und zukunftsfähige Vorgehensweise dar.

Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, die entsprechende Trägerschaft des Schill-Denkmal zusammen mit der Gedenkstätte auf den Arbeitskreis Andere Geschichte e. V. (*siehe Anlage 1 – Flurstückkarte der zu übertragenden Fläche*) zu übertragen. Dass der Arbeitskreis Andere Geschichte e. V. die erforderliche Kompetenz für die Bearbeitung von bis dahin unerschlossenen Themenfeldern besitzt, hat er in den vergangenen 20 Jahren eindeutig nachgewiesen. Zur Unterstützung einer inhaltlichen Konzeptionierung ist es erforderlich, dem Arbeitskreis Andere Geschichte e. V. entsprechende Finanzmittel i. H. v. 20.000 € für eine wissenschaftliche Expertise zur Verfügung zu stellen.

3. Erfordernisse für die Umsetzung der Trägerschaftsübernahme

a. Trägerschaftsübernahme durch Erbbaurechtsvertrag

Zum Zweck der Übernahme der Trägerschaft für die Gedenkstätte KZ-Außenlager Braunschweig Schillstraße und das Schill-Denkmal soll mit dem Arbeitskreis Andere Geschichte e. V. ein Erbbaurechtsvertrag geschlossen werden.

Vertragliche Basis der Übertragung der Gedenkstätte und des Schill-Denkmal auf den Arbeitskreis ist der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages, der in *Anlage 2* als Verhandlungsgrundlage beigefügt ist. Die Verwaltung erhält das Mandat, basierend auf diesem Entwurf den Erbbaurechtsvertrag mit dem Arbeitskreis Andere Geschichte e. V. zu verhandeln und letztgültig abzuschließen.

Das Erbbaurecht betrifft das gesamte Grundstück mit dem bestehenden Invalidenhaus und dem Schill-Denkmal. Nach dem Vertrag ist der Arbeitskreis verpflichtet, die Gedenkstättenfläche zusammen mit dem Schill-Denkmal zu betreiben. Der Fortbestand der Gedenkstätte wird durch die im Entwurf des Erbbaurechtsvertrages zum Erbbaurechtzweck (§ 3), das Zustimmungserfordernis zur Veräußerung (§ 8) und ein gesichertes Vorkaufsrecht (§ 12) hinreichend gesichert. Sollte der Arbeitskreis den Betrieb der Gedenkstättenfläche während der Laufzeit des Erbbaurechtsvertrages aufgeben, kann die Stadt den Heimfall des Grundstücks mit dem Invalidenhaus und dem Schill-Denkmal verlangen.

Da gemäß Beschlusspunkt 5 a. alle dem Arbeitskreis Andere Geschichte e. V. durch die Übernahme der Trägerschaft entstehenden Mehrkosten durch entsprechende Erhöhung der Kontinuitätsförderung durch die Stadt Braunschweig ausgeglichen werden sollen, ist vorgesehen, das Erbbaugrundstück nebst vorhandenen Bauwerken erbbauzinsfrei zu überlassen.

Alternativ wäre die Kontinuitätsförderung zusätzlich um den Betrag eines Erbbauzinses zu erhöhen. Da diese Alternative für die Stadt Braunschweig bedeuten würde, dass sich Aufwand und Ertrag gleichermaßen erhöhen würden, wird eine erbbauzinsfreie Überlassung vorgeschlagen.

Durch Erbbaurechtsbestellung entstünde durch den Eigentumsübergang auf den Arbeitskreis ein außerordentlicher Aufwand in Höhe von 29.262 Euro. Deckungsmittel sind nach Freigabe des Haushalts unter dem Sachkonto 532110 (außerordentlicher Aufwand aus der Abgabe von Grundstücken) vorhanden.

b. Kostendeckung

Zur Deckung der dem Arbeitskreis Andere Geschichte e. V. durch die Übernahme der Trägerschaft und dem von der Stadt gewünschten Ausbau der Arbeit mit jungen Menschen und Schulen, der Forschungs- und Vermittlungsaufgaben inkl. Aufarbeitung der Sammlung, wissenschaftliche Recherchen etc. entstehenden Mehrkosten ist eine Anhebung des bisherigen Ansatzes 1.25.2511.09 in Höhe von 96.835 € auf vorsorglich 167.000 € erforderlich. Die tatsächlich anfallenden Kosten sollen innerhalb der ersten zwei Jahre der Übernahme in die eigene Trägerschaft im Rahmen der Prüfung des Verwendungsnachweises evaluiert werden. Nicht zweckgebundene Zuschussmittel werden zurückgefordert bzw. mit dem Zuschuss für das Folgejahr verrechnet.

Der erhöhte Aufwand im Bereich des städtischen Zuschusses geht grundsätzlich einher mit einer Verminderung des grundstücks- und gebäudebezogenen Aufwands. Zusätzlicher Aufwand entsteht durch den Wunsch der Stadt, die Arbeit mit jungen Menschen und Schulen auszubauen und dadurch, dass der Arbeitskreis Andere Geschichte e. V. seinen Versicherungsschutz bedingt durch die Übernahme der Trägerschaft erweitern muss.

Kostenaufschlüsselung zu Nr. 5 a. des Beschlusstextes:

Die folgenden Kostenpositionen sind aus den bisherigen städtischen Finanzstrukturen heraus- bzw. hochgerechnet worden. Eine abschließende konkrete Aussage lässt sich erst nach Beauftragung durch den AAG auf dem freien Markt treffen. Vor diesem Hintergrund wurde eine kalkulatorische Reserve vorgesehen. Eine exakte Abrechnung wird im Rahmen der Kontinuitätsförderung geprüft und auf dieser Basis in zukünftigen Haushaltsjahren evaluiert eingestellt werden.

Lfd. Nr.	Kostenart	Bisheriger Aufwand für die Stadt	Künftig vom Arbeitskreis Andere Geschichte e. V. zu tragende Kosten
1.	Nebenkosten (Betriebskosten kalt und warm) Gebäude Schillstraße 25	Aufwand von rd.11.000 € zu Lasten den Budgets von FB 41	11.000 €
2.	Grundsteuer	Fällt derzeit nicht an.	Erst nach ggf. künftigem Einheitswertbescheid des Finanzamtes ermittelbar.
3.	Versicherungen	Bislang über Kommunalen Schadensausgleich abgedeckt.	5.000 € (vorsorglich eingeplant; die genaue Höhe der Kosten kann erst im laufenden Verfahren ermittelt werden)
4.	Winterdienst und Gehwegreinigung	Aufwand wird bislang durch FB 67 erbracht	1.000 €
5.	Kosten für Grünpflege (ausgenommen Baumpflege, die weiterhin durch FB 67 erfolgen soll)	Aufwand wird bislang durch FB 67 erbracht	5.000 €
6.	Telefonkosten	750 €	1.000 €
7.	Kosten für EDV	432,62 €	500 €
8.	Internetpräsenz (Webhosting) [Grob geschätzte Kosten]	Aufwand bisher bei FB 10	500 €
9.	Kopierer	650 €	800 €

10.	Sachmittel (z. B. für Beschaffung von Kassetten, Büromaterial, Druckerzeugnissen)	4.000 € bisher aus 1.25.2511.07 Erinnerungskultur Gedenk-stättenkonzept	4.000 €
Zwischensumme:			28.800 €
11.	Kalkulatorische Reserve		8.200 €
12.	Einsatz einer zusätzlichen Halbtags-Arbeitskraft (19,5 Stunden wöchentlich) oder statt der bisherigen Halbtagskraft einer Vollzeit-Arbeitskraft mit akademischer pädagogischer Qualifikation zum weiteren Ausbau der Arbeit mit jungen Menschen und Schulen sowie der Forschungs- und Vermittlungsaufgaben.		33.000 €

Summe der voraussichtlichen Mehrkosten für den AAG e. V.: 70.000 €

Erläuterung erforderlicher Sondermittel (Nr. 5 b. des Beschlusstextes)

Die im Beschlusstext zu Nr. 5 b. genannten Kostenpositionen sind im Vorfeld nicht exakt vorhersehbar und kalkulierbar. Sie können daher nicht im Rahmen der regulären Kontinuitätsförderung ausgeglichen werden. Diese Kosten sind immer dann durch eine Erhöhung der Kontinuitätsförderung auszugleichen, wenn sie konkret anfallen. Da diese Kosten ohnehin auch jetzt schon zu Lasten der Stadt Braunschweig anfallen, entsteht der Stadt keine zusätzliche finanzielle Belastung durch die punktuelle Erhöhung der Kontinuitätsförderung.

c. Entwidmung

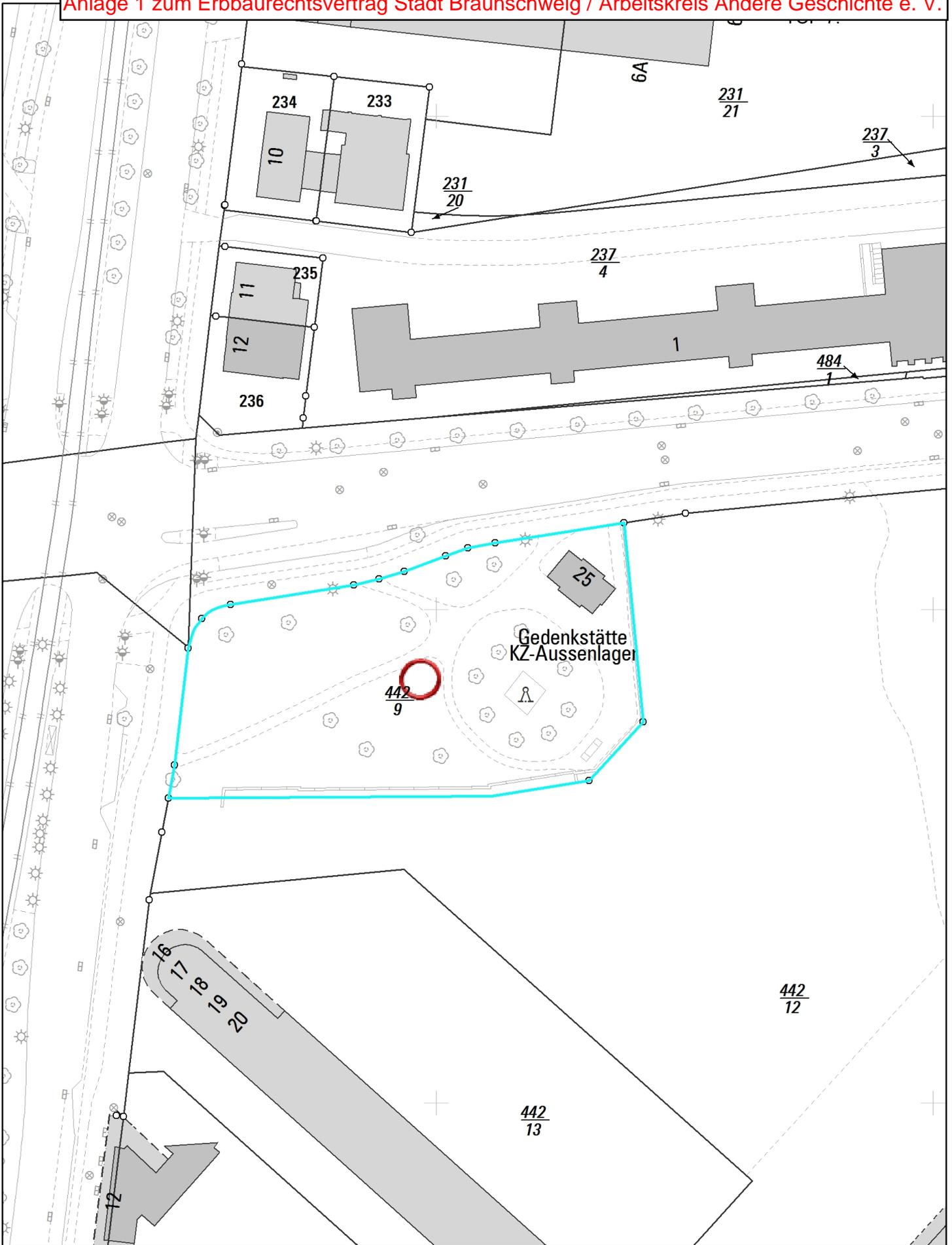
Die Gedenkstätte KZ-Außenlager Braunschweig Schillstraße wird bisher als öffentliche Einrichtung der Stadt betrieben. Mit der Übertragung auf den Arbeitskreis Andere Geschichte e. V. ist auch der Übergang der Aufgabe auf den privat eingetragenen Verein verbunden. Die Stadt nimmt diese Aufgabe künftig nicht mehr selbst wahr. Voraussetzung für diesen Aufgabenübergang ist die förmliche Entwidmung der öffentlichen Einrichtung durch Ratsbeschluss.

Dr. Hesse

Anlage/n:

Anlage 1 – Flurstückkarte der zu übertragenden Fläche

Anlage 2 – Erbbaurechtsvertrag

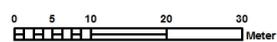


Nur für den
Dienstgebrauch

Angefertigt: 16.03.2018

Maßstab: 1:1.000

Erstellt für Maßstab



Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen



Stadt



Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz,
Abteilung Geoinformation

Es erschienen:

1. für die Stadt Braunschweig

- nachstehend „Grundstückseigentümerin“ genannt -

2. für den Arbeitskreis Andere Geschichte e. V., Schlossstraße 8, 38100 Braunschweig,
der Vorstand ...

- nachstehend „Erbbauberechtigter“ genannt -

Der / Die Erschienene zu 1. erklärte für die Stadt Braunschweig handeln zu wollen und nahm Bezug auf die in der Akte 41 - Sa - Le 1 beim Grundbuchamt Braunschweig verwahrte Vollmacht vom 20. November 2017.

[Vorbefassungsklausel]

Die Erschienenen baten um die Beurkundung des nachfolgenden

Erbbaurechtsvertrages

I. Grundlagen, gesetzlicher Inhalt

II. Vertraglicher - dinglicher - Inhalt

III. Erbbauzins und Anpassungsklausel

IV. Weitere Vereinbarungen

I. Grundlagen, gesetzlicher Inhalt

§ 1 Erbbaugrundstück

(1) Die Stadt Braunschweig ist Eigentümerin folgenden Grundbesitzes, gelegen Schillstraße 25:

Gemarkung	Flur	Flurstück	Grundbuch von	Blatt	Lfd. Nr.	Größe
Altewiek	4	442/9	Braunschweig-B	15208	26	4.117 m ²

(2) Der Notar hat das Grundbuch am ... eingesehen. Das Grundstück ist in Abteilung II unter lfd. Nr. 7 mit einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit (Fernmeldeleitungsrecht) zugunsten der Telekom Aktiengesellschaft mit Sitz in Bonn belastet. In Abteilung III ist das Grundstück nicht belastet.

(3) Der Notar wird beauftragt, die Rangrücktrittserklärung einzuholen, um die erstrangige Eintragung des Erbbaurechts zu ermöglichen.

§ 2 Bestellung des Erbbaurechts

(1) An dem in § 1 bezeichneten Grundstück, das in dem als Anlage beigefügten Lageplan (Anlage 1) durch blaue Umrandung gekennzeichnet ist, bestellt die Grundstückseigentümerin dem Erbbauberechtigten ein Erbbaurecht. Dies ist das veräußerliche und vererbliche Recht, auf oder unter der Oberfläche des Grundstücks Bauwerke nach Maßgabe dieses Vertrages zu haben. Art und Umfang der Baubefugnis ergeben sich aus § 3 des Vertrages.

(2) Das Erbbaurecht erstreckt sich auch auf den für das Bauwerk nicht erforderlichen Teil des Grundstücks nach Absatz 1, wobei der bebaute Teil wirtschaftlich die Hauptsache bleiben muss.

(3) Das Erbbaurecht beginnt mit dem Tage seiner Eintragung im Grundbuch und endet nach 99 Jahren.

II. Vertraglicher - dinglicher – Inhalt des Erbbaurechts

§ 3 Errichtung, Verwendung von Bauwerken (Erbbaurechtzweck), Instandhaltung, Wiederaufbau

(1) Auf dem Erbbaugrundstück befindet sich die Gedenkstätte KZ-Außenlager Braunschweig Schillstraße, bestehend aus dem sogenannten Invalidenhaus, in dem das sogenannte Offene Archiv untergebracht ist, einer Mauer mit Gedenktafeln und einem Podest. Auf der sich davor erstreckenden Grünfläche, definiert durch eine Kastanienumpflanzung, befindet sich das Schill-Denkmal. Der Erbbauberechtigte ist verpflichtet, die vorhandenen Bauwerke sowie die Zweckbestimmung des Grundstücks als Gedenkstätte und Erinnerungsensemble für die Dauer des Erbbaurechts aufrechtzuerhalten, die Gedenkstätte zu betreiben und auf eine Weiterentwicklung der Gedenkstättenarbeit hinzuwirken.

Eine etwaige weitere Bebauung darf nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Grundstückseigentümerin erfolgen. Sie hat ggf. im Einvernehmen mit der Bauverwaltung der Stadt Braunschweig, insbesondere unter Beachtung öffentlich-rechtlicher Festsetzungen, zu erfolgen. Jede weitere Bebauung ist unter Verwendung guter und dauerhafter Baustoffe und unter Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Baukunst und der Bauvorschriften zu erstellen.

(2) Der Erbbauberechtigte hat das Bauwerk nebst Zubehör in einem ordnungsgemäßen, zweckentsprechenden Zustand zu erhalten und die erforderlichen Instandsetzungen und Erneuerungen unverzüglich vorzunehmen. Darüber hinaus ist der Erbbauberechtigte auch zur ordnungsgemäßen Unterhaltung des Erbbaugrundstücks verpflichtet.

(3) Der Erbbauberechtigte ist verpflichtet, das auf dem Erbbaugrundstück befindliche Bauwerk zum frühestmöglichen Zeitpunkt gegen Elementarschäden in der Form einer gleitenden Neuwertversicherung auf eigene Kosten zu versichern und die Versicherung während der Laufzeit des Erbbaurechts aufrecht zu erhalten.

(4) Der Erbbauberechtigte ist verpflichtet, das Bauwerk bei Zerstörung wiederaufzubauen. Dabei sind Versicherungs- und sonstige Entschädigungsleistungen in vollem Umfange zur Wiederherstellung zu verwenden.

(5) Im Zusammenhang mit der Erfüllung der in § 3 bestehenden Verpflichtungen des Erbbauberechtigten ist die Grundstückseigentümerin berechtigt, das Erbbaugrundstück und die Bauwerke nach vorheriger Ankündigung zu besichtigen oder durch Beauftragte besichtigen zu lassen. Die Verpflichtungen der Absätze 2 bis 5 gelten ebenfalls für eventuelle weitere auf dem Erbbaugrundstück errichtete Gebäude.

§ 4 Kosten, Lasten, Abgaben, Pflichten

(1) Der Erbbauberechtigte hat für die Dauer des Erbbaurechts alle auf das Erbbaugrundstück und das Erbbaurecht entfallenden einmaligen und wiederkehrenden öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Lasten, Abgaben und Kosten, die den Grundstücks- oder Gebäudeeigentümer als solchen betreffen, zu tragen, z. B. Grundsteuer, sonstige Grundstücksabgaben, Brandversicherungsbeiträge, Erschließungsbeiträge.

(2) Der Erbbauberechtigte trägt ferner sämtliche Kosten für den Anschluss des Grundstücks an die Verteilernetze der Strom-, Gas-, und Wasserversorgung sowie die Kosten für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen für Schmutz- und Niederschlagswasser auf der Grundlage der jeweils geltenden Bestimmungen. Dies gilt unabhängig davon, ob die Anschlüsse zum Zeitpunkt des Besitzüberganges bereits hergestellt sind oder erst danach hergestellt werden.

§ 5 Heimfall

Die Grundstückseigentümerin ist berechtigt, vor Ablauf der in § 2 bezeichneten Frist die Übertragung des Erbbaurechtes an sich oder einen von ihr benannten Dritten zu verlangen (Heimfall), wenn:

1. der Erbbauberechtigte den in § 3 (Errichtung, Verwendung, Instandhaltung von Bauwerken) und § 4 (Kosten, Lasten, Abgaben, Pflichten) genannten, wesentlichen Verpflichtungen dieses Vertrages trotz Abmahnung zuwiderhandelt.
2. über das Vermögen des Erbbauberechtigten ein Verfahren nach der Insolvenzordnung eröffnet oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt wird oder eine außergerichtliche Schuldenbereinigung nach der Insolvenzordnung betrieben wird,
3. über das Erbbaurecht die Zwangsversteigerung oder Zwangsverwaltung angeordnet worden ist,
4. der Erbbauberechtigte seine Rechtsfähigkeit verliert,

5. ein Veräußerungsvertrag über das Erbbaurecht abgeschlossen wurde, ohne dass der Erwerber in alle schuldrechtlichen Verpflichtungen aus diesem Erbbaurechtsvertrag mit der Weiterübertragungsverpflichtung eingetreten ist,
6. ein Ersterer in der Zwangsversteigerung anschließend nicht alle schuldrechtlichen Verpflichtungen aus dem Vertrag einschließlich der schuldrechtlichen Verpflichtungen aus dem Erbbauzins übernimmt,
7. wenn ein Ersterer in der Zwangsversteigerung nach Erlöschen der Erbbauzinsreallast nicht die Erbbauzinsreallast mit dem bisherigen Inhalt neu bestellt.

§ 6 Entschädigung für Bauwerke bei Zeitablauf und Heimfall

(1) Der Erbbauberechtigte übernimmt die auf dem Erbbaugrundstück vorhandenen Bauwerke entschädigungslos. Daher wird eine Entschädigung für die übernommenen Bauwerke bei **Zeitablauf** ausgeschlossen. Für eventuelle weitere auf dem Erbbaugrundstück durch den Erbbauberechtigten mit Zustimmung der Grundstückseigentümerin und mit Baugenehmigung errichteten Bauwerke gewährt die Grundstückseigentümerin dem Erbbauberechtigten eine Entschädigung in Höhe von 75 % des Verkehrswertes, den sie bei Ablauf des Erbbaurechtes haben. Sofern nach Bestellung des Erbbaurechts errichtete und damit zu entschädigende Bauwerke durch die Stadt Braunschweig bezuschusst wurden, ist für die Bemessung der Entschädigung nur der über den Zuschussbetrag hinausgehende Verkehrswert zu berücksichtigen. Gleiches gilt für die Zuschussbeträge Dritter, sofern der Zeitablauf keine Rückzahlungsverpflichtung auslöst.

(2) Macht die Grundstückseigentümerin von ihrem **Heimfallrecht** Gebrauch, so gewährt sie dem Erbbauberechtigten für übernommene Bauwerke ebenfalls keine Entschädigung und für Bauwerke, die der Erbbauberechtigte mit Zustimmung der Grundstückseigentümerin und mit Baugenehmigung errichtet hat, eine Entschädigung in Höhe von 75 % des Verkehrswertes zum Zeitpunkt der Ausübung des Heimfallrechtes. Sofern nach Bestellung des Erbbaurechts errichtete und damit zu entschädigende Bauwerke durch die Stadt Braunschweig bezuschusst wurden, ist für die Bemessung der Entschädigung nur der über den Zuschussbetrag hinausgehende Verkehrswert zu berücksichtigen. Gleiches gilt für die Zuschussbeträge Dritter, sofern der Heimfall keine Rückzahlungsverpflichtung auslöst.

(3) Übernimmt die Grundstückseigentümerin bei Zeitablauf oder Heimfall noch bestehende Belastungen des Erbbaurechts, so werden diese auf die Entschädigung angerechnet.

(4) Einigen sich die Vertragsparteien über die Entschädigungssumme nach Absatz 1 nicht, soll sie ein von der Industrie- und Handelskammer Braunschweig zu bestellender öffentlich vereidigter Sachverständiger bindend festsetzen. Die Kosten eines Sachverständigengutachtens werden von den Vertragsparteien je zur Hälfte getragen. Hierbei handelt es sich um eine Schiedsgutachterklausel, d. h. die Vertragsschließenden sind sich einig, dass für die Festsetzung der Entschädigung der ordentliche Rechtsweg ausgeschlossen sein soll. Einer besonderen Vereinbarung hinsichtlich dieser Schiedsgutachterklausel bedarf es nicht.

§ 7 Vertragsstrafen

Bei einer Verletzung der Bestimmungen dieses Vertrages ist die Grundstückseigentümerin berechtigt, für jeden Fall der Zuwiderhandlung eine Vertragsstrafe zu fordern. Die Höhe ist im Einzelfall nach billigem Ermessen zu bestimmen (§ 315 BGB).

§ 8 Zustimmungserfordernis zu Veräußerung und Belastung (Verfügungsbeschränkung)

Der Erbbauberechtigte bedarf der Zustimmung der Grundstückseigentümerin

1. zur Veräußerung des Erbbaurechtes im Ganzen oder von ideellen oder realen Teilen
2. zu jeder Belastung des Erbbaurechtes mit Grundpfandrechten, Dauerwohn- und Dauernutzungsrechten und Reallasten sowie zu jeder Änderung des Inhaltes dieser Rechte, wenn die Änderung eine weitere Belastung des Erbbaurechts enthält.

Die Zustimmung kann nur aus wichtigem Grund versagt werden. Ein wichtiger Grund liegt bei einer Veräußerung insbesondere dann vor, wenn der Erwerber keine hinreichende Gewähr für die Einhaltung des vereinbarten Erbbaurechtszwecks nach § 3 Abs. 1 dieses Vertrages bietet, oder nicht alle schuldrechtlichen Verpflichtungen aus dem Erbbaurechtsvertrag übernimmt und sich wegen der Zahlungsverpflichtungen aus dem Erbbaurechtsvertrag nicht der sofortigen Zwangsvollstreckung in sein gesamtes Vermögen unterwirft.

III. Erbbauzins und Anpassungsklausel

§ 9 Erbbauzins

Aufgrund des besonderen Erbbaurechtszwecks gem. § 3 Abs. 1 dieses Vertrages wird das Erbbaurecht nebst vorhandenen Bauwerken erbbauzinsfrei überlassen, solange der Erbbauberechtigte die Gedenkstätte entsprechend dem Erbbaurechtszweck betreibt.

IV. Weitere Vereinbarungen

§10 Besitzübergang, Nutzungsentschädigung

Übergabestichtag ist der 1. Januar 2019. Zu diesem Zeitpunkt gehen Besitz, Nutzungen, alle öffentlichen und privaten Abgaben und Lasten sowie die Verkehrssicherungspflicht des Erbbaugrundstückes auf den Erbbauberechtigten über.

§ 11 Nutzungsbeschränkungen

(1) Das Erbbaugrundstück darf ungeachtet der Vorschriften des öffentlichen Baurechts ohne Zustimmung der Stadt nicht genutzt werden für:

- * Gebrauchtwagenhandel,
- * Autoverwertung,
- * Einzelhandel,
- * Vergnügungsstätten, wie z. B. Spielhallen, Diskotheken, Videotheken, Betriebe mit Sexdarbietungen,
- * Gaststätten, Bars,
- * Sport- und Freizeiteinrichtungen.

Der Erbbauberechtigte verpflichtet sich, eine entsprechende beschränkt persönliche Dienstbarkeit im Erbbaugrundbuch eintragen zu lassen, und zwar im Rang nach dem Vorkaufsrecht zugunsten der Grundstückseigentümerin. Abweichungen sind im Einzelfall in beiderseitigem Einvernehmen möglich.

(2) Auf dem Erbbaugrundstück verläuft eine Fernmeldeleitung der Deutschen Telekom AG. Das auf dem Grundstück lastende Fernmeldeleitungsrecht wird als Dienstbarkeit auch in Abteilung II des Erbbaugrundbuches an rangbereiter Stelle mit nachfolgendem Dienstbarkeitstext nebst ergänzendem Lageplan, der als Anlage Bestandteil dieses Vertrages ist, übernommen. Der Erbbauberechtigte verpflichtet sich, die in der Dienstbarkeit formulierten Nutzungsbeschränkungen zur Sicherung der Leitung zu beachten.

§ 12 Vorkaufsrecht

Der Erbbauberechtigte bestellt der Grundstückseigentümerin an dem Erbbaurecht ein dingliches Vorkaufsrecht für alle Verkaufsfälle.

§13 Weitere schuldrechtliche Vereinbarungen

Die Parteien vereinbaren weiterhin schuldrechtlich:

- a) Der Erbbauberechtigte bedarf der Zustimmung der Grundstückseigentümerin zur Eintragung von Vormerkungen für zustimmungsbedürftige Belastungen.
- b) Der Erbbauberechtigte bedarf zu jeder Änderung des Nutzungszwecks der vorherigen Zustimmung der Grundstückseigentümerin. Die Zustimmung darf nur aus wichtigem Grund versagt werden.
- c) Der Erbbauberechtigte bedarf für schuldrechtliche Rechtsgeschäfte über das Erbbaurecht der vorherigen Zustimmung der Grundstückseigentümerin. Insbesondere bedarf die Vermietung oder die Verpachtung der aufgrund des Erbbaurechtes errichteten Gebäude oder Teile derselben sowie Freiflächen der vorherigen schriftlichen Zustimmung

der Grundstückseigentümerin. Die Zustimmung darf nur aus einem § 7 Erbbaurechtsgesetz entsprechenden Grund versagt werden.

- d) Der Erbbauberechtigte hat bei der Übertragung des Erbbaurechtes den Erwerber in sämtliche Rechte und Verpflichtungen, auch die schuldrechtlichen, aus diesem Vertrag eintreten zu lassen und ihn zu verpflichten, selbst jeden weiteren Rechtsnachfolger in gleicher Weise zu binden.
- e) Der Erbbauberechtigte hat auch alle dem Eigentümer obliegenden Pflichten zu übernehmen, z. B. Reinigungs-, Verkehrssicherungs- und Winterdienstpflichten, Grün- und Gehölzpflege. Er haftet für die Verkehrssicherheit des Erbbaugrundstücks, der Gebäude und Anlagen. Er hat in diesem Zusammenhang die der Grundstückseigentümerin auferlegten ordnungsbehördlichen Pflichten zu erfüllen.

§ 14 Zustand des Grundstücks, Gewährleistung

Der Zustand des Grundstücks ist dem Erbbauberechtigten bekannt. Die Grundstückseigentümerin wird dem Erbbauberechtigten das Erbbaugrundstück nebst wesentlichen Bestandteilen am Übergabestichtag in dem Zustand übergeben, in dem es sich zu diesem Zeitpunkt befindet. Die Grundstückseigentümerin haftet nicht für Sachmängel gleich welcher Art, insbesondere nicht für Bodenbeschaffenheit, die Richtigkeit des angegebenen Flächenmaßes und für die Nutzbarkeit des Erbbaugrundstücks für die Zwecke des Erbbauberechtigten. Verdeckte Mängel am Erbbaugrundstück, insbesondere Kontaminationen oder Altlasten sind der Grundstückseigentümerin nicht bekannt.

§ 15 Haftung

Der Erbbauberechtigte stellt die Grundstückseigentümerin vom Zeitpunkt des Besitzüberganges nach diesem Vertrag bis zum Ende des Erbbaurechts von allen Schadenersatzansprüchen frei, welche gegen die Letztere in ihrer Eigenschaft als Grundstückseigentümerin geltend gemacht werden. Der Erbbauberechtigte stellt die Grundstückseigentümerin weiterhin von allen Ansprüchen Dritter frei, die auf einer Verletzung der Bestimmungen des Erbbaurechtsvertrages beruhen.

§ 16 Ergänzende Bestimmungen

(1) Die Beschaffung aller erforderlichen ordnungsbehördlichen Genehmigungen im Zusammenhang mit dem Bauwerk und der Nutzung ist Sache des Erbbauberechtigten. Dazu gehört ggf. eine Baugenehmigung sowie jede weitere erforderliche Genehmigung.

(2) Der Erbbauberechtigte verpflichtet sich, das Erbbaugrundstück einschließlich der darauf errichteten Bauwerke, Einfriedungen und sonstigen Anlagen auf seine Kosten in einem stets ordnungsgemäßen Zustand zu erhalten und Entwertungen zu verhindern. Entspricht der Erbbauberechtigte dieser Verpflichtung auf Mahnung innerhalb einer angemessenen Frist nicht oder

nur ungenügend, so ist die Grundstückseigentümerin berechtigt, die erforderlichen Arbeiten auf Kosten des Erbbauberechtigten vornehmen zu lassen.

§ 17 Inhalt des Erbbaurechts, salvatorische Klausel

(1) Die unter **Ziffer II. dieses Vertrages** getroffenen Vereinbarungen gelten als Inhalt des Erbbaurechtes. Soweit in den vorstehenden Bestimmungen keine Sonderabreden getroffen sind, finden die Vorschriften des Gesetzes über das Erbbaurecht vom 15.01.1919 (Reichsgesetzblatt S. 72) in seiner heutigen Fassung einschließlich künftiger Änderungen und Ersatzregelungen Anwendung.

(2) Durch die Ungültigkeit einer oder mehrerer Bestimmungen dieses Vertrages wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich, anstelle der unwirksamen Bestimmung eine Regelung zu vereinbaren, die dem Willen und dem wirtschaftlichen Interesse der Vertragsparteien nach dem gesamten Vertrag am nächsten kommt.

§ 18 Kosten

Alle jetzt und in Zukunft aus diesem Vertrag und seiner Durchführung entstehenden Kosten und Abgaben aller Art, auch soweit sie auf neue gesetzliche Bestimmungen zurückzuführen sind, z. B. die Kosten der Beurkundung, die Kosten der Vermessung, die Kosten der Eintragungen im Grundbuch bzw. im Erbbaugrundbuch, die Kosten für die Durchführung des Heimfallrechtes und die Löschung sowie etwaige Grunderwerbsteuer, trägt der Erbbauberechtigte.

§ 19 Erfüllungsort, Gerichtsstand und Schriftform

(1) Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus diesem Vertrage und Gerichtsstand ist für beide Vertragsparteien Braunschweig.

(2) Änderungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform, es sei denn, dass strengere Formvorschriften zu beachten sind. Nebenabreden außerhalb dieses Vertrages bestehen nicht.

§ 20 Dingliche Einigung, Grundbucheintragungen

Die Vertragsschließenden sind sich über die Bestellung des Erbbaurechts einig und bewilligen und der Erbbauberechtigte beantragt:

1. für das in § 1 bezeichnete Grundstück ein gesondertes Grundbuch anzulegen und dort einzutragen:

das Erbbaurecht nach diesem Vertrag,

2. ein Erbbaugrundbuch zugunsten des Erbbauberechtigten anzulegen und dort einzutragen:

- a) im Bestandsverzeichnis, dass neben den gesetzlichen Bestimmungen die §§ 3 bis 8 des Erbbaurechtsvertrages zum Inhalt des Erbbaurechts gehören,
- b) in Abteilung II unter Nr. 1 ein Vorkaufsrecht für den jeweiligen Grundstückseigentümer,
- c) in Abteilung II unter Nr. 2 eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Gewerbebeschränkung) nach § 11 Absatz 1 zugunsten des jeweiligen Grundstückseigentümers und zwar in Rang nach dem Vorkaufsrecht
- d) in Abteilung II unter Nr. 3 eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Fernmeldeleitungsrecht) nach § 11 Absatz 2 zugunsten der Deutschen Telekom Aktiengesellschaft mit Sitz in Bonn.

§ 21 Notar

Der Notar wird mit der Durchführung dieses Vertrages beauftragt, holt die für die Wirksamkeit und den Vollzug dieser Urkunde erforderlichen Erklärungen ein und nimmt sie mit Wirkung für alle Beteiligten entgegen.

Absender:

**Fraktion BIBS im Rat der Stadt / Büchs,
Wolfgang**

TOP 8.1
18-08137
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Erinnerungspartnerschaft Braunschweig - Aiseau-Presles

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.05.2018

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Beantwortung)

18.05.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

2018 jährt sich das Ende des ersten Weltkrieges zum 100sten Mal. Als eine Konsequenz wurde in der Folge des Krieges der Völkerbund gegründet – Vorläufer der Vereinten Nationen – mit dem Ziel der Völkerverständigung und so den Weltfrieden möglichst dauerhaft zu sichern. In diesem Geiste hat Oberbürgermeister Markurth eine Erinnerungspartnerschaft mit der belgischen Gemeinde Aiseau-Presles angeregt, in deren Ortsteil Roselies Soldaten des Braunschweigischen 92er Infanterie-Regiments 1914 ihre „Feuertaufe“ im ersten Weltkrieg erhielten und dabei zugleich das Dorf niederbrannten, wie belgische und deutsche Quellen übereinstimmend berichten*. In diesem Geiste soll von belgischer Seite auch ein Denkmal errichtet werden, mit dem in weltoffen inklusiver Art nicht nur der belgischen und der mit Belgien alliierten französischen Opfer gedacht wird, sondern auch der damals getöteten Deutschen.

Daran anknüpfend, fragt die BIBS-Fraktion,

- 1.) wieweit die Vorbereitungen für die Einrichtung des Gartens der Erinnerung gediehen sind,
- 2.) wann mit der Fertigstellung und
- 3.) wann mit der Einweihung der Anlage gerechnet werden kann?

Um einen Sachstandsbericht wird gebeten.

*Eine vom Landesmuseum beauftragte Studie berichtet zusammenfassend von

„massiven Kriegsverbrechen, die Soldaten des IR 92 in Roselies und Tergnée verübten: Plünderungen, Zerstörung von zivilem Eigentum ohne direkten militärischem Nutzen, Schießen auf flüchtende Zivilisten mit Todesfolge und die Erschießung von zehn Geiseln und zwei französischen Soldaten. Alle genannten Verbrechen waren weder durch das Kriegsrecht gedeckt, noch geschahen sie aus Unachtsamkeit – alle Verbrechen wurden vorsätzlich und in voller Kenntnis der Handlungen begangen.“

gez. Dr. Dr. Wolfgang Büchs,

BIBS-Fraktionsvorsitzender

Anlagen: keine

Absender:

**Fraktion BIBS im Rat der Stadt / Büchs,
Wolfgang**

TOP 8.2
18-08138
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Mitteilungen zur Quadriga auf der Homepage der Stadt

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.05.2018

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Beantwortung)

18.05.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Auf der Homepage der Stadt Braunschweig heißt es, dass die Braunschweiger Quadriga (mit 9,20 m Höhe) die größte Quadriga Europas sei.

- 1) Wie kommt die Stadt Braunschweig zu dieser Behauptung, auf welche Quellen stützt sich die Kulturverwaltung?
- 2) Wird die Richtigkeit solcher Angaben auf der Homepage der Stadt von den jeweils zuständigen Fachverwaltungen regelmäßig überprüft?

gez. Dr. Wolfgang Büchs

(BIBS-Fraktionsvorsitzender)

Anlagen: keine

Betreff:

Staatstheater Braunschweig

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

06.05.2018

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Beantwortung)

18.05.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Das Staatstheater Braunschweig ging mit Gründung des Landes Niedersachsen in dessen Eigentum über. Es ist ein Landesbetrieb nach § 26 LHO. Die Stadt Braunschweig gewährt eine Förderung in Höhe von einem Drittel der laufenden Betriebskosten des Staatstheaters. Grundlage dafür sind die Vereinbarung zwischen Land und Stadt von 1956 (Staatstheatervertrag, Anlage 1) und die Klarstellungsvereinbarung von 2011 (Anlage 2).

Nach den genannten Vereinbarungen wirkt die Stadt beim Betrieb des Staatstheaters in einem Verwaltungsausschuss mit, dessen Mitglieder vom Land (6 Mitglieder) und von der Stadt (4 Mitglieder) gestellt werden. Für das Verfahren des Verwaltungsausschusses gelten die folgenden Bestimmungen.

Der Verwaltungsausschuss

- soll mindestens viermal jährlich tagen;
- fasst förmliche Beschlüsse mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der erschienenen Mitglieder;
- beschließt laut Vereinbarung von 1956 über die Anstellung und Entlassung
 - der Generalintendantin/des Generalintendanten,
 - der Generalmusikdirektorin/des Generalmusikdirektors,
 - der Operndirektorin/des Operndirektors,
 - der Schauspielleiterin/des Schauspielleiters und
 - der Verwaltungsdirektorin/des Verwaltungsdirektors;
- beschließt sowohl über die Aufstellung des Voranschlags des Wirtschaftsplans (§ 7 Staatstheatervertrag i. V. m. § 26 Abs. 1 LHO) als auch über etwaige Nachträge;
- beschließt über einzelne Maßnahmen, die eine Erhöhung des planmäßigen Zuschussbedarfs für das Staatstheater zur Folge haben;
- beschließt die Eintrittspreise und weitere Konditionen.

Wird im Zuge des landesrechtlichen Haushaltsplanaufstellungsverfahrens vom o. g. Voranschlag des Verwaltungsausschusses abgewichen,

- erfolgt eine Erhöhung der städtischen Beteiligung nur, sofern die Unabweisbarkeit der Mehrkosten vom Land nachvollziehbar dargelegt wird (z. B. Tarifabschlüsse);
- führen Erhöhungen oder Überschreitungen bei der Position Bauunterhaltung zu keiner Erhöhung der städtischen Drittelbeteiligung.

Alle Baumaßnahmen (werterhöhende Maßnahmen/Investitionen) mit einem Wert über 100.000 € bedürfen einer vorherigen gesonderten schriftlichen Vereinbarung zwischen Stadt und Land, in der u. a. Art und Umfang der Maßnahmen und die Höhe der städtischen Beteiligung festgehalten werden; die Unterscheidung in kleine und große Baumaßnahmen (§ 54 LHO) ist für die Förderung durch die Stadt daher irrelevant.

Bei der Förderung durch die Stadt sind die im Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz geregelten Zuständigkeiten der städtischen Organe (Rat, Verwaltungsrat und Oberbürgermeister) und die damit verbundenen Gremienläufe zu beachten. Daher hat das MWK Planungsunterlagen rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. – Die genauen Vereinbarungen sind den beigelegten Anlagen zu entnehmen.

Aktuell ist ein neuer Spielort für das Kinder- und Jugendtheater in der Diskussion. Bisher wird das „Haus Drei“ am Standort Hinter der Magnikirche genutzt. Grundsätzlich stände die Landesliegenschaft „Frankfurter Haus“ in der Husarenstraße 75 (praktisch am Altewiekring) zur Verfügung. Noch am 25. September 2017 verkündete das MWK in einer Pressemitteilung, das „Frankfurter Haus“ solle im folgenden Jahr zur neuen Kinder- und Theaterspielstätte des Staatstheaters umgebaut werden. Die neue Spielstätte biete 120 Besucherinnen und Besuchern optimale Sicht- und Hörverhältnisse. Außerdem sollten in der Husarenstraße 75 zusätzliche Proben- und Lagerräume genutzt werden. Die Finanzierung werde vom Kulturministerium gemeinsam mit dem Finanzministerium geprüft. Die weiteren Verfahrensschritte befänden sich in der Umsetzung.

In einer aktuellen Antwort des MWK auf eine Kleine Anfrage im Landtag heißt es (LT-Drucksache 18/730 vom 20. April 2018): „Das Staatstheater Braunschweig verfolgt weiterhin die Pläne, das Gebäude Husarenstraße 75 umzubauen. Aufgrund des Ende 2016 verabschiedeten Doppelhaushaltes konnten für das Vorhaben im Haushalt 2017/2018 keine Mittel verankert werden. Derzeit ist aus Sicht der Landesregierung das Vorhaben noch nicht entscheidungsreif – insbesondere gibt es Herausforderungen hinsichtlich der Parkplatzsituation sowie der Regelung für die An- und Abreise privater Busse zu bewältigen. Zu den genannten Fragestellungen erfolgen intensive Abstimmungen mit allen Beteiligten, vor allem den dafür zuständigen Stellen der Stadt Braunschweig.“ – Auf die Frage, ob die erforderlichen Mittel zum Haushalt 2019 angemeldet seien, antwortete das MWK: „Zum jetzigen Stand des Haushaltsaufstellungsverfahrens können dazu naturgemäß keine verbindlichen Aussagen getroffen werden.“

In diesem Zusammenhang fragt die SPD-Fraktion an:

1. Wie ist nach Kenntnis der Verwaltung die aktuelle (geplante) Entwicklung am Staatstheater Braunschweig (Zahl der Veranstaltungen, Eintrittspreise, Wiederbesetzung von Personalstellen, Veranschlagung Wirtschaftsplan 2019 mit Personalkosten, Bauunterhaltung und angemeldeten Mehrbedarfen für Bauunterhaltung und Investitionen)?
2. Wie ist nach Kenntnis der Verwaltung der Sachstand zum neuen Spielort für das Kinder- und Jugendtheater in der Husarenstraße 75 (Baugenehmigungsverfahren, bauordnungsrechtliche Hürden, Finanzierung, gesonderte Vereinbarung gem. Nr. 5 der Klarstellungsvereinbarung)?

Anlagen: Staatstheatervertrag von 1956 und Klarstellungsvereinbarung von 2011

Vereinbarung

zwischen

dem Land Niedersachsen

und

der Stadt Braunschweig

über den Betrieb des Staatstheaters Braunschweig

Zwischen

dem Land Niedersachsen

- vertreten durch den Niedersächsischen Kultusminister

und

der Stadt Braunschweig

- vertreten durch

wird städtischerseits unter Vorbehalt der Zustimmung der Ratsversammlung vereinbart:

§ 1

1. Das Staatstheater Braunschweig wird vom Lande Niedersachsen als Rechtsträger unter Beteiligung der Stadt Braunschweig betrieben.
2. Die Leitung des Staatstheaters obliegt dem Generalintendanten.
3. Die Stadt Braunschweig wirkt beim Betrieb des Staatstheaters nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen in einem Verwaltungsausschuß mit.

§ 2

1. Der Verwaltungsausschuß umfaßt insgesamt 10 Mitglieder. Davon stellt das Land 6, die Stadt Braunschweig 4 Mitglieder. Die vom Lande Niedersachsen zu stellenden Mitglieder bestehen aus dem Präsidenten des Verwaltungsbezirks Braunschweig und 5 weiteren Mitgliedern, die vom Niedersächsischen Kultusminister auf die Dauer von 2 Jahren nach Anhörung des Präsidenten des Verwaltungsbezirks Braunschweig aus dem Gebiete dieses Verwaltungsbezirkes berufen werden. Ihr Amt erlischt vorzeitig durch
 - a) Tod,
 - b) Verlegung des Wohnsitzes nach außerhalb des Gebietes des Verwaltungsbezirks,
 - c) eigenen Antrag des Mitgliedes,
 - d) Abberufung.

2. Die von der Stadt Braunschweig zu stellenden Mitglieder werden vom Rate der Stadt gewählt. Sie brauchen keine Ratsherren zu sein. Soweit sie Ratsherren sind, endet ihre Mitgliedschaft im Verwaltungsausschuß mit der Abberufung oder mit dem Erlöschen des Mandates als Ratsherr. Soweit die von der Stadt Braunschweig zu stellenden Mitglieder nicht Ratsherren sind, endet ihr Amt ebenso wie das Amt der 5 vom Niedersächsischen Kultusminister berufenen Mitglieder gemäß § 2 Ziffer 1.

Die Abberufung der vom Rat der Stadt zu wählenden Mitglieder erfolgt durch den Rat der Stadt.

3. Für jedes Mitglied ist ein Stellvertreter zu bestellen, der im Behinderungsfalle eintritt.
4. Den Vorsitz im Verwaltungsausschuß führt der Präsident des Verwaltungsbezirks Braunschweig, oder der von ihm benannte Vertreter. Der stellvertretende Vorsitzende ist aus den von der Stadt Braunschweig in den Verwaltungsausschuß entsandten Mitgliedern zu wählen.
5. Der Generalintendant des Staatstheaters nimmt in beratender Funktion an den Sitzungen des Verwaltungsausschusses teil. Der Ausschuß kann weitere Personen ihrer Sachkunde wegen hinzuziehen. Des weiteren können Vertreter der beteiligten Landesministerien an den Sitzungen teilnehmen.
6. Der Verwaltungsausschuß gibt sich eine Geschäftsordnung. Diese muß vorsehen, daß er auf Antrag der Stadt oder von drei Mitgliedern einzuberufen ist. Er soll mindestens viermal jährlich zusammengerufen werden.

§ 3

1. Die Aufgabe des Verwaltungsausschusses ist es, die Entwicklung des Staatstheaters zu fördern. Er faßt seine Beschlüsse mit 2/3 Mehrheit der nach ordnungsgemäßer Ladung Erschienenen.
2. Der Verwaltungsausschuß beschließt - unbeschadet der den sonstigen Stellen des Landes zustehenden Befugnisse - in folgenden Angelegenheiten:
- a) Anstellung und Entlassung des Generalintendanten, des Generalmusikdirektors, der Oberspielleiter des Schauspiels und der Oper sowie des Verwaltungsleiters des Staatstheaters;
 - b) Aufstellung des Voranschlages zum Haushaltsplan und etwaiger Nachträge im Rahmen des § 7 dieses Vertrages;
 - c) Maßnahmen, die eine Erhöhung des planmäßigen Zuschußbedarfs für das Theater zur Folge haben;

- 3 -

- d) die Dienstanweisung für den Generalintendanten, die Bühnenvorstände und die Hausordnung;
- e) Eintrittspreise, Platzmietebedingungen und Bedingungen für Besucher-Organisationen und andere Personengruppen;
- f) Dienst- und Freiplätze;
- g) Grundsätze über die Bereitstellung des Theaters für Sonderveranstaltungen.

§ 4

1. Die Stadt Braunschweig leistet zu den Betriebskosten des Staatstheaters einen Beitrag in Höhe eines Drittels der durch laufende Betriebseinnahmen nicht gedeckten laufenden Betriebsausgaben. Zu den Betriebseinnahmen im Sinne dieses Vertrages gehören auch Zuwendungen von dritter Seite zu dem laufenden Betrieb des Theaters. Die Höhe der nicht gedeckten laufenden Betriebsausgaben wird nach den Bestimmungen des Landeshaushaltsrechts am Schluß jedes Rechnungsjahres durch den Verwaltungspräsidenten ermittelt und danach der Betriebskostenbeitrag der Stadt Braunschweig festgesetzt.
2. Auf den Kostenbeitrag sind zum 20.05., 20.08., 20.11. und 20.01. Abschlagszahlungen in Höhe eines Viertels des im Landeshaushaltsplan bei dem Kapitel des Staatstheaters veranschlagten Betriebskostenbeitrages zu entrichten. Wird der durch den Verwaltungspräsidenten endgültig festgesetzte Betriebskostenbeitrag durch die Abschlagszahlungen nicht voll gedeckt, oder ist eine Überzahlung eingetreten, so ist der Ausgleich innerhalb von 10 Tagen nach Bekanntgabe des Betriebskostenbeitrages vorzunehmen.

§ 5

Zu den laufenden Betriebsausgaben gehören auch Um- und Erweiterungsbauten im Sinne des § 30 a RHO sowie Versorgungsbezüge und Beiträge zu Versorgungskassen, die auf Grund eines früheren Dienstverhältnisses zum Staatstheater gezahlt werden. Verpflichtungen dieser Art, die aus der Zeit vor der Auseinandersetzung zwischen dem Braunschweigischen Herzogshaus und dem früheren Land Braunschweig überkommen sind, bleiben außer Betracht. Als Versorgungsbezüge werden bei den Verwaltungs- und Rechnungsbeamten des Staatstheaters 50 v.H. der Durchschnittsbeträge zugrundegelegt, wie sie sich aus der Anlage 1 - Richtlinien für die Veranschlagung der Besoldungen usw. - zu den Wirtschaftsbestimmungen für die Reichsbehörden für die im Haushaltsplan bei dem Kapitel des Staatstheaters veranschlagten Planstellen ergeben.

- 4 -

§ 6

Bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für Zwecke des Staatstheaters sowie von nicht mehr zur laufenden Unterhaltung zu rechnenden Erneuerungen, Verbesserungen und Erweiterungen der technischen Anlagen des Staatstheaters ist über die Höhe der Kostenbeteiligung mit der Stadt Braunschweig eine besondere vertragliche Vereinbarung zu treffen, wobei grundsätzlich von einer Beteiligung der Stadt in Höhe eines Drittels der Kosten auszugehen ist.

§ 7

Der Voranschlag des Staatstheaters - § 3 (1) RWB - wird vom Präsidenten des Verwaltungsbezirks im Benehmen mit dem Verwaltungsausschuß aufgestellt. Soweit über die Art und das Ausmaß der in den Voranschlag aufzunehmenden Anmeldungen eine Einigung nicht erreicht wird, kann der Verwaltungsausschuß seine abweichende Auffassung durch eine Entschließung festlegen, die als Anlage dem Voranschlag beizufügen ist.

§ 8

Diese Vereinbarung gilt vom 01. April 1954 bis zum 31. März 1961. Sie verlängert sich jeweils um 5 Jahre, sofern sie nicht mit einer Frist von einem Kalenderjahr vor Ablauf - erstmalig mithin bis zum 31. Dezember 1959 - gekündigt wird. Sie tritt außer Kraft, wenn der bestehende organisatorische Status des Staatstheaters in Braunschweig durch Gesetz oder Vertrag geändert wird.

Braunschweig, den 01.09.1955

Bennemann
Oberbürgermeister

(LS)

Dr. Lotz
Oberstadtdirektor

Hannover, den 19.03.1956

Der Niedersächsische
Kultusminister
In Vertretung

(LS)

Jung

Beglaubigt

(LS) Unterschrift
Angestellte

Klarstellungsvereinbarung

zur Vereinbarung über den Betrieb des Staatstheaters Braunschweig vom 19. März 1956

zwischen dem

Land Niedersachsen, vertreten durch das Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK),
Leibnizufer 9, 30189 Hannover,

und der

Stadt Braunschweig, vertreten durch den Oberbürgermeister, Platz der Deutschen Einheit 1,
38100 Braunschweig.

Präambel

Die zwischen der Stadt und dem Land Niedersachsen geschlossene „Vereinbarung über den Betrieb des Staatstheaters Braunschweig“ vom 19. März 1956 bleibt unverändert bestehen. Die Begriffe der laufenden Betriebsausgaben und der Ausgaben für Baumaßnahmen bedürfen zu ihrer Auslegung klarstellender Vereinbarungen.

Die hier vorliegende Klarstellungsvereinbarung dient dem Zweck, die vorgenannten Begrifflichkeiten aus der Ursprungsvereinbarung näher zu erläutern und damit die Voraussetzungen für die Leistungserbringung, insbesondere die finanzielle Beteiligung der Stadt an den nicht durch Einnahmen gedeckten Ausgaben des Staatstheaters, zu konkretisieren, um so die Zusammenarbeit der Vertragspartner insgesamt konkreter und detaillierter auszugestalten. Im Einzelnen vereinbaren die Parteien daher Folgendes:

1. Die Parteien sind sich einig, künftig in Auslegungsfragen die vorliegende Klarstellungsvereinbarung heranzuziehen.
2. Den Parteien ist bekannt, dass Stadt und Land unterschiedlichen haushaltsrechtlichen Regelungen unterliegen und eine Differenzierung nach kleinen und großen Baumaßnahmen für die Stadt nicht maßgeblich ist.
3. Die Höhe der im Grundsatz bestehenden städtischen Drittelbeteiligung an den laufenden Betriebskosten orientiert sich an dem vom Verwaltungsausschuss des Staatstheaters jährlich zu beschließenden Voranschlag des Wirtschaftsplans (§7 des Staatstheatervertrags i. V. m. § 26 Abs.1 LHO).
Wird vom Voranschlag im Zuge des landesrechtlichen Haushaltsplanaufstellungsverfahrens abgewichen, erfolgt eine Erhöhung der städtischen Beteiligung, sofern die Unabweisbarkeit der Mehrkosten vom Land nachvollziehbar dargelegt wird. Kostensteigerungen infolge von einschlägigen Tarifabschlüssen gelten als unabweisbare Mehrkosten im Sinne von Satz 2.
4. Das Staatstheater verfügt in seinen Wirtschaftsplänen alljährlich über eine Position Bauunterhaltung. Überschreitungen des für diese Position veranschlagten Ansatzes führen zu keiner Erhöhung der städtischen Drittelbeteiligung, sondern sind durch interne Umschichtungen zwischen den Positionen des Wirtschaftsplans auszugleichen.
5. Baumaßnahmen (werterhöhende Maßnahmen/Investitionen) sind nicht Bestandteil des Wirtschaftsplans und bedürfen daher grundsätzlich einer vorherigen gesonderten schriftlichen Vereinbarung über die Höhe der städtischen Beteiligung.

- 5.1 Ausgenommen sind Baumaßnahmen mit einem Wert von bis zu 100.000 €, an denen sich die Stadt regelmäßig pauschal mit einem Drittel beteiligt.
Weichen die endgültigen Kosten bei Baumaßnahmen mit einem Wert von bis zu 100.000 € von den prognostizierten Kosten ab, so beteiligt sich die Stadt an 30% der nachgewiesenen Mehrkosten ebenfalls mit einem Drittel.
- 5.2 Bei Baumaßnahmen oberhalb eines Wertes von 100.000 € ist der Abschluss einer vorherigen schriftlichen Vereinbarung erforderlich, in welcher Art und Umfang der Maßnahme, der Zeitplan, der Finanzbedarf und die Beteiligung der Stadt an den Kosten festgehalten wird.
6. Das Land verpflichtet sich, die Stadt unverzüglich über Anträge des Staatstheaters Braunschweig auf Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben zu informieren. Stadt und Land werden die Verständigung über diese Anträge suchen.
7. Dem MWK ist bekannt, dass die Stadt kommunalrechtliche Zuständigkeiten hinsichtlich der Meinungsbildung und der Abgabe verpflichtender Erklärungen zu beachten hat. Die Parteien respektieren gegenseitig ihre formalrechtlichen Rahmenbedingungen.
8. Das MWK wird deshalb Sorge dafür tragen, dass der Stadt für alle Baumaßnahmen, an denen sich die Stadt beteiligen soll, ungeachtet der Wertgrenzen (s. Nr. 5) rechtzeitig Planungsunterlagen zur Verfügung gestellt werden. Die Bauplanungsunterlagen haben neben einer Maßnahmenbeschreibung auch die Notwendigkeit, Art und Umfang sowie das Investitionsvolumen darzulegen.
Das MWK wird die Stadt über endgültige Entscheidungen hinsichtlich der Realisierung aller Baumaßnahmen unverzüglich in Kenntnis setzen.
9. Im Rahmen einer gemeinsamen Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern des MWK, der Stadt und der Theaterleitung, wird die Stadt mindestens zweimal im Jahr, nämlich jeweils vor dem 1. April und vor dem 1. Oktober, über alle zukünftigen Baumaßnahmen im Staatstheater unterrichtet. Die Arbeitsgruppe hat ausschließlich vorbereitende Funktion und informativen Charakter. Sie trifft keine abschließenden Entscheidungen.
10. Diese Klarstellungsvereinbarung gilt, solange sie nicht durch eine anderslautende Regelung ersetzt wird.

Land Niedersachsen
Ministerium für Wissenschaft
und Kultur

Stadt Braunschweig
Dezernat für Kultur u. Wissenschaft

Hannover, den 3. Feb. 2011

Braunschweig, den 10. Feb. 2011

gez.

gez.

i. A. Dr. Annette Schwandner

i. V. Dr. Anja Hesse